Einzelpreis 20 Pf.
Monatsbezugspreis 80 Pf.

Ostfunk

Ostdeutsche Jllustrierte

KÖNIGSBERG (PR), 17. JANUAR 1937 VOM 17. BIS 23. JANUAR 1937 14. JAHRGANG / NR. 3



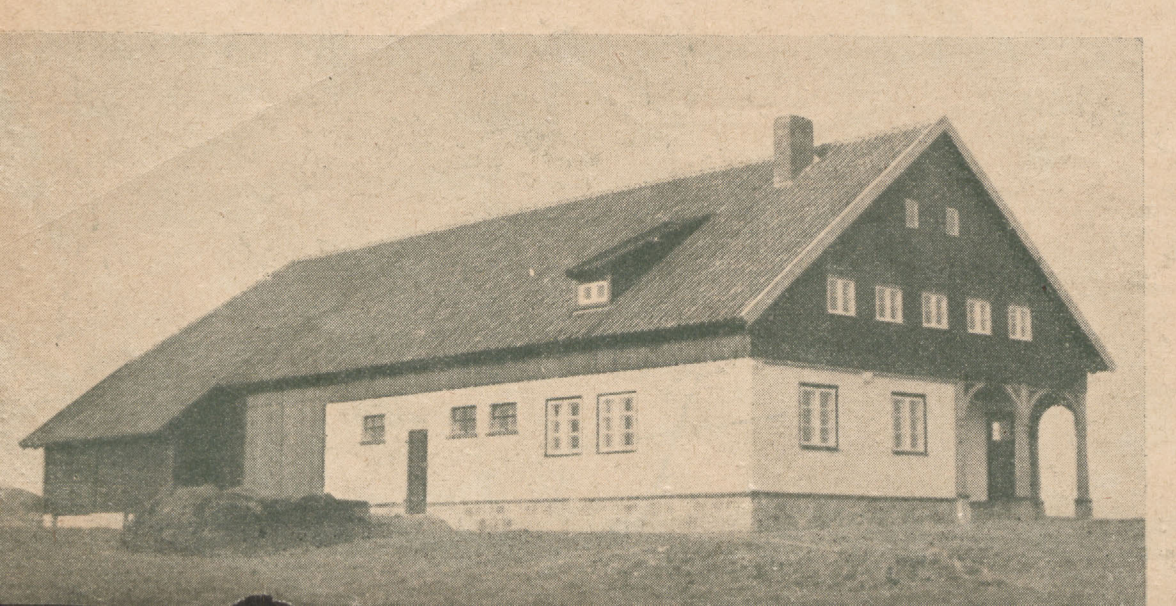
Reichsparteitag der Ehre 1936
ZU DEN SENDUNGEN AM DIENSTAG UND DONNERSTAG



Erstes Porzellan. — Der Reichssender Königsberg bringt am Montag (16.30 Uhr) einen Vortrag über „Die Erfindung des Porzellans — Goldmacher Böttger und sein Werk." — Der Apothekerlehrling Johann Friedrich Böttger wollte Gold machen und erfand das Porzellan. Diese Tat bedeutete für die damalige Zeit etwas Außerordentliches. Ein Porzellanservice war damals eine große Kostbarkeit und mußte sehr teuer bezahlt werden, da nur Chinesen und Japaner das Geheimnis der Herstellung des Porzellans besaßen. Jahrhundertelang war in Europa die Porzellanherstellung versucht worden, aber erst Böttger gelang es im Jahre 1708, die Erfindung zu machen. Durch eine Mischung eines roten, feuerfesten Tones mit einem leicht schmelzbaren Flußmittel konnte er das rotbraune Jaspisporzellan herstellen, das unsere Bilder zeigen. Erst ein Jahr später gelang es ihm nach zäher Arbeit, das weiße Porzellan herzustellen, von dem er mit Recht behauptete, daß es dem chinesischen gleichkomme. Auf der Ostermesse zu Leipzig konnte im Jahre 1710 das erste europäische Porzellan ausgestellt werden. Es war ein deutsches Erzeugnis.

Aufn.: Werkphoto Staatliche Porzellan-Manufaktur Meißen.





Ein Neubauernhof in Masehnen im Kreise Angerburg, der im Jahre 1936 errichtet wurde. Wir bringen dieses Bild zu dem Vortrag von Dr. Gebert „Ich werde Neubauer" am Mittwoch (11.30 Uhr) und verweisen auf die Ausführungen im Innern des Blattes.

Aufn. Archiv.





Die Hochzeit der holländischen Kronprinzessin Juliana. Die Braut verläßt die Staatskarosse vor dem Rathaus im Haag, wo die standesamtliche Trauung stattfand.

Nebenstehend: In Lübeck fand die feierliche Beisetzung des Admirals Paul Behncke statt.

Unten: Nach tagelangen Bemühungen gelang es den Mitgliedern der Deutschen Bergwacht, die beiden Münchener Bergsteiger auf der Watzmann-Ostwand zu retten. Die Rückkehr der Retter, im Schlitten die Verunglückten.

Aufn. Presse-Illustrationen Hoffmann (2), Presse-Bild-Zentrale (1).



Die chinesische Frau

So lautet der Titel eines Vortrages von Erika von Randow im Reichssender Königsberg am Freitag (15.40 Uhr).



Links: Dies findet man hinter den vielen ineinandergeschachtelten Mauern verborgen. Verträumt, abgeschieden und ruhevoll, fast romantisch liegt dieser Teil der Wohnung einer vornehmen, reichen Chinesin.



Rechts: Eine Amah mit einem blonden Europäer-Kind. So erschreckend häßlich diese Kinderfrau ausschaut, so rührend gut ist sie mit ihrem Zögling, der sie liebt und nicht scheut.

Nur selten bekommt man die chinesische Frau zu Gesicht, noch seltener aber auf ein Bild, denn nur ungern und sehr widerwillig läßt sich die Chinesin photographieren. Zum Photographen geht nur die Chinesin, die schon von der europäischen Kultur berührt ist, die anderen Frauen sind einesteils zu arm oder zu vornehm. Will man sie nun unbemerkt da erhaschen, wo man das Glück hat, sie anzutreffen, dann muß man es schon recht geschickt anfangen, um sie mit der Kamera einzufangen.



Links: Eine kleine Freundin der Vortragenden, namens Li, die sich sehr gern photographieren ließ. Sie entstammt der obersten Schicht.



Rechts: Diese beiden Damen (rechts im Bilde) hatten es nicht gemerkt, daß man ihnen mit dem Photo-Apparat auflauerte. Sie waren zu sehr in die Auslagen des Ladens, der Wirtschaftsartikel feilbot, vertieft.

Aufn. Randow.

VON 1897 BIS 1937

40 Jahre Geschichte deutscher Funktechnik sind Anfang zu neuen Fortschritten!

In der Geschichte der Funktechnik bringt uns das Jahr 1937 eine Reihe von Erinnerungsdaten, aus denen man erkennt, wie kurz die Geschichte dieses Zweiges der Technik ist. Es ist kaum mehr als ein Menschenalter her, seit die ersten Versuche gemacht wurden, durch elektrische Schwingungen eine Drahtverbindung zu überbrücken. Und heute ist die Funktechnik, nicht zum wenigsten durch den Rundfunk, ein Gebiet geworden, vor dessen Wundern wir schon fast das Staunen verlernt haben, und das durch drahtloses Fernsprechen und Fernsehen zu einem selbstverständlichen Kulturbesitz der Menschheit geworden ist.

Vor 40 Jahren gelang es zum ersten Male, außerhalb der Laboratoriumsversuche eine drahtlose Verbindung auf einer größeren Strecke durchzuführen. Am 10. Mai 1897 führte Marconi in England den englischen Behörden und dem von ihnen eingeladenen deutschen Professor Slaby öffentlich einen Funkverkehr über eine Strecke von fünf Kilometer vor.

Deutschland bei den ersten Versuchen in vorderster Front!

Der deutsche Professor Slaby, der sich schon damals durch seine Versuche auf dem gleichen Gebiete einen Namen gemacht hatte, konnte wenige Wochen später, Ende Juni 1897, gemeinsam mit seinem Mitarbeiter Graf Arco den ersten Reichweiteerfolg erzielen. Seine erste Verbindung zwischen der Technischen Hochschule Charlottenburg und der chemischen Fabrik von Beringer am Salzufer überbrückte zunächst nur einen halben Kilometer. Bald darauf aber schaffte er mit seinem historisch gewordenen Versuch zwischen der Sakrower Heilandskirche und der Matrosenstation bei Potsdam die vierfache Strecke, und ein Vierteljahr später, im Oktober, konnte er zwischen Rangsdorf und Schöneberg bereits eine Reichweite von 21 Kilometer erzielen. So hat Deutschland schon bei den ersten Schritten, die die drahtlose Technik in die Oeffentlichkeit tat, erfolgreich in der vordersten Front mitwirken können.

Zehn Jahre später, vor nunmehr 30 Jahren, war die drahtlose Wissenschaft schon zu einer wirtschaftlichen Angelegenheit geworden. Die damals vier Jahre alte deutsche Gesellschaft für drahtlose Telegraphie m. b. H., System Telefunken, war aus den Systemen Slaby-Arco der AEG. und Prof. Braun/Siemens und Halske zusammengelegt worden. Im Russisch-Japanischen Krieg und in den Kolonialfeldzügen in Deutsch-Südwest hatten sich die ersten deutschen Feldstationen bewährt. In Uruguay erbauten deutsche Ingenieure die erste Küstenstation und die Türme von Nauen, das 1906 gegründet wurde, wuchsen, wuchsen in die Höhe. 1500 Kilometer reichten die damaligen „Großsender“ und eine Steigerung der Funkenfolge von 30 auf 1000 in der Sekunde gab neue Möglichkeiten für einen „Funkverkehr“. Die gesamte Funktechnik beruhte auf der Arbeit mit dem Knallfunken. Heute werden die Funken nicht mehr zur Erzeugung elektrischer Wellen verwendet, heute sind die an elektrischen Maschinen und Anlagen entstehenden Funken leider Quellen der unangenehmsten Rundfunkstörwellen.

1907 begannen die Versuche mit dem tönenden Löschfunken nach Prof. Wien. Grundlegende Patente für Stoßerregung und der Thermodetektor entstanden, und die deutsche Funkindustrie konnte mit Hilfe ihrer technischen Ueberlegenheit die ersten Erfolge im Wettbewerb mit dem Ausland buchen.

Vor 25 Jahren begann die deutsche Funktechnik die Welt zu erobern. In allen Erdteilen entstanden Sendernetze, in Europa ebenso wie in Afrika, Australien, Mittel- und Südamerika und Niederländisch-Indien. Ueberall deutsche Funkarbeit! Die erste Luftschiffstation stieg mit dem Zeppelin II auf, und die Ausrüstung der Deutschen Handelsflotte mit den Funkgeräten der Debeg schritt voran. 1912 begann Telefunken mit der Errichtung des deutschen Kolonial-Funknetzes, das wenige Jahre später schon seine ungeheure Bedeutung beweisen konnte. In Togo wurden über 2500 Kilometer die Sendungen von Nauen empfangen.

Denken wir jetzt 20 Jahre zurück. Wir stehen mitten im Weltkrieg! — Das Kolonialnetz hatte so lange wie möglich seine Schuldigkeit getan. Sender für Flugzeuge, für Landheer und Flotte, ebenso die ersten Röhrenempfänger sind eingeführt und die großen Sendestationen Königswusterhausen (Großstation der Deutschen Reichspost), Osmanien (Türkei) und Pola (Ungarn) sind im Bau. 1917 beschlagnahmen die Vereinigten Staaten die deutsche Station Sayville, so daß damit die letzte Verbindung Deutschlands mit der Außenwelt abgeschnitten zu sein scheint. Doch es gelingt Deutschland durch Erhöhung der Senderleistung Nauens auf 400 kW und Erweiterung der Station zugleich mit der Einrichtung entsprechender Empfangsstellen in Uebersee, den Dienst der Nauen-Presse nach Südamerika (12 000 Kilometer), Indien (11 000 Kilometer) und Ostasien (10 000 Kilometer) sicherzustellen. Die Entwicklung der damals gerade zehn Jahre alten Elektronenröhre war inzwischen soweit von der Praxis aufgenommen, daß die ersten Röhrensender an den Fronten der deutschen Heere eingesetzt werden konnten.

Die Jahre nach dem Weltkrieg brachten der Funktechnik gewaltigen Aufschwung. In aller Welt wuchsen die Türme großer und kleiner Sender empor, Seefunk und Funkpeilung dienten der Verkehrssicherung, und der Rundfunk eroberte die Welt! Blieb aber der Rundfunk, dessen größte Station damals bis zu 3 kW Antennenleistung gewachsen war, auf ein begrenztes Gebiet beschränkt, so begann man jetzt mit Hilfe der kurzen Welle die drahtlose Technik auch für den Fernsprechverkehr einzusetzen.

Ab 1927 wurde von der Großfunkstelle der Deutschen Reichspost in Nauen der kommerzielle Kurzwellenverkehr einschließlich telephonischer Verbindung zwischen Berlin und Buenos Aires, Rio de Janeiro und Mexiko eröffnet. Gleichzeitig begann Telefunken in Nauen mit dem Ausbau der Station für Kurzwellen-Bild-Telegraphie-Verkehr, außerdem machte man erfolgreiche Versuche mit Strahlwerfern für Kurzwellen.

Das gleiche Jahr sieht die Begründung des damals stärksten europäischen Rundfunksenders, der mit 40 kW Antennenleistung unter der Bezeichnung „Neuer Deutschlandsender“ bei Königswusterhausen errichtet und im Dezember von der Deutschen Reichspost für den Rundfunk eröffnet werden konnte.

Was seitdem auch an Verbesserung der Leistung, an der Erschließung neuer Gebiete und Verstärkung des Verkehrs über die drahtlose Technik erreicht wurde — es ist immer nur ein Weiterbauen auf den Grundsteinen, die in den hier gekennzeichneten Abschnitten gelegt wurden. Die Arbeit des Wissenschaftlers und des Ingenieurs ist nie zu Ende. Was er heute geschaffen hat, wird er morgen besser machen wollen. Und so sind 40 Jahre Entwicklung von der Geschichte her gesehen wohl nur eine Sekunde, von der Wirtschaft her gesehen, eine endlose Zeit des Fortschritts und des Erfolges — für den Mann deutscher Wissenschaft und Technik aber sind sie nur ein Anfang, der ihm den Weg zu neuem Forschen weist.

„Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936“

Am 19. und 21. Januar (von 20.15 bis 22 Uhr) wird der Reichssender Königsberg in zwei großen Sendungen einen Schallplattenrückblick auf den „Reichsparteitag der Ehre“ bringen.

Spielleiter Albert Kraemer hat im Auftrage der Reichssendeleitung aus den vom Parteitag geschnittenen über 2000 Platten eine Sendung zusammengestellt, die lediglich die Höhepunkte der Ereignisse bringt und deshalb von packender Wirkung ist. Die Abspieldauer einer Platte beträgt drei bis vier Minuten. Nie aber hat er von einer Platte mehr als zwei Minuten verwerten können, oft nur wenige Sekunden. Es ist daraus ersichtlich, welche Mühe aufgewendet werden mußte, um ein Geschehen, das rund acht Tage dauerte, in einer zweistündigen Sendung zusammenzufassen. Es war auch nicht damit getan daß aus den vielen Platten lediglich Fetzen herausgenommen und aneinandergereiht wurden, sondern jede Platte mußte aufs neue ausgesteuert werden, damit die Zusammenfassung eine gemeinsame akustische Grundhaltung hat. Als Grundmotiv hat Albert Kraemer den Marschtritt der braunen und schwarzen Bataillone gewählt. Aus diesem Motiv heraus wird dem Hörer das gesamte Geschehen vermittelt werden, angefangen vom Einzug des Führers in Nürnberg, beschlossen mit dem großen Zapfenstreich.

Wenn der „Reichsparteitag der Ehre“ so noch einmal allen Hörern zum starken Erlebnis werden wird, so soll nicht vergessen werden, daß der Eindruck der Unmittelbarkeit der hervorragenden funkischen Arbeit zu danken ist, die Ingenieure und Rundfunksprecher unter Führung des Reichssendeleiters in den Nürnberger Tagen geleistet haben. Die Ingenieure haben monatelang vorher in die Neubauten des Reichsparteitages die Kabel verlegt und die Mikrophonanschlüsse gebaut, so daß während der Ereignisse die Mikrophone ohne irgendwelche Schwierigkeiten an den entscheidenden Stellen angeschlossen werden konnten. Und wochenlang vorher haben sich die Rundfunksprecher in den Lagern von SA., SS., Fliegern und NSKK., im Lager der Hitlerjugend und des Arbeitsdienstes aufgehalten, sind durch die Straßen Nürnbergs gewandert und haben die Monumentalität der großen Parteitagsbauten auf sich wirken lassen, um ihre Berichte aus der Fülle der Erlebnisse und Eindrücke schöpfen zu können.

Hörern, welche an den obengenannten Tagen nicht die Möglichkeit haben, Rundfunk zu hören, sei mitgeteilt, daß auch die anderen deutschen Sender diesen Querschnitt bringen.

Erster Teil des Querschnitts: Reichssender Berlin, Hamburg, Köln, Leipzig, Saarbrücken, Stuttgart am Montag, 18. Januar 1937 (20.15 bis 22 Uhr). — Reichssender Frankfurt, München, Breslau, Königsberg, Deutschlandsender am Dienstag, 19. Januar 1937 (20.15—22 Uhr).

Zweiter Teil des Querschnitts: Reichssender Berlin, Hamburg, Köln, Leipzig, Saarbrücken am Mittwoch, 20. Januar 1937 (20.15—22 Uhr). — Reichssender Frankfurt, München, Breslau, Königsberg, Stuttgart, Deutschlandsender am Donnerstag, 21. Januar 1937 (20.15—22 Uhr).

Was Sie wissen müssen!

Wort

Die erste Städtesendung dieses Jahres wird uns in die alte — geschichtlich so bedeutsame — aber auch voll der Gegenwart zugewandte Stadt Heilsberg führen. (Vgl. den Bilderaufsatz auf Seite 42 und 43.)

Dichterstunden

Wolfram Brockmeier, der junge Dichter, dessen Kantaten und Lieder gerade durch den Rundfunk weiteste Verbreitung gefunden haben, spricht am Sonntag (11.40 Uhr) im Reichssender Königsberg.

In seinem Gedichtband „Ewiges Deutschland" hat er die Schönheiten der Dome, der Flüsse und Städte Deutschlands besungen, in dieser Vorlesung gibt er in schlichter Prosa einen Bericht über Deutschland, aber nicht wie ein Reisender Deutschland sieht, sondern wie der Dichter es empfindet. Seine Worte sind überschrieben „Lob der deutschen Landschaft".

*

Vor einem Jahre reiste der westfälische Bergmannsdichter Otto Wohlgemuth durch Ostpreußen und fand hier einen begeisterten Hörerkreis.

Die Sendung am Freitag (17.15 Uhr) bringt eine Auswahl aus seinen Dichtungen, die von dem stillen Heldentum des Bergmanns und der Schwere und Größe seiner Arbeit künden.

Sehr verehrtes unbekanntes Fräulein

Am Sonnabend (21.10 Uhr) bringt der Reichssender Königsberg die Unterhaltungssendung „Sehr verehrtes unbekanntes Fräulein", von Werner Brink.

Bei der Sendung handelt es sich um den Liebesbrief eines sehr schüchternen jungen Mannes an ein Mädchen, das er jeden Morgen an der Haltestelle der Straßenbahn trifft und auf Schritt und Tritt verfolgt. Er schreibt ihr diesen Brief, weil sie trotz all seiner Bemühungen keine Notiz von ihm nimmt und weil er sich nicht rantraut. Immer wenn seine Schüchternheit keine Worte mehr zu finden weiß, dann hilft er sich mit Schallplatten aus, die es ihr sagen sollen. Eine reizende kleine Schallplattensendung!

Die Idee ist zum Klauen schön — sagt die Unterhaltungsabteilung dazu.

Eine Abendmusik am Hofe Friedrichs des Großen

Ein Hörbild von Gertrud Lux (musikalische Bearbeitung von Ludwig Pogner) wird am Mittwoch (10.00 Uhr) vom Reichssender Königsberg gebracht.

Die Sendung wird in zwei Hörbildern mit entsprechenden eingestreuten musikalischen Darbietungen einen Eindruck von dem musikalischen Leben am Hofe Friedrichs des Großen vermitteln. Zu diesem Zweck wird der Hörer mit den wichtigsten musikalischen Persönlichkeiten jener Zeit bekannt gemacht.

1. Bild: In der Wohnung Philipp Emanuel Bachs. Johann Sebastian Bach ist auf Einladung des Königs nach Potsdam gekommen. Er hat gleich am Tage seiner Ankunft an den Hof zum König kommen müssen. Er unterhält sich mit seinem Sohne über den vergangenen Abend und spielt seinem Sohne eine Komposition vor, die er aus einem Thema entwickeln will, das ihm der König am vergangenen Abend selbst gegeben hat. Es ist das „Musikalische Opfer", das er später dem großen Preußenkönig gewidmet hat. Das Glockenspiel der Potsdamer Garnisonkirche verkündet die Abendstunde. Der alte Bach macht sich nun mit seinem Sohne auf den Weg, um an einer Abendmusik im königlichen Schloß teilzunehmen.

2. Bild: Abendliche Gesellschaft am Hofe. Der Hofkomponist Quantz empfängt den sehnlich erwarteten Bach und führt ihn in die Gesellschaft ein. Das Konzert beginnt mit einer Komposition Friedrichs des Großen, einer Sonate für Flöte und Cembalo. Nach kurzem Gespräch in der Gesellschaft folgt eine Triosonate für Flöte, Violine, Cello und Cembalo von Quantz. In die Unterhaltung des Königs mit Bach klingt eine Sonate der Prinzessin Amalie von Preußen. Philipp Emanuel Bach erzählt dann seinem Vater von den einzelnen Persönlichkeiten am Hofe, deren Kompositionen gerade an diesem Tage zu Gehör gebracht werden. Er spielt aus seiner eigenen Sonate für Cembalo Solo, die er seinem Schüler, dem Erzherzog Karl Eugen von Württemberg, gewidmet hat. In die Verabschiedung des alten Bach klingt abschließend ein Werk Johann Gottlieb Grauns, ein Trio für zwei Violinen, Cembalo und Cello.

Musik

Das wichtigste musikalische Ereignis dieser Woche ist die Aufführung der Oper „Der Corregidor", von Hugo Wolf. Das Werk ist bei uns noch niemals zur Aufführung gelangt, so wird diese Wiedergabe im Rundfunk zweifellos besonderem Interesse begegnen.

Ein Orchesterkonzert am Montag (21 Uhr) bringt Werke von Haydn und Dittersdorf.

Aus den mancherlei Darbietungen auf dem Gebiete der Kammermusik ist eine Konzertstunde der Bläservereinigung der Berliner Philharmoniker am Sonntag (16.30 Uhr) besonders zu erwähnen, sie bringt Werke von Haydn und Mozart. Am Donnerstag (19.10 Uhr) spielt das Bruinier-Quartett außer dem nachgelassenen Satz für Streichquartett von Schubert das neue viersätzige Streichquartett von Otto Besch, das bei seiner Uraufführung durch die Preußische Akademie der Künste in Berlin im November einen durchschlagenden Erfolg hatte.

Am Sonnabend (18.25 Uhr) spielt unsere einheimische Pianistin Susanne Fischer mit dem Violinisten Karl Freund die D-Dur-Sonate für Violine und Klavier opus 12 von Beethoven.

Der Corregidor

Am Freitag (20.10 Uhr) sendet der Reichssender Königsberg Hugo Wolfs heitere Oper „Der Corregidor"; ein Werk, an dem die Bühnen gerne vorübergehen, da dem Textbuch — wie man zugeben darf — dramatische Mängel anhaften. Um so bedeutender aber ist die Musik; sie erweitert nicht nur unsere Kenntnis des Liederkomponisten Hugo Wolf nach einer anderen Seite hin, sondern sie übt auch eine ähnlich eindringliche Wirkung auf uns aus, wie wir sie beim Anhören der Lieder dieses Meisters empfinden. So ist gerade der Rundfunk dazu berufen, diese Musik weiten Hörerkreisen zu vermitteln. Trotzdem soll der Inhalt in der Rundfunksendung nicht zu kurz kommen, zumal seine Komik in einer straffen Funkbearbeitung viel Freude bereiten wird:

Der Müller Tio Lukas (Bariton) und seine junge Frau Frasquita (Sopran) leben in glücklicher Ehe, woran auch der alte aufdringliche Corregidor (Tenor) — Corregidor ist die spanische Bezeichnung für einen Amtsrichter — nichts ändern kann. Wieder einmal kündigt Repela (Baß), der Diener des Corregidors, den Besuch seines Herrn an. Lukas versteckt sich in einer Laube, und Frasquita weiß das Feuer im Herzen des Herrn Gerichtsrats geschickt zu schüren, will sie doch durch ihn eine Beamtenstellung für ihren Neffen erlangen. Den plumpen Zärtlichkeiten weicht sie aus, und so kommt es, daß der behäbige Mann der Länge nach hinfällt. Aber er wird sich rächen, zumal der Müller ausgerechnet in diesem Augenblick mit einem ironischen Grinsen zum Vorschein kommt. — Im zweiten Akt wird der friedliche Feierabend des Paares durch einen Gerichtsboten (Baß) gestört, der den Müller zu einer eiligen Zeugenvernehmung beim Alkalden (Baß) — Alkalde heißt Bürgermeister — in die entfernte Stadt bestellt. Alsbald hört die allein gebliebene Frasquita Hilferufe. Sie eilt hinaus: es ist der Corregidor — der den Müller natürlich absichtlich aus dem Hause locken ließ —, der nun aber in einen Bach gefallen ist. Die Ernennung des Neffen hat er gleich mitgebracht. In ihrer Angst läuft Frasquita aus dem Hause, während der Corregidor seine Kleider zum Trocknen aufhängt und sich aus Furcht vor Erkältung in das Bett des Müllers legt. Inzwischen hat es Tio Lukas verstanden, den Alkalden und seinen Schreiber durch feurigen Wein einzuschläfern. Nichts Gutes ahnend, macht er sich auf den Heimweg. Durchs Schlüsselloch sieht er den Corregidor in seinem Bett liegend. In rasender Eifersucht will er ihn und die vermeintlich ungetreue Gattin erschießen. Dann besinnt er sich eines Besseren. Er zieht die Kleider des Corregidors an und eilt zu dessen Gemahlin Mercedes (Sopran). Gegen Morgen kommt auch der Corregidor (in den Kleidern des Müllers) vor seinem Hause an. Die Dienerschaft läßt ihn nicht herein, da der „Hausherr" ja bereits zur Ruhe gegangen sei. Den entstehenden Tumult beschwichtigt Mercedes. Sie klärt alles auf, die Gesetze der ehelichen Treue sind nicht verletzt worden, und der Corregidor muß sich mit der empfangenen gründlichen Lehre zufriedengeben.

Die Musik, die Hugo Wolf mit Stücken aus seinem „Spanischen Liederbuch" bereicherte, ist besonders wirkungsvoll in ihren lyrischen Partien. Wie überall, fußt Hugo Wolf auch hier in der Wortdeklamation auf Richard Wagner, von dessen erdrückendem Einfluß er sich aber — wie schon die Wahl dieses gänzlich unwagnerischen Textes zeigt — bewußt freizumachen suchte. Da endlich seine persönliche Eigenart von der Richard Wagners grundverschieden ist, kann in keinem Falle von mangelnder Originalität oder einem bloßen Abhängigkeitsverhältnis gesprochen werden. „Der Corregidor" gehört zu den wenigen wirklich guten Lustspielopern.

Werke von Haydn und Dittersdorf

Werke von Haydn und Dittersdorf bringt das Orchesterkonzert des Reichssenders Königsberg am Montag (21 Uhr).

Haydn, der heute leider fast nur mit seinen beliebtesten Sinfonien zu Wort kommt, ist erfreulicherweise mit zwei weniger bekannten Werken vertreten. Eine Feldpartita für Bläser leitet das Konzert ein. Sie gehört zu jener Suiten- und Serenadenmusik, die Haydn dem Brauche der Zeit entsprechend für festliche Gelegenheiten wie Empfänge und Geburtstage hoher Standespersonen, Kriegsübungen und ähnliches schuf. Ein Cembalokonzert von Haydn wird schon durch sein Soloinstrument, das eine Vorform unseres Klaviers darstellt, interessieren.

Karl Ditters von Dittersdorf, ein bedeutender Zeitgenosse Joseph Haydns (1739 bis 1799) beschließt das Konzert mit einer Sinfonie, die jedoch als Folge reizender Tanzsätzchen mit der klassischen Sinfonieform weniger gemeinsam hat als mit der Suitenform, die uns auch in der Feldpartita von Haydn zu Beginn des Konzerts entgegentritt.

INHALT:

SENDEFOLGE DER WOCHE

Sonntag, 17., bis Sonnabend, 23. Januar 1937

Die Programme des Reichssenders Königsberg und des Landessenders Danzig leiten immer den Programmtag ein. Die Programme der übrigen Reichssender sind auf gegenüberliegenden Seiten alphabetisch geordnet. Die Auslandsprogramme werden staatenweise in alphabetischer Folge gebracht. Auf Seite 11 befindet sich immer eine Wochensendefolge des Deutschen Kurzwellensenders und auf Seite 12 ein Auslands-Wochenspiegel.

REICHSSENDER KÖNIGSBERG UND LANDESSENDER DANZIG — **17. JANUAR 1937** — **SONNTAG** 1

Städtesendung Heilsberg

Leitung: Harry Moss

6.00 (aus dem großen Remter des Schlosses Heilsberg)
Frühkonzert
ausgeführt vom Kreismusikzug, Leitung: Musikzugführer Georgi, Musik- und Soldatenkorps eines Infanterie-Regiments, Leitung: Korpsführer Schwarz.

8.00 Funkstille.

9.00 (aus Heilsberg) **Katholische Morgenfeier**
Ansprache: Kaplan Jordan — „Missa brevis" in D-Dur von W. A. Mozart. Mitwirkende: Cäcilienverein und Kreismusikzug, Leitung: Otto Thiel.

9.45 Funkstille.

10.00 (aus Leipzig)
Morgenfeier der HJ
Im starken Volke dienen still die Frauen

10.30 Funkstille.

10.40 Mutter mit den Kleinen
Charlotte Tiedtke.

10.50 (Königsberg) Wetterdienst, Programmvorschau.
10.50 (Danzig) Wetterdienst.

11.00 Der Tag bricht an
Eine Folge von Musik und Dichtung

11.40 Lob der deutschen Landschaft
von Wolfram Brockmeier

12.00 Königsberg (aus Heilsberg)
Mittagskonzert
ausgeführt vom Kreismusikzug, Leitung: Musikzugführer Georgi.

Danzig:
Sinfonische Musik
Danziger Landesorchester, Leitung: Ernst Kallipke. Mitwirkende: Edith Delbrück (Sopran), Max Begemann (Bariton).

1. Ouvertüre zu „Don Juan", von W. A. Mozart. — 2. Ballettsuite Nr. 1, von Gluck-Mottl. — 3. Rezitation und Arie aus „Idomeneo", von W. A. Mozart. — 4. Scherzo. von Hans Pfitzner. — 5. Arie des Holländers „Die Frist ist um", aus „Der fliegende Holländer", von Richard Wagner. — 6. Ouvertüre zu „Der fliegende Holländer", von Richard Wagner. — 7. Militärmarsch Nr. 1 und 2, von Franz Schubert. — 8. „Kehr im Triumphgesang", Romanze zu der Oper „Aida", von G Verdi. — 9. Altertümliche Suite, von Carl Schröder. — 10. Die Allmacht, von Franz Schubert. — 11. Leonoren-Ouvertüre Nr. II, von Ludwig van Beethoven.

13.00 Zeitangabe, Wetterdienst.

13.05 Königsberg: (aus Heilsberg)
Heilsberg im Funkbericht

14.00 Schachfunk — Carl Ahues.

14.30 Wunschkonzert
Volksmusik
Mandolinenvereinigung Rückert-Holmer, Handharmonika-Club (Erich Hübsch).

15.00 Die Bremer Stadtmusikanten
Ein Märchenspiel von Kurt Schnee
Spielleitung: Alfred Schulz-Escher.

15.45 Schimkat ist der Ansicht

16.00 (aus Heilsberg)
Fröhliches Heilsberg

16.30 Bläservereinigung der Berliner Philharmoniker
1. Divertimento für Flöte, Oboe, Horn und Fagott, von Mich. Haydn. — 2. Divertimento (Nr. 8 F-Dur) für Flöte, Oboe, Klarinette, Horn und Fagott, von W. A. Mozart.

17.00 (aus Heilsberg)
Schloß Heilsberg
Eine Feierstunde
Mitwirkende: Streichmusik der Kapelle Börschel unter Leitung von Erich Börschel, der Cäcilienverein, Leitung: Otto Thiel. Sprecher: Harry Moss und Hugo R. Bartels. Manuskript: Hugo R. Bartels.
Leitung: Harry Moss.

18.00 (aus Heilsberg) **In unserm Lied klingt unser Leben**
Heilsberger BDM.-Mädel, Hitlerjungen und Pimpfe singen.

19.00 Königsberg (aus Heilsberg)
Hausmusik in Heilsberg
Hausmusikkreis der Mädchen-Volksschule.
Leitung: Agnes Gena.

Danzig: Liederstunde
Ausführende: Margarete Vogt-Gebhardt. Am Flügel: Johannes Bodammer.
I. Lieder des jungen Brahms.
1. Liebestreu, Werk 3, Nr. 1. — 2. Liebe und Frühling. — 3. Lied. — 4. Spanisches Lied. — 5. Der Frühling. — 6. Nachwirkung. — 7. Wie die Wolke nach der Sonne. — 8. Nachtigallen schwingen.
II. Aus den „Zigeunerliedern".

19.30 Die Königsberger Stunde der Musik
Herbert Altmann.

19.45 Das Ostpreußen-Sport-Echo.

20.00 Königsberg (aus dem Bürgergarten Heilsberg)
Fröhliches Heilsberg
Das Simsertal — das Simsertal
Erfreut die Herzen allzumal!
Ein bunter Abend
mit der Kapelle Erich Börschel und Solisten.
Manuskript: Hugo R. Bartels.

Danzig: Richard Wagner und Guiseppe Verdi
Zwei Meister nationaler Musik (Schallplatten).

21.00 Königsberg (aus Stuttgart)
Wie es Euch gefällt
Das tönende Skizzenbuch des Reichssenders Stuttgart, geführt und herausgegeben von Fritz Ganß, bringt:
Sonntagabendunterhaltung
Es wirken mit: Das Orchester und der Chor des Reichssenders Stuttgart (Dirigenten: Dr. Wilhelm Buschkoetter und Gustav Goerlich), das Musikkorps eines Inf.-Reg. unter Leitung von Obermusikmeister Adolf Schulz, das Musikkorps eines Feldartillerie-Regiments unter Leitung von Obermusikmeister Georgi, das Stuttgarter Streichquartett (Roman Schimmer, Otto Hohn, Georg Schmidt, Walter Reichardt), das Kromer-Sextett, Nazi Eisele und seine Truppe, die Stuttgarter Volksmusik. Solistische Vorträge von: Felicie Hueni-Mihacsek (Sopran), Karl Erb (Tenor), Fritz Krauß (Tenor), Helge Roswaenge (Tenor), Georg Hann (Bariton), Juan Manen (Violine), Max Saal (Harfe), Hubert Giesen (Klavier), Arthur Haagen (Klavier).

22.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 (aus Hamburg) **Funkbericht von deutschen Eislaufmeisterschaften in Hamburg**

22.45—24.00 (aus Heilsberg)
Tanz in der Nacht
Kapelle Erich Börschel.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: **Der Bauer spricht — Der Bauer hört.** 1. „Gute Stube" — Eintritt verboten! — aber nicht im Bauernhaus! 2. Die Ernte kostet Leute. Erfahrungen aus dem Arbeitseinsatz 1936. 3. Mehr Süßlupine — bedeutet Eiweiß aus eigener Wirtschaft.

9: **Sonntagmorgen ohne Sorgen.**

10: **Die Treue gibt dem Kampf die Kraft!** Morgenfeier des Reichsarbeitsdienstes.

10.45: **Fantasien auf der Welte-Kino-Orgel.**

11: **Hände am Pflug.** Heinz Hartmann spricht eigene Gedichte.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: **Klavierwerke von Schubert.**

12: München: Blasmusik.

12.55: Zeitzeichen.

13: Glückwünsche.

13.10: München: Musik zum Mittag.

14: Kinderfunkspiel: Der Geist im Glas.

14.30: **Neue Tanzmelodien** (Schallplatten).

15: Ratschläge zur Sippenforschung.

15.15: **Da lachen ja die Hühner!** Lustige Geschichte um Tiere und Tierzüchter mit einer Hörfolge v. Holz.

16: **Schallplatten.**

17.30: **Grüß dich Gott, mein Erzgebirg',** Hörfolge.

18: **Schöne Melodien.**

19.40: Deutschland-Sportecho. Funkberichte und Sportnachrichten.

20: **„Derfflinger",** Singspiel von Bretschneider u. Frey. Musik von Kollo.

22: Tages-, Sportnachrichten. Deutsclandecho: Tag der deutschen Polizei.

22.30—0.55: **Wir bitten zum Tanz!** Dazw. 22.45—23: Seewetterbericht.

BERLIN

(356,7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Gymnastik.
6.30: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Funkgymnastik.
8.25: **Vom Wege des Schaffenden.** Wehrhaftes Leben.
8.55: **Christliche Morgenfeier.**
10: Wetter. Anschließend: Sendepause.
10.30: **Sonntägliche Musik.** Streichquartett G-Dur (aus Werk 18), von Beethoven. Streichquartett a-moll (aus Werk 41), von Schumann.
11.30: Sendepause.
12: **Musik am Mittag.** 1. Polonaise a. „Eugen Onegin", v. Tschaikowsky. 2. Zarter Reigen und Kleines Zwiegespräch, von Mark Lothar. 3. Walzer v. Rachmaninoff. Zwei Klaviere. 4. Serenade für Solo-Cello, Englisch Horn und Harfe mit kleinem Streichorchester, v. Scheinpflug. 5. Hochzeitswalzer a. „Der Schleier der Pierrette", von Dohnanyi. 6. Romanze und Polonaise, v. Arensky. Zwei Klaviere. 7. Die Moldau, sinfonische Dichtung, von Smetana. 8. Melodien aus „Carmen", von Bizet. 9. Kleine Ballett-Suite, von Richartz. 10. Ich bin das Herz von Paris, von Melichar. 11. Konzertfantasie über „Schenkt man sich Rosen in Tirol", von Ortleb. 12. Frauen sind so schön, wenn sie lieben, von Plessow. 13. Tanz der bösen Buben, von Krüger-Hanschmann. 14. Mosaik, Romanze für Streichorchester, von Schönian. 15. Schau doch nicht immer auf die Uhr, von Busch - Vossen. 16. Marsch, von Alexander Maxen.
14: **Melodien aus beliebten Opern** (Schallplatten).
15: Echo aus der Kurmark.
15.30: Sendepause.

16: Saarbrücken: Sonntagnachmittag aus Saarbrücken.

18: **Aufmachen! Kriminalpolizei!** Tatsachenspiel nach Akten des Berliner Polizeipräsidiums. Manuskript: Hintz.

19: **Lieder und Klaviermusik schweizerischer Komponisten.** Klavierstücke: Intrada, von Schaeuble. Consolation und Toccata, von Schoeck. Lieder v. Schoeck: Dämmerung senkte sich von oben. Abendlandschaft. Das bescheideneWünschlein. Klavierstücke von Möschinger und Beck. Lieder von Schoeck: Sommerabend. Blauer Schmetterling. Mittag im September. Manche Nacht.

19.40: Sportecho am Sonntag.

20: Stuttgart: Wie es euch gefällt.

22: Tages-, Sportnachrichten.

22.20: Hamburg: Funkbericht von den deutschen Eislauf meisterschaften.

22.45—0.55: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz!

BRESLAU

(315,8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: **Volksmusik.**

6: Hamburg: Hafenkonzert.

8: **Morgenspruch am Sonntag.**

8.10: **Fortsetz. d. Volksmusik.**

8.40: Sendepause.

8.50: Tagesnachrichten.

9: Oberschlesische Monats-Chronik.

9.15: **Frohe Klänge am Sonntagvormittag** (Schallplatten).

10: Leipzig: Morgenfeier der HJ.

10.30: **Der Weg des großen Sohnes.** Erzählung von Habetin.

10.55: **Kleines Konzert.**

11.45: Schlesien und die ostdeutsche Kolonisation. Die Besiedlung Schlesiens im Mittelalter.

12: Berlin: Musik am Mittag.

14: Mittagsberichte.

14.10: Für die Frau. Schwester und Vertraute eines großen Einsamen. Dem Gedenken Elisabeth Foerster-Nietzsches.

14.30: Ruf der Jugend.

14.45: Glückwünsche.

14.50: **Die bunte Sonntagsstunde.**

15.30: Kinderfunk. Der kleine Mohr u. die Goldprinzessin. Märchenspiel mit **Musik.**

16: Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.

18: **Vom Werden deutscher Volkheit.** Deutschritter ziehn gen Osten.

18.30: Sportereignisse des Sonntags.

19: **Unbekannte Lieder von Hugo Wolf.**

20: Stuttgart: Wie es Euch gefällt.

22: Nachrichten.

22.20: Hamburg: Rundfunkbericht von den Deutschen Eiskunstlaufmeisterschaften.

22.45: Der Zeitfunk berichtet: Tag der Polizei.

22.55: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Stuttgart: Gymnastik.
8.25: Sendepause.
8.45: **Morgenmusik für drei Gamben.**
9: **Katholische Morgenfeier.**
9.45: **Bekenntnisse zur Zeit.** Heldische Bauten. Von Ernst Wilhelm Balk.
10: Leipzig: Im starken Volke dienen still die Frauen.
10.30: **Chorgesang.** 1. a) In stiller Nacht, von Hegar; b) Das Häusel am Rhein, von Hegar. 2. a) Gut Nacht, v. Silcher; b) Tanzlied, von Silcher. 3. a) Mein eigen soll sie sein, v. Othegraven; b) Lob der Musika, v. Othegraven. 4. a) Das Mühlrad, von Heinrichs; b) Wenn alle Brünnlein fließen, von Heinrichs. 5. a) Wohlan die Zeit ist kommen, von Lang; b) Regiment sein Straßen zieht, von Lang. 6. a) Der Postknecht, von Mießner; b) Es Vogerl im Tannewald, von Mießner. 7. Ich ging emol spaziere, von Stoll.
11.15 **Der siebenbürgische Dichter Erwin Wittstock liest aus eigenen Werken.**
11.30: **„Der Schibazillus".** Humoristisch-satirische Funkfolge nach Mumelter.
12: Berlin: Musik am Mittag.
14: Stuttgart: Kinderstunde.

14.45: **Der Bauer und der Handelsherr.** Altes Spiel von Heydeck.

15: **Deutsche Scholle:** 1. Alte, aber schlechte Gewohnheiten. 2. Das ist etwas für unsere Mädels! Wir besuchen eine Landfrauenschule.

16: Fastnacht 1937 in Mainz: **Damensitzung.**

18: **Tanzmusik.** 1. Können wir fernsehen?, Fox von Böhmelt. 2. Lieber, guter Mann im Mond, Fox von Zeller. 3. Man kann beim Tango sich so schöne Dinge sagen, von Doelle. 4. Wenn ein Ungarmädel zum Tanze geht, Fox von Jäger. 5. Verlorenes Glück, Fox von Freiberg. 6. Du bist das Glück, langsamer Walzer v. Buday. 7. Pampolona, Paso doble von Santeugini.

18.30: **Sonntagabend — vergnügt und froh — dafür sorgt: Fidel & Co.**

19.50: Sportbericht.

20: **„Annerl".** Singspiel in 5 Bildern von Nothof und Delzeith. Musik von Emmel.

22: Nachrichten.

22.10: Nachrichten.

22.15: Sportspiegel des Sonntag.

22.35: Hamburg: Funkbericht von den deutschen Eislaufmeisterschaften.

22.45: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

24—2: **Darf ich bitten?** (Tanzmusik auf Schallplatten).

HAMBURG

(331,9 m; 904 kHz; 100 kW)

6: **Hafenkonzert.** I. 1. Die Glocken v. Großen Michel. 2. Choral. 3. Weckruf. II. 1. Unter dem Gardestern, Marsch v. Stieberitz. 2. Ouvert. „Das Nachtlager von Granada", v. Kreutzer. 3. Sei nicht bös, Lied von Zeller. 4. Furchtlos und treu, Marsch von Baehre. 5. Traumideale, Walzer v. Fucik. 6. Nur nicht drängeln, Intermezzo von Kutsch. 7. Immer zackig, Marsch v. Ewers. 8. Dynamiden-Walzer, von Johann Strauß. 9. Fridericus rex, Marschpotpourri v. Rohde. 10. Lieb und freundlich, Intermezzo von Thiele. 11. O Elbestrand, o Heimat, Lied von Gnauck. 12. Alte Kameraden, Marsch von Teike.
8: Nachrichten.
8.20: Morgengymnastik.
8.40: Kunstspiegel.
9: **Musik am Sonntagmorgen.**
10: Leipzig: Morgenfeier der HJ.
10.30: **In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne.** Einkehr am Feiertag.
11—11.15: Sendepause.
11.15: **Schumann-Lieder.**
11.35: **Werbung muß wahr sein!** Funkbericht aus einem Hamburger Industrie-Unternehmen.
12: **Musik am Mittag.**
13.05: **Fortsetzung der Musik am Mittag.**
14: **Kinderfunk:** Hans, der Jäger. Märchen von Landgraf. — Das heimliche Haus. Kantate von Baumann.
15: **Blasmusik.**
15.40: **Außenseiter der Wissenschaft.** Von Heinz Bierkowski.
16: Saarbrücken: Sonntagnachmittag a. Saarbrücken.
18: **En dumme Koh, een kloke Deern un dree ehrliche Spitzboben.** En lusti Spill in drei Akten v. Glismann.
18.45: Deutschlandsender: Schöne Melodien.
19.30: Sportschau am Sonntagabend.
19.45: Sport.
19.55: Wetter.
20: **Siebentes Volkskonzert.** I. Tschaikowsky: IV. Symphonie f-moll, Werk 36. — II. Wolf-Ferrari: Ouvertüre „Susannes Geheimnis". Rich. Strauß: Pilgers Morgenlied aus Werk 33 (Willi Domgraf - Faßbaender). Reger: Liebeswalzer aus d. Ballett-Suite Werk 130. Massenet: Menuett aus „Manon". Thomas: Trinklied a. „Hamlet". Verdi: Ihres Auges himmlisch Strahlen, Arie des Grafen Luna aus „Troubadour" (Willi Domgraf-Faßbaender). Cherubini: Ouv. „Ali Baba". Mozart: Nun vergiß leises Flehn, Arie a. „Figaros Hochzeit"; Ständchen aus „Don Giovanni". Weber: Ouv. zu „Oberon".
22: Nachrichten.
22.20: Funkbericht von den Deutschen Kunstlauf- und Eisschieß-Meisterschaften.
22.45—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Kleiner Nachruf auf Gräser und Blumen. Von Friedrich Schnack.
8.15: Unterhaltungskonzert. 1. Vorspiel zu „Der Feensee", von Auber. 2. Deutsche Tänze, Folge v. Reger. 3. a) Wie Melodien zieht es mir, von Brahms; b) Immer leiser wird mein Schlummer, von Brahms. 4. Graziella, Reigen von Spies. 5. a) Du bist die Ruh', von Schubert; b) Frühlingsglaube, v. Schubert. 6. Norwegische Rhapsodie, von Svendsen. 7. a) Widmung, von Schumann; b) An die Musik, v. Schubert. 8. a) Leise flehen meine Lieder, von Schubert; b) Horch, horch, von Schubert. 9. Erzherzog Johann, Folge von Pachernegg. 10. Die Romantiker, Walzer v. Lanner. 11. Menuett, v. Bolzoni. 12. Troika-Fahrt, v. Tschaikowsky.
9.45: Sendepause.
10: Leipzig: Im starken Volke dienen still die Frauen.
10.30: Musik am Sonntagmorgen (Schallplatten).
11.10: Lob der Polizei. Ein Gespräch von Reinacher.
11.30: Westdeutsche Meister der Orgel. Variationen und Fuge fis-moll über ein Originalthema von Reger.
12: Blaskonzert.
13: Ein Wort an die Hörer.
13.10: Glückwünsche.
13.15: Berlin: Musik am Mittag.
14: Für große und kleine Kinder.
14.30: Der Kiepenkerl packt aus. Für Kleingärtner und Kleintierhalter, für Bauer und Bäuerin.
15: Kleine Musik.
15.30: Lustiger Rätselfunk.
16: Nette Sachen.
18: Wo bist du, Kamerad? Funkappell alter Frontsoldaten.
18.30: Sonate d-moll, von Schumann.
19: Deutsche Erzählkunst der Gegenwart. Feuer vom Himmel. Ein Kapitel aus dem neuen Roman des rheinischen Bauerndichters Jakob Kneip.
19.30: Der Sonntag im Funkbericht.
19.45: Sport.
20: Unterhaltungskonzert. 1. Karnevalsfest, von Kaun. 2. Hochzeitswalzer aus der Pantomime „Der Schleier der Pierrette", v. Dohnanyi. 3. Scherzo capriccioso, von Dvorák. 4. Eine musikal. Tabaksdose, von Liadow. 5. Intermezzo aus „Der Schmuck der Madonna", v. Wolf-Ferrari. 6. Ouvertüre zu Shakespeares „Der Widerspenstigen Zähmung", von Wagenaar. — **Die Wurstkratzer.** Lustige Erzählung von Tremel-Eggert. — 7. Variationen über ein Rokokothema für Cello und Orchester, v. Tschaikowsky. 8. Sinfonische Tongedichte, von Schultze-Biesantz.
22: Nachrichten.
22.30—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Orgelmusik.
8.30: Musik am Morgen. (Schallplatten.)
9: Das ewige Reich der Deutschen.
9.45: Sendepause.
10: Morgenfeier der HJ. Im starken Volke dienen still die Frauen.
10.30: Lachender Sonntag. 1. Melodie von Massener. 2. Kleine Suie von Bizet. 3. Morgenblätter, Walzer von Joh. Strauß. 4. Serenade von Lehár. 5. Kapriziöses Intermezzo, von Munkel. 6. Amina, Ständchen von Lincke. 7. Munkeleien, von Munkel.
11.15: Allerlei Instrumente (Schallplatten).
12: Berlin: Musik am Mittag.
14: Zeit und Wetter.
14.05: Wahren und Wecken. Heinz Julius Niehoff.
14.25: Kinderstunde: Tischlein deck dich! Schelmenspiel.
14.55: Musikalisches Zwischenspiel.
15.10: Gambenquartett.
15.40: Schütze dich vor dem Verbrecher! Auch du kannst sein Opfer werden.
16: Vom Hundertsten ins Tausendste. Der bunte Sonntagnachmittag.
18: Deutsche Erzeugungsschlacht. Durch Hof und Stall.
18.15: Ergötzliche Predigten aus alter Zeit. Abraham a Santa Clara — Jobst Sackmann — Jean Paul.
19: Violinmusik.
19.35: Anton Kippenberg liest „Geschichten aus einer alten Hansestadt".
19.55: Sport.
20: Um Liebe und um Geld. Heiteres Spiel aus der Welt der komischen Oper mit eifersüchtigen Ehemännern, schüchternen Liebhabern, tugendhaften Ehefrauen, eitlen Narren und allerlei komischen Käuzen. I. 1. Ouvertüre zu „Donna Diana", von Reznicek. 2. Freunde, vernehmet die Geschichte", aus „Der Postillon von Lonjumeau". 3. Ich bin das Faktotum, aus „Der Barbier von Sevilla", von Rossini. 4. Er liebt mich, aus „Das Glöckchen des Eremiten", von Maillart. 5. O sancta justitia, aus „Zar und Zimmermann", v. Lortzing. 6. Ach, wie ich dich so sehr, aus „Die Gärtnerin aus Liebe", von Mozart. 7. Vorwärts, mutig, aus „Don Pasquale", von Donizetti. II. 8. Ouvertüre zu „Die verkaufte Braut", von Smetana. 9. Bin Akademiker, Doktor und Chemiker, aus „Der Barbier von Bagdad", von Cornelius. 10. Nur näher, blöde Mädchen, aus „Martha", von Flotow. 11. Gott grüß Euch, Sir, aus „Die lustigen Weiber von Windsor", von Nicolai. 12. Ich war in meinen jungen Jahren, aus „Undine", von Lortzing. 13. Finale des 3. Aktes aus „Don Pasquale", von Donizetti.
22: Nachrichten.
22.30—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

MÜNCHEN

(405,4 m: 740 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Sendepause.
8.55: Chritliche Morgenfeier.
9.30: Choral-Sonate für Orgel und Kniegeige. Werk 30, von Landmann.
10: Von deutscher Art: **Politische Tugend.** Worte von Ernst Moritz Arndt, Musik von Bach.
10.30: Maultrommel, Hackbrett und Zither. Volksmusik auf alten und neuen Instrumenten.
11.40: Bauernfunk. Wie düngt man auf Grünland richtig?
12: Zum Tag der deutschen Polizei. 1. Königsmarsch, von R. Strauß. 2. Ouvertüre zu „Rienzi", von Wagner. 3. Fantasie aus „Margarethe", von Gounod. 4. Streifzug durch Joh. Straußsche Operetten. 5. Freiheit, Ehre, Vaterland, v. Braun. 6. General von Daluege-Fanfare, von Teichert.
12.55: Zeit — Wetter.
13: Mittagskonzert. 1. Ouvertüre zu „Die Zwillingsbrüder", von Schubert. 2. Vierter Satz aus dem Divertimento, von Graener. 3. Melodien aus „Carmen", von Bizet. 4. Zwei Stücke von Haydn: a) Serenade; b) Ochsenmenuett. 5. Marien-Walzer, von Lanner. 6. Vor einer alten Spieluhr, von Müller-Melborn. 7. Aus der Tanzfantasie, von Spero-Kochmann. 8. The Scorcher, Marsch von Rosey.
14: Landmädelfunk. „Die Babett geht schlenkeln". Hörszene von Meingast.
14.15: Kinderfunk. Die Schnupfenprinzessin. Spiel von Rommel.
14.45: Aus Puccinis Opern. (Schallplatten.)
15.05: Lieder und Tänze aus aller Welt. Lob der edlen Musica und Bauerntanz.
15.40: Entrümpelung der Landschaft. Gespräch über den Naturschutz.
16: Saarbrücken: Sonntagnachmittag.
18: Das alte Lied. Funkspiel um Silcher, von Metzger.
18.55: Ruf der Jugend.
19: Bayerische Skimeisterschaften in Oberammergau. 3. Tag.
19.10: Sportecho.
19.20: Carmen. Oper in vier Akten von Bizet.
22: Nachrichten — Sport.
22.30—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz!

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Morgengymnastik.
8.30: Sendepause.
9: „Vergeßt des Alltags Müh'n und Sorgen — Freut euch mit uns am Sonntagmorgen!"
11: Festliche Morgenstunde.
12: Berlin: Musik am Mittag.
14: Stuttgart: Kinderstunde.
14.15: Wir lesen vor: Aus Andersens „Bilderbuch ohne Bilder".
15: Saarpfälzische Chorstunde. 1. An das Vaterland, von Kreuzer. 2. Forschen nach Gott, von Kreuzer. 3. Hab Sonne im Herzen, v. Kaun. 4. Drei Lilien, von Hausser. 5. Morgens zwischen drei und vieren, von Lang. 6. Soldatenleben, von Lang. 7. Landsknechtsständchen, von Orlando di Lasso. 8. Es wollt ein Jäger jagen, von Rein. 9. Abschied, von Kirchl.
15.30: Kleine Konzertstunde. Duo für Violine und Cello in D-Dur, von Haydn. Vier Volkslieder von Brahms: a) Die Sonne scheint nicht mehr; b) Schwesterlein; c) Da unten im Tale; d) Dort in den Weiden.
16: Sonntagnachmittag aus Saarbrücken: Musik zur Unterhaltung.
18: Deutschlandsender: Schöne Melodien.
19: Kammer-Musik. 1. Lerchen-Quartett D-Dur, Werk 64, Nr. 5, von Haydn. 2. Streichquartett f-moll, Werk 95, von Beethoven.
19.45: Was brachte der Sonntag? Berichte vom Sport und Neuigkeiten des Tages.
20: Hamburg: Volkskonzert.
22: Nachrichten.
22.30—24: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.

STUTTGART

522.6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Hamburg: Hafenkonzert.
8: Wetter.
8.05: Gymnastik.
8.25: Bauer, hör' zu!
8.45: Sendepause.
9: Katholische Morgenfeier.
9.30: Sendepause.
10: Wir sind daran, das neue Reich zu hämmern. Morgenfeier der SA.-Gruppe Südwest. Es spricht Gruppenführer Hanns Ludin.
10.30: Chorgesang.
11: Brüderchen, komm tanz mit mir. Betrachtung um Humperdinck, dem Meister der deutschen Märchenoper, mit Schallplatten, von Locks.
12: Berlin: Musik am Mittag.
13: Kleines Kapitel der Zeit.
13.15: Berlin: Musik am Mittag. (Forts.)
13.50: Zehn Minuten Erzeugungsschlacht
14: Kasperle als Küchenjunge. Lustiges Spiel von Koreny-Scheck.
14.45: Aus Laden und Werkstatt.
15: Musikalische Leckerbissen zur Kaffeestunde. (Schallpl.)
15.45: Die Jagd im Januar. Weidmännisches Kapitel für jedermann.
16: Fastnacht 1937 aus Mainz: Damensitzung.
18: Unvergängliche Musik deutscher Meister aus alter Zeit. 1. Sonate d-moll, von Krieger. 2. Sonate e-moll, von Erlebach.
18.30: „Die Lokalbahn." Komödie von Thoma.
19.30: Turnen und Sport — haben das Wort.
20: Wie es Euch gefällt! Sonntagsabendunterhaltung.
22: Nachrichten, Sport.
22.20: Hamburg: Funkbericht von den deutschen Eislaufmeisterschaften in Hamburg.
22.45: Deutschlandsender: Wir bitten zum Tanz.
24-2: Frankfurt: Nachtkonzert.

BELGIEN

BRUESSEL I — Französische Ansage 483.9 m: 620 kHz: 15 kW

10—11: Schallplatten.
11—12: Orchesterkonzert.
12—12.55: Schallplatten und Gesang.
13—13.20: Schallplatten.
13.30—14: Orchesterkonzert.
14.10—14.30: Fortsetzung des Konzerts.
14.30—15: Schallplatten.
15.30—16: Klaviermusik.
16—17: Schallplatten.
17—18: Jazzkonzert.
18—18.35: Funkbühne.
18.40—19: Schallplatten.
19.15—20.30: Schallplatten.
21—22.05: Abendkonzert und Gesang.
22.05—22.20: Klaviermusik. 1. Chopin: Etüde in e-moll, Werk 25. 2. Jongen: Zweite Konzertetüde. 3. Albeniz: Sevilla.
22.20—23: Fortsetz. des Abendkonzerts und Rezitationen.
23.10—24: Jazzmusik.
24—1: Nachtkonzert auf Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m: 932 kHz: 15 kW)

10.05—11: Klaviermusik a. Schallplatten.
11.05—12: Musikkritischer Vortrag mit Beispielen auf Schallplatten.
12—12.15: Gesang.
12.15—13.30: Orchesterkonzert.
13.31—14: Schallplatten.
14.10—15: Unterhaltungsmusik u. Schallplatten.
15.15—16.30: Schallplatten.
16.30—17.10: Kammermusik.
17.10—17.40: Konzertübertragung. Dvorak: Konzert für Cello und Orchester.
18—19: Tanzmusik (Uebertragung).
19.15—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Leichte Unterhaltungsmusik.
21—22: Buntes Orchesterkonzert.
22.15—23.05: Funkbericht vom Brüsseler Sechstagerennen.
23.15—0.15: Schallplatten.
0.15—1: Jazzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m: 238 kHz: 60 kW)

10—11.28: Gottesdienst in der Helmenskirche.
12—13: Buntes Mittagskonzert.
13—13.20: Dänische Lieder.
13.40—14.30: Triokonzert.
14.30—14.55: Schallplatten.
14.55—15.25: Rezitationen und Xylophonsoli.
15.25—17: Jazzkonzert.
17—18.20: Gottesdienst in der Christiansburger Schloßkirche.
20—20.15: Funkbühne.
20.15—21: Nordische Musik. 1. Halvorsen: Ein Marsch. 2. *** — Bearb. f. Streichorchest. v. Svendsen: Zwei schwedische Volksweisen. 3. Gade: Michel Angelo. Konzertouvertüre. 4. Grieg: Lyrische Suite. 5. Sibelius: Finlandia.
21.20—22: Operettenmusik.
22.15—23: Vortrag.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertr.).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich 1500 m. 200 kHz: 150 kW) LONDON NATIONAL (261.1 m: 1149 kHz: 20 kW)

10.25—11.15: Gottesdienst (aus einer Kirche).
13.30—14.30: Orchesterkonzert.
14.30—15: Englische Studentenlieder (Solo — Baß — u. Chorgesang).
15.20—16.20: Unterhaltungskonzert und Gesang (Sopran).
16.20—17: Oper auf Schallplatten (Giordano: „André Chenier", dritter Akt).
17.20—18: Nachmittagskonzert.
18.20—19.15: Orchesterkonzert und Gesang (Bariton).
19.30—20.20: Solistenkonzert (Geige und Klavier).
20.20—20.50: Funkbühne.
20.55—21.45: Aus Glasgow: Abend-Gottesdienst (aus einer Kirche).
22.30—23.30: Leichte Opernmusik (Orchesterkonzert und Gesang — Tenor —).

REGIONAL PROGRAMME (342.1 m: 877 kHz: 50 kW)

13.30—17: National-Programm Droitwich.
17—17.30: Triokonzert.
18—18.20: Orgelmusik.
18.20—19.30: Kammermusik und Flötensoli.
19.30—20.15. Militärkonzert und Gesang (Bariton).
20.15—20.50: Quintettkonzert.
20.55—21.45. Gottesdienst (aus einer Kirche).
22.05—23.30: Sinfonisches Abendkonzert. 1. Haydn: Sinfonie Nr. 22 (Die Philosophische). 2. Mendelssohn: Konzert Nr. 1 in g-moll für Klavier und Orch. 3. Rimsky-Korsakow: Scheherazade, sinfonische Suite.

MIDLAND (296.2 m: 1013 kHz 25 kW)

17—17.30: Notturnos (Orchesterkonzert).
18—19.30: Regional-Programm.
19.30—20.15: Orchesterkonzert und Gesang (Tenor). (Uebertragung.)
20.15—20.50: Regional-Programm.
20.55—21.45: Abend-Gottesdienst.
22.05—23.30: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL Tallinn (410.4 m; 731 kHz: 20 kW)

8.05: Morgenkonzert (Schallpl.).
8.55: Gottesdienst a. d. Heiligengeistkirche.
11: Geigenmusik.
12.10—13: Schallplatten.
17.05: 5-Uhr-Tee-Musik (Schallpl.).
18.30: Estnische Lieder.
19.05: Konzert.
20.45: Tanzmusik (Schallp'att.).

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335.2 m: 895 kHz: 10 kW) LAHTI (1145 m: 262 kHz: 150 kW).

9: Finnischer Gottesdienst.
12: Schwedischer Gottesdienst.
15.30: Kindergottesdienst (schwedisch).
16: Schallplatten.
17.25: Gesang.
20: Beliebte Kompositionen.
21.10—23 (Nur Lahti): Schallplatten.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m: 160 kHz: 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

11.10—12.40: Gottesdienst (aus einer Kirche).
13.15—14.40: Unterhaltungsprogr.
15.10—16.40: Sinfonisches Konzert.
16.40—17: Chorgesang.
17—17.35: Wir bitten zum Tanz.
19—19.40: Schallplatten.
19.40—20.40: Volkstüml. Abendunterhaltung.
20.55—22.10: Winterpotpourri.
22.10—23: Hörspiel.
23.10—23.40: Unterhaltungskonzert.
23.50—0.10: Unterhaltungskonzert.
0.10—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301.5 m: 995 kHz: 20 kW)

10.40—12.10: Aus Deventer: Feierliche Messe (aus einer Kirche).
12.10—12.40: Schallplatten.
12.55—13.40: Buntes Mittagskonzert.
14—14.40: Forts. des Konzerts.
15.10—15.40: Schallplatten und Plauderei.
15.40—17.05: Leichtes Nachmittagskonzert und Schallplatten.
17.40—18: Geistliche Musik auf Schallplatten.
18—20.25: Aus Soest: Gottesdienst (aus einer Kirche).
21—21.40: Schallplatten.
21.55—22.40: Orchesterkonzert. Rimsky-Korsakow: Scheherazade. sinfon. Suite.
22.40—23.10: Schallplatten.
23.20—0.40: Ausklang: Chorgesang.

ITALIEN

ROM 420.8 m: 713 kHz: 50 kW

11—12: Messe in der hl. Basilika der Verkündigungskirche zu Florenz.
12.20—12.40: Aus Mailand: Kammermusik.
16.30: Aus Genua: „Die Meistersinger von Nürnberg", Oper in drei Akten von Richard Wagner (aus einem Theater).
20.40—21.20: Konzert.
21.30—23: Unterhaltungsmusik.
23.15—23.30: Tanzmusik.

MAILAND (368.6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491.8 m; 610 kHz: 20 kW) GENUA (304.3 m: 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245.5 m: 1222 kHz: 10 kW)

11—12: Messe in der hl. Basilika der Verkündigungskirche zu Florenz.
12.20—13: Kammermusik (Geige und Klavier).
13.45—14.15: Aus Rom: Bunte Musik.
17—19.30: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
20.40—24: Operettenabend: „Im weißen Rößl", Revue-Operette in drei Akten von Benatzky-Stolz-Gilbert. Anschließend: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514.6 m: 583 kHz; 15 kW) MADONA (271.7 m; 1104 kHz: 50 kW)

10—11.55: Gottesdienst.
12.25—13.20: Unterhaltungskonzert und lettische Lieder.
13.40—14: Schallplatten.
14.25—14.45: Gigli singt auf Schallplatten.
15.15—15.30: Leichte Musik auf Schallplatten.
16—16.30: Alte Tänze (Blasorchesterkonzert).
16.30—19: Opernsendung: „Hänsel und Gretel", Oper in 3 Akten von Humperdinck.
19.15—19.30: Lettische Chorlieder.
19.55—21: Solistenkonzert (Gesang und Klavier).
21.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m: 565 kHz: 10 kW)

9.15 (nur Kowno): Evang.-luther. Gottesdienst.
9.30—11 (nur Memel): Evangel.-lutherischer Gottesdienst.
10.15: Katholischer Gottesdienst.
14.15—15 (nur Memel): Schallpl.
16.50: Schallplatten.
17.30: Sologesang.
19.30 (nur Kowno): Sinfoniekonzert.
20.15: Sologesang.
20.45: Sinfoniekonzert.
22—22.30: Tanzmusik.

ÖSTERREICH

WIEN (506.8 m: 592 kHz: 100 kW)

7.45: Glockengeläute. Orgelmusik.
8.45: Frühkonzert (Schallplatten).
9.45: Geistliche Stunde. Gottesdienst aus der Franziskanerkirche in Wien.
11: Für unser Landvolk.
11.45: Sinfoniekonzert (Schallpl.)
12.55—14.20: Unterhaltungskonzert.
15.15: Die Bücherstunde.
15.40: Kammermusik. Hoffmann: Quartett für Mandoline, Violine. Viola und Violoncello, A-Dur. Giuliani: Quartett für Mandoline, Violine, Viola und Liuto F-Dur. Gál: Improvisationen. Variationen und Finale über ein Thema von Mozart für Mandoline. Violine, Viola u. Liuto.
16.25: Dr. Constantini: Gadames. die Stadt unter der Erde.
16.50: Kurzweil.
17.15: Karl Hans Strobl. Aus eigenen Werken.
17.45: Unterhaltungskonzert.
19.10: Funkbrettl.
19.50: Die Ballade. Müller: Der Glockenguß zu Breslau.
20.05: Sie hören heute . . .
20.25: Hanswursttheater. Wiener Bürger 1813. Posse mit Gesang in drei Akten nach Adolf Bäuerle von Franz Josef Engel.
22.35: Violinmusik. Bach-Hubay: Chaconne. Hubay: Valse Paraphrase. Paganini: I Palpiti.
23.05—23.30: Tanzmusik (Schallplatten).

POLEN

WARSCHAU (1339.0 m: 224 kHz: 120 kW) KATTOWITZ (395.8 m; 758 kHz: 12 kW) LEMBERG 377.4 m; 795 kHz; 50 kW) WILNA (559.7 m; 536 kHz; 50 kW.

8.03—8.50: Sendung für den Landwirt (Nachrichten, Vortrag und Schallplatten).
9—11.57: Gottesdienst in der Hl. Kreuz-Kirche zu Warschau. Anschließend: Konzert und Gesang auf Schallplatten.
12.03—14: Aus Lemberg: Musikalische Matinee.
14.45—15.30: Polnische Nationaltänze (Orchesterkonzert).
15.30—16: Sendung für den Landwirt (Vortrag u. Nachrichten).
16.15—17: Funkbühne.
17—19: Buntes Nachmittagskonzert mit Solisten (Uebertragung).
19.20—20.20: Karnevalistische Musik auf Schallplatten.
21—21.30: Aus Lemberg: Heitere Sendung.
21.30—22: Klaviermusik. Beethoven: a) Sonate in F-Dur, Werk 10, Nr. 2, b) Sonate in D-Dur, Werk 10, Nr. 3.
22—23: Aus Wilna: Tanzmusik.
23: Tanzmusik auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364.5 m; 823 kHz: 12 kW) RADIO ROMANIA (1875 m: 160 kHz: 150 kW)

11.10: Chorgesang.
11.50: Mittagskonzert.
12.25: Konzert.
18.10—19.30: Tanzmusik.
19.50: Chorgesang.
20.25: Hörspiel.
21.55—22.55: Joh.-Strauß-Abend.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426.1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m: 216 kHz: 150 kW)

9.30: Schallplatten. Rachmaninow: Konzert Nr. 2 in c-moll. op. 18, für Klavier und Orchester.
11: Gottesdienst.
16: Schallplatten.
18: Abendgottesdienst.
19.30: „Dämmerung", ein Potpourri.
20: Funkbühne.
21.05: Sinfoniekonzert Berg: Trilogia delle passioni, Sinfonie Nr. 4.
22—23: Unterhaltungsprogramm.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539.6 m: 556 kHz 100 kW)

10.45: Zyklus „Die Entwicklung der Cello-Sonate"
11.15: Die Stunde der Schweizer Autoren. Adolf Vögtlin liest aus seinem Buche „Herz u. Scherz" die Erzählung „Marroni".
11.35: Bläser-Kammermusik.
12: Konzert.
12.40: Konzert.
13.30: Zitherduette.
13.50: Numen es Schlübeli. Zwei berndeutsche Szenen.
14.10: Handharmonikakonzert.
17: Marschmusik.
17.20: Jodellieder.
17.35: Ländlermusik.
18: Jugendkameradschaftsstunde.
19: Klaviermusik.
19.45: „Die Entwicklung des Männerchorgesanges."
20.30: Konzert.
21: Das Land im Rücken. Kammerspiel von Herbert Scheffer.

ROMANISCHE SENDER Sottens 443.1 m: 677 kHz: 25 kW

10—11.15: Protestantischer Gottesdienst (Uebertragung).
11.15—12: Konzert.
12.15—12.30: Konzert.
12.40—14: Konzert.
18—18.30: Konzert.
18.30—19: Cellosoli.
19.30—19.50: Geistliche Musik (Chorgesang).
20.20—21: Orchesterkonzert 1. Mozart: Sinfonie in C-Dur (K. V. 338). 2. Beethoven: Oktett für zwei Oboes, zwei Klarinetten, zwei Hörner und zwei Fagotts in Es.
21.15—21.35: Forts. des Konzerts. Lauber: Konzert für Flöte.
21.35—22.05: Funkbühne.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470.2 m: 638 kHz: 120 kW)

7.40: Geistliches Konzert.
8—8.45: Aus Karlsbad: Morgenkonzert.
9.55—10.25: Unterhaltungsmusik.
11: Brünn.
12.20—13.40: Rundfunkquerschnitt durch die Operette „Die lustige Witwe", von Franz Lehár.
14.05—14.25: Deutsche landwirtschaftliche Sendung.
15.30: Konzert. 1. Chopin: Polonäse A-Dur, op. 40. 2. Litolff: Ouvertüre zu „Maximilian Robespierre". 3. Tschaikowsky: Proben a. „Eugen Onegin". 4. Pesta: Humoreske. 5. Nedbal: Fant. a. „Von Märchen zu Märchen". 6. Strauß: Geschichten aus dem Wiener Wald, Walz. 7. Zamrzla: Gondellied. 8. Kricka: Treue Wache, Marsch.
16.35: Funkbühne.
17.35—18.50: Deutsche Sendung.
17.50: Konzert. 1. Weigl: Aus „Abendstimmungsbilder". 2. Haas: Drei Gesänge. 3. Kaufmann: Klavierkonzert. 4. Brahms: Variationen über ein Thema von Haydn.
19.05—20: Leichte Musik.
20.05—22: Aus dem Smetana-Saal des Prager Gemeindehauses: Konzert.
22.30—23.30: Nachtkonzert.

BRÜNN 325.4 m: 922 kHz: kW)

7.40: Prag.
9.20—9.35: Schallplatten.
9.55: Prag.
11: Vormittagskonzert
12.20: Prag.
13.55—14.20: Deutsche landwirtschaftliche Sendung.
15.30: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269.5 m; 1113 kHz: 11.2 kW)

7.40: Prag.
11: Brünn.
12.20: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298.8 m; 1004 kHz: 13.5 kW)

7.40: Prag.
9: Katholischer Gottesdienst.
10.15—10.25: Schallplatten.
11: Brünn.
12.20: Prag.
15.30: Prag.
17.35: Volkslieder.
18.15—18.45: Konzert.
19.05: Prag.
22.40—23.30: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549.5 m: 546 kHz 120 kW)

10: Ref. Gottesdienst.
11: Kath. Gottesdienst.
12.30: Konzert.
14: Schallplatten.
15.50: Leichtes Konzert.
17.30: Konzert alter Zigeunerprimase.
19: Gesang.
19.40: Hörspiel.
22: Jazzmusik.
22.40—24: Militärkonzert. 1. Franz: Arthur Görgey. Marsch. 2. Béla Kéler: Ungarische Konzertouvertüre. 3. Seregi: Walzer. 4. Gounod: Teile aus der Oper „Faust". 5. Hruby: Durch die Welt. Potpourri. 6. Béla Nagypál: Harem in Marocco 7. Varhalmi: Vogt Waldemar, Marsch.

Rätsel für die Sendepausen

Geschüttelt mit neuem Kopf.

Wenn man die Wörter: Radi, Ware, Stoa, Elle, Alge, Lohe, Gier, Lade, Elba schüttelt und ihnen dann einen neuen Buchstaben vorsetzt, entstehen Wörter folgender Bedeutung: 1. Teil des Mittelmeeres. 2. Fluß in Polen. 3. Trinkspruch. 4. Baumstraße. 5. Fächergestell. 6 Brennmaterial. 7. Raubtier. 8. Vorbild. 9. Heilmittel.

Die Anfangsbuchstaben dieser Wörter nennen im Zusammenhang ein Festland um den Südpol.

Allerlei.

Die d find'st du im Weihnachtskuchen,
Den t — wie bald heißt's, ihn zu suchen!
Das Wort mit g mag fern dir sein,
Auch glättet es die Wäsche fein.

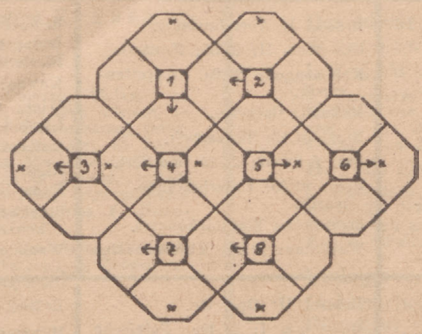
Zweierlei.

Mit e kommt's aus der kühlen Erde,
Daß alles hier gekräftigt werde.
Mit a bewegt das Rätselwort
Sich ständig nur im Wasser fort.

Schlimm!

Wenn vor das, was übrig bleibt,
Kleines Flächenmaß man schreibt:
Hinter Gittern, hinter Mauern
Muß das Ganze man vertrauern.

Wabenrätsel.



Um jede Zahl ist ein vierbuchstabiges Wort so zu gruppieren, daß es im Pfeilfeld beginnt und in Uhrzeigerrichtung zu lesen ist. Die mit Kreuzchen versehenen Felder nennen eine westdeutsche Stadt.

Bedeutung der Wörter: 1. Küchengerät, 2. Flüssigkeit, 3. Speiseart, 4. Bibelbuch, 5. Festungsanlage, 6. Märchenwesen, 7. Operettenkomponist, 8. engl. Adelstitel.

Kreuzworträtsel.

Bedeutung der Wörter:

Waagerecht: 4. Fürwort. 6. Stadt in Niederösterreich. 8. Umstandswort des Ortes. 9. Kriechtiere. 10. Italienischer Notenname. 11. Fürwort. 12. Aegyptische Gottheit. — Senkrecht: 1. Fruchtart. 2. Teil des Tages. 3. Gestalt der griechischen Mythologie. 5. Fürwort. 6. Rumänische Münze. 7. Nebenfluß des Rheins. 8. Geschlechtswort.

Auflösungen der Rätsel aus Nr. 2

Aus eins mach' vierzehn: 1. Bart. 2. Teer. 1. Rabe, 2. Ate, 3. Rat. 1. Aar, 2. Bel, 3. Rast, 4. Tee. 1. Lear, 2. Saat, 3. Ast, 4. Bor. 5. Lee. — **Silben-Kreuzworträtsel:** Waagerecht: 2. Palermo, 4. Sonate, 6. Demeter. 8. Hela, 10. Leiter, 11. Germane, 13. Panama. Senkrecht: 1. Hitler, 2. Pate, 3. Mode, 5. Nahe, 7. Meter. 9. Lager, 10. Leine, 12. Madonna. — **Verdächtig:** Scheune, Scheine. — **Eine historische deutsche Stätte:** 1. Elle — Welle, 2. Hus — Haus, 3. West — Werst, 4. Rate — Ratte, 5. Leer — Leber. 6. Mal — Maul, 7. Beta — Berta, 8. Rogen — Roggen: Wartburg. — **Kopflos:** (P)insel.

SENDEFOLGE DES DEUTSCHEN KURZWELLENSENDERS

17. bis 23. Januar 1937

Zone 1: Süd-Asien: Sender DJB = 19,74 m: 6.30—8 Uhr; Sender DJB = 19,74 m: 6.30—8 Uhr; Sender DJN = 31,45 m: 9.45—13.15 Uhr. Sender DJN = 31,45 m: 14—17.30 Uhr. Süd-Amerika: Sender DJE = 16,89 m: 14—17.30 Uhr. Zone 2: Ost-Asien: Sender DJQ = 19,63 m: 6.30—8 Uhr; Sender DJA = 31,38 m: 14—17.30 Uhr

Versuchsweise Sender: Zone 3: Afrika: Sender DJD = 25,49 m: 18—22.30 Uhr; Sender DJC = 49,83 m: 18—22.30 Uhr. Zone 4: Süd Amerika: Sender DJA = 31,38 m: 23.05—3.15 Uhr. Zone 5: Nord-Amerika: Sender DJC = 49,83 m: 23.05—4.30 Uhr. Mittel-Amerika: Sender DJN = 31,45 m: 23.05—4.30 Uhr.

Sonntag, den 17. Januar

6.10: Musikalische Sonntagsgrüße.
7.15: Musikalische Sonntagsgrüße (Fortsetzung).
8.15: Volkstümliches Orchesterkonzert.
9.30: Volksliedsingen und Volksmusik.
12: Unterhaltungskonzert.
14.15: Zum Sonntagabend.
15.15: Stunde d. Ueberraschungen.
16.30: Frauenfunk: Wer kanns am besten?
17.45: Die Wehrmacht spielt.
19: Sonntagskonzert.
20.15: Vom frohen Genießen. Musik und Dichtung.
21: Heimat und Uebersee. Eine bunte Stunde.
23.30: Wer lacht da?
24: Zum Sonntagabend.
0.15: Sonntagskonzert.
1.30: Heimat und Uebersee. Eine bunte Stunde.
2.15: Sportecho.
2.30: Die Wehrmacht spielt.
3.15: An der Kasse. Lustige Szene von Roesler.
3.30: Musikalische Kleinkunst.

Montag, den 18. Januar

6.10: Musik für alle.
7.15: Musik für alle. (Forts.).
8.15: Deutschlandecho.
8.30: Mädel ahoi! Operette von Kollo.
9.45: Die Wehrmacht spielt.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Die Wehrmacht spielt.
14.45: An der Kasse. Lustige Szene von Roesler.
15.15: Deutschlandecho.
15.30: Heimat und Uebersee. Bunte Stunde.
16.15: Fortuna, her zu mir! Fröhliches Melodram nach Eichendorff, von Könecke.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: HJ.-Funk: Bücher von deutscher Geschichte.
18: „Wir wandelten, wir zwei zusammen." Lieder von Brahms.
18.30: Kleines deutsches Lesebuch.
18.45: Meisterkonzert: Elly Ney, Klavier.
19.15: „Was euch 1936 gefiel." Eine kleine Auslese, Volkslied und Hausmusik.
20.30: Die Internationale Automobil-Ausstellung Berlin.
21: Eine Fahrt durchs Badische Ländle. Heimatabend.
22.15: Die internationale Automobil-Ausstellung Berlin.
24: Stunde der Ueberraschungen.
2.30: Kleines deutsches ABC.
2.45: HJ.-Funk: Bücher von deutscher Geschichte.
3.15: Zuguterletzt. Aus der Jugendzeit.

Dienstag, den 19. Januar

6.10: Unterhaltsames Konzertprogramm.
7.15: Unterhaltsames Konzertprogramm (Fortsetzung).
7.55: Grüße an unsere Hörer in Neuseeland.
8.15: Deutschlandecho.
8.30: Orchesterkonzert.
9.30: Vom frohen Genießen. Musik und Dichtung.
10.15: HJ.-Funk: Bücher von deutscher Geschichte.
10.45: Kleines deutsches Lesebuch.
11: „Wir wandelten, wir zwei zusammen." Lieder von Brahms.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
13.55: Grüße an unsere Hörer in Niederländisch-Indien.
14.15: Orchesterkonzert.
15.15: Deutschlandecho.
15.30: Kleines deutsches Lesebuch.
15.45: Meisterkonzert: Elly Ney, Klavier.
16.15: „Was euch 1936 gefiel." Kleine Auslese für Volkslied und Hausmusik.
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: Frauenfunk: Aus einer Reichsmütterschule.
18: Spanische Suite von de Falla.
18.30: Zeitfunk.
18.45: Bunt ist die Welt der Oper.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: Ewige Wahrzeichen deutscher Kultur: IV. Die Hauptstadt der Bewegung: München.
21.15: Cello-Sonate g-moll, von Beethoven.
21.45: Kleine Volksmusik.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: Vom frohen Genießen. Musik und Dichtung.
24: Bunt ist die Welt der Oper.
1.30: Ewige Wahrzeichen deutscher Kultur: IV. Die Hauptstadt der Bewegung: München.
2.30: Meisterkonzert: Elly Ney, Klavier.
3.15: Unterhaltungskonzert.

Mittwoch, den 20. Januar

6.10: Bunte Musik.
7.15: Bunte Musik (Fortsetzung).
8.30: Meisterkonzert: Elly Ney, Klavier.
9: Eine Fahrt durchs Badische Ländle. Heimatabend.
10: Cello-Sonate g-moll, von Beethoven.
10.45: Zeitungsschau. Hauptschriftleiter Hans Fritzsche.
11: Kleine Volksmusik.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonzert (Fortsetzung).
14.15: Die Internationale Automobil-Ausstellung Berlin.
14.45: Volkslieder aus Japan, Korea und Siam.
15.15: Deutschlandecho.
15.30: Bunt ist die Welt der Oper.
16.45: Zeitungsschau. Hauptschriftleiter Hans Fritzsche.
17.45: Junge Autoren: Gerhard Schumann.
18: Deutsche Wintersportgebiete: V Schwarzwald.
18.30: HJ.-Funk: BDM.: Achtung, hier ist der deutsche Winter! Ringsendung aus vier deutschen Gauen.
19: Kabarett des Wissenswerten
20.45: Vierhändige Klaviersonaten von Mozart.
21: Großes Unterhaltungskonzert
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: Frauenfunk: Aus einer Reichsmütterschule.
23.15: Cello-Sonate von Beethoven.
24: Eine Fahrt durchs Badische Ländle Heimatabend.
1: Zeitfunk.
1.15: Nachrichten und Wirtschaftsdienst (spanisch).
1.30: HJ.-Funk: BDM.: Achtung, hier ist der deutsche Winter! Ringsendung aus vier deutschen Gauen.
2: Spanische Suite von de Falla.
3.15: Orchesterkonzert.

Donnerstag, d. 21. Januar

6.10: Fröhliches Musizieren.
7.15: Fröhliches Musizieren (Fortsetzung).
7.55: Grüße an unsere Hörer in Australien.
8.15: Deutschlandecho.
8.30: Großes Unterhaltungskonzert.
9.30: Ewige Wahrzeichen deutscher Kultur: IV. Die Hauptstadt der Bewegung: München.
10.15: Zeitfunk.
10.45: HJ.-Funk: BDM.: Achtung, hier ist der deutsche Winter! Ringsendung aus vier deutschen Gauen.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonz. (Forts.).
14.30: Cello-Sonate g-moll von Beethoven.
15.30: Kabarett des Wissenswerten.
16.30: Junge Autoren: Gerhard Schumann.
16.45: Vierhändige Klaviersonaten von Mozart.
17.45: HJ.-Funk: Volksliedsingen.
18: Kleine Volksmusik.
18.30: Werkgemeinschaft und Volksgemeinschaft. Gespräch mit Gerhard Starcke, Hauptschriftleiter des „Arbeitertum".
18.45: Militärmusik.
20.15: Deutschlandecho.
20.30: In einer kleinen Stadt, Hörbilder von Bauer.
21.30: Sonate g-moll von Schumann.
23.15: Sonate g-moll von Schumann.
0.15: Kabarett des Wissenswerten.
1.30: Militärkonzert.
3.15: HJ.-Funk: Volksliedsingen.
3.30: In einer kleinen Stadt, Hörbilder von Bauer.

Freitag, den 22. Januar

6.10: Unterhaltungsmusik.
7.15: Unterhaltungsmusik (Forts.).
8.15: Deutschlandecho.
8.30: In einer kleinen Stadt, Hörbilder von Bauer.
9.30: Sonate g-moll von Schumann.
10.15: Kleine Volksmusik.
10.45: HJ.-Funk: Volksliedsingen.
11: Vierhändige Klaviersonaten von Mozart.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonz. (Forts.).
15.30: Militärkonzert.
16.45: Kleine Volksmusik.
17.45: Frauenfunk: Allerlei von und über Frauen. Bunte halbe Stunde.
18.30: Zeitfunk.
18.45: „Wir sind des Werktags Soldaten." Lieder und Dichtungen von Arbeit und Handwerk.
19.30: Hallo, Ostafrika! Sondersendung.
20.30: Kleine Musiken großer Meister.
21.30: Zur guten Nacht.
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: „Wir sind des Werktags Soldaten." Lieder und Dichtungen von Arbeit und Handwerk.
24: Junge Autoren: Gerhard Schumann.
0.15: Kleine Musiken großer Meister.
1.30: Werkgemeinschaft und Volksgemeinschaft. Gespräch mit Gerhard Starcke, Hauptschriftleiter des „Arbeitertum"
1.45: Kleine Volksmusik.
2.30: Zur guten Nacht.
3.15: Fahrt in die Sonne.

Sonnabend, d. 23. Januar

6.10: Musik zum Wochenende.
7.15: Musik zum Wochenende (Fortsetzung).
8.30: Militärmusik.
9.45: Zeitfunk.
10: Klavierwerke und Lieder von Schumann.
10.45: Frauenfunk: Allerlei von und über Frauen. Bunte halbe Stunde.
12: Unterhaltungskonzert.
13.15: Unterhaltungskonz. (Forts.).
14.15: „Wir sind des Werktags Soldaten." Lieder und Dichtungen von Arbeit und Handwerk.
15.15: Deutschlandecho.
15.30: In einer kleinen Stadt, Hörbilder von Bauer.
16.30: Werkgemeinschaft und Volksgemeinschaft. Gespräch mit Gerhard Starcke, Hauptschriftleiter des „Arbeitertum".
17.40: Grüße an unsere Hörer.
17.45: HJ.-Funk: Deutsches Volk im Ausland: Siebenbürgen.
18.30: Der Schallplattenkobold.
18.45: Bediene dich selbst — es lebe der Automat. Bunte Stunde.
20.30: Tanzmusik.
21: Wer lacht da?
21.15: Tanzmusik (Fortsetzung).
22.55: Grüße an unsere Hörer.
23: Frauenfunk: Allerlei von und über Frauen. Bunte halbe Stunde.
23.30: Wer lacht da?
24: Bediene dich selbst — es lebe der Automat! Bunte Stunde.
1.30: Tanzmusik.
2.30: Tanzmusik (Fortsetzung).
3.15: Zauber des Instruments.

AUSLANDS-WOCHENSPIEGEL v. 17. Januar bis 23. Januar 1937

Tag	19—20 Uhr	20—21 Uhr	21—22 Uhr	22—23 Uhr	23—24 Uhr
So	Bukarest: 18.10: Tanzmusik. Wien: Funkbrettl. London-Reg.: 19.30: Militärkonzert. Prag: Leichte Musik. Riga: 19.15: Chorlieder. Stockholm: 19.30: Konzert.	Kopenhagen: 20.15: Nordische Musik. London-Reg.: Unterhaltungskonzert. Mailand: 20.40: Operette. Rm. Schweiz: 20.20: Konzert. Rom: 20.40: Konzert.	Brüssel I: Abendkonzert. Hilversum II: 21.55: Konzert. Kopenhagen: 21.20: Operettenmusik. Mailand: Operette. Riga: 21.15: Tanzmusik. Rm. Schweiz: 21.15: Konzert. Rom: 21.30: Unterhaltungsmusik. Stockholm: Sinfoniekonzert. Warschau: 21.30: Klaviermusik.	Brüssel I: 22.15: Klaviermusik. Budapest: 22.40: Konzert. Hilversum II: Konzert. Kowno: Tanzmusik. Wien: 22.35: Violinmusik. London-Reg.: Sinfoniekonzert. Mailand: Operette. Riga: Tanzmusik. Rom: Unterhaltungsmusik. Stockholm: Unterhaltungskonzert. Warschau: Tanzmusik.	Budapest: Konzert. Hilversum II: 23.30: Chorgesang. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: Sinfoniekonzert. Mailand: Operette. Rom: 23.15: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Hilversum II: Chorgesang. Kopenhagen: Tanzmusik.
Mo	Budapest: 19.15: Zigeunermusik. Wien: 19.25: Oper. London-Reg.: Leichtes Konzert. Mähr.-Ostrau: 19.25: Leichte Musik. Warschau: 19.50: Buntes Konzert.	Budapest: Konzert. Kopenhagen: 20.50: Buntes Konzert. Wien: Oper. Mähr.-Ostrau: Leichte Musik. Mailand: 20.40: Konzert. Riga: Walzerstunde. Rom: 20.40: Konzert. Warschau: Buntes Konzert.	Brüssel II: Operette. Hilversum I: 21.40: Polnische Musik. Kopenhagen: Buntes Konzert. Wien: Oper. Mailand: Konzert. Prag: Oper. Preßburg: Konzert. Riga: 21.20: Konzert. Rom: 21.50: Kammermusik. Stockholm: Konzert.	Brüssel II: Operette. Hilversum I: Polnische Musik. Hilversum II: Kammermusik. Kopenhagen: 22.35: Kammermusik. Wien: 22.35: Konzert. Riga: Konzert. Rom: 22.40: Tanzmusik. Stockholm: Militärmusik. Warschau: Sinfoniekonzert.	Hilversum I: Tanzmusik. Hilversum II: Kammermusik. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Konzert. London-Reg.: 23.35: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Kammermusik. Rom: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Kammermusik.
Di	Budapest: 19.30: Oper. Hilversum I: 19.45: Konzert. London-Reg.: Leichte Musik. Nat.-Progr.: 19.25: Konzert. Prag: Leichte Musik. Warschau: 19.10: Buntes Konzert.	Budapest: Oper. Hilversum I: Konzert. London-Reg.: 20.45: Sinfoniekonzert. Mailand: 20.40: Bunte Musik. Nat.-Progr.: Konzert. Rom: 20.40: Sinfoniekonzert. Stockholm: Konzert. Warschau: Konzert.	Brüssel I: Konzert. Budapest: Oper. Kopenhagen: Oper. London-Reg.: Sinfoniekonzert. Mailand: Oper. Prag: 21.30: Konzert. Rom: Sinfoniekonzert. Stockholm: 21.15: Konzert. Warschau: 21.50: Tanzmusik.	Brüssel I: 22.15: Oratorium. Budapest: 22.40: Zigeunermusik. Hilversum I: 22.55: Tanzmusik. Hilversum II: 22.20: Konzert. Kopenhagen: 22.25: Konzert. Wien: Konzert. London-Reg.: Sinfoniekonzert. Mailand: Oper. Prag: 22.30: Konzert. Rom: 22.40: Tanzmusik. Stockholm: Konzert. Warschau: Tanzmusik.	Hilversum I: Tanzmusik. Hilversum II: Konzert. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Konzert. London-Reg.: 23.55: Tanzmusik. Mailand: Oper. Rom: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Mi	London-Reg.: Konzert. Prag: 19.20: Konzert. Stockholm: 19.30: Wiener Weisen. Warschau: 19.20: Leichte Musik.	Hilversum I: 20.55: Konzert. Kopenhagen: Streichkonzert. Prag: 20.45: Oper. Rm. Schweiz: 20.35: Sinfoniekonzert. Rom: 20.40: Oper. Warschau: Leichte Musik.	Brüssel I: Sinfoniekonzert. Hilversum I: Konzert. Kopenhagen: Musikalische Märchen. Wien: 21.45: Klaviermusik. Nat.-Progr.: 21.15: Sinfoniekonzert. Prag: Oper. Preßburg: Konzert. Rm. Schweiz: Sinfoniekonzert. Rom: Oper. Warschau: 21.40: Kammermusik.	Brüssel II: 22.15: Sinfoniekonzert. Kopenhagen: Konzert. Wien: 22.20: Tanzmusik. London-Reg.: Militärkonzert. Mailand: Konzert. Nat.-Progr.: Sinfoniekonzert. Rm. Schweiz: Sinfoniekonzert. Rom: Oper. Stockholm: Tanzmusik. Warschau: 22.20: Tanzmusik.	Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Do	Hilversum I: 19.45: Tanzmusik. Kowno: 19.30: Konzert. Wien: 19.30: Opernmusik. London-Reg.: Militärkonzert. Mähr.-Ostrau: 19.25: Heitere Sendung. Nat.-Progr.: 19.40: Konzert. Warschau: 19.45: Buntes Konzert.	Hilversum I: Tanzmusik. Hilversum II: 20.55: Oratorium. Kopenhagen: 20.15: Sinfoniekonzert. Wien: Opernmusik. London-Midl.: 20.30: Konzert. Mähr.-Ostrau: Heitere Sendung. Mailand: 20.40: Bunte Musik. Nat.-Progr.: Konzert. Riga: Sinfoniekonzert. Warschau: Buntes Konzert.	Brüssel II: Konzert. Hilversum I: Sinfoniekonzert. Hilversum II: Oratorium. Kopenhagen: Sinfoniekonzert. Kowno: 21.55: Konzert. London-Reg.: Kammermusik. London-Midl.: Konzert. Mailand: Oper. Riga: 21.40: Sinfoniekonzert. Rm. Schweiz: 21.15: Konzert. Warschau: Konzert.	Brüssel II: Konzert. Hilversum I: Sinfoniekonzert. Hilversum II: Oratorium. Kowno: Konzert. Wien: 22.20: Tanzmusik. Mailand: Oper. Prag: 22.30: Tanzmusik. Rm. Schweiz: Konzert. Rom: Konzert. Warschau: Tanzmusik.	Brüssel II: Konzert. Hilversum I: 23.50: Tanzmusik. Hilversum II: Oratorium. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: Oper. Rom: 23.15: Tanzmusik. Warschau: Konzert. **Nach Mitternacht:** Hilversum I: Tanzmusik. Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik.
Fr	Wien: 19.30: Volkslieder. London-Reg.: Abendkonzert. Riga: 19.15: Operettenmusik. Warschau: 19.45: Opernmusik.	Wien: 20.15: Drama. Mailand: 20.40: Bunte Musik. Prag: 20.45: Oper. Reval: 20.35: Oper. Rom: Operette. Warschau: 20.15: Sinfoniekonzert.	Brüssel II: Kammermusik. Hilversum II: 21.55: Konzert. London-Reg.: Konzert. London-Midl.: 21.20: Konzert. Mailand: Sinfoniekonzert. Prag: Oper. Preßburg: 21.35: Konzert. Reval: Oper. Rom: Operette. Warschau: Sinfoniekonzert.	Brüssel II: Sinfoniekonzert. Hilversum II: Konzert. Kopenhagen: 22.20: Leichte Musik. Wien: 22.30: Tanzmusik. London-Reg.: 22.10: Tanzmusik. London-Midl.: Konzert. Mailand: Sinfoniekonzert. Nat.-Progr.: 22.40: Sinfoniekonzert. Rom: Operette. Stockholm: Italienische Musik. Warschau: 22.45: Tanzmusik.	Budapest: Konzert. Kopenhagen: Tanzmusik. Wien: Tanzmusik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Sinfoniekonzert. Rom: Operette. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.
Sbd	Wien: 19.15: Singspiel. London-Reg.: Konzert. London-Midl.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: 19.45: Buntes Konzert. Preßburg: 19.55: Militärmusik. Riga: 19.15: Opernmusik. Warschau: 19.30: Bunte Sendung.	Bukarest: 20.15: Tanzabend. Wien: Singspiel. Mailand: 20.40: Konzert. Nat.-Progr.: Buntes Konzert. Preßburg: 20.35: Militärmusik. Riga: Opernmusik. Rm. Schweiz: 20.25: Klassische Musik. Rom: 20.40: Bunte Musik. Warschau: Bunte Sendung.	Brünn: Volkskonzert. Brüssel I: Oper. Bukarest: Tanzabend. Kopenhagen: 21.30: Leichtes Konzert. Wien: Singspiel. Mailand: Konzert. Riga: 21.15: Tanzmusik. Rm. Schweiz: Klassische Musik. Rom: Oper Stockholm: 21.15: Tanzmusik.	Brüssel I: Oper. Budapest: Tanzmusik. Kopenhagen: 22.15: Tanzmusik. Kowno: Tanzmusik. London-Reg.: 22.15: Oper. Mailand: Klaviermusik. Riga: Tanzmusik. Rm. Schweiz: 22.30: Tanzmusik. Rom: Oper. Stockholm: Tanzmusik. Warschau: 22.30: Tanzmusik.	Brüssel I: Oper. Budapest: Konzert. Wien: Wiener Musik. London-Reg.: 23.25: Tanzmusik. Mailand: 23.15: Tanzmusik. Rom: Oper. Warschau: Tanzmusik. **Nach Mitternacht:** Brüssel I: Oper. Kopenhagen: Tanzmusik. London-Reg.: Tanzmusik. Nat.-Progr.: Tanzmusik.

6.00 Wetterdienst. **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Frankfurt) **Frühkonzert**

Ausführung: Kapelle Fr. Hauck.

1. Aus großer Zeit, Marsch von Robrecht. — 2. Dolores, Walzer von Waldteufel.— 3. Ouvertüre „Eine Nacht in Venedig“, von Joh. Strauß. — 4. Bleisoldaten, Charakterstück von Kockert. — 5. Wonnetraum, Intermezzo von Helmund. — 6. Orientalische Suite, von Amadei: a) Landschaft; b) Tanz, c) Karawane. — 7. Donaustrand, du Walzerland, Walzer von Kaiser-Erik. — 8. Polka, von Joh. Strauß. — 9. Jocosa, heitere Ouvertüre von Clemus. — 10. Eisblumen, Potpourri über Zigeunerlieder von Leuschner. — 11. Unter Adlers Schwingen, Marsch von F. Novowisky.

In der Pause **7.00** (aus Frankfurt) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (aus Breslau) **Konzert**

des Landesgruppenorchesters des RLB., Leitung: Benno Altmann.

1. Ungarische Lustspielouvertüre, von Keler-Bela. — 2. Deutsche Marschperlen, von H. L. Blankenburg. — 3. Ouverture fantastique, von Fr. Springer. — 4. Sirenen heulen Alarm, Marsch von E. Blanck.

9.30 Funkstille.

10.00 (aus Danzig) **Kinderliedersingen**

Leitung: Erich Greffin.

10.30 Funkstille

10.45 (Königsberg) Wetterdienst

10.45 (Danzig) Wetterdienst.

10.50 (Königsberg) Funkstille.

10.50 (aus Danzig) **Die wandelnde Glocke**

11.40 Kurznachrichten für den Bauern

11.50 Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen: Eierwirtschaft.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Hannover) **Schloßkonzert**

Das Niedersächsische Sinfonieorchester, Leitung: Otto Ebel von Sosen. Mitwirkende: Solisten des Orchesters.

1. Venezianische Suite, von E. Wolf-Ferrari: a) Auf der Lagune; b) Barcarole; c) Einsame Kamele; d) Festlicher Morgen. — 2. Konzertstück für Violine und Kontrabaß, von Bottesini (Konzertmeister Lud. Rust (Violine) und Horst Stöhr (Kontrabaß). — 3. Canzonetta, von W. Weyler. — 4. Fantasie für Klarinette und Orchester, von H. Bolland (Klarinetten-Solo: Ernst Mühldorfer). — 5. Melancholischer Walzer aus der „Tänzerischen Suite“, von E. Künneke. — 6. Festmarsch, von R. Kleinmichel. — 7. Ouvertüre zum Schauspiel „Der Erlenhügel“, von Fr. Kuhlau. — 8. Serenade für Streichquintett und Harfe, von Edm. Glan. — 9. Geheime Anziehungskräfte, Walzer von Josef Strauß. — 10. Notturno für Flöte und Horn, von O. Fleischmann (Flöte: Fr. Schüddekopf, Horn: Herrmann Giering). — 11. Strand-Nixen, Ballett in 3 Sätzen, von C. Friedemann: Einleitung — Gavotte Grazioso — Galopp.

Einlage 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren

Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Wenn Frauen Auto fahren . . .

Erna Pahlke.

14.30 Königsberg: Klassik und Romantik

(Schallplattenkonzert).

1. Satz aus der Symphonie Nr. 5 c-moll, von Beethoven (Kapelle Staatsoper Berlin, Dirigent: Dr. R. Strauß). — 2. Ouvertüre „Das Nachtlager von Granada“, von Kreutzer. — 3. Erlkönig, von Schubert (Heinrich Schlusnus, Bariton). — 4. Ouvertüre „Hans Heiling“, von Marschner. — 5. Quartett Nr. 3, Werk 33, von J. Haydn, gespielt vom Pro-Arte-Quartett. — 6. a) Der Hidalgo; b) Flutenreicher Ebro, von Schumann. — 7. Die Himmel rühmen, von Beethoven. — 8. 1. Satz aus dem Quartett a-moll, von Schumann. — 9. Ouvertüre „Der Freischütz“, von Weber. — 10. Wie nahte mir der Schlummer, von Weber. — 11. Jägerchor: Der Freischütz, von Weber.

Danzig: Schallplattenkonzert

(Danzig) 14.55 Werbenachrichten.

15.00 Danzig: Opernarien

Ausführende: Willy Bodenstein (Bariton).
Am Flügel: Ernst Kallipke.

1. Rondo vom goldenen Kalb, aus „Margarethe“, von Gounod. — 2. Arie des Leporello, aus „Don Giovanni“, von Mozart. — 3. Arie des van Bett, aus „Zar und Zimmermann“, von Lortzing. — 4. Arie des Renné, aus „Ein Maskenball“, von Verdi.

15.25 (aus Danzig)

Veritabler Danziger echter Lachs

Eine „kurfürstliche, cordiale“ Goldwassersendung mit Krambambulistrophen. — Leitung: Martin Damß.

15.45 Nachmittagskonzert

Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken).

I. Teil: Was man nicht alle Tage hört.

1. Ouvertüre „1813“, von C. M. v. Weber. — 2. Melodien aus „Das Mädchen von Perth“, von G. Bizet. — 3. Zwei Walzer Werk 54 Nr. 5 und 6, von Anton Dvorak. — 4. Tanz-Szenen, von M. Richter. — 5. Im Zirkus, von J. G. Mraczek.

II. Teil: Zur Unterhaltung.

1. Ouvertüre zu „Der Zigeunerbaron“, von Joh. Strauß. — 2. a) Der sterbende Schwan, von A. Spieß; b) Serenade, von A. Oehlschlägel. — 3. Melodien aus „Der Vetter von Dingsda“, von E. Künneke. — 4. Bad'ner Mad'ln, Walzer von C. Komzak.

Einlage ca. 16.30: **Die Erfindung des Porzellans**

Goldmacher Böttger und sein Werk.
Plauderei von Elisabeth Buchmann.

17.35 Früh übt sich

Eine Buchbesprechung der Boxsportbücher, von Gerhard Voigt — Der Boxsport im Schulturnen (Verlag Quelle & Meyer). Hans Schinglitz: Boxen (Verlag Teubner, Leipzig). Sprecher: Paul Sohn.

17.45 . . . und bitten wir Sie, uns geneigtest irgendwie ihr Gehör schenken zu wollen

Unsere Sprache unter der Lupe, von Paul Gerhardt und Walther Hilpert.

18.00 Hymnen der Arbeit

Märsche und Lieder des Reichsarbeitsdienstes

Gaumusikzug des Reichsarbeitsdienstes, Arbeitsgau I Ostpreußen, Sängerchor des Reichsarbeitsdienstes Gruppe 10, Königsberg, Leitung: Musikzugführer Greil.

18.50 Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

19.00 Königsberg: Heimatdienst.

Danzig: Werbenachrichten.

19.10 Königsberg: Ruf der Jugend

Danzig: Ruf der Jugend

19.20 Ein Tor singt jede Liederweise

Bisweilen laut, dann wieder leise.
Dagegen gibt der Weise Lieder,
Die er nicht kennt,
Nur leise wieder.

19.45 Königsberg: Deutschland baut auf

Danzig: Im Pulsschlag der Maschinen

von Heinrich Lersch

Sprecher: Ferdinand Neuert.

20.00 Wetterdienst. Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Kurzweil

Marion Lindt als Hanne Schneidereit, Toni Kahle (Sopran), Akkordeon-Duo Hilde Alex — Heinz Pfeiffenberger, Hans Eggert (Bariton). Am Flügel: Paul Großmann. Ansage: Franz Schilfmann.
Leitung: Bruno Reisner.

21.00 Orchesterkonzert

Leitung: Dr. Rudolf Kaestner. Solistin: Edith Fedtke (Cembalo). Das Orchester des Reichssenders Königsberg.

1. Feldpartita für Bläser, von Josef Haydn. — 2. Cembalokonzert, von Josef Haydn. — 3. Sinfonie, von Karl Ditters v. Dittersdorf (Menuett — Anglaise — Concerto — Ballo — Polonaise — Ballo — Kehraus).

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 1701 und 1871.

Etappen auf dem Weg zu Deutschland

Ein Vortrag zum 18. Januar von Dr. Theodor Schieder.

22.40—24.00 (aus Köln)

Nachtmusik

Ausführende: Das große Orchester des Reichssenders Köln, Leitung: Otto Julius Kühn. Solist: August Kreuter (Violine).

1. Romanze aus der 4. Sinfonie, von Rob. Schumann. — 2. Tasso, sinfonische Dichtung, von Franz Liszt. — 3. Vorspiel zur Oper „La Traviata“, von Giuseppe Verdi. — 4. Konzertwalzer, von Alexander Glasunow. — 5. Fantasie über die Oper „Madame Butterfly“, von G. Puccini.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf, Wetter.
Fröhlicher Wochenanfang; dazw. um 7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Sendepause.
10: Grundschulfunk. „Das blaue Licht." Frei nach Grimm von Sander.
10.30: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Der Bauer spricht — Der Bauer hört: 1. Kartoffeleinsäuerung überall. — 2. Beton, Ziegel, Holz oder Stahl? Welcher Baustoff ist für meinen Gärfutterbehälter der richtige? Anschließend: Wetter.
12: Leipzig: Musik zum Mittag. Dazwisch. 12.55: Zeitzeichen u. 13: Glückwünsche.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei von zwei bis drei!
15: Börse.
15.15: Schallplatten.
15.40: Gesang.
16: Musik am Nachmittag. 1. Ouvertüre zur „Zauberflöte", von Mozart. 2. Kleine Serenade f. Streicher, von Trunk. 3. Romanze, v. Haydn. 4. Aus der Nußknackersuite, von Tschaikowsky. 5. Slawische Rhapsodie Nr. 3, von Dvorak. 6. Die Kunstreiterin, von Larmaujat. 7. Ballettmusik aus „Friedemann Bach", von Graener. 8. Amor und Psyche, von Schmalstich. 9. Konzertwalzer, von Gebhardt. 10. Ouvertüre zu „Die schöne Galathee", von Suppé. In der Pause von 17—17.10: Der Landler, Tiergeschichte von Rudolf Hans Bartsch.
18: Junge Dichtung: Wolfram Brockmeier liest —
18.20: Friedrich Smetana (Schallplatten).
18.40: Zeitfunk.
19: Guten Abend, lieber Hörer! Eine Nacht in Venedig. Feierabend im Theater des Volkes.
19.45: Deutschlandecho.
20: Kernspruch; anschließend: Kurznachrichten.
20.10: Neue deutsche Blasmusik. 1. Von Ost nach West, v. Pirwitz. 2. Blumen aus Florenz, von Meier. 3. Wehrhaft Volk, von Meißner. 4. Es liegt eine Krone im grünen Rhein, von Pachernegg. 5. Grüße aus Tirol, von Brühl. 6. Das macht Laune, von Prager. 7. Ständchen bei Nacht, v. Löhr. 8. Zum Städtle hinaus, von Meißner. 9. Isola bella, von Lincke. 10. Soldaten — Kameraden, von Küssel.
21: Musik am preußischen Hofe.
22: Tages-, Sportnachrichten; anschl.: Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik. Haas: Deutsche Reigen und Romanzen.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Es meldet sich zur Stelle die ultrakurze Welle! Tanzmusik als Freudespender.

BERLIN

(356.7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Funkgymnastik.
6.30—8: Frankfurt: Frühkonzert. In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Breslau: Konzert.
9.30: Volkswirtschaftliches Kochen: Die Kartoffel.
10: Leipzig: Das Mäuserennen.
10.30: Kleinhandelspreise.
10.45: Sendepause.
11.55: Wetter.
12—14: Hamburg: Schloßkonzert. In der Pause von **13—13.10:** Echo am Mittag.
14: Tagesnachrichten.
14.15: Zur Unterhaltung. 1. Mexikana, von Kattnigg. 2. Rumänische Skizzen, von Gronostay. 3. Hexenreigen, von Robrecht. 4. Ach ich hab' ja so viel Rhythmus, v. Doelle. 5. Liebesgesang, von Schütt. 6. Pony, von Rixner. 7. Heute ist . . ., v. Meisel. 8. Weit ganz am Ende der Welt, v. Kirchstein. 9. Tanzmusik, von Mohr. 10. Marsch, von Schmalstich.
15: Börsenbericht.
Gegen **15.30:** Sendepause.
16.30: Die Tiere — unsere Kameraden.
17: Kleines Konzert. Sonate für Klavier, E-Dur, von Haydn. Jugoslawische Lieder.
17.30: Briefe. Buchbericht.
18: Konzert auf Schallplatten. 1. Ouvertüre zu „Wenn ich König wär", von Adam. 2. Einst träumte meiner sel'gen Base, aus „Der Freischütz", v. Weber. 3. Spanische Rhapsodie, von Liszt. 4. Wiener Blut, Walzer von Joh. Strauß. 5. a) Wo lebte wohl ein Wesen, aus „Manon Lescaut", von Puccini; b) Lasset sie glauben, aus „Das Mädchen aus dem Goldenen Westen", von Puccini. 6. Berceuse, von Rebikoff. 7. Aegyptisches Ballett, von Luigini.
19: Nur der Freiheit gehört unser Leben . . . Lieder der Hitlerjugend.
19.15: Cellomusik. Sonate für Cello und Klavier, g-moll, von Beythien. Adagio und Allegro, Werk 70, v. Schumann.
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten. Anschließ.: „Wir teilen mit . . ."
20.15: Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936. Erster Teil. Ausschnitte: Empfang im Rathaus. Eröffnungskongreß. Kulturtagung. Appell des Reichsarbeitsdienstes. Dr. Goebbels spricht im Kongreß.
22: Sport. Anschließend: **Mal herhören!**
22.30—24: Köln: Nachtmusik.

BRESLAU

(315.8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik. In einer Pause: Für den Bauern.
6: Morgenlied — Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt: Morgenkonzert.
8: Frauengymnastik.
8.15: Für die Frau. Laß Dir auch mal eine Viertelstunde Zeit!
8.30: Konzert (siehe Königsberger Programm).
9.30: Wetter.
9.35: Sendepause.
10: Schneeweißchen u. Rosenrot. Märchenspiel nach Grimm von Herrmann.
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Sendepause.
12: Mittagskonzert. 1. Deutsches Blut, Marsch von Wollny. 2. Ouvertüre zu „Aschenbrödel", v. Rossini. 3. Majarska, russisches Lied und Tanz von Schulenburg. 4. Serenade, von Künneke. 5. Aegyptisches Ballett, von Luigini. 6. Rumänische Skizzen, von Gronostay. 7. Sonnenkinder, Walzer von Schicke. 8. Kinderspiele, von Bizet. 9. Voran der Schellenträger, von Kletzki. 10. Ouvertüre zu einer Revue, von Paul Lincke. 11. Liebestraum, von Bochmann. 12. Wiegenlied, von Borchert. 13. La Furlana, v. Faushy. 14. Paraphrase über „Schenkt man sich Rosen in Tirol", v. Ortleb. 15. Mel. aus „Die Puppenfee", von Bayer.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Sendepause.
15.50: Schlesische Kulturgeschichte (Buchbespr.).
16: Das Bild der Erde (Buchbesprechung).
16.10: Kammermusik. Zum Gedenken Richard Wetz'
16.40: Vom Kienspan zur Bogenlampe. Zwiegespräch.
17: Sie spenden — wir senden! Großes Wunschkonzert.
18.50: Programm. — Für den Bauern.
19: Der männermordende Skat. Hörspiel von Albrecht.
19.45: Zeitfunk.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Der blaue Montag. Klingende Spenden! Großes Wunschkonzert.
22: Nachrichten. Dazwischen: Königsberg: Kurzbericht v. Box-Städtekampf Danzig—Breslau.
22.30: Sie spenden — wir senden. Großes Wunschkonzert.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral. Gymnastik.
6.30: Frühkonzert (Siehe Königsberger Programm).
8: Wasserstand.
8.05: Wetter.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Musik zur Frühstückspause. 1. Petersburger Schlittenfahrt, Galopp von Eilenberg. 2. Ouvertüre „Berliner Luft", v. Lincke. 3. Sternschnuppen, Walzer von Czernik. 4. Prisca, Serenade v. Rupprecht. 5. Fata morgana, Fantasie von Robrecht. 6. Zwischen Tau und Tag, Walzer-Intermezzo von Köpping. 7. Fantasie über das Lied „Warnung", von Löhr. 8. Wasserspiele, Intermezzo von Rusch. 9. Briefe aus Wien, Walzer v. Wetzel. 10. Unter Brief und Siegel, Marsch von Becker.
10: Leipzig: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Hausfrau, hör zu!
11.15: Wirtschaft.
11.30: Landfunk. Ein Bauernbetrieb baut sein Kraftfutter selbst.
11.45: Sozialdienst. 1. Mietsteigerungen verboten! 2. Offene Stellen.
12: Hamburg: Schloßkonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Hamburg: Schloßkonzert.
14: Nachrichten.
14.10: Ihnen zuliebe. Wunschkonzert auf Schallplatten.
15: Volk und Wirtschaft. Rohstoffe aus eigener Kraft. Flaschengas für den Motor.
15.15: Kinderfunk. Jetzt basteln wir wieder.
15.45: Unterhaltungskonzert. 1. Ouvertüre „Das Geheimnis", von Smetana. 2. Zwei slawische Tänze, v. Dvorák. 3. Liebe und Leid der Königskinder aus „Ein Märchen", von Suk. 4. Fröhliches Wandern, von Kaun. 5. Suite im alten Stil, von Pehm. 6. Fantasie-Walzer aus „Stimmungen", von Blumer. 7. Ein Sonntag am Lido, Ouvertüre v. Rust.
16.45: Erzähler unserer Zeit: Heiteres von Karl Hans Strobl.
17: Unterhaltungskonzert. (Fortsetz.). 8. Ouvertüre „Die weiße Dame", von Boieldieu. 9. Gavotte aus „Idomeneo", von Mozart. 10. Blumentanz aus der Op. „Austin", von Marschner. 11. Fantasie aus „Ein Maskenball", von Verdi.
17.30: Fridericus Rex. Die Gestalt des großen Preußenkönigs. Funkfolge von Albrecht.
18: Stuttgart: Bunte Musik.
19: Das winterliche Dorf! Funkmärchen aus d. Wirklichkeit.
19.40: Zeitfunk.
19.55: Landwirtschaft.
20: Nachrichten.
20.10: „Klänge der Heimat". Ein bunter Reigen um schlichte Weisen.
22: Nachrichten.
22.15: Sport.
22.30: Tanzmusik.
24—2: Stuttgart: Nachtkonzert.

HAMBURG

(331.9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.15: Weckruf — Morgengymnastik.
6.30: Schallplattenmusik.
6.45: Wocheneingangs-Spruch.
7: Nachrichten.
7.10: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Allerlei Ratschläge.
8.15—10: Sendepause.
10: Breslau: Schneeweißchen und Rosenrot.
10.30: Unsere Glückwünsche.
10.45: So zwischen elf und zwölf. Konzert.
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Schloßkonzert (s. Königsberger Programm). In der Pause: **13:** Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Fortsetzung des Schloßkonzerts.
14: Nachrichten.
14.20: Musikalische Kurzweil.
15: Schiffahrt.
15.20: Neue nordische Klaviermusik.
15.50: Eisbericht.
16: Musik zur Kaffeestunde. 1. Strahlender Süden, Walzer von Wetzel. 2. Oriental Tambourin, von Friday. 3. a) Liebestraum, von Bochmann; b) Du bist das Glück, aus dem Tonfilm „Blumen aus Nizza", von van Buday. 4. Legende d'amour, von Becce. 5. Vor meinem Vaterhaus, von Stolz. 6. Serenata Fiorentina, v. Seybold. 7. Wollen Sie schon gehn?, Fox von Schmitz. 8. a) Herz, du kennst meine Sehnsucht, von Grothe; b) Ich bin auf der Welt um glücklich zu sein, von Mackeben. 9. Novellette, von Gebhardt. 10. a) In meinem alten Märchenbuch, v. Cowler; b) Irgendwo in weiter Ferne, von Böhmelt. 11. Elfenzauber, v. Larcher. 12. Pamplona, spanischer Marsch v. Santeugini.
17: I. Lied des Winters. Kleine Dichtung mit Volksliedern, v. Dieckelmann. **II. Chronika vom Rattenfänger.** Von Gättke.
17.45: Sportliteratur gestern und heute. Besuch in Hannovers Sportbibliothek.
18: Ein bunter Reigen (Schallplatten).
18.40: Richtige Aufbewahrung des Getreides und seine Behandlung während der Lagerung.
18.50: Wetter, Hafen.
19: Bilder aus dem Seemannsleben. 1. Mannschaft an Bord, Quadrille von Ed. Strauß. 2. Paraphrase über „La Paloma", v. Weninger. 3. Matrosentanz, v. Ebonet. 4. Seemannsliederpotpourri, von Prigge. 5. Im Hafen von Port-Said, von Lautenschläger. 6. Matrosen auf See, Marsch von Leuschner.
19.45: Funkschau.
20: Abendmeldungen.
20.15: Berlin: Querschnitt Reichsparteitag der Ehre (I. Teil).
22: Nachrichten.
22.30—24: Köln: Nachtmusik.

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.

6.05: Stuttgart: Leibesübungen.

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.

8: Kalenderblatt.

8.10: Frauenturnen.

8.30: **Morgenmusik** (Schallpl.).

9: Küchenzettel.

9.30: Sendepause.

9.45: Nachrichten.

10: Breslau: Schneeweißchen und Rosenrot.

10.30: **Was brachte der Sportsonntag?**

10.40: Sendepause.

12: **Die Werkpause d. Reichssenders Köln.**

13: Mittagsmeldungen.

13.15: Hambg.: Schloßkonzert.

14: Mittagsmeldungen.

14.15: **Zur Unterhaltung.** 1. Erinnerung an Grinzing, Walzer von Muhr. 2. Kärntnerlieder-Marsch, v. Seifert. 3. Deutscher Tanz, von Meyer. 4. Valse sourdine, v. Ackermeanns. 5. Märchen, die man träumt, v. Mohr. 6. Künstlerleben, Walzer von Joh. Strauß.

14.45: Schlachtviehmarkt.

15: Für unsere Kleinen: Vom gebratenen Apfel und der Nuß, die alles besser wußte.

15.30: Sendepause.

15.45: Wirtschaft.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17—17.10: Köln: Wegmann: Driepott und der Vügeler. Geschichte aus dem alten Westfalen.

18: **Unterhaltungskonzert.** 1. Das Zauberschloß, Vorspiel von Rust. 2. Extase, Romanze von Bizet. 3. Die Fabeln von La Fontaine. Folge von Mouton. 4. a) Wenn der Tag entflieht, von Leoncavallo; b) Venezian. Barcarole, von Leoncavallo. 5. Samt und Seide, Walzer von Ziehrer. 6. Melodien a. „Faust und Margarete", von Gounod. 7. a) Es blühten die Blumen in deinem Garten, von Friml; b) Veilchen, kleine blaue Veilchen, von Fowler. 8. Zauberlied, von Meyer-Helmund. 9. Scheherazade, von Schmalstich. 10. a) Liebesträume, von Robrecht; b) Am Rhein bei St. Goar, von Robrecht. 11. Ländliche Folge, von Amadei. 12. Wenn du mich verläßt, von Cowler. 13. a) Baskischer Tanz, von Heuser; b) Csardas, v. Heuser.

19.45: **Neues vom Film.**

20: Abendmeldungen.

20.10: Sendepause.

20.15: Berlin: **Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936. I. Teil.**

22: Nachrichten.

22.30—24: **Nachtmusik.**

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.

6.10: Berlin: Funkgymnastik.

6.30: Frankfurt: Frühkonzert. Dazwischen:

6.50—7: Für den Bauer.

7—7.10: Nachrichten.

8: Berlin: Funkgymnastik.

8.20: Berlin: **Kleine Musik.**

8.30: Breslau.

9.30: Sendepause.

9.55: Wasserstand.

10: Das Mäuserennen. Märchenspiel von Knan.

10.30: Wetter.

10.45: Heute vor . . . Jahren.

10.50: Sendepause.

11.30: Zeit und Wetter.

11.45: Für den Bauer.

12: **Mittagskonzert.** 1. Ouvertüre zu „Die Fledermaus", von Joh. Strauß. 2. Herbstmorgen, Konzertwalzer, von Löhr. 3. „O Tag voll heller Wonne", Arie der Elvira aus „Die Stumme von Portici", von Auber. 4. Rumänische Skizzen, von Gronostay. 5. Die Schmetterlingsjagd, v. Keler Béla. 6. Aus der Suite „Die Entführung aus dem Serail", von Mozart. a) Janitscharenmarsch; b) Pedrillo (Scherzo); c) Finale. 7. Koloraturwalzer, von Walter. 8. Heitere Ouvertüre, von Jäger. 9. Tarantella aus „Venezia e Napoli", von Liszt. 10. Vilanelle, v. Dell'Acqua. 11. Kaiserwalzer, von Joh. Strauß. 12. Vorspiel zu „Mona Lisa", v. Schillings. 13. Melodien aus „Madame Butterfly", von Puccini. 14. G'schichten aus dem Wiener Wald, von Joh. Strauß. 15. Radetzky-Marsch, von Joh. Strauß. — Dazwischen

13—13.15: Nachrichen.

14: Börse.

14.15: **Musik nach Tisch** (Schallplatten). Liebe alte Operettenmelodien.

15: Für die Frau: Die Verlobung.

15.10: Kunstbericht.

15.20: Sendepause.

15.40: Kleine Bücherei. Buchbericht.

16: **Kurzweil am Nachmittag.** (Schallplatten).

17: Wirtschaft.

17.10: Die Kirche in Wechselburg und ihre Bildwerke. Prof. Dr. Jahn.

17.30: **Musikalisches Zwischenspiel.**

17.40: **Reich und Geist.** Hans Rößner.

18: **Musik zum Feierabend.** 1. Ouvertüre im italienischen Stil, C-Dur, von Schubert. 2. Divertimento, von Max Dehnert. 3. Melodien aus „Manon Lescaut", von Puccini. 4. Polonaise für Fagott und Orchester, v. Jacobi-Weber. 5. Lachender Lenz, Walzer von Löhr. 6. Unsere braunen Jungens, Marsch von Lincke.

19: **Singt und lacht mit uns.**

19.50: Umschau am Abend.

20: Nachrichten.

20.15: Berlin: **Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936. I. Teil.**

22: Nachrichten.

22.30—24: Köln: Nachtmusik.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch.

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.

7: Frankfurt: Frühkonzert.

8: Morgenspruch.

8.20: Für die Hausfrau. Wir legen Kraut ein.

8.30: **Froher Klang zur Arbeitspause.**

9.30: Sendepause.

10: „Vom Jungen, der den Nordwind suchen ging". Märchenspiel von Koller.

10.30: Sendepause.

11: Für den Bauern.

12: **Mittagskonzert.** 1. Ouvertüre zu „Fra Diavolo", von Auber. 2. a) Meines Lebens schönste Stunde, Tango v. Schmitz; b) Kleines Fräulein, einen Augenblick, von Mohr. 3. Kastagnetten-Klänge, Walzer von Richartz. 4. a) Colomumbia, von Vidale; b) Amazonas, von Vidale. 5. Ungarischer Tanz, v. Köpp. 6. Tönende Schlagerschau, Potpourri von Schneider. 7. Kleine Begebenheit, von Rust. 8. Warum kleine Lou?, von Zalden. 9. Picknick-Intermezzo, von Siede.

13: Nachrichten.

13.15: **Mittagskonzert.** 1. Heut bin ich glücklicher als glücklich, von Jary. 2. Wolgageister, Fantasie von Leuschner. 3. Du darfst nicht ungeduldig sein, von Mittag. 4. Die streitsüchtigen Frauen, Ouvertüre von Cardoni. 5. Erst sagst du ja, dann sagst du nein, von Eysoldt.

13.45: Nachrichten.

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!

15: Sendepause.

16: Landwirtschaft.

16.10: **Käuze aus des Herrgotts Tiergarten.** Drei heitere Kurzgeschichten von Leiss.

16.30: **Klavierkonzert.** 1. Vier Stücke aus „Norddeutsche Stimmungen", Werk 13, von Kummer. 2. Spitzweg-Bilder, von Kaun.

17: **Klavier-Quartett in Es-Dur, Werk 47, von Schumann.**

17.30: Bücher unserer Zeit. Leibeserziehung.

17.50: Landwirtschaft.

18: **Reserviert für Hörerwünsche zu Gunsten des WHW. 1936/37** (Schallpl.).

19: **Konzert.** 1. Präludium und Toccata für Streichorchest.; von Heinz Schubert. 2. Die Mittagshexe, sinfonische Dichtung von Dvorak. 3. Ouvertüre zu „Die Zaubergeige", von Egk.

19.45: **Wie wird ein Ski gemacht?** Funkbericht aus einer Murnauer Skifabrik.

20: Nachrichten.

20.10: **Um ihn war die Heimat!** Von Ludwig Thoma (geb. 21. Januar 1867), seiner Welt und seinen Gestalten.

21.10: **Das Münchener Lied.**

22: Nachrichten — Sport.

22.20: Schachfunk für Fortgeschrittene.

22.50—24: **Es war einmal . . . Bunte Melodienfolge.**

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.

7: Frankfurt: Nachrichten.

8: Morgengymnastik.

8.30: Breslau: Konzert.

9.30: **Was kochen wir?** Grünkern, nicht nur für Suppen.

10: Leipzig: Schulfunk.

10.30: Sendepause.

11.30: Tägliches Alltägliches.

12: Hamburg: Schloßkonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Hamburg: Schloßkonzert (Fortsetzung).

14: Nachrichten.

14.10: **Eins ums andere!** Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn!

15: Frankfurt: Volk und Wirtwirtschaft.

15.15: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17: Einlage: Aus neuen Büchern: „Lody." Ein Weg um Ehre. Von Fuchs.

17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag (Fortsetzung).

18: Stuttgart: Fröhlicher Alltag!

19: **Unterhaltung und Tanz von Schallplatten.**

19.45: Zeitfunk.

20: Nachrichten.

20.15: Berlin: Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936 (I. Teil).

22: Nachrichten, Grenzecho.

22.30—24: Köln: Nachtmusik.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.

6.05: Gymnastik.

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.10: Gymnastik.

8.30: Breslau: Konzert.

9.30: Storch, Storch, bester . . . Von Köhler.

9.45: Sendepause.

10: Leipzig: Das Mäuserennen.

10.30: Sendepause.

11.30: Für dich, Bauer!

12: Hamburg: Schloßkonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Hamburg: Schloßkonzert. (Forts.)

14: **Eine Stund schön und bunt.** (Schallplatten.)

15: Sendepause.

15.45: Winterliche Pflanzen in Baden.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. — In der Pause von 17—17.10: Zehn Minuten wird erzählt!

17.45: Zum 60. Geburtstag des sudetendeutschen Dichters **Karl Hans Strobl.** Ein Aufriß von Starkloff.

18: **Bunte Musik.** 1. Vestalin-Marsch, von Gerold. 2. Im Reich der Töne, Ouvertüre von Köhler. 3. Frühlingskinder, Walzer von Waldteufel. 4. Rokoko-Liebeslied, von Meyer-Hellmund. 5. Kürassiermarsch, von Simon. 6. Maiglöckchen läutet, von Siegmund. 7. Wiener Bürger, v. Ziehrer. 8. Intermezzo a. „Mignon", von Thomas. 9. Waldteufeleien, von Waldteufel-Kling. 10. Ein Traum, Ouvertüre von Henze. 11. Fanfarenmarsch, von Stieberitz.

19: **Herr und Frau Mai laufen Ski.** Unterhaltendes Kapitel für Skiläufer und solche, die es werden wollen.

20: Nachrichtendienst.

20.15: Berlin: Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936. I. Teil.

22: Nachrichten.

22.20: **Zwiegespräch.**

22.30: **Heimliche Lieder der Nacht,** von Haas. 1. Die Stille lieb' ich. 2. Wolken. 3. Leises Lied. 4. Ständchen. 5. Gute Nacht, gute Nacht.

22.45: Köln: Nachtmusik.

24—2: **Nachtmusik.** I. 1. Ouv. zu „Coriolan", von Beethoven 2. Sonate für Violoncello und Klavier, v. Beethoven. 3. Telemann-Variationen für Klavier, v. Reger. II. Musik für Harfe. III. Otto Erich Schilling: Aus „Jud Süß": a) Ballett „Schäfer- und Satirspiel"; b) Monolog des Jud Süß; c) Vorspiel zum fünften Bild.

BELGIEN

BRUSSEL I — Französische Ansage 483.9 m; 620 kHz: 15 kW.

18—19: Buntes Nachmittagskonzert.
19.15—20.15: „Musik um die Liebe" (Orchesterkonzert).
21—22.50: Hörspielabend.
22.50—23: Schallplatten.
23.10—24: Schallplatten.

BRUSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz: 15 kW)

18—18.45: Nachmittagskonzert.
19.30—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Schallplatten.
21—23: Operettensendung: „Die lustige Witwe", Operette von Franz Lehár. (In der Pause: Nachrichten.)
23.10—24: Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m: 238 kHz: 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertr.).
14.50—16.50: Unterhaltungsmusik (Uebertragung).
18—18.15: Klavier-Jazz.
20—20.30: Aus Reykjavik: Isländisches Konzert (Chorgesang).
20.50—21.45: Buntes Orchesterkonzert.
22.35—23: Kammermusik.
23—0.30: Tanzmusik (Uebertrag.).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m: 1149 kHz: 20 kW)

11.45—12.15: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.15—12.30: Schallplatten.
12.45—13: Schallplatten.
13.25—14.15: Mittagskonzert und Gesang (Sopran).
14.15—15: Orgelmusik.
16—16.35: Aus Belfast: Unterhaltungskonzert.
17.30—18: Klaviersoli.
18.15—19: Unterhaltungskonzert.
19.40—20.20: Buntes Orchesterkonzert.
20.20—21: Im Musikladen. (Es spielt Kapelle Geraldo.)
21.30—22: Klavierwerke v. Faure.
22.35—23: Instrumentalsolisten-Konzert.
23—0.15: Kammermusik und Gesang (Bariton). 1. Bach-Cockerill: Suite in b-moll (Quartett). 2. Gesang. 3. Douglas: Trio für Flöte, Geige und Viola. 4. Gesang. 5. Collins: Kammermusik Nr. 3 für Flöte, Viola u. Harfe.
0.15—0.30: Tanzmusik. (Lew Stone und sein Orchester.)
0.30—1: Tanzmusik auf Schallpl.

REGIONAL PROGRAMME (342.1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—13.30: Buntes Orchesterkonzert.
13.45—14.15: Gesang (Alt und Tenor).
14.15—14.45: Schallplatten.
14.45—15.35: Leichtes Unterhalt.-Konzert.
15.45—16.30: Nachmittagskonzert und Gesang (Sopran).
16.30—17: Orgelmusik (Uebertragung).
17—17.30: Kammermusik (Geige u. Klavier).
17.30—18: Orchesterkonzert (Uebertragung).
19—19.40: Leichtes Quintettkonz.
19.40—20: Orgelmusik.
20.30—21.45: Hörspielstunde.
22.05—23: Orchesterkonzert.
23.25—0.30: Tanzmusik (Lew Stone und sein Orchester).
0.40—1: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—13.45: Regional-Programm.
13.45—14.15: Solistenkonzert (Gesang — Sopran und Bariton — und Cellosoli).
14.15—17: Regional-Programm.
19—19.40: Orchesterkonzert und Gesang (Bariton).
19.40—20: Klaviermusik.
20.30—21.45: Nach Ansage.
22.45—23: Buntes Unterhaltungskonzert.
23.25—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17: Schallplatten.
18.50: Mandolinenmusik.
19.05: Opernarien.
19.55: Kirchenmusik a. d. Johanniskirche.
21.25: Schallplatten.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335.2 m; 895 kHz; 10 kW) LAHTI (1145 m: 262 kHz: 150 kW).

16: Unterhaltungsmusik.
18.35: Klavier: Moussorgsky: Ausstellungsbilder.
19.25: Hörspiel.
20: Konzert aus Reykjavik.
21.10—23 (nur Lahti): Schallplatt.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12—14.40: Schallplatten u. Orch.-Konzert.
14.40—15.20: Klaviermusik.
15.20—17.10: Schallplatten.
17.40—18.25: Nachmittagskonzert.
18.25—18.40: Schallplatten.
18.40—19.10: Fortsetz. des Nachmittagskonzerts.
19.10—19.50: Musikkritische Plauderei und Instrumentalsoli.
20.10—20.40: Kinderchorgesang u. Schallplatten.
20.50—21.20: Gesang (Baß) mit Klavierbegleitung.
21.40—22.40: Polnische Musik (Orch.-Konzert). 1. St. Moniuszko: Wintermärchen. 2. Palester: Variationen 3. Woytowicz: Lied. 4. Woytowicz: Menuett. 5. Szymanowski: Sinfonie concertante.
22.45—22.55: Schallplatten.
22.55—23.40: Tanzmusik.
23.40—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.10—12.40: Schallplatten.
13.10—14.40: Orgelmusik.
15.15—15.40: Schallplatten.
17.40—18.40: Kinderchorgesang.
18.40—19.40: Nachmittagskonzert.
20.40—21.40: Schallplatten.
22.10—23.10: Kammermusik und Schallplatten. 1. St.-Saëns: Caprice über dänische und russische Lieder (Flöte, Oboe, Klarinette und Klavier). 2. Schallplatten. 3. Verhey: Quintett.
23.10—0.10: Schallplatten. Anschließend: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420.8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.30—13.50: Aus Mailand: Orchesterkonzert. (In der Pause: Nachrichten.)
17.15—17.50: Nachmittagskonzert.
20.40—21.40: Abendkonzert und Gesang (Sopran und Tenor).
21.50—22.40: Kammermusik (Cello und Klavier).
22.40—23.30: Tanzmusik.

MAILAND (368.6 m: 814 kHz: 50 kW) FLORENZ (491.8 m: 610 kHz: 20 kW) GENUA (304.3 m: 986 kHz: 10 kW) TRIEST (245.5 m: 1222 kHz: 10 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.30—13.50: Mittagskonzert. (In der Pause: Nachrichten.)
17.15—17.50: Tanzmusik
20.40—21.40: Abendkonzert und Gesang (Sopran und Tenor), (Uebertragung).
21.40: Funkbühne. Anschließend: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m: 1104 kHz; 50 kW)

15.25—16.10: Schallplatten.
16.35—17.05: Lettische Musik (Blasorchesterkonzert und Gesang).
17.35—18.30: Leichte Musik (Blasorchesterkonzert und Gesang).
19.15—19.30: Heitere Sendung.
19.30—19.45: Schallplatten.
19.45—20: Heitere Sendung.
20—21: Eine Stunde bei Johann Strauß (Orchester und Gesang).
21.20—22.15: Werke des lettischen Komponisten Abele (Orchester und Gesang — Sopran).

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15—15 (nur Memel): Schallpl.
17.15: Schallplatten.
18.20: Schallplatten.
19.30 (nur Kowno): Sologesang.
20—22.30: Sinfoniekonzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506.8 m; 592 kHz; 100 kW)

12.20: Mittagskonzert (Schallpl.).
14: Schallplatten.
15.15: Jugendstunde: Das gelbe Ahornblatt.
16.05: Wilhelm Kienzl-Stunde (Schallplatten).
16.50: Dr. Fischer: Die Heilpflanze durch die Schule ins Volk.
17.10: Dr. Graf: Opernkultur.
17.30: Lieder und Balladen.
18.10: Hans Brecka: Wiener Premièren.
19.20: Neues Leben. Bericht über Veranstaltungen.
19.25: „Der Ring des Nibelungen." Ein Bühnenfestspiel von Richard Wagner: Vorabend: „Das Rheingold." (Uebertragung a. d. Wiener Staatsoper.)
22.20: Die Bücherecke
22.35—23.30: Unterhaltungskonzert. Taborsky: Oesterreichs Jungmannschaft, Marsch. Ganglberger: Ballettouvertüre Ujj: Mira, Walzer. Geiger: Musikalische Kostbarkeiten, Potp. Holländer: Liebesszene. Ortner: Mirabellwalzer. Recktenwald: Bei den Wiener Schrammeln, Potpourri.

Sie hören:

Königsberg I (Heilsberg) auf:
Welle 291 m
1031 kHz; 100 kW

Königsberg II (Königsberg) auf:
Welle 222,6 m
1348 kHz; 1,5 kW

Danzig (Landessender) auf:
Welle 230,2 m
1303 kHz; 0,5 kW

POLEN

WARSCHAU (1339.0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377.4 m; 795 kHz; 50 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz· 50 kW.

6.50—7.15: Schallplatten.
7.30—8: Schallplatten.
12.03—12.40: „Der Zigeuner in der Musik" — Orchesterkonzert. 1. *** Der Zigeuner tanzt und singt, altes engl. Lied aus dem 18. Jahrhundert. 2. Händel: Arie aus „Almira" und Sarabande. 3. Schubert: Zigeunerlied. 4. Balfe: Arie und Tanz aus „La Tzigane". 5. Brahms: Zigeunerlieder.
15.15—15.55: Schallplatten.
16.30—17: Aus Lemberg: Chorgesang.
17.15—17.25: Lieder von Beethoven: (Gesang mit Klavierbegleitung).
17.25—17.50: Cellosolo auf Schallplatten.
19.50—20.45: Buntes Abendkonzert und Gesang. 1. Lehár: Marsch der Slowaken. 2. Siede: Karneval-Walzer. 3. Weill: Melodien-Potp. 4. Gesang. 5. Scher: Präludium. 6. Gorzynski: Polnischer Tanz. 7. Teszne: Csardas. 8. Gesang. 9. Wolf-Ferrari: Fantasie über „Die Juwelen der Madonna". 10. Künneke: Mirakel der Blumen. 11. Albeniz: Spanisches Lied. 12. Löhr: Serenade.
21—21.30: Aus Wilna: „Poesie der Liebe" — Literarische Sendung.
21.30—22: Polnische Musik auf Schallplatten.
22—23: Sinfonische Musik. 1. Mendelssohn: Ouv. „Ein Sommernachtstraum". 2. Lopatnikow: Zweites Konzert für Klavier u. Orchester, Werk 15. 3. Rabaud: Nächtliche Prozession. 4. Debussy: Feste aus „Notturnos".
23: Tanzmusik auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Schallplatten.
13.30: Schallplatten.
17.15: Schallplatten.
18.10: Unterhaltungskonzert.
19.20: Unterhaltungskonzert.
20.25: Kammermusik.
21.10: Gesang.
21.45: Nachtkonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426.1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

13.30: Unterhaltungsmusik.
17.05: Lieder und Ziehharmonikamusik.
18: Schallplatten.
19.30: Kabarettprogramm.
20: Isländisches Programm (Männerchor).
21.10: Heintze: Trio für Klavier Nr. 2 in h-moll.
22—23: Militärmusik. 1. Solinger Schützen, Marsch von Blon. 2. Ouvertüre zu „Maritana", von Wallace. 3. Aus „Papa Martin", von Cagnoni. 4. Rondo. v. Jürgenson. 5. Aus „Katja, die Tänzerin", von Gilbert. 6. Vier Spielmannswalzer aus Västmanland. 7. Militärmarsch, von Bilse.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539.6 m; 556 kHz; 100 kW)

16: Frauenstunde.
16.30: Lieder.
17: Konzert.
17.10: Kammermusik.
18: Kinderstunde.
18.30: Prof. C. Schröter spricht über Holland.
19.01: Schweizer Lieder und Märsche.
19.40: Einführung in das Verständnis der großen Religionen Asiens. Der Hinduismus.
20.15: Aus der Tonhalle Zürich: Sinfoniekonzert.
21.15: Erinnerungen aus Estland und Petersburg, von Baron von Uexküll.
22: Auslandsschweizer-Abend.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443.1 m: 677 kHz: 25 kW)

12.40—13.30: Buntes Unterhaltungskonzert.
13.30—13.45: Schallplatten.
16.30—18: Nach Ansage.
20—20.20: Alte Musik.
20.40—21.05: Gesang (Sopran).
21.30—22: Konzert (Saxophon-Quartett)
22.15—23.15: Sendung für den Auslands-Schweizer.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470.2 m; 638 kHz: 120 kW)

12.35: Preßburg.
15: K. B. Jirák: Sonate für Viola und Klavier.
15.35—16: Unterhaltungsmusik.
16.10—17.10: Unterhaltungsmusik.
17.35—18: Violinkonzert.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.25—20.30: Mähr.-Ostrau.
21—22: M. P. Mussorgski: „Boris Godunov", russisches nationales Musikmärchen über ein Gedicht A. S. Puschkins (I. Teil).
22.20—22.40: Schallplatten.
23—23.10: J. S. Bach: Präludium und Fuge d-moll für Orgel.

BRÜNN (325.4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Preßburg.
15: Prag.
15.35: Prag.
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
19.25: Mähr.-Ostrau.
21: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz: 11.2 kW)

12.35: Preßburg.
15: Prag.
17.35: Prag.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.25—20.30: Leichte und unterhaltende Musik. 1. Lehár: Ouv. „Eva". 2. Joh. Strauß: Wein, Weib, Gesang. Walzer. 3. Schubert-Berté: Potpourri a. „Das Dreimäderlhaus". 4. Offenbach: Musette. Air de ballet. 5. Schallplatte. 6. Nedbal: Zinnsoldatenmarsch. 7. Sebor: Tanz-Intermezzo a. „Der Kurier des Zaren" 8. Malát: In guter Laune. 9. Modr: Zwei alttschechische Tänze. 10. Fucik: Unter dem Admiralsbanner, Marsch.
21: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz: 13.5 kW)

12.35: Mittagskonzert.
15: Prag.
17.25—17.45: Klavierkonzert.
19.25: Mähr.-Ostrau.
20.45: Liederkonzert.
21—22: Konzert. 1. Lanko: Slowakischer Tanz Nr. 7. 2. Bella: Schicksal und Ideal, sinfonische Dichtung. 3. Korte: Dornröschen sinfonische Dichtung. 4. Madlo: a) Scherzino; b) Marcia solenelle.
22.35: Schallplatten.
23—23.10: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549.5 m; 546 kHz 120 kW)

12.05: Klaviermusik.
13: Konzert.
17: Leichtes Konzert.
18.05: Gesangskonzert.
18.35: Vortrag mit Schallplatten.
19.15: Zigeunermusik.
20.10: Konzert. 1. Bach-Leonardi: Toccata und Fuge d-moll. 2. Brahms: IV. Sinfonie. 3. Paganini: D-Dur-Violinkonzert. 4. R. Strauß: Till Eulenspiegel.
23.05: Wetter. Danach Schallpl.

6.00 Wetterdienst. **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter K r a u s e.

6.30 (aus Koblenz) **Frühkonzert**

Ausführende: Gaumusikzug des Arbeitsdienstes 24, Mittelrhein, Koblenz Leitung: Musikzugführer Willy K a p p e l t.

1. Schillscher Marsch, von E. Glan. — 2. Gladiolen-Walzer, von H. Löhr. — 3. Ouvertüre „Die schöne Galathée", von Suppé. — 4. Die Wache zieht auf, Marschpotpourri von Kochmann. — 5. Heil Hitler, Marsch von Detlaff. — 6. Linzer Torte, Walzer von E. Fischer. — 7. Ungarische Lustspielouvertüre, von Keler-Bela. — 8. Die kleinste Truppe, von H. Löhr. — 9. Schwarzwälder Bauern'ändler, von Dietrich. — 10. Rendezvous bei Lehár, von Hruby. — 11. Florentiner Marsch, von Fucik.

In der Pause **7.00** (aus Koblenz) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Anschließend (Königsberg): Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Minni V o l z e.

8.40 (aus Saarbrücken) **Musik am Morgen**

Es spielt das Saarbrücker Unterhaltungsorchester unter Leitung von Edmund K a s p e r.

1. Teddybär, von Gangelberger. — 2. Kastagnettenklänge, von Willy Richartz. — 3. Potpourri aus „Rosemarie", von Friml. — 4. Amoretten-Ständchen, von Kockert. — 5. Jungstückchen, Intermezzo von H. Lediner. — 6. Der Trompeter von Säckingen, von Neßler. — 7. Murmelndes Lüftchen, von Jensen. — 8. Grenzmark-Marsch, von W. Schönfeld.

9.30 Die Frau mitten in der Volkswirtschaft

9.40 Funkstille.

10.00 (vom Deutschlandsender)

Deutsche Volkslieder aus Lothringen

Zusammenstellung: Gerhard N o w o t t n y.

10.30 Funkstille.

10.45 (Königsberg) Wetterdienst.

10.45 (Danzig) Wetterdienst.

10.50 Funkstille.

11.00 Englischer Schulfunk für die Oberstufe

Youth Works for Understanding. Exchange visits between German and English young People.
Dr. P a p a j e w s k i — Dr. W. E. P e t e r s.

11.20 Funkstille.

11.30 Die Leistungszucht von Schweinen

Dr. F o e r s t e r.

11.50 (Königsberg) Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen: Milchwirtschaft.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus München) **Mittagskonzert**

Es spielt das Rundfunkorchester, Leitung: Karl L i s t, und das Münchener Tanzfunkorchester, Leitung: C. M i c h a l s k i.

1. Ouvertüre zu „Leichte Kavallerie", von Franz v. Suppé. — 2. a) Ach, ich hab ja so viel Rhythmus, Wechselschrittler von F. Doelle; b) Nur dich, Wechselschrittler von A. Ludwig. — 3. Tanzperlen, Walzer von J. Gungl. — 4. a) Ich fühle, du fehlst mir, Wechselschrittler von F. Kassen; b) Die verliebte Harmonika, Wechselschrittler von W. Glahe; c) Ja, muß man denn immer dabei sein?, Wechselschrittler von E. Leenen. — 5. Oesterreichische Bauerntänze, von Schönherr. — 6. a) Es ist so schön, ein Glück zu Zwein, Wechselschrittler von H. Wernicke; b) Sonntagskinder, Walzer von W. Carste; c) Ich brauche Liebe, Wechselschrittler von F. Raymond. — 7. Variationen über „Was kommt dort von der Höh", von Franz v. Suppé. — 8. Spanischer Wein, von R. Wismar. — 9. Bayerischer Tanz Nr. 2 (Uraufführung), von K. List. — 10. a) Wenn im Herbst die Blätter fallen, Wechselschrittler von W. Jäger; b) Der Kobold, Wechselschrittler von J. Edwards. — 11. Erste Rhapsodie, von Franz Liszt. — 12. El Caballero, von C. Schmalstich. — 13. Die Schlittschuhläufer, Walzer von E. Waldteufel. — 14. Kleine Frau, langsamer Wechselschrittler von H. Jönsen. — 15. York'scher Marsch, von L. van Beethoven.

Einlage 13.00: Zeitangabe, Wetterbericht, Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren

Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Kleiderfragen: Gestricktes und Gewirktes.

14.25 Kleine Musik auf Schallplatten

1. Ouvertüre „Martha", von Flotow. — 2. a) Eine Nacht in Andalusien; b) Märchen aus Alt-Wien, von Voigt. — 3. Grammophon-Männer-Quartett singt: a) Zieh hinaus beim Morgengrauen, von Dregert; b) Fahr wohl, du schöner Maientraum, von Pfeil. — 4. Ritt in die Ebene Sugari, von Glan. — 5. Bauerntanz, von Heinz Markgraf. — 6. Die türkische Scharwache, von Michaelis. — 7. Wiener Bürger, von Ziehrer. — 8. Beim roten Wein, gedenk ich dein, von Krome. — 9. Wir wandern um die Welt, von Dostal. — 10. Alles Schlager, von Kirchstein. — 11. Aus dem Tonfilm „Abschiedswalzer", Melodien um Chopin, von Alois Melichar. — 12. Lustiges Marschpotpourri, von Komzak.

Einlage (Danzig) **15.00:** Werbenachrichten.

15.20 Königsberg:

Deutsches Volk — Deutsche Wehrmacht

Zu den Jahrbüchern der Wehrmacht 1937 (Verlag Breitkopf & Härtel, Leipzig) spricht Hauptmann J u d e i c h.

Danzig: Buchbesprechung

Lothar P. M a n h o l d.

15.35 Königsberg: Kinderfunk

Kleine Kameraden — Geschichten von Kindern und Tieren.

Danzig: Die wundersame Reise der Anna-Kathrin

von Lotte S c h m i d t.

16.00 Ach, wie wäre es wunderschön —
bekäm ich — 1000 — raus für — 10 —

16.05 Klingende Farben

leuchtendes Spiel,
klingende Farben
versprechen nicht viel.
Und wie uns im Leben
der Wechsel entzückt,
so sind wir bald ernsthaft,
bald heiter beglückt.
Es ziehn durch den Aether
in schwingenden Reih'n,
klingende Farben,
die uns erfreu'n.

Peter A r c o — Kapelle Erich B ö r s c h e l.

17.30 Königsberg: Von deutscher Arbeit

Kündigungsfristen — Gerichtsassessor P u k a l l.

Danzig: Der alte Hein, eine Fischergeschichte

von Walter S p e r l i n g.

17.45 . . . und bitten wir Sie, uns geneigtest Ihr Gehör schenken zu wollen

Unsere Sprache unter der Lupe, von Paul G e r h a r d t und Walther H i l p e r t.

18.00 (bis 19.00 auch für Berlin, Frankfurt, Ultrakurzwellensender Witzleben, Leipzig und Saarbrücken, für Breslau bis 18.50)

Konzert

Leitung: Wolfgang B r ü c k n e r. Solisten: Hedwig J u n g k u r t h (Sopran), Ludwig W i n d i s c h (Baß). Das große Orchester des Reichssenders Königsberg.

1. Vorspiel zu „König Enzio", von Jos. Reiter. — 2. Rhapsodie Nr. 3, von Anton Dvorak. — 3. Arie der Agathe a. d. Op. „Der Freischütz", von C. M. v. Weber. — 4. Ouvertüre z. Op. „Oberon", von C. M. v. Weber. — 5. Prolog zu „König Oedipus", von Max v. Schillings. — 6. Arie aus „Die Hochzeit des Figaro", von W. A. Mozart: Nun vergiß leises Flehn. — 7. Arie der Micaela a. d. Op. „Carmen", von G. Bizet. — 8. Einleitung zum III. Akt d. Op. „Königskinder", von E. Humperdinck. — 9. Arie des Caspar a. d. Op. „Der Freischütz", von C. M. v. Weber. — 10. Marsch, von Jos. Reiter.

Einlage **19.00** (Königsberg) Heimatdienst. Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

Einlage **19.00** (Danzig) Werbenachrichten.

19.45 Der Zeitfunk berichtet

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes

20.15 (vom Deutschlandsender)

Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre

(I. Teil)

Ausschnitte: Empfang im Rathaus — Eröffnungskongreß — Kulturtagung — Appell des Reichsarbeitsdienstes — Dr. Goebbels spricht im Kongreß

Bearbeitung und Zusammenstellung Albert K r a e m e r.

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 (vom Deutschlandsender) **Politische Zeitungsschau**
Hans F r i t z s c h e.

22.40—24.00 (aus Hamburg)

Tanz- und Volksmusik

Mitwirkende: Renate A d o l f i (Harfe), Valerian S c h u m a k o f f (Balalaika), das Männer-Quartett des Reichssenders Hamburg, Leitung und an der Orgel: Gerhard G r e g o r, und das kleine Orchester des Reichssenders Hamburg, Leitung: Adolf S e c k e r.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m: 191 kHz: 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf, Wetter; anschl.: **Schallplatten.**

6.30: Frankfurt: Frühkonzert. Dazw. um 7: Nachrichten.

8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

10: Aus aller Welt. **Deutsche Volkslieder aus Lothringen.**

10.30: Fröhlich. Kindergarten.

11: Sendepause.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: **Der Bauer spricht — der Bauer hört.** 1. Der Wein vom Hohen-Neuffen. 2. Eiweißfutter aus Abfällen. Anschl.: Wetter. 12: Stuttgart: Musik am Mittag.

12.55: Zeitzeichen.

13: Glückwünsche.

13.15: Stuttgart: Musik zum Mittag.

13.45: Neueste Nachrichten.

14: **Allerlei von zwei bis drei!**

15: Börse.

15.15: Frauen pflegen die deutsche Volkskunst. Germanische Handweberei. Gespräch.

15.45: **Gesang** (Schallpl.).

16: **Musik am Nachmittag.** In der Pause von 17—17.10: Josef Reiter, der Mann und das Werk.

17.50: **Das deutsche Lied.** Josef Reiter anläßlich seines 75. Geburtstages.

18.20: **Politische Zeitungsschau des Drahtlosen Dienstes:** Hauptschriftleiter Hans Fritzsche.

18.40: **Zwischenprogramm.**

19: **Guten Abend, lieber Hörer!** Konzert.

19.45: Deutschlandecho.

19.55: **Die Ahnentafel.** Wir forschen nach Sippen und Geschlechtern.

20: Kernspruch, Kurznachrichten.

20.15: **Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936 (I).**

22: Tages-, Sportnachrichten. Anschl. Deutschlandecho.

22.30: **Eine kleine Nachtmusik.** Fiocco: Allegro. Bach: Sonate G-Dur.

22.45: Seewetterbericht.

23—24: **Zum Tanze erklingen die Geigen** (Schallplatten).

BERLIN

(356,7 m: 841 kHz: 100 kW)

6: Morgenruf.

6.10: **Funkgymnastik.**

6.30—8: Frankfurt: Frühkonzert.

In der Pause um 7: Frühnachrichten.

8: Funkgymnastik.

8.20: **Kleine Klaviermusik.**

8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.

9.30: Kunterbunt für die Ganzkleinen und ihre Mütter.

10: Stuttgart: „Gewehre verstummen"'.

10.30: Kleinhandelspreise.

10.45: Sendepause.

11.55: Wetter.

12—14: München: Mittagskonzert.

In der Pause von 13—13.10: Echo am Mittag.

14: Tagesnachrichten.

14.15: Was spielen die Berliner Opernbühnen? Vorschau.

15: Börsenbericht.

Gegen 15.30: Sendepause.

16.30: **Bunte Stunde.**

17.30: Von deutscher Art und Kunst. **Wolfram v. Eschenbach,** der deutsche Dichter des Parzival.

18: Königsberg: Konzert.

19: Bekannte Sportler im Beruf.

19.15: **Lieder und Klaviermusik.** Notturno für Klavier, Werk 28, von Unger. Lieder für Alt und Klavier, von Buchal.

19.45: Echo am Abend.

20: Nachrichten. Anschließ.: „Wir teilen mit ..."

20.10: **Sonderkonzert** anläßlich des 75. Geburtstages von Josef Reiter. Huldigungsmarsch, von Wagner. Goethe-Sinfonie, von Reiter. I. Teil: Heldenkampf und Tod.

21: **Lanner und Strauß.** Konzert.

22: Tages-, Sportnachrichten.

22.30—24: Hamburg: Tanz- und Volksmusik.

BRESLAU

(315.8 m: 950 kHz: 100 kW)

5: **Kino-Orgel-Konzert.** In einer Pause: Für den Bauern.

6: Morgenlied — Morgengymnastik.

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.

8: Frauengymnastik.

8.20: Sendepause.

8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.

9.30: Wetter.

9.35: Sendepause.

10: Deutschlandsender: Deutsche Volkslieder aus Lothringen.

10.30: Sendepause.

11.30: Wasserstand.

11.45: Für den Bauern. Schilfkolben können wieder gesammelt werden.

12: München: Mittagskonzert

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Sendepause.

16: Kinderfunk. Singt alle mit!

16.30: Für die Mutter. Eltern helfen bei den Schularbeiten.

16.50: **Wir tanzen mit Paul Lincke.** Schallpl.-Konzert.

17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17.50: Winterhilfswerk 1936/37.

18: Königsberg: Konzert.

18.50: Zur Erzeugungsschlacht. Leistungssteigerung auch im Bauernwald.

19: **Deutsche im Ausland, hört zu! Deutsche Dome und ihre Glocken.**

19.45: Zeitfunk.

20: Kurzbericht vom Tage.

20.15: Deutschlandsender: Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936. Erster Teil.

22: Nachrichten.

22.30: **Tanzmusik.** 1. Was Du mir erzählt hast, von Kreuder. 2. Mein Traum, Walzer v. Waldteufel. 3. Quecksilber-Polka, von Glahé. 4. Bummelpetrus, v. Kersten. 5. Holladrio, bayrisches Fox-Intermezzo v. Schmidseder. 6. Marilu-Tango, von Mariotti. 7. Frauentränen, Tango von Schmidseder. 8. Pamphona, span. Marsch v. Santeugini. 9. Der Tag geht zur Ruh, von Winkler. 10. Kleine Frau von 18 Jahren, von Jönsson. 11. Autofagasta, von Rixner. 12. Schöne Geschichten, von Edwards. 13. Angela, Tango von Zalden. 14. Vielleicht, von Mohr. 15. Don Pedro, von Winkler. 16. Mein Name ist Hase, von Sattler. 17. Spielmannslied, v. Winkler. 18. Mucky, Klavierfox von Lempert. 19. Alborada, von Joselito. 20. Auf Wiedersehn, von Wilt.

24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m: 1195 kHz: 17 kW)

6: Der Tag bricht an! —

6.30: **Frühkonzert.** (Siehe Königsberger Programm.)

8: Wasserstand.

8.05: Wetter.

8.10: Stuttgart: Gymnastik.

8.30: Sendepause.

9.30: **Volksmusik.** 1. Frohsinn-Marsch, v. Hauschild. 2. Deutsches Lieder-Potpourri, v. Ernst. 3. Weaner Madln, Walzer von Ziehrer. 4. Lusti und fidel, Marsch von Krizek.

10: Deutschlandsender: Schulfunk.

10,30: Sendepause.

11.15: Wirtschaft.

11.30: Landfunk. Anregungen zur Schafhaltung.

11.45: Sozialdienst. 1. Mehr Schwimmbäder. 2. Offene Stellen.

12: München: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: München: Mittagskonzert (Fortsetzung).

14: Nachrichten.

14.10: **Nach Tisch gönnt Euch ein wenig Rast, Seid bei Frau Musica zu Gast!** (Schallplatten.)

15: Volk und Wirtschaft. Was sollen wir essen? Ausländische oder inländische Lebensmittel?

15.15: Die deutsche Frau. Die glückliche Ehe, wir Frauen gestalten sie.

16: **Nachmittagskonzert.** 1. Ouvertüre zu „Der Wildschütz", von Lortzing. 2. Aufforderung zum Tanz, v. Weber. 3. Melodien aus der Oper „Preciosa", v. Weber. 4. Ouvertüre zu „Der Erlenhügel", von Kuhlau. 5. Kaiserwalzer, von Joh. Strauß. 6. Melodien aus „Boccaccio", von Suppé. 7. Weaner Madln, Walzer von Ziehrer. 8. a) Der Klügere gibt nach, Polka-Mazurka: b) Banditengalopp, v. Joh. Strauß.

17.30: Jolanthe — praktisch gesehen.

17.50: **Zeitschriftenschau.** „Das Volk", Kampfblatt für völkische Kultur und Politik.

18: Königsberg: Konzert.

19: **Konzert.** 1. Ein Fest in Aranjuez, Fantasie von Demersemann. 2. Die Liebe kommt immer ganz leise, langs. Walzer von Ernst. 3. Reisefieber, Fox von Kletsch. 4. Kleine Ballett-Suite, v. Richartz. 5. Rosa Mia, Tango von Mahle Wiebe. 6. Kleines Haus am Rhein, von Jäger. 7. Fantasie-Walzer, von Blumer. 8. Eine Operettenreise, Potpourri von Robrecht.

19.30: Kampf dem Verderb!

19.40: Zeitfunk.

19.55: Landwirtschaft.

20: Nachrichten.

20.10: Umschaltpause.

20.15: Deutschlandsender: Querschnitt durch den Reichsparteigat der Ehre 1936 (I).

22: Nachrichten.

22.15: Sport.

22.30: Leipzig: Josef-Reiter-Stunde.

23: Hamburg: Tanz- und Volksmusik.

24—2: **„Fräulein Mandarin"** Operette in drei Akten. Musik von Pichelmann.

HAMBURG

(331,9 m: 904 kHz; 100 kW)

6.15: Morgengymnastik.

6.30: **Morgenmusik.** 1. Ouv. zu „Der Mikado", v. Sullivan. 2. Jugendwalzer, von Millöcker. 3. Grüß Gott, Wien!, Marsch v. Komzak. 4. Festpolonaise, von Cui. 5. Zwei kleine Stücke, von Rust: a) Romanze; b) Heimlichkeiten. 6. Dolores, Walzer von Waldteufel. 7. Drei Tanzstücke von Albeniz: a) Herbstwalzer; b) Katalanisches Capriccio; c) Tango. 8. Garde-Ulanen-Marsch, v. Kernbach. In der Pause: 6.50: Landwirtschaftliche Berichte.

7: Nachrichten.

7.10: **Fortsetz. der Morgenmusik.**

8: Allerlei Ratschläge.

8.15—10: Sendepause.

10: Wi snackt Plattdütsch: **Plattdeutsche Kurzspiele,** v. Harten.

10.30: Unsere Glückwünsche.

10.45: **So zwischen elf und zwölf.** Konzert.

11.40: Eisbericht.

11.45: Binnenschiffahrt.

12: **Musik zur Werkpause.**

13: Wetter.

13.05: Umschau am Mittag.

13.15: München: Musik am Mittag.

14: Nachrichten.

14.20: **Musikalische Kurzweil.**

15: Schiffahrt.

15.20: **Alte Kammermusik:** Keiser: Triosonate f. Flöte, Gambe und Spinett. Buxtehude: Variationen D-Dur f. Flöte, Gambe und Spinett. Leclair: Trio D-Dur f. Flöte, Gambe und Spinett.

15.50: Eisbericht.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

16.50: **Das wertvolle deutsche Buch.** Neue Ausgaben berühmter Werke. Schiller — Storm — Reuter.

17.05: **Bunte Stunde.** Komische Käuze. Von fidelen Hühnern und weltfremden Originalen, die wir auf den Straßen der Erde aufgelesen haben.

17.50: Deutschlandsender: Das deutsche Lied.

18.20: **Kleines Zwichenspiel** (von Schallplatten).

18.40: Bauer und Ernährung.

18.50: Hafen.

19: Deutschlandsender: Guten Abend, lieber Hörer!

19.45: **Feldscher im Dienst,** Hörbericht.

20: Abendmeldungen.

20.10: **Ja, die Liebe ...!** Ein altes Thema, neu abgewandelt und in einer bunten Folge durchgehechelt, mit musikalischen Randbemerkungen versehen.

22: Nachrichten.

22.30—24: **Tanz- und Volksmusik.**

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.
6.05: Stuttgart: Leibesübungen
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Kalenderblatt.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
9.30: Sendepause.
9.45: Nachrichten. Wasserstand
10: Stuttgart: Gewehre verstummen.
10.30: Kindergarten.
11: Sendepause.
11.50: Bauer merk' auf.
12: **Die Werkpause d. Reichssenders Köln.**
13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.
13.15: Münch.: Mittagskonzert.
14: Mittagsmeldungen.
14.15: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Sendepause.
15.45: Wirtschaft.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: **Winterliche Bergbesteigung** Ein Kapitel aus dem Roman „Der Nachsommer", von Stifter.
17.25: **Hausmusik von Beethoven.** 1. Ländlerische Tänze für zwei Geigen und Cello. 2. Wiener Tänze für Klavier. 3. Duett für Viola und Cello (mit 2 obligaten Augengläsern). 4. Klavierquartett Es-Dur.
18: **Kleine Musik** (Schallpl.).
18.20: Deutschlandsender: Politische Zeitungsschau.
18.40: **Schöne Stimmen auf Schallplatten.** 1. Ihres Auges himmlisch' Strahlen, aus „Der Troubadour", v. Verdi. 2. Ich bin das Faktotum, aus „Der Barbier von Sevilla", v. Rossini. 3. Zwei Lieder, von Rich. Strauß: a) Zueignung; b) Heimliche Aufforderung. 4. Heimweh, von Wolf. 5. Ich liebe dich, von Grieg. 6. Rosemarie, von Jöde-Löns. 7. Dunkelrote Rosen, a. „Gasparone", von Millöcker.
19.10: Die westdeutsche Wochenschau.
20: Abendmeldungen.
20.10: **Abendkonzert.** 1. Einzug der Bojaren, von Halvorsen. 2. Vorspiel zu „Frau Meisterin", v. Suppé. 3. Kleine Folge „Kinderspiele", von Bizet. 4. Melodien aus „Die lockende Flamme", von Künneke. 5. Ballettmusik aus „Ritter Pasman", von Joh. Strauß. — Einlage: Was sie treiben oder vom Kind im Manne. Zwei kleine Beobachtungen. — Tänze aus Wien: 6. Gebirgskinder, Walzer v. Ziehrer. 7. Aus der Ferne, Mazurka, von Jos. Strauß. 8. Tanzkandidaten, Walzer v. Ed. Strauß. 9. Lustiger Rat, Polka von Joh. Strauß. 10. Flirt, Galopp von Ziehrer. 11. G'schichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Joh. Strauß.
22: Nachrichten.
22.30: **Die Bühne.**
23.15—24: Hamburg: Tanz- u. Volksmusik.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin: Funkgymnastik.
8.20: **Kleine Musik.**
8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
9.30: Spielturnen.
9.55: Wasserstand.
10: Stuttgart: Gewehre verstummen.
10.30: Wetter.
10.45: Heute vor . . . Jahren.
10.50: Sendepause.
11.30: Zeit und Wetter.
11.45: Für den Bauer.
12: München: Mittagskonzert. Dazwischen:
13—13.15: Nachrichten.
14: Börse.
14.15: **Musik nach Tisch** (Schallplatten).
15: Für die Frau: Von deutschem Frauenfleiß: „Spinne, spinne tausend Fädchen . ."
15.20: Zur Berufswahl der Mädel. Die Berufsberaterin spricht.
15.35: Sendepause.
16: **Kurzweil am Nachmittag** (Schallplatten).
17: Wirtschaft.
17.10: **Violinmusik.**
17.40: Eddalieder und germanische Heldensage. Prof. Dr. Reichardt.
18: Königsberg: Konzert.
19: Das ist des Jägers Ehrenschild . . . Bilder aus dem Sächsischen Gaujägerhof Grillenburg und der staatlich anerkannten Vogelwarte Neschwitz.
19.55: Umschau am Abend.
20: Nachrichten.
20.10: **Großes Unterhaltungskonzert.** Siede: 1. Chinesische Straßenserenade, Charakterstück. 2. Faschingswalzer. 3. Karneval-Suite. 4. Puppe und Hampelmann, Tanz-Intermezzo. 5. Frohsinn auf der Alm, Walzer. 6. Mit fliegenden Fahnen, Marsch. Robrecht: 1. Heitere Ouvertüre (Halali). 2. Fata Morgana, sinfonischer Fox. 3. Laß uns träumen, langsame Walzerserenade. 4. Hexenreigen für Klavier und Orchester. 5. Nordische Mädchen, großer Walzer. Richartz: 1. Bayrische G'schichten, Walzer. 2. Kapriziöser Walzer. 3. Ballett-Suite: a) Einleitung und Pizzikato; b) Walzer; c) Schluß-Galopp. 4. Kastagnettenklänge, Walzer.
22: Nachrichten.
22.30: **Josef-Reiter-Stunde** (zum 75. Geburtstag des Komponisten). 1. Drei Chöre: a) Abend wird's, die Vögel lauschen; b) Grüß euch aus Herzensgrund; c) Ein Weg durch Korn und roten Klee. 2. Quartett für zwei Violinen, Viola und Violoncello a-moll, Werk 30: a) Flur und Flut; b) Trauer und Trost; c) Lust und Lieb'; d) Land und Leut'; 3. Drei Chöre: a) Deutscher Volksruf; b) Als ich auf Bergen stand, Volkslied; c) Es saß ein klein wild Vögelein, siebenbürgisches Volkslied.
23—24: **Tanz- und Unterhaltungsmusik.**

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch Morgengymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
7: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Morgenspruch.
8.05: Englisch für die Unterstufe.
8.30: Saarbrücken: **Musik am Morgen.**
9.30: Sendepause.
10: Stuttgart: „Gewehre verstummen".
10.30: Kinderfunk. Alle Kinder singen mit!
10.50: Sendepause.
11: Für den Bauern.
12: **Mittagskonzert.** (Siehe Königsberger Programm.)
13: Zeit — Wetter — Nachrichten — Zeitfunk.
13.15: **Mittagskonzert.** (Siehe Königsberger Programm.)
13.45: Nachrichten.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!
15: Sendepause.
15.40: **Wir suchen den Weg in die Ewigkeit . . .** Aus junger fränkischer Dichtung.
16: Landwirtschaft.
16.10: Für die Frau. Helfen, das Gebot der Frau. Funkbericht aus dem Ausbildungskurs der Roten-Kreuz-Schwester. — Was brauchen unsere Topfpflanzen?
16.50: **Konzertstunde.** 1. Sonate für Geige und Klavier in D-Dur, von Schoeck. 2. Vier Lieder für Alt, von Hensel: Ohne Liebe — Starker Stern — Letzte Blumen — Wiegenlied. 3. Werke für die linke Hand allein: a) Chaconne von Bach für die linke Hand allein, bearbeitet von Brahms; b) Vier Spezialstudien für die linke Hand allein, von Reger.
17.50: Landwirtschaft.
18: **Redoute.** Fröhliche Walzerfolge.
19: **Josef-Reiter-Stunde.** Zum 75. Geburtstag des Komponisten. Aus dem Klavier-Sextett — Josef Stolzing-Czerny gratuliert dem Jubilar — „Sonnenfriede" für Männerchor u. Streichorchester — Zwei gemischte Chöre mit Streichorchester: a) Sand; b) Gebet.
20: Nachrichten.
20.15: Deutschlandsender: Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936 (I).
22: Nachrichten.
22.20: **Was wir nicht vergessen wollen.** Gedenkstunde der Woche.
22.30: Zwischenprogramm.
23—24: Hamburg: Tanz- und Volksmusik.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
7: Köln: Nachrichten.
8: Morgengymnastik.
8.30: **Musik am Morgen.** (Siehe Königsberger Progr.)
9.30: Plaudereien für die Hausfrau: Zwei Frauen und ein Tag.
9.45: Sendepause.
10: Deutschlandsender: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11.30: Landfunk.
11.45: Tägliches Alltägliches.
12: München: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: München: Mittagskonzert (Fortsetzung).
14: Nachrichten.
14.10: **Eins ums andere!** Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn!
15: Frankfurt: Volk u. Wirtschaft.
15.15: Tante Käthe erzählt Märchen für die Kleinsten.
15.45: Sendepause.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Einlage: Wie Hein Depp Bürgermeister wurde. Eine lustige Mär von Hans Friedrich Blunck. Sprecherin: Hede Grube.
17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag (Fortsetzung).
17.45: **Das gute deutsche Buch:** „Chiang Kaishek und die Regierung der Kuomintang in China." Von Amann.
18: Königsberg: Konzert.
19: **„Semmelweis, der Retter der Mütter",** Hörspiel von Betzner.
19.45: Zeitfunk.
20: Nachrichten.
20.10: Hamburg: „Ja, die Liebe . . ."
22: Nachrichten. Grenzecho.
22.30—24: Hamburg: Tanz- und Volksmusik.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.
6.05: Gymnastik.
6.30: Frankfurt: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.05: Bauernfunk.
8.10: Gymnastik.
8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
9.30: Sendepause.
10: **„Gewehre verstummen."** Hörspiel um Opfermut und Ritterlichkeit im Kolonialkrieg. Von Ehmer.
10.30: Französisch für die Unterstufe.
11: Sendepause.
11.30: Für dich, Bauer!
12: **Mittagskonzert.** 1. Per aspera ad astra, Marsch v. Urbach. 2. Melodien aus „Die Frau im Spiegel", von Meisel. 3. Regentropfenparodie, von Palm. 4. Im schönen Tal der Isar, Walzer von Löhr. 5. Schorle-Morle, von Munsonius. 6. Wenn ein Schneemann verliebt ist, von Günter Ernst. 7. Menuett, von Becker. 8. Winterlandschaft, Walzer v. Lincke. 9. Wenn die Sonja russisch tanzt, von Plessow. 10. Fliegermarsch, v. Dostal.
13: Nachrichten.
13.15: **Mittagskonzert.** (Forts.) 1. Mexiko-Fox, v. Igelhoff. 2. Nur du, Maria, von di Curtis. 3. Melodien a. „Ball der Nationen", von Raymond. 4. Saxewa, von Wiedoeft. 5. Dort unten im Süden, von Myddleton. 6. Mein Herz ist voller Sonnenschein, von Stolz. 7. Geheimnis, Tango von Wetzel. 8. Alles, alles tu ich aus Liebe. Walzer von Dölle. 9. Darf ich bitten, Fox von Igelhoff.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Sendepause.
15.15: Von Blumen und Tieren.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17.50: Deutschlandsender: Das deutsche Lied.
18.20: **Musik zum Feierabend.** (Schallplatten.)
19.25: **Sonate b-moll op. 35, von Chopin.**
19.45: Es hat geschneit — Skier raus! Nun gehts in die Wintersportlager des BDM.
20: Nachrichten.
20.10: **Leuteln sagt's was wollt ihr hören?** Alt-Wiener Komödienlieder.
21.30: **Berühmte Orchester.** (Schallplatten.)
22: Nachrichten.
22.20: Deutschlandsender: Politische Zeitungsschau des Drahtlosen Dienstes.
22.40: **20 Minuten Kleinkunst.** (Schallplatten.)
23: **Kompositionsstunde.** Prof. Josef Schelb: 1. Drei Lieder für Sopran: a) Nachtlied; b) Ich und du; c) Das Vögelein. 2. Sonate für Cello u. Klavier. 3. Drei Lieder für Sopran: a) Du Frühling; b) Schweigen; c) Freude, Glück. 4. Concertino Nr. 2 für Klavier und Orchester (Uraufführung).
24—2: Frankfurt: „Fräulein Mandarin."

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—18.30: Orgelmusik.
19.15—19.30: Klaviersoli.
19.30—20: Jazzkonzert.
20.15—20.30: Schallplatten.
21—22: Musik um Texte von Puschkin. 1. Glinka: Ouvert. zu „Ruslan und Ludmilla". 2. Ein Interview. 3. Eine Dichtung. 4. Mozart und Salieri, dramatische Szenen für Soli, Chor und Orchester (Text von Puschkin).
22.15—23: Eine biblische Szene für Soli, Chor und Orchester, von Cesar Franck.
23.10—23.55: Wunsch-Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Unterhaltungskonzert u. Schallplatten.
19.30—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Musik von Kálmán auf Schallplatten.
21—21.30: Buntes Orchesterkonzert.
21.30—22.30: Hörspielstunde.
22.30—23: Forts. des Orchesterkonzerts.
23.10—24: Leichte Musik auf Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertr.).
14.20—16.20: Unterhaltungsmusik.
17.50—18.15: Schallplatten.
20—20.20: Dänische Volkslieder (Chorgesang — Uebertragung).
20.40—20.45: Schallplatten.
21—21.35: „Freund Fritz", Oper in drei Akten von Mascagni (erster Akt).
21.35—22.05: Funkbühne.
22.25—23.05: Orchesterkonzert.
23.05—0.30: Tanzmusik (Uebertr.).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12—12.30: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.50—14.30: Unterhaltungskonzert.
14.30—15: Schallplatten.
17.20—19: Nachmittagskonzert und Schallplatten.
19.25—20.30: Orchesterkonzert und Gesang (Sopran). 1. Rossini: Ouvert. „Die diebische Elster". 2. Gesang m. Orch. 3. Tschaikowsky: Gebet. 4. Dvorák: Slawischer Tanz, Werk 46, Nr. 3. 5. Gesang. 6. Schubert: Sinfonie Nr. 4 in c-moll.
20.30—21.15: Diskussions-Stunde.
21.15—22: Varieté-Uebertragung (aus einem Theater).
22.40—23.55: Aus Bristol: Hörspiel.
23.55—0.30: Tanzmusik. (Kapelle Maurice Winnick und Solisten.)
0.30—1: Tanzmusik auf Schallpl.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—14.15: Unterhaltungskonzert verschiedener Orchester.
14.15—15: Aus Manchester: Gesang (Sopran) und Klaviersoli.
15—15.30: Tanzmusik auf Schallplatten.
15.30—18: Buntes Nachmittagskonzert.
19—19.40: Leichte Musik.
20.30—20.45: Klaviermusik.
20.45—22.40: Aus Liverpool: Sinfoniekonzert. 1. Bruckner: Ouv. in g-moll. 2. Sibelius: Konzert für Geige und Orchester, Werk 47. 3. Mozart: Rondo in C für Geige. 4. Williams: Sinfonie Nr. 4 in f-moll.
22.40—23.55: Eine Sport-Reportage und Nachrichten.
23.55—0.30: Tanzmusik (Kapelle Maurice Winnick und Solisten).
0.40—1: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19—19.40: Orchesterkonzert.
20.30—21: Kleines Funk-Varieté.
21—21.30: Brahms-Lieder (Chorgesang).
21.30—21.55: Schallplatten.
21.55—22.40: Nach Ansage.
22.40—23.30: Regional-Programm.
23.55—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

18: Schallplatten.
19.05: Berühmte Stimmen (Schallplatten).
20.10: Sololieder.
20.45: Konzert.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Unterhaltungskonzert.
17.20: Violinmusik.
18.35 (nur Lahti): Gesang.
19.30: Orchestermusik.
20.15: Schallplatten.
21.10—23 (nur Lahti): Schallplatt.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.10—13.40: Unterhaltungskonzert.
13.40—14.25: Konzert.
14.25—14.40: Schallplatten.
14.40—15.40: Konzert.
16.40—17.10: Gesang.
17.10—17.40: Kinderchor.
18.10—19.10: Konzert.
19.45—20.10: Konzert. 1. Arie, von Bach. 2. Allegro grazioso, von Gretry. 3. La fille aux cheveux de lin, von Debussy. 4. Presto, von Haydn. 5. Andante cantabile, von Tschaikowski. 6. Finale aus dem Quartett in c-moll, von Beethoven.
20.50—22.40: Bunter Abend.
22.40—22.55: Schallplatten.
22.55—23.40: Wir bitten zum Tanz.
23.50—0.10: Tanzmusik.
0.10—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Mittagskonzert und Schallplatten.
16.40—16.45: Gesang.
17.05—17.10: Gesang.
17.15—17.25: Schallplatten.
17.50—18.25: Leichte Unterhaltungsmusik.
18.40—19.20: Forts. des Konzerts.
20.50—21.40: Schallplatten.
21.40—22.20: Funkbühne.
22.20—23.10: Konzert eines Kammerorchesters. 1. Richter: Sinfonie in C. 2. Mozart: Eine kleine Nachtmusik. 3. Haydn: Sinfonie Nr. 6 in G (mit dem Paukenschlag).
23.10—23.20: Nachrichten und Schallplatten.
23.20—0.10: Konzert eines ungarischen Orchesters.
0.10—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.30—13.50: Orchesterkonzert. (In der Pause: Nachrichten.)
17.15—17.50: Kammermusik.
20.40—22.10: Sinfoniekonzert.
22.10—22.40: Funkbühne.
22.40—23.30: Tanzmusik.

MAILAND (368.6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304.3 m; 986 kHz. 10 kW) TRIEST (245.5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.30—13.50: Mittagskonzert. (In der Pause: Nachrichten.)
17.15—17.50: Klaviermusik.
20.40—21: Bunte Musik.
21—24: „Rigoletto", Oper in drei Akten von Verdi (aus einem Theater).

LETTLAND

RIGA (514.6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271.7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15.45—16: Leichte Musik auf Schallplatten.
16.20—17: Klassische Musik (Orchesterkonzert).
17.20—18.30: Buntes Nachmittagskonzert und Gesang (Tenor).
19.15—20: Geistliche Chorgesänge (Uebertragung).
20.25—21: Auf Hawai — eine Schallplatten-Reise.
21.20—22: Uebertragung von fremden Sendern.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15—15 (nur Memel): Schallpl.
18.30: Schallplatten.
19.30: Sinfoniekonzert.
20.20: Sologesang.
20.55: Konzert für 4 Celli.
22—22.30: Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
14: Schallplatten.
15.15: Kinderstunde. Zwölf Monate — Zwölf Liedchen. Ein Kinderkalendarium.
15.40: Stunde der Frau. Sautanz is'!
16.05: Aus Tonfilmen (Schallpl.).
16.45: Dr. Grabscheid: Die Weltmeisterschaft im Tischtennis.
16.55: Bastelstunde.
17.20: Philipp Freihofer: Vierzehn Lieder nach Gedichten aus dem Buch der hängenden Gärten von Stephan George.
18.25: Prof. Dr. Mayer: Kunst und Landschaft in den Ostalpen.
18.50: Prof. Dr. Thomas: Neues am Himmel.
19.15: Viktor Korda: Wir lernen Hausmusik.
19.35: Aus Werkstatt und Büro. Der Kollektivvertrag im modernen Arbeitsrecht. — Bericht über die Vertrauensmännerwahlen.
20: Aus Zürich: Das Schweizerländchen ist nur klein, aber . . . I. Die Schweiz stellt sich vor. II. Soldatenleben. III. Festlicher Alltag. IV. Heimwehland.
21.35: Das Feuilleton der Woche. Hundert Interviews.
22: Oesterreichische Komponisten. Heuberger: Ouvertüre zur Operette „Ein Opernball".
22.20—23.30: Forts. des Unterhaltungskonzerts. Streicher: Oesterreichisch. Militärmarsch. Hruby: Operettenrausch, Potp. Mittler: Ballettwalzer. Schönherr: Mohnblumen blüh'n, Tangolied. Pachernegg: Erzherzog-Johann-Suite. Tanterl: Ischler Madl'n, Walzer. Uhl-Bernauer: Oesterreichische Marschperlen, Potp.

POLEN

WARSCHAU (1339.0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377.4 m; 795 kHz; 50 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW.

6.50—7.15: Schallplatten.
7.30—8: Schallplatten.
12.03—12.40: Italienische Musik auf Schallplatten.
15.15—16: Argentinische Musik auf Schallplatten.
16.30—17.15: Reportage über Hindumusik (Schallplatten).
17.30—17.50: Aus Lemberg: Geigen-Sonate von Beethoven (Nr. VI in A-Dur, Werk 30, Nr. 1).
19.20—20: Buntes Orchesterkonzert. 1. Rust: Ouv. „Das Zauberschloß". 2. Wrobel: Weihnachtsweise. 3. Teszne: Serenade. 4. Weill: Zweites Melodienpotp. über „Die Dreigroschenoper". 5. Silbout: Puppentanz. 6. Gorzynski: Polka. 7. Profes: Soldatenmarsch.
20—21,50: Abendkonzert (Uebertragung). 1. Szarzynski: Sonate für 2 Geigen und Orgel. 2. J. S. Bach: Suite Nr. 3 in D-Dur. 3. Händel: Te Deum Laudamus für Baß-Solo, Chor, Orchester, Orgel und Klavier.
21.50—22.30: Tanzmusik auf Schallplatten.
22.45: Tanzmusik (Uebertragung).

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz, 150 kW)

12.10: Mittagskonzert.
13.30: Konzert.
17.15: Schallplatten.
18.10: Schallplatten.
19.20: Mandolinenkonzert.
20.30: Sinfoniekonzert.
21.45: Forts. d. Sinfoniekonzerts.
22.15: Nachtkonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

13.30: Lieder.
14.20—15: Unterhaltungsmusik.
17.45: Schallplatten.
20.10—20.45: Solistenprogramm. 1. Sjögren: Erotiken op. 10 für Klavier. 2. Rezitation.
21.15: Konzert. 1. Feigel: „Grandioso", Potpourri über Kálmán-Melodien. 2. Winter: Marschpotpourri.
22—23: Konzert. 1. Atterberg: Sinfonia piccola. 2. Mendelssohn: Aus der Musik zu „Mittsommernachtstraum". 3. Grieg: Drei Stücke für Orchester aus „Sigurd Jorsalfar".

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

16: Wer ist mindererwerbsfähig? Vortrag.
16.30: Nach Ansage.
18: Von bulgarischer Musik.
18.35: Unvorhergesehenes.
18.40: Ländlermusik.
19: Jodeln.
19.15: Schweizer Volkslieder für Posaunentrio.
19.40: Vom Sumpf zum Acker. Hörfolge.
21.10: Musik.
21.25: Le Tombeau de Couperin, Suite von Ravel.
21.45: Lieder.
22: Graener: „Die Flöte von Sanssouci."

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.30: Nach Ansage.
13.30—13.45: Schallplatten.
16.30—17.58: Buntes Nachmittagskonzert.
18.15—18.30: Klaviersoli auf Schallplatten.
18.40—19: Leichte Musik auf Schallplatten.
20.30—21: Leichtes Abendkonzert.
21—21.40: Funkbühne.
21.40—22.15: Forts. des Orchesterkonzerts.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: Karpathorussische Lieder.
15.30—16: Mozart: Serenade c-moll für Blasoktett.
16.10: Brünn.
17.30—18: Lieder von Hugo Wolf.
18.10—18.45: Deutsche Sendung: Goethe-Lieder.
19.10—19.40: Leichte Musik.
19.55: Preßburg.
20.55—21.30: Funkbühne.
21.30—22: Franz Liszt: Konzert Es-Dur für Klavier und Orch.
22.20—22.45: K. Janecek: Streichtrio für Violine, Viola und Cello.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: Prag.
16.10—17.10: Unterhaltungskonzert. 1. Skvor: Grand septuor concertant. 2. Bossi: Serenatina und Burleske, op. 127. 3. Zilcher: Suite aus der Musik zu „Der Widerspenstigen Zähmung".
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
19.10—19.40: Jugoslawische Lieder.
19.55: Preßburg.
20.55: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Mittagskonzert.
15: Prag.
16.10: Brünn.
17.30—17.55: Ostrau: Orgelkonzert.
18.10—19.40: Prag.
19.55: Liederkonzert.
20.20: Funkbühne.
21.30: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: Prag.
16.10: Brünn.
17.40—18: Violakonzert, Klavier.
18.10—18.30: Magyarische Lieder.
19.10—19.40: Slowakische Volkslieder mit Zigeunermusik.
19.55: J. Kaán: „Bajaja", eine Ballettpantomime.
20.55: Funkbühne.
21.30: Prag.
22.35—22.45: Schallplatten.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz 120 kW)

12.05: Militärkonzert.
13.30: Balalaikakonzert.
17: Cellokonzert.
18: Schallplatten.
19.30: „Troubadour", Oper von Verdi aus dem Opernhaus.
22.40: Zigeunermusik.

6.00 Wetterdienst. **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause

6.30 (aus Köln) **Frühkonzert**

Es spielt das Westdeutsche Kammerorchester. Leitung: Hermann Hagestedt.

1. Hessengruß, Marsch von Willi Lindner. — 2. Holzschuhtanz, von August Bose. — 3. Kleine Serenade, von Pepi Müller. — 4. Deutsche Mädels, Walzer von Julius Kochmann. — 5. Im türkischen Teegarten, von Ludwig Siede. — 6. Die launische Polka, von Albert Joost. — 7 Vorspiel z. Opt. „Indigo und die 40 Räuber", von Joh. Strauß. — 8. Idylle aus der Folge „Bilder der Eifel", von Willi van den Berg. — 9. Das goldene Herz, Walzer von Fritz German. — 10. Aus der „Wienerischen Folge": a) Kleine Parade; b) Karussell, von Alois Pachernegg. — 11. Melodien aus der Operette „Giuditta", von Franz Lehár. — 12 Geburtstagsständchen, von Fritz Watzlaff. — 13. Die Welt ist so schön, Marsch von Oskar Jünger.

In der Pause 7.00 (aus Köln) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (aus Leipzig) **Musikalische Frühstückspause**

Es spielt der Gaumusikzug des Arbeitsgaues 14 des Reichsarbeitsdienstes Halle a. d. Saale. Leitung: Obermusikzugführer Schmidt.

1. Die Hochzeit der Winde, Walzer von John Hall. — 2. Rokoko-Liebeslied, von Meyer-Helmund. — 3. Slawische Rhapsodie, v. Carl Friedemann. — 4. Ouvertüre zu „Die Regimentstochter", von Gaetano Donizetti. — 5. Soldatenliebe, Soldatenleben, Liederpotpourri von Reiny Roland.

9.30 Funkstille.

10.00 (auch für Breslau, Frankfurt und Hamburg)

Eine Abendmusik am Hofe Friedrichs des Großen

Ein Hörbild von Gertrud Lux. Musikalische Bearbeitung: Ludwig Pogner. Spielleitung: Walther Ottendorff.

10.30 Funkstille.

10.45 (Königsberg) Wetterdienst.

10.45 (Danzig) Wetterdienst.

10.50 (Königsberg) Funkstille.

10.50 Danzig: Der Mensch hat nichts so eigen

11.05 Mütter und ihre Kinder

11.30 Ich werde Neubauer

Dr. Gebert.

11.50 (Königsberg) Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen: Viehwirtschaft.

11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Karlsruhe) **Musikalische Kurzweil**

Es spielen: Die Kapelle Theo Hollinger, Solisten: Hildegard Knopf (Klavier), Karl Spittel (Flöte), Paul Trautvetter (Violoncello), Alfred Kuntzsch (Begleitung).

1. Olympiasieger, von R. Ralf. — 2. Adagio, von C. Corelli. — 3. Friesenmädel, Walzer von O. Hempel. — 4. Conzertino, von C. Chaminade. — 5. Casanova, Ouvertüre von P. Lincke — 6. Polonaise B-Dur, von F. Chopin. — 7. Romantische Suite, von B. Wassil. — 8. Menuett, von H. Becker. — 9. Regimentskameraden, Marsch von W. Richter. — 11. Meine Vaterstadt Berlin, Marsch von P. Lincke. — 12 Scherzo, von W. Grabert. — 13. Novellette, von R. Gebhard. — 14. Konzertstudie f-moll, v. F. Liszt — 15. Die Mühle von Sanssouci, v. T. R. Leuschner. — 16. Zigeunertanz, von M. Jeval. — 17. Im heiligen Hain, von P. Lindemann. — 18. Gigue, von A. Vivaldi. — 19. Marionetten um Mitternacht, von K. Noack. — 20. Sternengold, Marsch von I. Christ.

Einlage: 13.00: Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren

Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Altes Bauerngeschirr

Plauderei von Josef Sauer.

14.30 Unterhaltendes zum Singen und Spielen

1. Cellosonate A-Dur, von Boccherini. — 2. Rilke-Kreis, Lieder von Karl Marx. — 3. Adagio und Allegro, von Robert Schumann (für Cello).

Annemarie Burdack (Sopran), Richard Klemm (Cello). Am Flügel: Paul Großmann.

(Danzig) Einlage: 15.00 Werbenachrichten.

15.10 Praktische Winke und Erfahrungsaustausch

von einer Hausfrau.

15.20 Königsberg: Unsere Jungmädel

Frauengestalten in germanischer Heldenzeit.

Danzig: Danziger Mädel singen und spielen

15.45 (aus Danzig)

Nachmittagskonzert

Das Danziger Landesorchester, Leitung: Ernst Kallipke.

1. Ouvertüre zu „Zar und Zimmermann", v. Albert Lortzing. — 2. Puppen-Walzer, von J. Bayer. — 3. Melodien aus „Ein Maskenball", v. G. Verdi. — 4. Ungarische Rhapsodie Nr. 1, von Franz Liszt. — 5 Melodien aus „Der lustige Krieg", von Johann Strauß. — 6. Walzer aus Wien, von Hruby. — 7. Transaktionen-Walzer, von Josef Strauß. — 8. Sang und Klang aus dem Osten, von F. Eberle. — 9. In Treue fest, Marsch von C. Teike.

Einlage ca. 16.20: Zehn Minuten Reitsport, bearbeitet von Mirko Altgayer.

17.25 Auch die Hausfrau braucht eine Lehrzeit

Hörszene um die hauswirtschaftliche Berufsausbildung, von Gewerbelehrerin Stiege und Gewerbelehrerin Reimann.

17.45 . . . und bitten wir Sie, uns Ihr Gehör schenken zu wollen

Unsere Sprache unter der Lupe von Paul Gerhardt und Walther Hilpert.

18.00 (aus Frankfurt)

Konzert

(Unser singendes, klingendes Frankfurt)

Mitwirkende: Emmy Woebbeking (Sopran), Hermann Schmid-Berikoven (Tenor), die Kapelle Franz Hauck.

1. Heitere Karneval-Ouvertüre, von Leuschner. — 2 Hunderttausend Glocken läuten übers Jahr den Frühling ein, Serenade von Meisel. — 3. Aus fröhlichen Zeiten, Potpourri von Hruby. — 4. Liebe, nach dir verlangt mein ganzes Leben, von Melichar. — 5. Kleiner Muck, von A. Braeu. — 6. Großes Potpourri aus der Operette „Die Vielgeliebte", von Dostal.

18.50 Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

19.00 Königsberg: Heimatdienst.

Danzig: Werbenachrichten.

19.10 Jugend musiziert

Es spielt das Streichorchester der Spielgefolgschaft des Bannes 1 unter Leitung von Alfred Reinhardt.

Ouvertüre D-Dur und Divertimento D-Dur von Jos. Haydn.

19.45 Der Zeitfunk berichtet

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Tanzabend

Das kleine Orchester des Reichssenders Königsberg (Eugen Wilcken), Kapelle Erich Börschel, Leitung: Peter Arco.

21.00 Danzig: Uebertragung des Konzerts der Kapelle der Schutzpolizei aus Zoppot

Leitung: Musikdirektor Ernst Stieberitz.

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg. Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 Sibirien als Wirtschaftsraum

Dr. Helmuth Anger.

22.40—24.00 Aus aller Herren Länder (Schallplatten).

1. Große Fantasie über die Brasilianische Nationalhymne, von W. Burle Marx. (Es spielt das Orchester der Staatsoper Berlin, Dirigent: W. Burle Marx.) 2. Türkische Suite von Ganwin. 3. Carmen-Fantasie, von G. Bizet. — 4. Wien bei Nacht, von Komzak. — 5. Kaukasische Skizzen, von Ippolitow-Iwanow. — 6. Ungarische Rhapsodie Nr. 2, von Liszt. — 7. Potpourri aus „Madame Butterfly", von Puccini. — 8. Zwischenaktmusik aus „1001 Nacht", von Strauß.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m: 191 kHz: 60 kW)

6: Glockenspiel. Morgenruf. Wetter; anschl.: **Schallplatten.**
6.30: Köln: Frühkonzert; dazwischen 7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Kleine Turnstunde für die Hausfrau.
10: Köln: Kein Platz in Preußen!
10.30: Fröhlich. Kindergarten.
11: Sendepause.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Der Bauer spricht — Der Bauer hört: Ein Lüneburger Heide-Imker hilft uns beim Aufbau unserer Bienenzucht. Anschließ.: 12: Wetter.
12: Breslau: Musik zum Mittag.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei von zwei bis drei!
15: Börsenberichte.
15.15: Künstler der Mailänder Scala (Schallplatten).
16: Musik am Nachmittag. 1. Ouvertüre zu „Maurer und Schlosser", von Auber. 2. Accelerationen, von Joh. Strauß. 3. Hochzeitsszenen, von Smetana. 4. Arabeske für Harfe, von Gillmann. 5. Zwei Sätze aus dem Divertimento Nr. II für Oboe, Viola und Violoncello, von Kötschau. 6. Rheinsberger Klänge, v. Careno. 7. Unsere Kleinsten exerzieren, von Bähre. 8. Niedersachsen-Marsch, von Wiggert. 9. Ouvertüre zu „Frau Luna", von Lincke. 10. Melodien aus „Die Vielgeliebte", von Dostal. Eine halbe Stunde neue Lieder und Tänze: 1. 100 000 Glocken läuten übers Jahr den Frühling ein, von Meisel. 2. Creola, von Schmidseder. 3. Sag', was du träumst, von Stolz. 4. Kennst du die kleine Taverne?, von Lührs. 5. Es fiel ein Stern vom Himmel, von Wismar. 6. Die Musik spielt ganz leise, von Kirchstein. 7. Das kleine Medaillon, v. Meißner. 8. Goldene Liebe und goldener Wein, von Milde-Meißner. — In der Pause 17-17.10: Die Streichholzbrücke. Heiratsgeschichte von Schnack.
17.50: Mussorgski: Bilder einer Ausstellung.
18.20: Der Dichter spricht: „Disziplin." Joseph Buchhorn liest eine Novelle um den großen König.
18.40: Sportfunk.
19: Frankfurt: Albert Lortzing.
19.45: Deutschlandecho.
20: Kernspruch. Anschließ.: Kurznachrichten.
20.10: Hitlerjugend musiziert.
21: Die großen deutschen Sinfoniker. Mozart. 1. Violin-Konzert A-Dur, Nr. 5, Werk Nr. 219. 2. Sinfonie C-Dur (Jupiter-Sinfonie).
22: Tages-, Sportnachrichten; anschl.: Deutschlandecho.
22.30: Eine kleine Nachtmusik. Sigfrid Walther Müller: Sonate für Oboe und Klavier.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: Wir bitten zum Tanz!

BERLIN

(356.7 m: 841 kHz: 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Funkgymnastik.
6.30—8: Köln: Frühkonzert. In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: Leipzig: Musikalische Frühstückspause.
9.30: Sport und Gesundheit. Einseitige, berufliche Tätigkeit und ihr Ausgleich durch Leibesübungen.
9.45: Kleine Pause für die Hausfrau. Winter im Riesengebirge. Erlebnisbericht.
10: Köln: Kein Platz in Preußen!
10.30: Kleinhandelspreise.
10.45: Sendepause.
11.55: Wetter.
12—14: Stuttgart: Musikalische Kurzweil. In der Pause von 13—13.10: Echo am Mittag.
14: Tagesnachrichten.
14.15: Im Marsch- und Tanzrhythmus (Schallplatten).
15: Börsenbericht.
Gegen **15.30:** Sendepause.
16.30: Das Geheimnis des technischen Wunders. Die chemische Stoffwandlung.
16.45: Opern-Arien. 1. a) Ach so fromm, aus „Martha", v. Flotow; b) O schweige still, aus „Das Glöckchen des Eremiten", von Maillart. 2. a) Siziliana: O Lola, rosengleich; b) Trinklied: Die Becher füllt mit Wein, aus „Cavalleria rusticana", von Mascagni (Schallplatten).
17: Konzert. 1. Tanzmusik, von Mohr. 2. Einmal hin und einmal her, von Stolz. 3. Zwei Augen, von Stoch. 4. Mit meiner kleinen süßen Freundin, von Kötscher. 5. Walzer aus „Das goldene Herz", von German. 6. Traumland, von Zander. 7. Auf dem Zuckerhut in Rio de Janeiro, von Mück. 8. Blauer Mond, von Fischer. 9. Niemand hat mich so verrückt gemacht, von Stolz. 10. Schloß im Mond, von Tobias. 11. So wie du. 12. Der Tag geht zur Ruh, von Winkler. 13. Ich und du verliebt, von Bochmann 14. Lilalu, von Kirchstein. 15. Oh' Primadonna, v. Müller.
18: Frankfurt: Unser singendes, klingendes Frankfurt.
19: Von Geist und Leistung deutscher Wissenschaft. **Leben und Wirken des Chirurgen Ernst von Bergmann.**
19.15: Musikalisches Allerlei. Komponisten singen und spielen eigene Schlager.
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten. Anschließ.: „Wir teilen mit . . ."
20.15: Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936. Zweiter Teil. Ausschnitte: Appell der Politischen Leiter. Appell der Hitlerjugend. Appell und Vorbeimarsch der SA., SS. und des NSKK. vor dem Führer. Tag der Wehrmacht. Schlußkongreß. Zapfenstreich.
22: Tages-, Sportnachrichten
22.30—24: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

BRESLAU

(315.8 m: 950 kHz: 100 kW)

5: Frühmusik auf Schallplatt. In der Pause: Für den Bauern.
6: Morgenlied — Morgengymnastik.
6.30: Köln: Morgenkonzert.
8: Frauengymnastik.
8.20: Sendepause.
8.30: Leipzig: Musikalische Frühstückspause.
9.30: Wetter.
9.35: Sendepause.
10: Eine Abendmusik am Hofe Friedrichs des Großen.
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Für den Bauern. Friedrich der Große und seine neue Provinz Schlesien.
12: Mittagskonzert. 1. Flamme empor!, Marsch von Häusser. 2. Ouvertüre zu „Maurer und Schlosser", von Auber. 3. Chirafonte, von Tedesci. 4. Fantasie a. „Der Freischütz", von Weber. 5. „Nimm mein Herz in Deine Hände", Liebeslied von Millöcker. 6. Abendsterne, Walzer von Lanner. 7. Eine Geige singt um Mitternacht, Romanze, von Pata. 8. Reginella, Lied von Kapplusch. 9. Ballettmusik aus „Margarete", von Gounod. 10. Legende, von Larcher. 11. Serenata, von Tarenghi. 12. Sonntagskinder, Walzer von Carste. 13. Lied im Volksmund, Improvisation, von Kick-Schmidt. 14. Deutschlands Ruhm, Marsch von Schröders.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Sendepause.
16: Kinderfunk: Bastelstunde: Alle Hütchen fliegen.
16.30: Wir marschieren mit fliegenden Fahnen. Lieder der Hitler-Jugend.
17: Kompositionsstunde Egon Kornauth. 1. Sonatine für Violine und Klavier in D-Dur, Werk 15. 2. Kleine Suite für Klavier, Werk 29. 3. Klavierquartett in e-moll, Werk 18.
18: Frankf.: Singendes, klingendes Frankfurt!
18.50: Programm — Für den Bauern.
19: Musikalisches Kaleidoskop (Schallpl. und Aufnahmen).
19.45: Tonbericht vom Tage.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Ein bißchen Stimmung! Ein bißchen Musik! Für eine Stunde ein bißchen Glück!
21.30: Ruf der Erde. Hörspiel von Rabe und Stern.
20.45: Reichsautobahnen. Hörspiel von Josef Müser. Musik: Voelkel.
22: Nachrichten.
22.30: Berlin: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m: 1195 kHz: 17 kW)

6: Choral — Gymnastik.
6.30: Köln: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Schneebericht.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Werkkonzert.
9.30: Sendepause.
10: Königsberg: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Hausfrau, hör zu!
11.15: Wirtschaft.
11.40: Landfunk. Bäuerin am Werk!
11.45: Sozialdienst. 1. Aus Arbeit und Beruf. 2. Offene Stellen.
12: Stuttgart: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Stuttgart: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.10: Beliebte Kapellen und Solisten. (Schallplatten.)
15: Volk und Wirtschaft. Bodenschätze gehören dem Volk.
15.15: „Trier, du liebe, alte Garnison" Lustige Fahrt ins Moseltal. Hörspiel mit flotter Musik von Claus.
16: Unterhaltungskonzert.
17: Flötenquartette v. Mozart.
17.30: „Wir blättern um". Bücher für HJ. und BDM.
18: Unser singendes, klingendes Frankfurt. (Siehe Königsberger Programm.)
19: Lortzing-Konzert. (gest. 21. Januar 1851). 1. Ouvertüre zu „Der Waffenschmied". 2. „Wie herrlich ist's im Grünen", Chor aus „Der Waffenschmied". 3. Ballettmusik aus „Undine". 4. „Züchtig Bräutlein" Chor aus „Undine". 5. Ouvertüre zu „Hans Sachs". 6. a) Aus „Zar und Zimmermann": a) Introduktion und Chor „Hoch lebe die Freude"; b) Holzschuhtanz. 7. Ouvertüre zu „Die Opernprobe".
19.45: Zeitfunk.
19.55: Landwirtschaft.
20: Nachrichten.
20.10: Opernkonzert. 1. Ouvertüre zu „Donna Diana", von Reznicek. 2. „In dieser feierlichen Stunde" aus „Der Rosenkavalier", von R. Strauß. 3. „Den Blick hat ich einst erhoben" aus „Andrea Chenier", von Giordano. 4. „Ja, du warst's", aus „Ein Maskenball", von Verdi. 5. Ballett und Ballettchor aus „Carmen", von Bizet. 6. „Nun da siehst du", aus „Cavalleria rusticana", von Mascagni. 7. Quartett: „Holdes Mädchen", aus „Rigoletto", von Verdi. (Schallplatten.)
20.45: Tempo! Tempo! Alle drei Minuten etwas anderes.
22: Nachrichten.
22.15: Sport.
22.30: Berlin: Unterhaltungs- und Tanzmusik.
24—2: Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

HAMBURG

(331,9 m: 904 kHz: 100 kW)

6.15: Morgengymnastik.
6.30: Köln: Morgenmusik. In der Pause: 6.50: Mitteilungen über Tierzucht.
7: Nachrichten.
7.10: Köln: Fortsetzung der Morgenmusik.
8: Allerlei Ratschläge.
8.15—10: Sendepause.
10: Königsberg: Eine Abendmusik am Hofe Friedrichs des Großen.
10.30: Unsere Glückwünsche.
10.45: So zwischen elf und zwölf. Konzert.
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: Musik zur Werkpause.
13: Wetterdienst.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Stuttgart: Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.20: Musikalische Kurzweil.
15: Schiffahrt.
15.20: Zeitgenössische Lieder. Courvoisier: Aufblick — Sankt Michaels Lied — Wenn alle Welt Ruhe hat — Leben begehren. Franckenstein: Durch Einsamkeiten — Adagio. Pfitzner: Drei Jugendlieder: Mir bist du tot — Das verlassene Mägdelein — Abendlied. Schmalstich: Liebesnacht — Spielmannsart.
15.50: Eisbericht.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Glückwunsch allen Kinderreichen.
17.10: Frau Sage spinnt ihre Fäden. Jungmädel erzählen.
17.30: Hüterin der Heimat. Von Walter Schnoor.
18: Frankfurt: Unser singendes, klingendes Frankfurt.
18.40: Bauer und Ernährung.
18.50: Hafen.
19: Emil Telmanyi spielt. Händel: Sonate A-Dur für Violine u. Generalbaß. Vitali: Ciaconna. Chiabrano: Die Jagd. Nielsen: Romanze. Sibelius: Ländlicher Tanz — Romanze. Dohnanyi: Ruralia hungarica.
19.45: Gespräch mit Reichshauptabteilungsleiter Dr. Brummenbaum über Grundsätzliches für den Bauern.
20: Abendmeldungen.
20.15: Berlin: Querschnitt Reichsparteitag der Ehre (II. Teil).
22: Nachrichten.
22.30—24: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

REICHSSENDER 20. JANUAR 1937 MITTWOCH

KÖLN

(455.9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.

6.05: Stuttgart: Leibesübungen.

6.30: **Frühkonzert** (Siehe Königsberger Programm).

8: Kalenderblatt.

8.10: Frauenturnen.

8.30: **Morgenmusik** (Schallplatten).

9.30: Sendepause.

9.45: Nachrichten.

10: **„Kein Platz in Preußen".** Dramatische Szene von Jünemann um Kleist.

10.30: Sendepause.

11.50: Bauer, merk' auf!

12: **Die Werkpause des Reichssenders Köln.**

13: Mittagsmeldungen.

13.15: Stuttgart: Musikalische Kurzweil.

14: Mittagsmeldungen.

14.15: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!

15: Für große und kleine Kinder: ....und der Winter hat über Nacht.

15.30: Sendepause.

15.45: Wirtschaft.

16: **Wir treiben Familienforschung.** Ratschläge, Anleitungen und Antworten.

16.30: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. Darin von 17—17.10: Drei got Kameröckcher. Von Kintgen.

17.50: **Tanzmusik.**

19: Hamburg: Emil Telmanyi spielt.

19.45: Momentaufnahme.

20: Abendmeldungen.

20.10: Sendepause.

20.15: Berlin: Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936. II. Teil.

22: Nachrichten.

22.30—24: Berlin: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.

6.10: Berlin: Funkgymnastik.

6.30: Köln: Frühkonzert. Dazwischen:

6.50—7: Für den Bauer.

7—7.10: Nachrichten.

8: Berlin: Funkgymnastik.

8.20: **Kleine Musik.**

8.30: **Musikalische Frühstückspause** (Siehe Königsberger Programm).

9.30: Markt und Küche.

9.45: Sendepause.

9.55: Wasserstand.

10: Köln: Kein Platz in Preußen.

10.45: Heute vor ... Jahren.

10.50: Sendepause.

11.30: Zeit und Wetter.

11.45: Für den Bauer.

12: **Musik für die Arbeitspause.**

13: Nachrichten.

13.15: Stuttgart: Musikalische Kurzweil.

14: Nachrichten.

14.15: **Musik nach Tisch** (Schallplatten).

15: Falter gaukeln in der Wintersonne. Ewald Schild.

15.20: Sendepause.

15.40: Wunder der Tierwelt. Buchbericht.

16: **Kurzweil am Nachmittag.** 1. Im leichten Schritt, Marsch von Kockert. 2. Tanz im Sonnenschein, von Hartmann. 3. Im Park, Suite von Löhr. 4. Auf der Lagune, Saxophonsolo, von Schimmelpfennig. 5. Musikantentango, von Kötscher. 6. Melodien aus „Der Vetter aus Dingsda", von Künneke. 7. Sizilietta, von Blon. 8. Maskerade, Walzer von Gebhardt. 9. Florida, Saxophonsolo, von Fischer. 10. 100 000 Glocken läuten übers Jahr den Frühling ein, Serenade, von Meisel. 11. Auf Wiedersehen, schnelle Polka, von Will.

17: Wirtschaft.

17.10: Für die Frau: Die schaffende Frau am Werk.

17.30: **Musikalisches Zwischenspiel.**

17.40: Mitteldeutsche Heimatmuseen. Dr. Schulze.

18: **Darf ich bitten?** Tanzmusik auf Schallplatten.

19: **Schatzgrube.** Parzival auf der Gralsburg, von Eschenbach.

19.25: **Carl Maria von Weber.** 1. Variationen über ein Zigeunerlied. Werk 55. 2. Klaviersonate Nr. 3. Werk 49.

20: Nachrichten.

20.15: Berlin: Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936. II. Teil.

22: Nachrichten.

22.30: Buch-Wochenbericht.

22.40—24: Berlin: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch.

6.30: Englischer Sprachunterricht.

7: Köln: Frühkonzert.

8: Gymnastik für die Hausfrau.

8.20: Für die Hausfrau.

8.30: **Froher Klang zur Arbeitspause.**

9.30: Sendepause.

10: Köln: „Kein Platz in Preußen".

10.30: Sendepause.

11: Für den Bauern.

12: **Fröhlicher Mittag.** 1. Bagatelle, Ouvertüre von Rixner. 2. Leuchtendes Meer, Wechselschrittler v. Fischer. 3. Heute bin ich so fidel, Walzerlied von Buder. 4. Holz auf Holz, von Rixner. 5. Ein kleiner, goldner Ring, Tango von Meisel. 6. Tanzmusik, Wechselschrittler v. Mohr. 7. Lieder, die uns der Zigeuner spielt, Tangolied von Doelle. 8. Was alle Spatzen pfeifen, Wechselschrittler von Hoffmann. 9. Lustige Klarinettenpolka, v. Hauck. 10. Ich bin auf der Welt, um glücklich zu sein, langsamer Walzer von Mackeben. 11. Jahrmarkt in Funchal, von Borchert. 12. Heut und alle Tage ist die Welt so schön, Lied von Jary. 13. Nur aus Sympathie, Wechselschrittler v. Fuchs. 14. Liebesträume, Wechselschrittler, von Cergoli. 15. Wir Akrobaten, Marsch von Carste.

13: Nachrichten.

13.15: **Mittagskonzert.** 1. Ouvertüre zu „Wilhelm Tell", von Rossini. 2. Traum und Ständchen, von d'Ambrosio. 3. Moderner Orient, v. Rust. 4. Maskerade, von Lindner. 5. Kleiner Marsch, von Poldini.

13.45: Nachrichten.

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!

15: Sendepause.

15.40: BDM. und Schwesternnachwuchs. Gespräch.

16: Landwirtschaftsdienst.

16.10: **„Die Ostmarkjugend ruft!"** Wir besuchen die Kameraden Hans Baumanns in seinem Heimatort Furth im Wald.

16.30: **Fantasie in C-Dur, von Schumann.**

17: **Alte deutsche Meister.**

17.30: Aufgalopp! Zeitschriftenschau.

17.50: Wissenswertes von der Schlachtviehmarktregelung.

18: **Bunter Feierabend.**

18.55: Ruf der Jugend.

19: **„Der Stern des Kaisers".** Oper. Musik von H. K. Schmid.

19.45: Mädel, welchen Beruf wählst du?

20: Nachrichten.

20.15: **Junges Volk spielt auf!** Ausschnitte aus einem öffentlichen Kantatenabend.

20.45: **Unser froh' Musizieren bannt Hunger und Frieren.**

22: Nachrichten — Sport.

22.20: **Wir sprechen über Verkehrsunfälle.** Diesmal mit einem Kilometer-Millionär, der noch nie...

22.30: **Quartett in g-moll, von Debussy** (Schallplatten).

23—24: **Auf zum Faschingstanz!**

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Köln: Frühkonzert.

7: Köln: Nachrichten.

8: Morgengymnastik.

8.30: Leipzig: Unterhaltungskonzert.

9.30: Sendepause.

10: Köln: Schulfunk.

10.30: Sendepause.

11.30: Tägliches Alltägliches.

12: **Mittagskonzert.** 1. Ouvertüre zu „Die sizilianische Vesper", von Verdi. 2. Aus der 1. Suite, von Tschaikowsky. 3. Romeo und Julia, sinf. Dichtung, von Svendsen. 4. Zwei Walzer, von Dvorák. 5. Suite aus „Friedemann Bach", v. Geißler.

13: Nachrichten.

13.15: **Mittagskonzert** (Fortsetzung). 6. Ouvertüre zu „Zigeunerliebe", von Lehár. 7. Die launische Yvette, Intermezzo von Schmalstich. 8. Künstlerleben, Walzer von Joh. Strauß. 9. Ungarische Fantasie, v. Bacho. 10. Immer vorwärts, Marsch von Fucik.

14: Nachrichten.

14.10: **Eins ums andere!** Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn!

15: Frankfurt: Volk u. Wirtschaft.

15.15: Von Pflanzen in Haus und Garten: Blumen am Fenster.

15.30: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17: Einlage: Aus neuen Büchern: „BesinnlicheRheinreise" von Penek. „Sprache deutscher Landschaft" von Roedemeyer.

17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag (Fortsetzung).

17.50: **Zwischenspiel von Schallplatten.**

18: Frankfurt: Unterhaltungskonzert.

19: **Carl Woitschach spielt!** (Schallplatten).

19.45: Zeitfunk.

20: Nachrichten.

20.15: Berlin: Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936 (II. Teil).

22: Nachrichten, Grenzecho.

22.30—24: Berlin: Unterhaltungs- und Tanzmusik.

STUTTGART

(522.6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.

6.05: Gymnastik.

6.30: Köln: Frühkonzert.

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.05: Bauernfunk.

8.10: Gymnastik.

8.30: Leipzig: Musikalische Frühstückspause.

9.30: Mütter, geht mit euren Kindern spazieren!

9.45: Sendepause.

10: **Alles oder nichts!, das ist Kleist.** Hörfolge von der Größe und Tragik eines deutschen Dichterlebens. Von Nothardt.

10.30: Sendepause.

11.15: Für dich, Bauer!

12: **Musikalische Kurzweil.** (Siehe Königsberger Progr.)

13: Nachrichten.

13.15: **Musikalische Kurzweil.** (Fortsetzung.)

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Sendepause.

15.30: **So machen wir's!** Pimpfe arbeiten für das WHW. Hörfolge von Roth.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17.50: **Zehn Minuten Deutsch.** Katechismus für Sprachsünder.

18: Frankfurt: Unser singendes, klingendes Frankfurt.

19.45: **Frauen schreiben Briefe.**

20: Nachrichten.

20.10: **In der Wirtschaft spielt's ein auf.** Bunte Volksmusik.

20.45: **Schubert-Zyklus. Werke aus den Jahren 1823—1827.** 1. Nachthelle, für Tenorsolo, Männerchor u. Klavier, op. 134. 2. Der Hirt auf dem Felsen, für Sopran, Klarinette und Klavier, op. Nr. 129. 3. Ständchen, für Altsolo, Frauenchor und Klavier (Grillparzer), op. 135. 4. Vier Lieder: a) im Abendrot; b) Der Wanderer an den Mond, op. 80; c) Vor meiner Wiege, op. 106; d) Der Musensohn, op. 92. 5. Trio für Klavier, Violine und Cello, B-Dur, op. 99.

22: Nachrichten, Sport.

22.15: **Triebstoffe des Lebens.** Schilddrüsenhormon, Kropf und Basedowsche Krankheit. Von Dr. med. et phil. Venzmer.

22.30: **Tanz- u. Unterhaltungsmusik.** (Schallplatten.) Dazw.: Gesang.

24—2: **Unterhaltungskonzert.** (Schallplatten.)

BELGIEN

BRÜSSEL I – Französische Ansage 483.9 m; 620 kHz; 15 kW

18.05—19: Leichtes Nachmittagskonzert.
19.15—20.15: Chorgesänge.
21—22: Sinfonisches Abendkonzert. de Hartmann: Symphonie poème, Werk 50.
22—22.15: Schallplatten.
22.15—23: Funkbühne.
23.10—24: Schallplatten.

BRÜSSEL II – Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

19—19.45: Buntes Unterhaltungskonzert.
20—20.30: Schallplatten.
21—21.45: Leichtes Orchesterkonzert mit Instrumentalsoli.
22.15—23: Sinfonische Musik. 1. Wagner: Siegfried-Idyll. 2. Liszt: Konzert Nr. 2 in A-Dur für Klavier und Orchester. 3. Dukas: Der Zauberlehrling.
23.10—24: Jazzkonzert.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertr.).
14.50—16.50: Nachmittagskonzert und Gesang.
17.50—18: Schallplatten.
18—18.15: Marimba- und Vibraphonsoli.
20—20.30: Streichkonzert. 1. Tschaikowsky: Aus der Serenade für Streichorchester. 2. Roussel: Sinfonietta für Streichorchester.
21—21.30: Musikalische Märchenbilder 1. Hornemann: Ouvert. „Aladdin". 2. Humperdinck: Walzer a. „Hänsel und Gretel". 3. Weber: Ouv. „Euryanthe".
22.10—22.40: Volkstümliches Orchesterkonzert. 1 Donizetti: Ouv „Die Regimentstochter". 2. Ganne: Ein Walzer. 3. Arensky: Intermezzo. 4. Dvořák: Slawischer Tanz in C-Dur.
23.02—0.30: Tanzmusik (Uebertr.).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m. 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261.1 m; 1149 kHz: 20 kW)

11.45—12.15: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.15—12.30: Schallplatten.
12.45—13.30: Orchesterkonzert.
13.30—14: Filmmusik auf Schallplatten.
14—16: Aus Birmingham: Orch.-Konzert.
15.50—16.30: Nachmittagskonzert.
16.30—17: Klaviermusik.
17.50—18.45: Aus Washington (Amerika): Funkbericht von der Amtsübernahme durch den Präsidenten Roosevelt.
18.45—19: Tanzmusik des Funkorchesters.
19.40—20.10: Orgelmusik.
20.10—20.30: Klavierwerke von Fauré.
20.30—21: Englische Musik (Orchesterkonzert mit Refraingesang).
21.15—22.05: Sinfoniekonz. (Uebertragung). Werke von Händel: 1. Concerto grosso in G für Streichinstrumente, Werk 6, Nr. 1. 2. Orgelkonzert, Werk Nr. 7, Nr. 1. 3. Concerto grosso Nr. 28 in F für Doppelorchester.
22.25—23.45: Forts. des Sinfoniekonzerts. Dryden: „Alexanders Faust", eine Ode auf den St.-Cecilien-Tag (Solisten, Chor und Orchester).
23.45—0.15: Funk-Kabarett.
0.15—0.30: Tanzmusik. (Jack Payne und seine Solisten.)
0.30—1: Leichte Musik auf Schallplatten.

REGIONAL PROGRAMME (342.1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—12.30: Schallplatten.
12.30—14.15: Orchesterkonzert
14.15—15: Aus Birmingham; Orgelmusik.
15—15.30: Quintettkonzert.
15.30—16: Schallplatten.
16.15—17: Schallplatten
17—17.45: Triokonzert u. Gesang (Mezzosopran).
19—20: Orchesterkonzert.
21—22: Funkbühne: Ein Musikalstück (Solisten, Chor u. Orch.).
22—22.40: Militärkonzert
22.40—23: Schottische Tänze (Orchesterkonzert).
23.25—0.30: Tanzmusik (Jack Payne und seine Solisten).
0.40—1: Schallplatten.

MIDLAND (296.2 m; 1013 kHz. 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19—19.40: Leichtes Unterhaltungskonzert (Uebertragung).
21—23: Regional-Programm.
23—23.40: Quintettkonzert mit Xylophon- und Vibraphonsoli.
23.45—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17.30: Schallplatten.
19.05: Schallplatten.
20.10: Flötenmusik.
20.55: Konzert.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335.2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Schallplatten.
16.20: Plauderei mit Schallplatten.
18.40: Klaviermusik.
19.50: Funkrevue.
21.10—23 (nur Lahti): Schallplatten.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.40—13.10: Schallplatten.
13.10—13.55: Orgelmusik.
13.55—14.25: Schallplatten.
14.40—15.10: Geigenmusik.
18.10—19.10: Unterhaltungskonzert und Gesang.
19.10—20.10: Bunte Unterhaltungsstunde.
20.55—21.45: Abendkonzert und Gesang. 1 Wagner: Ouv. „Der fliegende Holländer". 2. Gesang (Tenor). 3. Gesang (Sopran). 4. Gesang (Tenor). 5. Gesang (Alt). 6. Moussorgski: Fragm. „Konvantchina".
21.45—22.40: Funkbühne.
22.45—23.40: Unterhaltungskonzert.
0.10—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.40—13.10: Nachrichten und Schallplatten.
13.10—13.55: Leichtes Mittagskonzert.
14.40—15.40: Orgelmusik.
16.10—16.25: Schallplatten.
16.40—17.40: Geistliche Lieder (mit Geigensoli).
20.40—21: Nachrichten u. Schallplatten.
21—22.10: Aus Amsterdam: Geistliches Abendkonzert (Ansprache, Solo- und Chorgesang).
22.10—22.30: Schallplatten.
22.30—23.15: Forts. des geistlichen Konzerts.
23.20—0.10: Schallplatten. Anschließend: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.30—13.50: Mittagskonzert. (In der Pause: Nachrichten.)
17.15—17.50: Buntes Nachmittagskonzert.
20.40—23: Aus der Mailänder „Scala": „Tosca", Oper in drei Akten von Puccini.

MAILAND (368.6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491.8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245.5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.30—14: Mittagskonzert. (In der Pause: Nachrichten.)
17.15—17.50: Kammermusik (Geige und Klavier).
20.40—22: Hörspielabend.
22—23: Werke zeitgenössischer italienischer Komponisten.
23.15—23.30: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15.45—16.15: Flötenkonzert.
16.15—17.35: Unterhaltungsmusik und Gesang.
19.15—20.05: Musikalische Sendung.
20.05—20.20: Lettische Lieder auf Schallplatten.
20.20—21: Funkbühne.
21.20—22.20: Literarische Gestalten in der Musik (Die Helden der Werke von Shakespeare — Schallplattenkonzert).

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15—15 (nur Memel): Schallpl.
17.15: Schallplatten.
17.45: Sologesang.
18.20: Schallplatten.
19.30: Sinfoniekonzert.
20.20: Sologesang.
20.50: Sinfoniekonzert.
22—22.30: Sinfoniekonzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506.8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
14: Schallplatten.
15.15: Kinderstunde. Spielstunde der Kleinen.
15.40: Dr. Haeckel: Militär- und Polizeiwesen eines untergehenden Volkes.
16.05: Winterfreuden (Schallpl.).
16.50: Für den Erzieher: Das Oberlyzeum, die Mittelschule der Mädchen.
17.05: Querschnitt durch das österreichische Musikschaffen der Gegenwart. Fritz Paltauf — Leo Walter Reichl.
17.55: Artur Roeßler: Aus dem Kunstleben.
18.35: Prof. Heine-Geldern: Auf den Spuren der vedischen Arier. Herkunft und Wanderungen der Arier Indiens.
19.15: Musikstätten in Oesterreich. (mit Schallplatten).
20: Aus Budapest: Unterhaltungsmusik.
21.35: Kunterbunt.
21.45: Klaviermusik. Schubert: I. Deutsche Tänze. II. Lied-Transkriptionen: a) Gretchen am Spinnrad; b) Der Doppelgänger; c) Der Lindenbaum; d) Das Wandern. III. Militärmarsch.
22.20—23.30: Ball in Schönbrunn. Uebertragung aus den Prunkräumen des Schlosses Schönbrunn.

POLEN

WARSCHAU (1339.0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377.4 m; 795 kHz; 50 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW.

6.50—7.15: Schallplatten.
7.30—8: Leichtes Frühkonzert.
12.03—12.40: Aus Posen: Leichtes Militärkonzert.
15.15—15.55: Ouvertüren und Fantasien a. Operetten (Schallplatten).
16.25—17: Orchesterkonzert. 1. Mendelssohn: Ouv. „Die Hebriden". 2. St.-Saëns: Omphales Spinnrad. 3. Schubert: Ouvertüre „Rosamunde".
17.15—17.55: Solistenkonzert (Gesang und Cellosoli). 1. Cellosoli: a) Dvořák: Das Schweigen im Walde, b) Debussy: Menuett. 2. Gesang. 3. Cellosoli: a) Fauré: Elegie, b) Popper: Dörfliches Lied. 4. Gesang. 5. d'Ambrosio: Träumerei (Cellosolo).
19.20—20.35: Leichte Musik auf Schallplatten.
21—21.40: Chopin-Konzert (Vortrag und Klaviermusik).
21.40—22.20: Kammermusik. Chausson: Doppelkonzert für Klavier und Geige, Werk 21, in D-Dur.
22.20—23: Tanzmusik des Funkorchesters (mit Einlagen).
23: Tanzmusik auf Schallplatten.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Schallplatten.
13.30: Schallplatten.
17: Schallplatten.
18.10: Alte italienische Musik. Vortrag mit Musikbeispielen.
20.30: Solisten-Abend.
21.45: Nachtkonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426.1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

13.30: Kinderlieder.
14—15: Unterhaltungsmusik.
17.05: Spielmannsmusik.
17.55: Schallplatten.
19.30: Im Wiener Stil. (Unterhaltungsmusik.)
20.10: Hörspiel.
22—23: Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539.6 m; 556 kHz; 100 kW)

16: Frauenstunde.
16.30: Konzert.
17: Gute Musik — Hausmusik.
17.45: Unterhaltungskonzert.
18: Kinderstunde.
18.30: Die Mongolei, das Land des großen Nomadenvolkes. Vortrag.
19.15: Telemann: Don-Quichotte-Suite.
19.40: Köpfe der Weltliteratur. IV. Heinrich von Kleist.
20.10: Eine Viertelstunde Johann Strauß.
20.25: „Lebensmittelversorgung der Stadt." I. Brot.
20.55: Schweizer Volksmusik.

ROMANISCHE SENDER Sottens 443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
16.30—18: Nach Ansage.
20—20.20: Kirchenmusik (Werke von Buxtehude — Orgelsoli).
20.35—22.30: Sinfoniekonzert. 1. Emmanuel: Eine Ouvertüre. 2. Chaix: Zweite Sinfonie in C-Dur. 3. Petridis: Griechische Suite. 4. Beethoven: Konzert Nr. 5 in Es für Klavier und Orchester.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Brünn.
15: Konzert.
16.10: Mähr.-Ostrau.
17.50—18: Schallplatten.
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.20: Militärkonzert. 1. Heger: Am Jadran, Marsch. 2. Balfe: Ouv. „Zigeunerin". 3. Donizetti: Sextett, Chor und Finale aus „Lucia di Lammermoor". 4. Smetana: Aus den Tschechischen Tänzen. 5. Cermák: Mir schenkte ein Mäderl. 6. Fucik: Feuilleton, Walzer.
20—20.30: Tanzmusik.
20.45—22: M. P. Mussorgski: „Boris Godunov", russisches nationales Musikmärchen über ein Gedicht Puschkins (II. Teil).
22.20: Liederkonzert.
22.45—23: Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Was wem gefällt, Schallplattenrevue.
15: Prag.
16.10: Mähr.-Ostrau.
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
19.20: Prag.
20: Funkbühne.
20.40: Schallplatte.
20.45: Prag.
22.20—23: Leichte Musik.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

15: Prag.
16.10—17.15: Unterhaltendes Nachmittagskonzert.
18—18.20: Harmonikamusik.
18.30—18.45: Schallplatten.
19.20: Prag.
22.20—23: Brünn.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Brünn.
15: Prag.
16.10: Mähr.-Ostrau.
17.40—17.50: Schallplatten.
18.15—18.35: J. N. Hummel: Sonate in Es-Dur, für Klavier.
19.20: Prag.
20.45: Liederkonzert.
21.10—22: Konzert. 1. Chausson: Poem, op. 25, für Violine mit Orchester. 2. Ravel: Introduktion und Allegro für Harfe, Streichquartett, Flöte und Klarinette. 3. Debussy: Kleine Suite.
22.35—23: Brünn.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz 120 kW)

12.05: Schallplatten.
13.30: Zigeunermusik.
17: Männerchorgesang.
18: Leichtes Konzert.
20: Konzert.
20.50: Ungarische Lieder.
22: Konzert.
23.10: Jazzkonzert.

6.00 Wetterdienst. **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Leipzig) **Frühkonzert**

Ausgeführt vom Funkorchester, Leitung: Fritz Schroeder.

1. Vereinigt für ewig, Marsch von van de Velde. — 2. Im schönen Tal der Isar, Walzer von Hanns Löhr. — 3. Eine kleine Episode, lyrisches Intermezzo von Rudolf Viterac. — 4. Frauenherz, Polka-Mazurka von Johann Strauß. — 5. Tirol in Lied und Tanz, Fantasie über Tiroler Melodien von Oskar Fetras. — 6. Regimentskameraden, Marsch von M. Richter. — 7. Stelldichein im Sonnenschein, Charakterstück von Roßmann. — 8. Ouvertüre z. Opt. „Donna Juanita", von Franz von Suppé. — 9. Parade im Märchenwald, Intermezzo von Paul Walter Noack. — 10. Bad'ner Mad'ln, Walzer von Karl Komzak. — 11. Melodien a. d. Opt. „Die Frau im Spiegel", von Will Meisel. — 12. In alter Treue, Marsch von Carl Robrecht.

In der Pause ca. 7.00 (aus Leipzig): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Anschließend (Königsberg): Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (ab 8.30 für Berlin, Breslau, Köln, Leipzig, München, Stuttgart und Saarbrücken)

Ohne Sorgen jeder Morgen

Kapelle Erich Börschel.

1. Spitzbub, Polka von J. Rixner. — 2. Horch, die alten Eichen rauschen, Liedbearbeitung von Gebbke-Rhode. — 3. Pony, Intermezzo von J. Rixner. — 4. Marienklänge, Walzer von Jos. Strauß. — 5. Schwarze Orchideen, Tango von W. Richartz. — 6. Zurück zu Mariechen, Walzerlied von H. Boders. — 7. Putzi, Ständchen von J. Alex. — 8. Vom Rhein zur Donau, Liedfolge von H. Rhode. — 9. Die Ehrenwache, Marsch von J. Lehnhardt.

9.30 Gemeinsame Arbeit mit jungen Hausfrauen

9.40 Funkstille.

10.00 Volksliedsingen

Wiederholung Liederblatt 21. Leitung: Walter Gunia.

10.30 Turnen für das Kleinkind

Turn- und Sportlehrerin Ilse Mager.

10.50 Königsberg: Wetterdienst.
10.50 Danzig: Wetterdienst.
10.55 Funkstille.

11.40 Kurznachrichten für den Bauern

11.50 (Königsberg) Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen: Kartoffelwirtschaft.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Frankfurt) **Musik für alle**

Klassische Tänze aus aller Welt

Ausführung: Das große Orchester des Reichssenders Frankfurt a. M. unter Leitung von W. Caspar.

1. Polonaise, von Chopin. — 2. Zwei norwegische Tänze, von Edvard Grieg. — 3. Mazurka, von Glinka. — 4. Ländler, von Lanner. — 5. Zsambeki, Csardas von Gungl. — 6. Russischer Tanz (Trepak), von Tschaikowsky. — 7. Molly on the shore, von Grainger. — 8. Tarantella, von Auber. — 9. An der schönen blauen Donau, Walzer von Johann Strauß. — 10. Bolero, von Reinicke. — 11. Zwei slawische Tänze, von Dvorák. — 12. Ländler (Salzburger Kirchweihfest), v. Königshofer. — 13. Krakowiak, von Nedbal. — 14. Persischer Tanz, von Mussorgsky. — 15. Annen-Polka, von Johann Strauß. — 16. Spanische Tänze, von Glinka.

Einlage 13.00: Zeitangabe, Wetterbericht, Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren

Gedanken an Männer und Taten.

14.15 Die Fahne von Tauroggen

Erzählung von Karl Bielig.

14.30 Königsberg (vom Deutschlandsender)

Allerlei — von 2 bis 3

Danzig: Was wir gern hören

Kapelle Lotz.

15.00 Königsberg: Spiele für Kinder

Die Geschichte vom stolzen Herrn Gockelhahn.
Leitung: Frau Gehlhaar-Jane.

15.00 (Danzig) Werbenachrichten.

15.25 Wege in neue Berufe

Das akademische Studium.
Ein Mehrgespräch von Dr. W. Wienert.

15.45 Königsberg:

Nachmittagskonzert (auf Schallplatten).

1. Melodien aus der Oper „Ein Maskenball", von Verdi. — 2. Aus „Die Flöte von Sanssouci", von Graener: a) Air; b) Rigaudon. — 3. Ewald Böhmer (Bariton) singt aus der Oper „Die Zauberflöte", von Mozart: a) Ein Mädchen oder Weibchen"; b) „Der Vogelhändler bin ich ja". — 4. Margarethe Teschemacher (Sopran) singt aus der Oper „Der Freischütz", von Weber: „Und ob die Wolke sie verhülle". — 5. Sigurd Jorsalfar, Huldigungsmarsch von Grieg. — 6. Ouvertüre zu der Oper „Mignon", von Thomas. — 7. Aus der Oper „Der Wildschütz", von Lortzing, Quartett: „Kann es im Erdenleben". — 8. So oder so ist das Leben, von Mackeben-Beckmann. — 9. Liebeslied, v. Moya. — 10. Waldteufeleien, v. H. Kling. — 11. Elfengeflüster, von Rhode. — 12. Ouvertüre zur Operette „Die schöne Galathée", von Suppé.

Einlage ca. 16.20: **Der Zeitfunk berichtet**

Danzig:

Nachmittagskonzert

des Danziger Landesorchesters, Leitung: Ernst Kallipke.
Solist: Konzertmeister Max Dowideit (Violine).

1. Ouvertüre zu „Spiel im Schloß", von Rust. — 2. Tanz-Suite, von Spero Kochmann. — 3. Melodie, von Tschaikowsky (Violinen-Solo). — 4. Zigeunerliebe, Walzer von Lehár. — 5. Vorspiel zum zweiten und vierten Akt der Oper „Carmen", von Bizet. — 6. Wiener Abende, von Schubert. — 7. Romanze, von Svendsen (Violinsolo). — 8. Ouvertüre zu „Indra", von Flotow.

17.10 Angerburg-Riga

Vorschau auf die deutschen und Europa-Meisterschaften der Eissegelei.

17.25 Königsberg: Aufgaben der Erzeuger und Verbraucher in der Ernährungswirtschaft

Dr. Striewski.

Danzig: Die Rückkehr des „Jüngsten Gerichts" vor 120 Jahren: Karl Obuch.

17.45 . . . und bitten wir Sie, uns Ihr Gehör zu schenken

Unsere Sprache unter der Lupe, von Paul Gerhardt und Walther Hilpert.

18.00 (aus Köln)

Konzert

Es spielt der Musikzug II des Reichsluftschutzbundes, Bezirksgruppe Köln, unter Leitung von Musikzugführer Wilh. Nunk.

1. Deutsche Eichen, Marsch von H. Blatzheim. — 2. G'schichten aus dem Enns-Tal, von A. Pachernegg. — 3. Die Wache zieht auf, Melodienfolge von J. Kochmann. — 4. a) Mein Schatz ist bei der Infanterie, Marschlied von F. Straßmann; b) O, Exzellenz, da stimmt was nicht, Rheinländer von L. Leux. — 5. In der Waldschmiede, von R. Eilenberg. — 6. Die schöne Schäferin, Walzerlied. — 7. Deutschlands Waffenehre, Marsch von H. Blankenburg. — 8. Puppe und Hampelmann, von L. Siede. — 9. Weidmanns Jubel-Quadrille, von Reckling. — 10. a) Glück ab, Marsch von O. Köpping; b) Titanen-Marsch, von K. Stork. — 11. Im Paradeschritt, Marsch von Sp. Kochmann.

18.50 Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

19.00 Königsberg: Heimatdienst.
Danzig: Für den Arbeiter und Werbenachrichten.

19.10 Lieder und Kammermusik

1. Nachgelassener Satz für Streichquartett, v. Franz Schubert. — 2. Lieder von Franz Schubert: a) Der Wanderer an den Mond; b) Wer nie sein Brot mit Tränen aß; c) Der Wegweiser. — 3. Streichquartett, von Otto Besch. — 4. Lieder von Hugo Wolf: a) Andenken; b) Frohe Botschaft; c) Gesellenlied.

Ausführende: Karl Erb (Tenor), am Flügel: Margarete Schuchmann, das Bruinier-Quartett: August Heinrich Bruinier (I. Violine), Fritz Wehmeyer (II. Violine), Carla Höcker (Bratsche), Ulrich Waltz (Cello).

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes

20.15 (vom Deutschlandsender)

Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936

II. Teil

Ausschnitte: Appell der Politischen Leiter — Appell der Hitler-Jugend — Appell und Vorbeimarsch der SA, SS und des NSKK vor dem Führer — Tag der Wehrmacht — Schlußkongreß — Zapfenstreich —

Bearbeitung und Zusammenstellung Albert Kraemer.

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg. Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 Das Bewußtsein vom lebendigen Recht

„Kollektive Sicherheit" und Deutschlands völkerrechtliche Position. — Prof. Dr. Ernst Forsthoff.

22.30—24.00 (aus Stuttgart)

Unterhaltungskonzert

Es spielen: Das Landesorchester Gau Württemberg-Hohenzollern, Leitung: Julius Schröder und Gertrud Schäufele-Steingässer (Klavier), Volkslieder zur Laute singen: Helga Thorn und Oskar Besemfelder (Münchener Kammerduett).

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf; Wetter. Anschl.: **Schallpl.**
6.30: Leipzig: Frühkonzert. Dazw. um **7:** Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Kindergymnastik.
10: **Volksliedsingen.**
10.45: Sendepause.
11.05: Wir richten eine Nähecke ein: Johanna Rückert.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: **Der Bauer spricht — Der Bauer hört.** 1. Ludwig Thoma, ein Bauerndichter. 2. Recht und Scholle. Anschl.: Wetter.
12: Breslau: Musik zum Mittag.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: **Allerlei — von zwei bis drei!**
15: Börse.
15.15: **Frauen als Weltreisende:** Deutsche Frauen auf großer Fahrt. — Siedlerfrauen im argentinischen Urwald.
15.45: **Capriccio auf die Abreise seines geliebten Bruders,** von Joh. Seb. Bach.
16: **Musik am Nachmittag.** 1. Ouvertüre zu „Anacreon", v. Cherubini. 2. Ballade für Orchester, von Mielenz. 3. Die Musik spielt ganz leise, v. Kirchstein. 4. Im leichten Schritt, von Pörschmann. 5. Sprühregen, v. Jungherr-Munsonius. 6. Nimm bloß die Liebe nicht wichtig, alter Freund, von Künneke. 7. Vorspiel zu „Das Land des Lächelns", von Lehár. 8. Tangofantasie, v. Pörschmann-Caros. 9. Liebesglück, von Hill. 10. Kastagnettenklänge, von Richartz. 11. Kaukasische Skizzen, von Ippolitow-Iwanow. 12. Fox-Intermezzo, von Mück. 13. Raffaela, v. Mohr. 14. Gretel, laß mich dein Hänsel sein, von Palm. 15. Weht der Wind über Flur und Hain, von Schmidseder. 16. Leise klingt eine Melodie, von Richartz. 17. Natursänger, von Ziehrer. In der Pause von 17—17.10: Stiefel, List und Liebe. — Bericht über einen verunglückten Liebhaber, von H. Eris Busse.
17.50: **Zeitgenössische Kammermusik.** Schramm: Streichquartett op. 37.
18.15: **Wenn zwei dasselbe tun . . .** Kleine Schallplattenplauderei.
18.45: Was interessiert uns heute im Sport?
19: **Guten Abend, lieber Hörer!** Nimm mich mit! Kleine Winterreise mit Schallpl.
19.45: Deutschlandecho.
20: Kernspruch. Anschließ.: Kurznachrichten.
20.15: **Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936 (II).**
22: Tages-, Sportnachrichten; anschl.: Deutschlandecho.
22.30: **Eine kleine Nachtmusik.** Bethoven: Serenade für Flöte, Violine und Bratsche.
22.45: Seewetterbericht.
23—24: **Zu Tanz und Unterhaltung!** Schallplatten.

BERLIN

(356.7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Funkgymnastik.
6.30—8: Leipzig: Frühkonzert. In der Pause um **7:** Frühnachrichten.
8: Funkgymnastik.
8.20: **Kleine Musik.**
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Kunterbunt für die Ganzkleinen und ihre Mütter.
10: **Volksliedsingen.**
10.30: Kleinhandelspreise.
10.45: Sendepause.
11.55: Wetter.
12—14: Frankfurt: Mittagskonzert. In der Pause von **13—13.10:** Echo am Mittag.
14: Tagesnachrichten.
14.15: **Zur Unterhaltung.** 1. Suters Marsch, v. Becce. 2. Erinnerungen an Kairo, von Lautenschläger. 3. Berliner Frauen, Walzer von Kuhlemann. 4. Capriccietto, von Hasenpflug. 5. Japanischer Maskentanz, von Witteborn. 6. Ich spiele nur für dich, von Ranzato. 7. Alla Marcia,* von Scheinpflug. 8. Tick-Tack, von Joh. Strauß.
15: Börsenbericht.
Gegen **15.30:** Sendepause.
16.30: **Eine Mutter singt mit ihren Kindern.**
17: **Musik unserer Zeit.** Werke von Hugo Herrmann. Neue Stücke für Orgel. Trio für Violine, Bratsche und Cello, Werk 86, Nr. 2.
17.30: **Jugend in einer kleinen Stadt.** Wir besuchen das Peitzer Jungvolk.
18: **Unterhaltungskonzert.** 1. Liebeslieder-Walzer, von Joh. Strauß. 2. Komm mit, mein Schatz, von Löhrs. 3. Immer oder nimmer, Walzer von Waldteufel. 4. Mädle ruck, ruck, ruck, v. Silcher, Stuttgarter Liederkranz. 5. Sprühregen, von Jäger. 6. Am Koblenzer Eck, Lied v. Czernik. 7. Herbstweisen, Walzer von Waldteufel. 8. Jetzt trink'n ma noch a Flascherl Wein, v. Lorens. 9. Sorgenfrei, Walzer von Uschmann. 10. Laßt uns träumen, von Robrecht. 11. Ja, ja, der Wein ist gut, v. Strecker. 12. Abends auf dem Niederrhein, von Richartz. 13. Koboldscherze, von Alford. 14. Ouvertüre zu „Dichter und Bauer", v. Suppé (Schallplatten).
19: **Wir blättern um!** Vom neuen Liederbuch des BDM.
19.15: **Klaviermusik.** Toccata c-moll, von Bach. Sonate g-moll, Werk 22, von Schumann.
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten. Anschließ.: „Wir teilen mit . . ."
20.10: Hamburg: „. . . und abends wird getanzt".
22: Tages-, Sportnachrichten.
22.30—24: Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

BRESLAU

(315.8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: **Frühmusik** (Schallplatten).
6: Morgenlied — Morgengymnastik.
6.30: Leipzig: Morgenkonzert.
8: Sendepause.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Wetter.
9.35: Sendepause.
10: Deutschlandsender: Volksliedsingen.
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Für den Bauern.
12: **Mittagskonzert.** 1. Kameradentreue, Marsch v. Bähre. 2. Humoreske, von Dvorak. 3. Flor Cuyana, v. Kletzki. 4. Bruder Lustig, Stimmungspolka von Will. 5. Rhapsodie Nr. 2, v. Friedemann. 6. Hobelspäne, von Lempert. 7. Wann gibst Du mir ein Stelldichein, von Siegel. 8. Freut Euch des Lebens, Walzer v. J. Strauß. 9. Kleiner grotesker Walzer, von Bock. 10. Reisefieber, von Kletsch. 11. 100 000 Glocken läuten, Serenade v. Meisel. 12. Egerländer Marsch, von Kopetzki. 13. Nachruf an Franz Schubert, Fantasie von Fétras. 14. Russisches Märchen, von Noack. 15. Pony, v. Rixner. 16. Mein Traum, Walzer von Waldteufel. 17. Ski-Marsch, von Weidner. 18. Mein sollst Du sein für ewig, langsamer Walzer von Jary. 19. Wenn die Sterne funkeln, von Gabriel.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Sendepause.
16: Für die Frau.
16.15: Tausend Jahre japanisches und deutsches Rittertum. Gespräch.
16.30: Hörspiel und Schauspiel.
17: **Nachmittagskonzert.** 1. Ouvert. zu „Nachklänge von Ossian", von Gade. 2. Geschichten aus dem Wiener Wald, Walzer von Joh. Strauß. 3. Intermezzo „Meeresbrise", von Leoncavallo. 4. Melodie aus „Adriana Lecouvreur", v. Cilea. 5. Zwei Elegien für Streichorchester, von Niemann. 6. Lied und Csardas „Ich träume immer nur von dem Einen", von Grothe. 7. Zwei Streichquintette für Orchester, von Grieg: a) Herbstwunden; b) Im Frühling. 8. Die Uhr und das kleine Meißner Porzellanpüppchen, von Ketelbey. 9. Melodien aus „Guiditta", v. Lehár. 10. Galopp infernale, von Keler Bela.
18.50: Programm. Für den Bauern.
19: Leipzig: Himmelblau und rosenrot.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.15: Deutschlandsender: Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936. Zweiter Teil.
22: Nachrichten.
22.30: Stuttgart: Unterhaltungskonzert.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Morgenspruch. Gymnastik.
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Schneebericht.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: **Musik am Morgen.**
9.45: Sendepause.
10: Stuttgart: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Hausfrau, hör zu!
11.15: Wirtschaft.
11.30: Landfunk. Ratschläge für bauliche Ergänzungen.
11.45: Sozialdienst. 1. Was die Stempelstelle heute tut. 2. Offene Stellen.
12: **Musik für alle!** (Siehe Königsberger Programm.)
13: Nachrichten.
13.15: **Musik für alle!** II. Teil.
14: Nachrichten.
14.10: **Schöne Melodien.** (Schallplatten).
15: Volk und Wirtschaft. Welche Schäden trägt die Versicherung?
15.15: Kinderfunk. Wir erzählen euch heute neue Tiergeschichten.
16: Komponisten aus dem Gau Westmark stellen sich vor: **Karl Werding.**
16.30: **Unterhaltungskonzert.** 1. Gastaldonmarsch, von Novacek. 2. Ouvertüre „Italienerin in Algier", von Rossini. 3. Geschichten aus dem Wiener Wald, von Joh. Strauß. 4. Zwei Klaviersoli, von Jensen: a) Froher Wanderer; b) Fernsicht. 5. Hochzeitsmusik, v. Jensen: a) Marsch; b) Reigen. 6. 2 Walzer (Klav.), v. Chopin. 7. Träume an der Donau, v. Stolz. 8. Frei weg, Marsch von Latann.
17.30: **Deutscher Gesundheitsgarten.** Hörfolge um Heilpflanzen, Kräuterhexen und alte Volksmedizin. Von Tegtmeier.
18: Köln: Blasmusik.
19: Volksmusik.
19.40: Zeitfunk.
19.55: Wirtschaft.
20: Nachrichten.
20.10: Umschaltpause.
20.15: Deutschlandsender: Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936 (II).
22: Nachrichten.
22.15: Nachrichten.
22.30: **Tanzmusik.**
24—2: **Nachtkonzert.**

HAMBURG

(331.9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.15: Weckruf — Morgengymnastik.
6.30: **Morgenmusik.** 1. Gruß in die Ferne, Marsch von Döring. 2. Ouvert. zu „Der Wildschütz", von Lortzing. 3. Geburtstagsständchen, v. Lincke. 4. Amphytrion-Walzer, von Doelle. 5. Paraphrase über das Lied „La Paloma", von Weninger. 6. Sehnsucht nach der Heimat, von Micheli. 7. Serenade, von Quast. 8. Erinnerungen an Joseph Strauß, v. Fétras. 9. Gladiolen, Walzer von Löhr. 10. Neue Zeit, Marsch von Schattmann. In der Pause: **6.50:** Ackerbau.
7: Nachrichten.
7.10: Fortsetz. der Morgenmusik.
8: Allerlei Ratschläge.
8.15—10: Sendepause.
10: **Volksliedsingen.**
10.30: Unsere Glückwünsche.
10.45: **So zwischen elf und zwölf.** 1. Ouvertüre zu „Die Italienerin in Algier", von Rossini. 2. Ballettmusik a. „Kassya", von Delibes. 3. Nordische Suite, von Torjussen. 4. Träume auf dem Ozean; Walzer von Jos. Gungl. 5. Zwei Zigeunertänze, von Heidingsfeld.
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: **Musik zur Werkpause.** 1. Loreley-Rheinklänge, Walzer von Joh. Strauß. 2. Puppengarde, Charakterstück von Siede. 3. Potp. aus „Lysistrata", v. Lincke. 4. Casilda-Gavotte, v. Czibulka. 5. Himmelsaugen, Walzer von Waldteufel. 6. Der verliebte Harlekin, von Meyer-Helmund. 7. Esmeralda, Ballettsuite v. Drigo. 8. Radetzky-Marsch, v. Joh. Strauß.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Frankfurt: Musik für alle.
14: Nachrichten.
14.20: **Musikalische Kurzweil.**
15: Schiffahrt.
15.20: **Kleine Hausmusik.**
15.50: Eisbericht.
16: **Musik am Nachmittag.**
17: **Bunte Stunde.** Kleines Raritätenkabinett.
17.45: **Unsterbliche Freundschaft.** Eine Erinnerung an Schillers Jugendfreund Andreas Streicher.
18: **Allerlei Quartettsätze** (Schallplatten).
18.40: Bauer und Ernährung.
18.50: Hafendienst.
19: München: Erster Klasse.
19.45: **Abwehr ist Notwehr.** Gespräch.
20: Abendmeldungen.
20.10: **„. . . und abends wird getanzt."**
22: Nachrichten.
22.30: **Klaviermusik.** Skrjabin: Präludium für Klavier, Werk 11.
23—24: Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

KÖLN

(455.9 m; 658 kHz; 100 kW.)

6: Morgenlied.
6.05: Stuttgart: Leibesübungen.
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
8: Wasserstandsmeldungen.
8.10: Frauenturnen.
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.
9.30: Sendepause.
9.45: Nachrichten.
10: **Volksliedsingen.**
10.30: Sendepause.
11.50: Bauer, merk' auf.
12: **Die Werkpause des Reichssenders Köln.**
13: Mittagsmeldungen.
13.15: **Mittagsmusik.** 1. Vorspiel zu „Halka", von Moniuszko. 2. Tanzfolge, von Mraczek. 3. Lied im Volksmund, von Kiek-Schmidt. 4. Morgen, von R. Strauß. 5. Am Wörther See, Walzer von Koschat. 6. Ljuba. Romanze, von Livschakoff. 7. Melodien aus „Eine Frau von Format", von Krausz.
14: Mittagsmeldungen.
14.15: **Mittagsmusik (II).** 8. Vorspiel zu „Die Entführung aus dem Serail", von Mozart. 9. Das Lied der Geige, von Schebeck. 10. La Serenata, kleiner Walzer v. Metra. 11. Aus der Folge „Faun und Elfenreigen", v. Kark. 12. Melodien aus „Manon", von Massenet. 13. Die Glocken von Saint Cyre, von Schmalstich. 14. Es war ein Knabe gezogen, Wandermarsch von Zimmer.

15: Sendepause.

15.45: Wirtschaft.

16: **Deutschlandsender. Musik am Nachmittag.**

16.40: **Der Volkserzähler Ludwig Thoma.** Hinweis zum 70. Geburtstag des Dichters mit zwei Erzählungen.

17: **Kammermusik (Klavier).**

17.30: **Ich spring' an diesem Ringe.** Lieder und Tänze aus der Zeit vor dem Dreißigjährigen Kriege.

18: **Blasmusik** (Siehe Königsberger Programm).

19: **Musik zum Feierabend** (Schallplatten).

19.45: Momentaufnahme.

20: Abendmeldungen.

20.10: **Abendkonzert.** 1. Vorspiel zu „Anacreon", von Cherubini. 2. Rondo B-Dur, für Klavier und Orchester, von Louis Ferdinand von Preußen. 3. Aus der Serenade für Orchester, von Brahms. Einlage: Aus meinem Leben. Der Dichter Otto Gmelin erzählt. — 4. Mazurek für Violine und Orchester, von Dvorák. 5. Perpetuum mobile, v. Ries. 6. Larghetto, für Cello und Orchester, von Raff. 7. Drei bayrische Tänze, von Elgar. 8. Benvenuto Cellini (Vorspiel), von Berlioz.

22: Nachrichten.

22.30—24: **Stuttgart:** Unterhaltungskonzert.

LEIPZIG

(382.2 m; 785 kHz; 120 kW.)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: **Frühkonzert** (Siehe Königsberger Programm). Dazwischen:
6.50—7: Für den Bauer.

7—7.10: Nachrichten.

8: Berlin: Funkgymnastik.

8.20: **Kleine Musik.**

8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.

9.30: Sendepause.

9.40: Deutschlandsender: Kindergymnastik.

9.55: Wasserstand.

10: **Mit der Blockflöte ins Reich der Töne.**

10.30: Wetter.

10.45: Heute vor . . Jahren.

10.50: Sendepause.

11.30: Zeit und Wetter.

11.45: Für den Bauer.

12: Frankfurt: Musik für alle Dazwischen:

13—13.15: Nachrichten.

14: Börse.

14.15: **Musik nach Tisch** (Schallplatten).

15: **Für die Frau:** Wo sollen unsere Kinder spielen?

15.15: Sendepause.

15.40: **Nordlandromane.** Buchbericht.

16: **Kurzweil am Nachmittag** (Schallplatten).

17: Wirtschaft.

17.10: Oesterreichische Barock-Baumeister.

17.30 **Musikalisches Zwischenspiel.**

17.40: Die Besiedlung des Osterlandes. Dr. Schmidt.

18: **Fröhlicher Feierabend.**

18.50: **Kamerad, erzähl' von deiner Arbeit.** Der Tiefdruckchemigraph.

19: **Himmelblau und Rosenrot.** Fröhlich gesungen — munter getanzt und viel musiziert. Dazwischen:

20: Nachrichten.

21: **Die Vitamine.** Hörbild von Knan.

22: Nachrichten.

22.30—24: **Stuttgart:** Unterhaltungskonzert.

MÜNCHEN

(405.4 m; 740 kHz; 100 kW.)

6: Morgenspruch.
6.30: Leipzig: Frühkonzert.
7: Leipzig: Nachrichten.
7.10: Nürnberg: Mit Musik in den Alltag.
8: Gymnastik für die Hausfrau.
8.20: Für die Hausfrau. Warum nicht einmal Dotschen?
8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeden Morgen.
9.30: Sendepause.
10: **Volksliedsingen.**
10.30: Kinderfunk. Aufgestellt zur Turnstunde!
10.50: Sendepause.
11: Für den Bauern.
12: **Mittagskonzert.**
13: Nachrichten.
13.15: **Mittagskonzert auf Schallplatten.** 1. Ouvertüre zu „Pique Dame", v. Suppé. 2. Querschnitt durch „Tiefland", v. d'Albert. 3. Walzer aus „Der Rosenkavalier", von R. Strauß. 4. Feuert los!, Marsch von Holzmann.
13.45: Nachrichten.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!
15: Sendepause.
16: Landwirtschaftsdienst.
16.10: Der fränkische Autor liest: **Friedrich Deml.**
16.30: **Singsang und Klingklang.** 1. Türkischer Marsch von Mozart. 2. Arie aus „Hans Heiling", v. Marschner. 3. Ungarisches Rondo, von Haydn. 4. Dein bin ich, aus „Il re pastore", von Mozart. 5. Arie des Sarastro, aus „Die Zauberflöte", von Mozart. 6. Fantasie aus „Martha", von Flotow. 7. Zwei Lieder, v. Brahms: a) Von ewiger Liebe; b) Meine Liebe ist grün. 8. a) Caro mio ben, von Giodana; b) Am Rhein, von Humperdinck. 9. Ballszene, von Hellmesberger. 10. Zwei Balladen, von Loewe: a) Meeresleuchten; b) Heimlichkeit. 11. a) Ave Maria, von Schubert; b) La foletta, von Marchesi. 12. Wo die Zitronen blühn, Walzer von Joh. Strauß.
17.30: Münchner Residenz- u. Schloßbauten. Schöpfungen des Hochbarock.
17.50: Landwirtschaft.
18: **Unterhaltungskonzert.**
19: **Kammermusikstunde.** Rudolf Herbst. Ein fränkischer Komponist. Aus seinem Schaffen erlesene Werke.
19.45: **Führende Männer in der Hauptstadt der Bewegung.**
20: Nachrichten.
20.15: Deutschlandsender: Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936 (II).
22: Nachrichten, Sport.
22.20: **Das kämpferische Wort** „Die wehrpolitische Revolution des Nationalsozialismus".
22.45—24: **Nachtkonzert.** 1. Sinfonia in D-Dur, von Clementi-Casella. 2. Konzert für Klavier und Orchester, von Reger.

SAARBRÜCKEN

(240.2 m; 1249 kHz; 17 kW.)

6.30: Leipzig: Frühkonzert.

7: Leipzig: Nachrichten.

8: Morgengymnastik.

8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.

9.30: Sendepause.

10: Hamburg: Schulfunk.

10.30: Sendepause.

11.30: Mutter und Kind, wir raten dir! Das naschhafte Kind.

11.45: Tägliches Alltägliches.

12: Frankfurt: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Frankfurt: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)

14: Nachrichten.

14.10: **Eins ums andere!** Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn.

15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.

15.15: Tante Käthe erzählt Märchen für die größeren Kinder.

15.45: Sendepause.

16: Deutschlandsender: **Musik am Nachmittag.**

17: Einlage: Neues aus Forschung und Wissenschaft: Neue Werkstoffe, künstliche und natürliche Faserstoffe.

17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Fortsetzung.)

17.45: **Das gute deutsche Buch:** Wehrhaftes Deutschland.

18: **Volksmusik.**

19: **Kamerad, hör zu!** Unsere Suchecke: Kamerad, wo bist du?

19.45: Zeitfunk.

20: Nachrichten.

20.10: **Liebe vor Gericht.** Heiteres Spiel um einen Kuß, von Schnura.

21: **Nur eine Stunde . . .** Unterhaltungsorchester.

22: Nachrichten, Grenzecho.

22.30—24: Stuttgart: Unterhaltungskonzert.

STUTTGART

(522.6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.

6.05: Gymnastik.

6.30: Leipzig: Frühkonzert.

8: Frankfurt: Wasserstand.

8.05: Bauernfunk.

8.10: Gymnastik.

8.30: Königsberg: Ohne Sorgen jeder Morgen.

9.30: **Wer hört den hauswirtschaftlichen Frauenfunk?**

9.45: Sendepause.

10: **Volksliedsingen.**

10.30: Sendepause.

11.30: Für dich, Bauer!

12: **Mittagskonzert.**

13: Nachrichten.

13.15: Frankfurt: **Musik für alle!**

14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Sendepause.

15.30: **Die Jungfern sind recht übel dran.** Von H. Thorn.

16: Deutschlandsender: **Musik am Nachmittag.** — In der Pause von 17—17.10: Glückwunsch an Kinderreiche.

17.40: **Deutscher, dein Bruder spricht!** Sendereihe unter Mitarbeit des Deutschen Ausland-Instituts. — Brooklyn Bridge. Ein deutsches Lebensschicksal. Hörspiel von Heiß.

18: Köln: **Blasmusik.**

19: **Lustiges Rätselraten.** Eine Schallplattenplauderei.

19.40: **Echo aus Baden.**

20: Nachrichten.

20.15: Deutschlandsender: Querschnitt durch den Reichsparteitag der Ehre 1936. II. Teil.

22: Nachrichten.

22.30: **Unterhaltungskonzert.**

24—2: Frankfurt: Nachtkonzert.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483.9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—18.30: Werke von Joh. Seb. Bach auf Schallplatten.
19.15—20: Leichtes Orchesterkonzert.
20.15—20.30: Schallplatten.
21—22: Buntes Unterhaltungskonzert und Gesang.
22.15—23: Fortsetzung des Konzerts.
23.10—24: Alte Musik (Instrumentalsolisten-Konzert).

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321.9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Leichtes Nachmittagskonzert und Schallplatten.
19.30—19.45: Flämische Musik auf Schallplatten.
20—20.30: Schallplatten.
21—21.45: Deutsche Romantiker in der Musik. 1. Weber: Ouv. „Oberon". 2. Gesang mit Orch. 3. Schumann. Konzert für Klav. und Orchester.
22—22.55: Orchesterkonzert und Gesang.
23.10—24: Konzert auf einer Kinoorgel (Schallplatten).

DÄNEMARK

KOPENHAGEN - KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertr.).
15—16.05: Unterhaltungsmusik (Uebertragung).
17.50—18.15: Tonfilmlieder (Gesang mit Klavierbegleitung).
20.15—22.15: Sinfoniekonzert. 1. Händel: Concerto grosso Nr. 21 für zwei Sologeigen, Solocello, Streichorchester und Cembalo in d-moll, Werk 6, Nr. 10. 2. C. Ph. Em. Bach: Konzert Nr. 3 für Cello und Streichorchester in A-Dur. 3. Prokofiew: Ouvertüre Werk 34. 4. Toch: Konzert für Cello und Orchester, Werk 35. 5. Tschaikowsky: Italienisches Capriccio, Werk 45.
22.55—0.30: Tanzmusik (Uebertr.).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) **LONDON-NATIONAL** (261.1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.05—12.30: Schallplatten.
12.50—13.45: Orchesterkonzert und Gesang (Bariton).
13.55—14.15: Gesang (Sopran und Bariton).
14.15—15: Leichte Musik.
16.15—17.45: Aus Bournemouth: Nachmittagskonzert.
17.45—18.15: Schallplatten.
18.15—19: Leichte Musik. (Kapelle Roy Fox, dazu Solisten.)
19.40—20.40: Orchesterkonzert und Klaviersolo. 1. Sinigaglia: Ouv. „Le baruffe chiozotte". 2. Turina: Sinfonische Rhapsodie für Klavier u. Orchester. 3. Wormser: L'Enfant prodigue. 4. Klavierwerke von Debussy und de Falla. 5. Tschaikowsky: Walzer aus „Eugen Onegin".
20.40—21.40: Bunte Stunde (Solisten und Orchester).
22.20—22.45: Klavierwerke von Fauré.
23.20—24: Quintettkonzert.
24—0.30: Tanzmusik des Funkorchesters.
0.30—1: Tanzmusik auf Schallpl.

REGIONAL PROGRAMME (342.1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—12.45: Orchesterkonzert u. Gesang (Alt).
12.45—13.15: Konzert auf einer Kinoorgel.
13.15—14.15: Orchesterkonzert.
14.15—15: Kammermusik.
15—15.30: Orgelmusik.
15.30—16.15: Schallplatten.
16.15—17.15: Militärkonzert.
17.15—18: Kammermusik u. Gesang (Alt).
19—20: Militärkonzert und Gesang (Bariton).
20.30—21: Schallplatten.
21—21.40: Kammermusik (Cello u. Klavier). 1. Grieg: Sonate in a-moll. 2. Händel-Slatter: Sonate in g-moll.
21.40—22: Leichte Unterhaltung.
22—23: „Erinnerungen an das Jahr 1922."
23.25—0.30: Tanzmusik des Funkorchesters.
0.40—1: Schallplatten.

MIDLAND (296.2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19—20: Regional-Programm.
20.30—21.20: Aus Birmingham: Sinfoniekonzert. 1. Brahms: Tragische Ouvertüre. 2. Rachmaninow: Klavierkonzert Nr. 2 in c-moll.
21.20—21.30: Klaviersoli.
21.40—23: Regional-Programm.
23.25—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410.4 m; 731 kHz; 20 kW)

17: Schallplatten.
18.15: Schallplatten.
19.05: Unterhaltungsmusik.
20.45: Konzert.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335.2 m; 895 kHz; 10 kW) **LAHTI** (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Unterhaltungsmusik.
17.20: Schallplatten.
18.40: Gesang.
19.25: Orchestermusik.
21.10—23 (nur Lahti): Schallplatten.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

11.10—13.10: Konzert.
13.10—14.10: Schallplatten.
14.10—14.40: Unterhaltungskonz.
14.40—15.40: Konzert.
16.25—16.40: Schallplatten.
18.10—19.10: Unterhaltungskonzert.
19.45—20.10: Tanzmusik.
20.55—23: Sinfonisches Konzert. (Aus d. Konzert-Haus, Amsterdam.) 1. Ouvert., von Badings. 2. Viertes Klavierkonzert in G-Dur, von Beethoven. Intermezzo. 3. Dritte Sinfonie in d-moll, von Bruckner.
23.50—0.40: Wir bitten zum Tanz.

HILVERSUM II (301.5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Buntes Mittagskonzert.
15.40—16.25: Orgelmusik.
18.10—18.40: Jugendfunkbühne.
18.40—19.25: Kammermusik (Cello und Klavier).
19.55—20.25: Schallplatten.
20.55—23.55: „Paulus", ein Oratorium von Mendelssohn-Bartholdy (Solisten, Chor, Orchester, Klavier und Orgel).
23.55—0.40: Schallplatten. Anschließend: Bibelvorlesung.

ITALIEN

ROM (420.8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.30—13.50: Mittagskonzert. (In der Pause: Nachrichten.)
17.15—17.50: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
20.40—22: Hörspielabend.
22—23: Orchesterkonzert.
23.15—23.30: Tanzmusik.

MAILAND (368.6 m; 814 kHz; 50 kW) **FLORENZ** (491.8 m; 610 kHz; 20 kW) **GENUA** (304.3 m; 986 kHz; 10 kW) **TRIEST** (245.5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—13.50: Aus Rom: Mittagskonzert.
17.15—17.50: Gesang (Sopran und Bariton).
20.40—21: Bunte Musik.
21—24: Aus d. Mailänder „Scala": „Tristan und Isolde", Oper in drei Akten v. Richard Wagner.

LETTLAND

RIGA (514.6 m; 583 kHz; 15 kW) **MADONA** (271.7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15.50—16.10: Gesangssolisten auf Schallplatten.
16.35—17.35: Nachmittagskonzert (Uebertragung).
18—18.30: Leichte Musik auf Schallplatten.
19.15—19.45: Lettische Chorlieder.
20.10—21: Sinfoniekonzert. 1. Rimsky-Korssakow: Ouv. „Die Mainacht". 2. Atterberg: Konzert für Geige (mit Orchester). 3. Grieg: Sinfonische Tänze.
21.40: Forts. des Konzerts. Glasounow: Achte Sinfonie.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 155 kHz; 7 kW) **MEMEL-Klaipeda** (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15—15 (nur Memel): Schallpl.
17.15: Schallplatten.
18.15: Schallplatten.
19.30: Konzert. Bizet: „Roma", Suite.
20.20: Sologesang.
20.50: Konzert für 2 Klaviere.
21.55—22.30: Konzert. Grieg: Quartett g-moll.

ÖSTERREICH

WIEN (506.8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert (Schallpl.).
13.45: Schallplatten.
15.15: Kinderstunde. Märchen der Weltliteratur.
15.40: Gemeinschaftsstunde der arbeitslosen Jugend.
16.05: Franz Niernsee †. Dem Wiener Volkssänger zum Gedenken. (Schallplatten.)
16.55: Dr. Lauscher: Oesterreichs Bergwetterwarten.
17.20: Konzertstunde.
18.15: Um die Zukunft des Abendlandes. Dr. Groll: Geist und Körper.
18.45: Post — Telephon — Telegraph. Generalpostdirektor Ritter von Steyskal.
19.30: Lieblingsmelodien aus Opern. Rossini: „Die diebische Elster", Ouv. Puccini: „Tosca", Arie. Urbach: Im Sonnenwagen Gounods, Fantasie. Leoncavallo: „Der Bajazzo", Lache, Bajazzo!, Arie. Offenbach: „Hoffmanns Erzählungen", Entr'acte und Barcarole. Bizet: „Carmen", Vorspiel z. vierten Akt. Weber: „Der Freischütz", Durch die Wälder, durch die Auen, Arie des Max. Thomas: „Mignon": a) Entr'acte; b) Leb wohl, Mignon!, Arie. Morena: Erinnerungen an Bayreuth, chronologische Fantasie aus Richard Wagners Werken.
20.45: Sie hören heute . . .
21: Ludwig-Thoma-Abend. (Zum 70. Geburtstag.) I. „Brautschau." Bauernschwank in einem Aufzug. II. „Die kleinen Verwandten." Lustspiel in einem Aufzug.
22.20—23.30: Tanzmusik.

POLEN

WARSCHAU (1339.0 m; 224 kHz; 120 kW) **KATTOWITZ** (395.8 m; 758 kHz; 12 kW) **LEMBERG** 377.4 m; 795 kHz; 50 kW) **WILNA** (559.7 m; 536 kHz; 50 kW.

6.50—7.15: Schallplatten.
7.30—8: Schallplatten.
12.03—12.40: Operettenlieder auf Schallplatten.
15.15—16: Unterhaltungskonzert. 1. Joh. Strauß: Walzer. 2. Thomsen: Vision. 3. Dostal: Perlen und Diamanten, Potp. 4. Butkiewicz: Französisches Lied. 5. Moszkowski: Caprice. 6. Eysler: Trinklied. 7. d'Ambrosio: Orientale.
16.35—17: Aus Lodz: Vergessene Lieder (Chorgesang).
17.15—17.50: Kammermusik. Mozart: Quintett in C-Dur.
19—19.45: Funkbühne.
19.45—20.30: Buntes Abendkonzert. 1. Sousa: Kadettenmarsch. 2. J. Strauß: Eine Ouvertüre. 3. Gorzynski: Walzer im Strauß-Stil. 4. Millöcker: Potp. über „Der Advokat". 5. Siede: Ein Intermezzo. 6. Greitsch: Ein Marsch.
21—21.45: Werke des polnischen Komponisten Soltys. 1. Chorgesang. 2. Zwei Quartette. 3. Gesang. 4. Chorgesang.
21.45—23: Aus Lemberg: Tanzmusik.
23: Orchesterkonzert. 1. Noskowski: Elegische Polonaise. 2. Minchheimer: Twardowski, sinf. Dichtung. 3. Namyslowski: Eine Mazurka (Geigensolo mit Klavier). 4. Namyslowski: Mazurka.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364.5 m; 823 kHz; 12 kW) **RADIO ROMANIA** (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Schallplatten.
13.30: Schallplatten.
17: Unterhaltungskonzert.
18.10: Unterhaltungskonzert.
19.15: Opern-Duette (Schallpl.).
20.25: Sinfoniekonzert aus dem Athenäum.
22.10: Nachtkonzert.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426.1 m; 704 kHz; 55 kW) **MOTALA** (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

13.30: Solistenprogramm.
14: Deutscher Vortrag: Humor der deutschen Gane.
14.20—15: Schallplatten.
17.05: Andachtsstunde.
17.50: Militärmusik.
20.10—20.55: Aus Kopenhagen: Konzert.
21.15: Lieder und Volkslieder aus Wales (Chorgesang).
22—23: Schallplatten.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539.6 m; 556 kHz; 100 kW)

16.30: Nach Ansage.
18.10: Ländlermusik.
18.30: D' Glarner Freiberg. Plauderei.
19.05: Kleiner Geschichtskalender.
19.40: Konzert. Tschaikowsky-Abend.
21: Wettingen. Vom Kreuzgang zum Stausee.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443.1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
16.30—17.58: Bunte Musik am Nachmittag.
18.20—18.30: Drei Lieder auf Schallplatten.
18.45—19: Schallplatten (Geige und Klavier).
20.20—21: Solistenkonzert.
21.15—22.15: Orchesterkonzert. 1. Sinigaglia: Ouv. „Le Baruffe Chiozotte". 2. Gagnebin: Suite für Orchesterinstrumente. 3. Smetana: Hochzeitsszenen. 4. van Doornick: Mythos, Suite. 5. R. Strauß: Walzer aus „Der Rosenkavalier".

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470.2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Preßburg.
15: Brünn.
16.10—17: Unterhaltungsmusik.
17.15—17.35: J. S. Bach: Klaviersonate a-moll.
17.45—18.45: Deutsche Sendung.
19.25: Mähr.-Ostrau.
20.30—22: Funkbühne.
22.20—23: Tanzmusik.

BRÜNN (325.4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Preßburg.
15—16: Nachmittagskonzert. 1. Haydn: Sinfonie in D-Dur (Stunden-Sinfonie). 2. Hrimaly: Serenade. 3. Sobor: Konzertouvertüre.
16.10: Prag.
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
19.25: Mähr.-Ostrau.
20.30: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269.5 m; 1113 kHz; 11.2 kW)

12.35: Preßburg.
15: Brünn.
16.10: Prag.
17.15: Prag.
18: Schallplatten.
18.10—18.45: Deutsche Sendung. Querschnitt durch die Oper „Doktor Faust", von Hermann Reutter.
19.25—20.30: Ein buntes Funkpotpourri. Lieder, Chansons, Instrumental- und Orchesterstücke.
20.30—23: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298.8 m; 1004 kHz; 13.5 kW)

12.35: Mittagskonzert.
15: Brünn.
16.10: Prag.
17.15: Prag.
17.50—18: Schallplatten.
18.15—18.30: Tárogató-Musik.
19.25: Mähr.-Ostrau.
20.30: Funkbühne.
21.30—22: Konzert.
22.35—23.30: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549.5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Konzert.
13.30: Gesang.
14: Violinmusik.
17.30: Zigeunermusik.
19: Klaviermusik.
19.35: Bunter Abend.
20.20: Leichtes Konzert.
21.40: Schallplatten.
23.15: Jazzkonzert.

6.00 Wetterdienst, **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause

6.30 (für alle deutschen Sender und den Deutschlandsender, für Köln bis 7.10, für den deutschen Kurzwellensender bis 7.55)
Frühkonzert
Trompeterkorps eines Artillerie-Regiments.
Leitung: Musikmeister H. Wiech.

1. Graf Waldersee, Marsch von Köpke. — 2. Ouvertüre zur Oper „Idomeneo", von W. A. Mozart. — 3. Melodien aus Conradin Kreutzers Werken, von R. Bohne. — 4. Baranowitschi, Marsch von Krimse. — 5. Die kleine Patrouille, von L. Siede. — 6. Gruß in die Ferne, Marsch von B. Döring. — 7. Melodien aus Carl Zellers Werken, von C. Thiele. — 8. Stolzenfels am Rhein, Lied von Meißler. — 9. Fliegerparade, Marsch von G. Rath. — 10. Traum-Walzer, von C. Millöcker. — 11. Fest der Zwerge, Intermezzo von W. Noack. — 12. Olle Kamellen, von Otto Kermbach. — 13. Unsere Grenadiere, Marsch von H. Blankenburg.

In der Pause 7.00 (für alle deutschen Sender) Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Anschließend (Königsberg) Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau
Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (aus München) **Froher Klang zur Arbeitspause**
Es spielt das Unterhaltungsfunkorchester, Leitung: Franz Mihalovic. Mitwirkend: Ludwig Koehler-Evanell (Mandoline).

1. Liebestraum auf dem Ball, von A. V. Czibulka. — 2. Ludwig Köhler-Evanell spielt: a) Bolero, von L. Evanell; b) Tarantella, von G. Calace. — 3. Chinesische Straßenserenade, von Siede. — 4. Jubel und Freude, Walzer von W. Lautenschläger. — 5. Ludwig Koehler-Evanell spielt: a) Mokantine, von A. Evanell; b) Ceardas. — 6. Pizzicato und Serenade aus „Die Millionen des Harlekin", von R. Drigo. — 7. Melodien aus „Paganini", von Lehár. — 8. Im Kahlenberger Dörfl, von Fahrbach.

9.30 Kurze Berichte für die Küche
Wintergemüse.

9.40 Funkstille.

10.00 (aus Berlin) **Wir rufen zum Leistungswettkampf**
Zusammenstellung: Fritz Sotke.

10.30 Funkstille.

10.45 (Königsberg) Wetterdienst.
10.45 (Danzig) Wetterdienst.
10.50 (Königsberg) Funkstille.

10.50 Danzig: Am grauen Strand . . .

11.00 Englischer Schulfunk für die Mittelstufe
How Three Men set out to kill Death.
Dr. Kilian — Dr. W. E. Peters.

11.20 Funkstille.

11.40 Etwas für die Bäuerin

11.50 Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen: Getreidewirtschaft.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 (aus Köln) **Mittagskonzert**
Die Werkpause des Reichssenders Köln.
Was sich die arbeitenden Volksgenossen des Sendegebiets wünschen. Es spielt das kleine Orchester unter Leitung von Leo Eysoldt.

I. Teil:

1. Apollo-Marsch, von Neumann. — 2. a) I hab a mal a Räuscherl g'habt, von Kapeller; b) Ja, das ist halt so, Wiener Lied von H. Carste. — 3. Krolls Ballklänge, Walzer von H. Lumbye. — 4. Im schönsten Wiesengrunde, Volkslied. — 5. Vergißmeinnicht, von A. Macbeth. — 6. Mosaik, Melodienfolge von Carl Zimmer. — 7. Geister-Brigade, von Myddleton. — 8. Melodien aus d. Tonfilm „Liebesparade", von Scherzinger. — 9. Prärie-Lilie, K. Mills.

II. Teil:

1. Sinfonisches Vorspiel, von M. Trevisol. — 2. a) Serenade, von Pierné; b) Die launische Yvette, von C. Schmalstich. — 3. Melodien aus der Oper „Othello", von G. Verdi. — 4. Kleiner Walzer, von Bord-Steiner. — 5. Kapriolen, von G. Lindner. — 6. Aus dem Ballett „Schwanensee", von P. Tschaikowsky: a) Tanz der Schwäne; b) Csardas.

Einlage 13.00: Zeitangabe. Wetterdienst. Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst. Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren
Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Lesefrüchte aus deutschen Zeitschriften

14.30 Solisten musizieren
Heti Böhnke (Sopran), Ludwig Pogner (Violine), Rudolf Winkler (Klavier).

1. Lönslieder, von Paul Graener: a) Verloren; b) Erwartung; c) Verspruch; d) Männertreu; e) Winter; f) Die Königin. — 2. Violinsonate, von Ottorino Respighi.

(Danzig) Einlage ca. 15.00 Werbenachrichten.

15.15 Rätselfunk für Kinder
Leitung: Elsbeth Boehm.

15.40 Die chinesische Frau
Erika v. Randow.

16.00 Kaffeeklatsch
Mitwirkende: Marion Lindt als Hanne Schneidereit, Lilli Rodewald v. d. Heydt, Tessa Wolter-Felder, das Funkquartett (Ilse Rohse, Evalotte Hellgardt, Joh. Schulz, Carl Horst Schroeder), Margarete Düren.
Manuskript: Hans Hellhoff.
Leitung: Bruno Reisner.

17.00 Blick in die Wirtschaft
Eine Betrachtung zeitgemäßer Fragen.

17.15 Bergmannsdichtungen und Lieder:
Otto Wohlgemuth

17.35 Schüler spielen Fußball
Sprecher: W. Stech und Fritz Ruchay.

17.45 . . . wir bitten Sie, uns Ihr Gehör zu schenken
Unsere Sprache unter der Lupe, von Paul Gerhardt und Walther Hilpert.

18.00 Königsberg (aus Dresden)

Musik aus Dresden
Es spielen: Leny Reitz (Violine), Hans Hendrik-Wehding (Klavier) und die Dresdner Philharmonie. Leitung: Bruno C. Schestak.

1. Elbtalgruß, Marsch von Julius Fucik. — 2. Hereinspaziert, Walzer von C. M. Ziehrer. — 3. Bunte Reihe, eine volkstümliche Suite von Willi v. Möllendorf: a) Afrikaner-Marsch; b) Katerbummel; c) Unter der Linde; d) Foxtrott; e) Liebeslied; f) Ueber Stock und Stein. — 4. Zu den Sternen empor, von Willy Lautenschläger.

Danzig:

Blasmusik
der Kapelle der 36. SS.-Standarte, Leitung: MZ.-Führer Ernst Knüppel.

1. Danziger Wappen, Marsch von Ernst Müller-Betzin. — 2. Sirenenzauber, von Waldteufel. — 3. Lachtäubchen, von Eilenberg. — 4. Zwei Märsche, von Oswald Kraft: a) Siegespreis; b) Heimattreue. — 5. Laßt den Kopf nicht hängen, von Paul Lincke. — 6. Als wir marschierten, von Gillet. — 7. Alte Kameraden, von Teike.

18.50 Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

19.00 **Königsberg:** Heimatdienst.
Danzig: Werbenachrichten.

19.10 Stallgeflüster mit Pferden und Frauen
Peter Arco — Schallplatten.

19.45 Königsberg: Der Zeitfunk berichtet

Danzig: Unsere kleine Wochenzeitung
Hanns Strohmenger.

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Der Corregidor
Oper von Hugo Wolf
Leitung: Dr. Ludwig K. Mayer.
Spielleitung: Helmuth Grohe.

Personen: Der Corregidor: Karl Erb — Alkalde: Prof. Dr. Erwin Roß — Pedro: Reinhold Pliquett — Tonuelo: Carl Horst Schroeder — Repéla: Ludwig Usindisch — Tio Lukas: Bernhard Jakschtat — Donna Mercedes: Rita Weise — Frasquita: Hedwig Jungkurth — Duenna, Manuela: Evalotte Hellgardt — Nachtwächter: Carl Horst Schroeder.

Orchester und Chor des Reichssenders Königsberg.

22.00 Wetterdienst, Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 Neue Sterne am Himmel
Ein Gespräch von Werner Brügel.

22.35—24.00 (vom Deutschlandsender)
Nachtmusik
Es spielt das kleine Orchester des Deutschlandsenders, Leitung: Georg Vack.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m; 191 kHz; 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf; Wetter Anschl.: Schallpl.
6.30: Königsberg: Frühkonzert. Dazw. um 7: Nachrichten.
8: Sendepause.
9: Sperrzeit.
9.40: Aus den Spitzbubengeschichten von Paul Ernst.
10: Hamburg: Deutsche Seefahrt.
10.30: Sendepause.
10.50: Spielturnen im Kindergarten.
11.15: Seewetterbericht.
11.30: Sendepause.
11.40: Der Bauer spricht — Der Bauer hört. Landelektrizität hier u. draußen.
Anschl.: Wetter.
12: Hamburg: Musik zum Mittag.
Dazw. 12.55: Zeitzeichen, Glückwünsche.
13.45: Neueste Nachrichten.
14: Allerlei — von zwei bis drei!
15: Börse.
15.15: Kinderliedersingen.
15.40: Koffer packen! Jungmädel reisen durch Deutschland.
16: Musik am Nachmittag. In der Pause von 17—17.10: Das Mäuschen Li. Tiergeschichte von Heil de Brentani.
18: Neue Spielmusiken von Walter Rein.
18.30: Violinmusik. Bruch: Violinkonzert d-moll.
19: Guten Abend, lieber Hörer! Die Leute. Kratz- und Beißspiel von Scheffler.
19.45: Deutschlandecho.
19.55: Sammeln! Kamerad des Weltkriegs, Kamerad im Kampf der Bewegung — Wir rufen dich!
20: Kernspruch. Anschließ.: Kurznachrichten.
20.10: Schallplattenbrettl mit Versen von Krug.
21: Heitere Abendmusik. Werke zeitgenössischer Komponisten. 1. Festlicher Aufklang, Werk 15, für großes Orchester, von Lürmann. 2. Aus galanter Zeit, Tanzsuite für Kammerorchester, Werk 10, von Jul. Klaas. 3. Wald-Suite, von Hahn. 4. Ländliche Tänze für Streichorchester, von Paulsen. 5. Heiteres Vorspiel für Orchester, von Vogt.
22: Tages-, Sportnachrichten; anschl.: Deutschlandecho.
22.30—24: Nachtmusik.
Dazw. 22.45—23: Seewetterbericht.

BERLIN

(356.7 m; 841 kHz; 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Funkgymnastik.
6.30—8: Königsberg: Frühkonzert. In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Im Brautschmuck. Besinnliches und Praktisches.
9.45: „Christine Eleonore". Ein neuer Frauenroman.
10: Wir rufen zum Leistungswettkampf!
10.30: Kleinhandelspreise.
10.45: Sendepause.
11.55: Wetter.
12—14: Köln: I. Die Werkpause. II. Mittagskonzert. In der Pause von 13—13.10: Echo am Mittag.
14: Tagesnachrichten.
14.15: Zur Unterhaltung.
15: Börse.
Gegen 15.30: Sendepause.
16.30: Aus der Welt des Sports.
17: Gluck: Aus „Iphigenie in Aulis": Ouvertüre. O Artemis; O du, die ich so innig liebe. Aus „Orpheus und Eurydike": Ach, ich habe sie verloren. Reigen seliger Geister (Schallplatten).
17.30: Menschen und Mächte. **Der Schöpfer der deutschen Oper.** Christoph Willibald von Gluck.
17.50: Die kleine Rechtsberatung. Wo erhält man Rechtsrat?
18: Leipzig: Musik aus Dresden.
19: Und nächste Woche? Wir blättern im Funkprogramm.
19.15: Abendmusik.
19.45: Echo am Abend.
20: Nachrichten. Anschließ.: „Wir teilen mit ..."
20.10: Unterhaltungskonzert. 1. Varieté, v. Kick-Kletzki. 2. Liebesklage, Rezitativ und Elegie, von Coste. 3. Spätsommertag, Walzer von Löhr. 4. Abendlied, von Schumann. 5. Tarantella, von Richter. 6. Intermezzo aus „Herz über Bord", von Künneke. 7. Die Musik spielt ganz leise, v. Kirchstein. 8. Ich und du verliebt, von Bochmann. 9. Oft genügt ein Gläschen Sekt, von Stolz. 10. Marsch, von Rixner.
21: Militärmusik. 1. Regimentsgruß, von Steinbeck. 2. Der Blomberger, v. Schumann. 3. Ouvertüre zu „Prinz Eugen", v. Schmidt. 4. Ostmarkenmarsch, von Schwidtmann. 5. Kameraden für immer, von Thiede. 6. a) Parademarsch im Trabe; b) Parademarsch im Galopp, von Harmens. 7. Frau Luna Walzer von Lincke. 8. Matrosen auf See, von Leuschner. 9. Es stehen drei Birken, von Prager. 10. Die kleinste Truppe, von Löhr. 11. Wenglein-Marsch, von Brandt. 12. Deutscher Frontgeist, von Skibbe. 13. Parademarsch der Kraftfahrtruppen, von Schmidt. 14. Das neue Deutschland, von Koch.
22: Sport.
22.30: Zur guten Nacht.
23.40—24: Tanzmusik (Schallplatten).

BRESLAU

(315.8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: Frühmusik.
6: Morgenlied. — Morgengymnastik.
6.30: Königsberg: Morgenkonzert.
8: Frauengymnastik.
8.20: Sendepause.
8.30: Unterhaltungskonzert.
9.30: Wetter.
9.35: Sendepause.
10: Wir rufen zum Leistungswettkampf.
10.30: Sendepause.
11.30: Wasserstand.
11.45: Sendepause.
12: Mittagskonzert. 1. Ouvertüre zu einer Festlichkeit, v. Lincke. 2. Lanners Zeitgenossen, Walzerfantasie von Hermann. 3. Rosen aus Dschaypur! Indisches Intermezzo von Kramer. 4. Salzburger Kirchweihfest, Ländler-Intermezzo von Königshofer. 5. Fantasie aus „Zar und Zimmermann", von Lortzing. 6. Drei lyrische Stücke, von Keller: a) Russisches Steppenlied; b) Ländlicher Reigen; c) Romanze. 7. Standard-Marsch, von Leopold. 8. Aus fröhlichen Zeiten, Potpourri von Hruby. 9. Kleine Serenade, von Müller. 10. Es flüstert die Liebe, von Lindemann. 11. Die Schmetterlingsjagd, von Keler-Bela. 12. Schlußgalopp aus „Kleine Ballett-Suite", von Richartz.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!
15: Sendepause.
16: Eine neue Ahnenlistensammlung. Buchbesprechg.
16.20: Kammermusik. Trio für Violine, Horn und Klavier, von Brahms.
16.40: Brücke zum Südosten. Hellas, eine Freundin Deutschlands.
17: Kleines Konzert. 1. Sonate e-moll, von Herzog. 2. Zwei Duette für Frauenstimmen: a) Abendlüftchen schweben, aus „Undine", v. Lortzing; b) Duett aus „Der Freischütz", von Weber. 3. Drei Duette für Frauenstimmen: a) Se teco vive il cor a. „Radamisto", von Händel; b) Sich Schwester, es glühen wie Rosen aus „Cosi fan tutte", von Mozart; c) Brief-Duett aus „Hochzeit des Figaro", von Mozart. 4. Violinsonate, v. Dittersdorf.
18: Leipzig: Musik.
18.50: Programm. Für den Bauern.
19: Schächte und Schlote. Hörfolge von Beberski.
20: Kurzbericht vom Tage.
20.10: Konzert. 1. Romantische Ouvertüre, von Rietz. 2. Klavierkonzert f-moll, v. Chopin. 3. Dritte Sinfonie (Eroica), von Beethoven.
22: Nachrichten.
22.30: Deutschlandsender: Nachtmusik.
24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Choral. Gymnastik.
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.05: Schneebericht.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: Heitere Musik am Morgen.
10: Berlin: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Hausfrau, hör zu!
11.15: Wirtschaft.
11.30: Landfunk: Mehr und besseres Eigenfutter durch sachgemäße Düngung unserer Wiesen.
11.45: Sozialdienst: 1. Vom Ehestandsdarlehen zur Kinderbeihilfe. 2. Offene Stellen.
12: Köln: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Köln: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.
14.10: Dem Opernfreund. Meister bei guter Laune. (Schallplatten).
15: Volk und Wirtschaft: Der Metzger kauft nicht mehr beim Bauern.
15.15: Poppele von Hohenkrähen. Hörfolge v. Kloeble.
16: Klänge aus den Bergen. 1. Eine Almfahrt, Ouvertüre von Gade. 2. Steyrische Tänze, von Lanner. 3. Der Waldbua, Marsch von Moosbrugger. 4. Aus der Steiermark, Suite von Pachernegg. 5. Ländler. 6. Am Wörther See, Walzer von Koschat. 7. Bauern-Polka, von Duo. 8. Schenkt man sich Rosen in Tirol, Fantasie v. Ortleb. 9. Kärntner Liedermarsch, von Seifert. 10. Bayrisch Zell, Lied von Staudacher. 11. Mein bayrisches Oberland, Walzer von Löhr. 12. Oberbayrischer Dreher. 13. Die Berge hoch, Alpenlieder-Potpourri von Pachernegg. 14. Oberbayrischer Ländler. 15. Geht's Buam, spielt's ein auf, Potpourri v. Kochmann.
17.30: „Upland"-Winter. Januartag in den hessisch-waldeckschen Sauerlandbergen.
18: Leipzig: Musik aus Dresden.
19: Wo ein Licht winkt, tritt man gerne ein. Winterabendstunde mit Geschichten und Musik. Von Schaaf.
19.40: Zeitfunk.
19.55: Landwirtschaft.
20: Nachrichten.
20.10: Leipzig: Großes Unterhaltungskonzert.
22: Nachrichten.
22.10: Schneebericht.
22.20: Worüber man in Amerika spricht. Vortrag von Sell.
22.30: Deutschlandsender: Musik zur Nacht.
24—2: Stuttgart: Nachtmusik.

HAMBURG

(331.9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.15: Weckruf — Morgengymnastik.
6.30: Königsberg: Frühkonzert. In der Pause: **6.50:** Obst- und Gemüsebau.
7: Nachrichten.
7.10: Königsberg: Fortsetz. der Morgenmusik.
8: Allerlei Ratschläge.
8.15—10: Sendepause.
10: Deutsche Seegeltung: **Das Schiff im Dienste des Volkes.** Funkberichte.
10.30: Unsere Glückwünsche.
10.45: So zwischen elf und zwölf. 1. Ouv. zu „Martha", v. Flotow. 2. Musikalisches Kabinett, Suite in 4 Sätzen von Noack. 3. An der schönen blauen Donau, Walzer von Joh. Strauß. 4. Frühlingserwachen, von E. Bach. 5. Melodien a. „Der Postillon von Lonjumeau", von Adam. 6. Marinelieder-Potpourri, von Prager.
11.40: Eisbericht.
11.50: Binnenschiffahrt.
12: Musik am Mittag. I. 1. Romantische Ouvertüre, von Kéler-Béla. 2. Mit Bomben und Granaten, Marsch von Bilse. 3. Ouv. zu „Martha", von Flotow. 4. Immer oder nimmer, Walzer von Waldteufel. 5. Fantasie aus „Rigoletto", von Verdi. 6. Das Grab auf der Heide, Ballade v. Heiser. 7. König-Karl-Marsch, von Unrath. — II. 1. Ouv. zu „Mignon", v. Thomas. 2. Scherzo aus der Symphonie a-moll, v. Nößler. 3. Arie des Königs Philipp „Sie hat mich nie geliebet" aus dem III. Akt „Don Carlos", von Verdi. 4. Hofballtänze, Walzer von Lanner. 5. Zwei Lieder: a) Prinz Eugen, von Loewe; b) Der Wagen rollt, von Fürst. 6. Ulanen-Attacke, von Bohm. In der Pause: 13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Fortsetz. der Musik am Mittag.
14: Nachrichten.
14.20: Musikalische Kurzweil.
15: Schiffahrt.
15.20: Franz Völker als Wagner-Sänger (Schallplatten).
15.50: Eisbericht.
16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.
17: Wenn Verse beißen. Plauderei über das Epigramm, von Scheffler.
17.15: Zwischenspiel von der Platte.
17.30: Aus norddeutschem Kunstschaffen: **Ella Treinies.**
18: Leipzig: Musik a. Dresden.
18.40: Bauer und Ernährung.
18.50: Hafen.
19: Dat Meerwief. Een Speel in dree Törns von Deiters.
20: Abendmeldungen.
20.10: Saarbrücken: Abendkonzert.
21: München: Das Reibeisen.
22: Nachrichten.
22.20: Berlin: Worüber man in Amerika spricht.
22.30—24: Deutschlandsender: Unterhaltungskonzert.

KÖLN

(455.9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.

6.05: Stuttgart: Leibesübungen.

6.30: Königsberg: Frühkonz.

7.10: Frühkonzert (Schallpl.).

8: Kalenderblatt.

8.10: Frauenturnen.

8.30: Zur Unterhaltung. 1. Stelldichein im Sonnenschein, von Roßmann. 2. Ich denk' an dich, Serenade von Jerochnik. 3. Die ersten Blumen, Gavotte von Silwedel. 4. Konzertstück über das Lied „Im tiefen Keller", von Holz. 5. Krausköpfchen, von Silwedel. 6. Gaukler im Dorf, von Lautenschläger. 7. Die Schönbrunner, Walzer von Lanner. 8. a) Tango, von Holz; b) Romanze, von Holz. 9. Herzen und Blumen, von Czibulka. 10. Tango, von Albeniz.

9.30: Sendepause.

9.45: Nachrichten.

10: Hamburg: Deutsche Seefahrt: Das Schiff im Dienste des Volkes.

10.30: Sendepause.

11.50: Bauer merk' auf.

12: Die Werkpause des Reichssenders Köln (Siehe Königsberger Programm).

13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.

13.15: Mittagskonzert (Siehe Königsberger Programm).

14: Mittagsmeldungen.

14.15: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.

15: Sendepause.

15.45: Wirtschaft.

16: Freitags zwischen vier und sechs. Zwei Stunden Plauderei und Musik.

18: Leipzig: Musik aus Dresden.

19.45: Momentaufnahme.

20: Abendmeldungen.

20.10: Soldaten — Kameraden. Grenzlanddeutsche Märsche. Hörfolge von Reimesch. **Wo bist du, Kamerad?** Zwei Jahre Funkappell alter Frontsoldaten beim Reichssender Köln.

22: Nachrichten.

22.30: Das Schatzkästlein enthält: Trostgedichte von Kirschweng, Gartenmusik von Siegl.

23—24: Nachtmusik.

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
Dazwischen: 6.50—7: Für den Bauer.
7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin: Funkgymnastik.
8.20: Kleine Musik.
8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Spielstunde für die Kleinsten und ihre Mütter.
9.55: Wasserstand.
10: Berlin: Wir rufen zum Leistungswettkampf.
10.30: Wetter.
10.45: Heute vor ... Jahren.
10.50: Sendepause.
11.30: Zeit und Wetter.
11.45: Für den Bauer.
12: Musik für die Arbeitspause.
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert.
14: Nachrichten.

14.15: Musik nach Tisch (Schallplatten).

15: Für die Frau. Mitgift und Aussteuer in früherer Zeit.

15.20: Wissen und Fortschritt.

15.30: Kunstbericht.

15.40: Sendepause.

16: Kurzweil am Nachmittag (Schallplatten).

16.30: Wirtschaftsnachrichten.

16.40: Lieder aus allen Gauen. Stadtmädel lernen um. Funkbericht.

17.40: Die Kunstschätze des Prado in Madrid. Prof. Dr. Kehrer.

18: Musik aus Dresden (Siehe Königsberger Programm).

19.45: Ruf der Jugend.

20: Nachrichten.

20.10: Großes Unterhaltungskonzert. 1. Ouvertüre zu „Der Beherrscher der Geister", von Weber. 2. „Schöne Donna", Arie aus „Don Juan", von Mozart. 3. Ländliches Fest aus der „Arkadischen Suite", von Scharwenka. 4. „Es glänzte schon das Sternenheer", Szene und Arie aus „Der Troubadour", von Verdi. 5. Suite „Don Juan", von Nappravnik. 6. „Blickt gnädig, ihr Sterne". Duett aus „Belcanto", von Kormann. 7. Triumph des Lebens, rhapsodisches Vorspiel von Peterka. 8. „O du in Himmelshöhn", Gebet und Chor aus „Das Glöckchen des Eremiten", von Maillart. 9. Valse caprice für Orchester, von Winderstein. 10. Aus „Die beiden Schützen", von Lortzing: a) Ihr freundlichen Fluren, Arie; b) Der Bräutigam naht, Duett. 11. Ballettmusik aus „Die Stumme von Portici", von E. Auber. 12. „Den hohen Herrscher würdig zu empfangen", Ensemble aus „Zar und Zimmermann", v. Lortzing. Dazwischen:

Ca. **21:** Echo aus Oberhof: Am Vorabend der Deutschen Bobmeisterschaften.

22: Nachrichten.

22.30—24: Tanz bis Mitternacht.

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch.
6: Morgenspruch, Morgengymnastik.
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
7: Königsberg: Frühkonzert.
8: Gymnastik für die Hausfrau.
8.20: Für die Hausfrau. Bäuerliche Mehlspeisen mit Sauerkraut.
8.30: Froher Klang zur Arbeitspause (Siehe Königsberger Programm).
9.30: Sendepause.
10: Berlin: Volk an der Arbeit.
10.30: Kinderfunk. Rätselraten auf allerlei Art.
10.50: Sendepause.
11: Für den Bauern.
12: Mittagskonzert auf Schallplatten.
13: Nachrichten.
13.15: Mittagskonzert. 1. Ouv. zu „Der schwarze Domino", von Auber. 2. Romanze, von Malo. 3. Glückfroher Reigen, von Clemus. 4. Aus der Nußknacker-Suite, von Tschaikowsky.
13.45: Nachrichten, Börse.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei!
15: Sendepause.
15.40: Lesestunde.
16: Zeit — Wetter — Landwirtschaftsdienst.
16.10: Für die Frau. Die vornehme Partie, Moritat von Schauer.
16.50: Klingender Reigen. Die bunte Konzertstunde.
17.45: Ruf der Jugend.
17.50: Bauer, dich geht's an!
18: Leipzig: Musik aus Dresden.
19: Konzert. 1. Ouvertüre zu „Diener zweier Herren", von Kusterer. 2. Glockenlieder für Tenor und Orchester, von Schillings. 3. Das alte Lied, sinfonische Suite für Orchester, Werk 51, von Franckenstein.

19.45: Geschichte völkisch gesehen. Die Aufgaben des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands.

20: Nachrichten.

20.10: Für jeden etwas Bunter Melodienstrauß. 1. Künstlerpech, Ouvertüre v. Lautenschläger. 2. Liebestraum, von Liszt. 3. Rondo aus der Haffner-Serenade, v. Mozart-Kusche. 4. Mondschein, von Debussy. 5. Ungarische Fantasie, von Doppler. 6. Schwert und Leier, Walzer von Strauß. 7. a) Lied an die Hirtin, von Cortopassi; b) Fern vom Ball, von Gillet. 8. Derby-Galopp, von Sommerfeld.

21: Das Reibeisen: **Herz am rechten Fleck.** Ein gemischter Salat durch vier Stockwerke, von Fellheimer.

22: Nachrichten — Sport.

22.15: Fünfzehn Minuten für den Skiläufer.

22.30: Vom ewig Deutschen: **„Wen das Reich in Treuen findet, der soll Ritter sein."** Weltanschauliche Bilder in Wort und Musik.

23.30—24: Deutschlandsender: Nachtmusik.

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Königsberg: Frühkonzert.

7: Königsberg: Nachrichten.

8: Morgengymnastik.

8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.

9.30: Sendepause.

10: Hamburg: Schulfunk.

10.30: Sendepause.

11.30: Landfunk.

11.45: Tägliches Alltägliches.

12: Köln: Die Werkpause.

13: Nachrichten.

13.15: Köln: Mittagskonzert.

14: Nachrichten.

14.10: Eins ums andere! Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn!

15: Frankfurt: Volk und Wirtschaft.

15.15: Für die Frau: Trompeter von Säckingen und Gefährten. Eine kleine Entrümpelung.

15.45: Sendepause.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag.

17: Einlage: Lina Staab: Schnee und Sonne an der Haardt.

17.10: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. (Fortsetzung.)

18: Musik zum Feierabend. 1. Ouvertüre zu „Martha", von Flotow. 2. Das große Los, Walzer von Calvini. 3. Orientalische Suite, von Poppy. 4. Goldene Liebe, goldener Wein, Weinlied v. Milde-Meißner. 5. Walzermelodien sind ein Gruß aus Wien, von Cherinsky. 6. Elsässische Bauerntänze Nr. 3 und 4, v. Merkling. 7. Melodien a. „Der Bettelstudent", von Millöcker.

19: So spricht die Heimat.

19.45: Die Geißel der Menschheit. Weltpolitische Schicksalsgespräche.

20: Nachrichten.

20.10: Abendkonzert.

21.10: Der rote Faden. Ein moralisch-politisches Brettl. Unangenehmes mit angenehmer Musik. Jeder Hörer hört auf eigene Gefahr!

22: Nachrichten, Grenzecho.

22.30—24: Deutschlandsender: Nachtmusik.

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.
6.05: Gymnastik.
6.30: Königsberg: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.05: Bauernfunk.
8.10: Gymnastik.
8.30: München: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
10: Berlin: Wir rufen zum Leistungswettkampf!
10.30: Sendepause.
11.30: Für dich, Bauer!

12: Köln: Mittagskonzert.

13: Nachrichten.

13.15: Köln: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)

14: Eine Stund' schön und bunt. (Schallplatten.)

15: Sendepause.

15.30: „Aschenbrödel." Nach dem Grimmschen Märchen frei und mit Musik gestaltet von Hofmeier.

16: Deutschlandsender: Musik am Nachmittag. — In der Pause von 17—17.10: Zehn Minuten wird erzählt!

17.30: Auguste Supper. Kleine nette Sachen aus ihren Erzählungen und Novellen.

18: Leipzig: Musik zum Feierabend.

19.15: Kleiner Querschnitt durch die Oper „Rembrandt van Ryn", von Klenau. Zur Uraufführung der Oper.

19.45: Erzeugungsschlacht.

20: Nachrichten.

20.10: Berlin: Unterhaltungskonzert.

21: Der Weise, welcher sitzt und denkt. Heiter-Ernstes von Busch.

21.30: Lose muntre Lieder. (Schallplattenkonzert.)

22: Nachrichten.

22.20: Als erster Alleingänger auf dem winterlichen Montblanc. Unterhaltung zwischen dem Münchener Bergsteiger Steinauer und Ebert.

22.40: Deutschlandsender: Nachtmusik.

24—2: Nachtmusik. 1. Konzert für Oboe mit Streichorchester und Cembalo, von Händel. 2. Konzertantes Quartett für Oboe, Klarinette, Horn und Fagott mit Kammerorchester, von Mozart. 3. Serenade in D-Dur, op. 77a, für Flöte, Violine und Bratsche, von Reger. 4. Concertino für Klarinette und kleines Orchester, von Busoni. 5. Kammersinfonie für Klavier, zwei Violinen, Viola, Violoncello, Baß, Flöte, Oboe, Klarinette, Horn u. Fagott, von Wolf-Ferrari.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

18—18.30: Akkordeonsoli.
18.30—19: Klavier-Jazz.
19.15—19.30: Wunsch-Schallplatten.
19.30—20: Klaviermusik.
20.15—20.30: Gesang.
21—22.05: Nationale Musik (Orchester und Gesang).
22.10—23.25: Wunsch-Schallplatten.
23.25—24: Leichte Unterhaltung (Schallplatten und Gesang).

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

18—18.45: Tanzmusik (Uebertragung).
19—19.20: Geigensoli.
19.20—19.45: Klaviersoli.
20—20.30: Schallplatten.
21—21.35: Kammermusik. 1. Haydn: Quartett in F-Dur, Werk 3, Nr. 5. 2. Huybrechts: Quartett Nr. 1.
21.35—22: Funkbühne.
22—23: Sinfonische Musik. 1. Mozart: Les petits riens, Ballettmusik. 2. Schumann: Konzert für Cello und Orchester in a-moll, Werk 129. 3. Mendelssohn: Musik aus „Ein Sommernachtstraum“.
23.10—24: Jazzmusik.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertr.).
14.50—16.50: Unterhaltungsmusik.
17.50—18.15: Jazzmusik auf Schallplatten.
20—21.45: Hörspielabend.
21.45—22: Gesang.
22.20—23.05: Leichte russische Musik (Balalaikakonzert und Gesang).
23.05—0.30: Tanzmusik (Uebertr.).

ENGLAND

NATIONAL PROGRAMM Droitwich 1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON-NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12.20—12.30: Klaviermusik.
12.50—13.30: Orgelmusik (aus einer Kirche).
13.30—14.15: Tanzmusik des Funkorchesters.
14.15—15: Aus Birmingham: Orchesterkonzert und Klaviersoli.
17—18.15: Sinfonisches Nachmittagskonzert.
18.15—19: Unterhaltungskonzert.
19.25—20: Chorgesang.
20—20.30: Musikkritischer Vortrag.
20.30—21: Militärkonzert.
21—22: Erinnerungen an das Jahr 1922.
22.40—24: Sinfonische Musik. 1. Schubert: Ouv. „Rosamunde“. 2. Mahler: Sinfonie Nr. 4 in G.
24—0.30: Tanzmusik (Kapelle Jack Payne).
0.30—1: Tanzmusik auf Schallpl.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—12.30: Leichte Orgelmusik.
12.30—15.45: Unterhaltungskonzert und Schallplatten.
15.45—16.15: Klaviermusik.
16.15—16.45: Schallplatten.
17.30—18: Nachmittagskonzert (Uebertragung).
19—20: Abendkonzert und Gesang (Tenor).
21—22: Orchesterkonzert. 1. Cornelius: Ouv. „Der Barbier von Bagdad“. 2. Elgar: Traumkinder. 3. Cowen: Im Märchenland, Suite. 4. Dohnanyi: Sinfonische Minuten. 5. Glinka: Kamarinskaja.
22—22.20: Klavierwerke v. Fauré.
22.20—23: Tanzmusik des Funkorchesters.
23.25—0.30: Tanzmusik (Kapelle Jack Payne).
0.40—1: Schallplatten.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19—19.45: Bunte Musik auf Schallplatten.
21.20—22.20: Orchesterkonzert und Klaviersolo. 1. Bizet: Sinfonie Nr. 1 in C. 2. Willner: Kammerkonzert für Klavier und Streichorchester. 3. Wagner: „Lohengrin“, Vorspiel zum dritten Akt.
22.20—23: Regional-Programm.
23.25—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

18: Operettenmusik (Schallplatt.).
19.05: Estnischer Chorgesang.
19.55: Klavierwerke von Chopin.
20.35: „Tosca.“ Oper von Puccini.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (395,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Unterhaltungsmusik.
17.15: Cellomusik.
19.05: „Cavalleria rusticana“, Oper von Mascagni (Schallpl.).
21.10—23 (nur Lahti): Schallplatt.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 20 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.41—14.10: Unterhaltungskonzert.
14.10—15.55: Konzert.
15.55—16.40: Tanzmusik.
16.40—17.40: Schallplatten und Orchesterkonzert.
18.10—19.10: Forts. des Konzerts.
19.30—19.40: Schallplatten.
20—20.10: Schallplatten.
20.40—21.10: Klaviermusik.
21.40—23.10: Leichtes Unterhalt.-Konzert (mit Solisten).
23.40—0.10: Jazzmusik auf Schallplatten.
0.10—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 50 kW)

12.55—14.40: Leichtes Mittagskonzert.
14.40—15.45: Orgelmusik und Schallplatten.
15.45—17.05: Schallplatten.
17.05—18.40: Buntes Nachmittagskonzert.
19—19.40: Forts. des Konzerts.
20.50—21.30: Klaviersoli und Vorträge.
21.30—21.55: Schweizer Lieder (Gesang).
21.55—22.25: Abendkonzert. 1. Weber: Ouv. „Abu Hassan“. 2. R. Strauß: Suite über „Der Rosenkavalier“. 3. Pfitzner: Fragm. „Christelflein“.
22.25—23.40: Chorgesang (mit Solisten).
23.50—0.25: Unterhaltungsmusik.
0.25—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.30—13.50: Aus Mailand: Mittagskonzert. (In der Pause: Nachrichten.)
17.15—17.50: Nachmittagskonzert.
20.40—23.30: Operettenabend: „Yuschi“, Operette in drei Akten von Benatzky. Anschließend: Tanzmusik.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.30—13.50: Mittagskonzert. (In der Pause: Nachrichten.)
17.15—17.50: Tanzmusik.
20.40—21: Bunte Musik.
21—23: Sinfoniekonzert.
23.15—23.30: Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15.20—15.45: Schallplatten.
16.15—17: Wiener Musik und neapolitanische Lieder.
17.20—17.40: Kammermusik.
18.05—18.35: Chorgesang.
19.15—20.25: Operettenstunde („Fortunios Lied“ v. Offenbach).
20.25—20.40: Marschmusik auf Schallplatten.
20.40—21.30: Operettenmusik.
21.30—22: Musik von Elgar auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15—15 (nur Memel): Schallpl.
17.15: Schallplatten.
17.40: Sologesang.
18.20 (nur Kowno): Schallplatten.
18.25 (nur Memel): Schallplatten.
19.30: Sinfoniekonzert.
20.20: Sologesang.
20.55: Sinfoniekonzert.
21.50—22.30: Konzert.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
14: Aus dem Schallplattenarchiv.
15.15: Jugendstunde (Konzert).
15.40: Frauenstunde St. Notburg, die Dienstmagd Gottes.
16.05: Traum durch die Dämmerung. Eine Schallplattenfantasie.
17: Werkstunde für Kinder.
17.30: Lieder niederösterreichischer Komponisten.
17.50: Klaviermusik.
18.35: Prof. Dr. Saltschik: Schicksal und Erlösung. Von der Erlösung der Menschen.
19.15: Ministerialrat Dr. Battista: Fünf Jahre österreichischer Schulfunk.

19.30: Deutsche Volkslieder.
20.15: „Der Cid.“ Lyrisches Drama in drei Aufzügen. Dichtung und Musik von Peter Cornelius.
22.20: Nikolaus Hovorka: Der österreichische Film.
22.30—23.30: Tanzmusik (Schallplatten).

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW.

6.50—7.15: Sinfonische Märsche auf Schallplatten.
7.30—8: Schallplatten.
12.03—12.40: Aus Kattowitz: Militärkonzert. 1. Weber: Ouvertüre „Preciosa“. 2. Ziehrer: Walzer, Werk 442. 3. Rund: Gebirgsfantasie. 4. Sidorowicz: Marsch.
15.15—15.55: Negerlieder auf Schallplatten.
16.30—17: Leichte Musik auf Schallplatten.
17.15—17.50: Aus Lemberg: Zwei Serenaden. 1. Fuchs: Serenade in D-Dur, Werk 9. 2. Volkmann: Serenade, Werk 63.
19.20—19.45: Polnische Lieder.
19.45—20: Opernfragmente.
20.15—22.30: Sinfoniekonzert. 1. Mozart: Serenata Notturna für zwei kleine Streichorchest. 2. Chopin: Konzert für Klavier in e-moll. 3. J. Chr. Bach: Sinfonie in g-moll. 4. Strawinski: Suite über das Ballett „Pulcinella“. 5. Honegger: Pacific.
22.30—22.45: Aus Lemberg: Ein Sketsch.
22.45: Tanzmusik auf Schallplatt.

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Schallplatten.
13.30: Schallplatten.
17: Unterhaltungskonzert.
18.10: Unterhaltungskonzert.
19.35: Uebertragung aus der Staatsoper.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

13.30: Unterhaltungsmusik.
17.30: Alte Lieder.
17.45: Schallplatten.
18.40: Hörspiel.
19.50—21.15: Unterhaltungskonzert.
22—23: Alte italienische Meister. 1. a) Marcello: Maestoso e Presto; b) Scarlatti: Pastorale und Capriccio. 2. Lieder. 3. Rezitation. 4. Sammartini: Sonate für Violoncello und Klavier in G-Dur.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz 100 kW)

16: Frauenstunde.
16.30: Ariosti: Sonate für Bratsche in A-Dur.
16.40: Konzert.
17: Musik von Mozart und Beethoven.
18: Kinderstunde.
18.35: Rechtliche Streiflichter.
18.45: Akustische Wochenschau.
19.20: Unvorhergesehenes.
19.40: Us em Solothurner Ländli. Gmüetligi Lieder u. Plauderei.
20.25: Unterhaltungskonzert.
20.55: Klingende Landschaften. Musikalisch-literarische Sendung.
21.20: Intimes Konzert.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.45: Schallplatten.
16.30—18: Nach Ansage.
20—20.25: Kammermusik (Mozart: Quartett).
20.40—21.40: Leichte Abendunterhaltung (Uebertragung).
21.40—22.10: Akkordeonmusik.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15—15.25: A. Pokorny: Klaviersonate fis-moll.
16.10: Preßburg.
17—17.40: Fr. Schubert: Streichquartett d-moll (Der Tod und das Mädchen).
18.10—18.45: Deutsche Sendung.
19.30: Brünn.
20.45—22: M. P. Mussorgski: „Boris Godunov“, russisches nationales Musikmärchen nach ein Gedicht Puschkins (II. Teil).
22.25—22.45: Schallplatten.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)
12.35: Prag.

12.35: Mähr.-Ostrau.
15: Prag.
16.10: Preßburg.
17: Prag.
17.40—18.15: Deutsche Sendung.
19.30—20.30: Ein Unterhaltungsabend.
20.45: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Mittagskonzert.
15: Prag.
16.15: Preßburg.
17: Prag.
18.10—18.45: Deutsche Sendung, u. a. Klaviermusik.
19.30: Brünn.
20.45: Prag.

PRESSBURG-Bratislava (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Mähr.-Ostrau.
15—15.25: Fr. Schörber: Sonate in A-Dur für Flöte und Klavier.
16.10—16.55: Slowakische Musik. 1. Bella: Hermania in der Venusgrotte, Ouvert. 2. Bella: Lieder. 3. Figus-Bystry: Ballettmusik a. „Detvan“. 4. Bella: Lieder. 5. Moyzes: Die Waag entlang. Bilder aus dem Leben eines slowakischen Flusses.
17: Prag.
19.30: Brünn.
20.30: Funkbühne.
21.15: Gesang (Fr. Schubert: Die schöne Müllerin).
21.35—22: J. B. Foerster: Trio für Violine, Violoncello und Klavier.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz 120 kW)

12.05: Zigeunermusik.
13.30: Verdi-Konzert (Schallpl.).
17.30: Konzert.
19.15: Alte ungarische Schallplatten.
20.40: Klavierkonzert.
21.40: Leichtes Konzert.
23.05: Konzert (Zigeunerkapelle)

6.00 Wetterdienst. **Schallplattenkonzert**

6.15 Frühturnen: Turn- und Sportlehrer Walter Krause.

6.30 (aus Berlin) **Frühkonzert**

Kapelle Herbert Fröhlich.

1. Im Schritt der Zeit, Marsch von M. Lenz. — 2. Aquarellen-Walzer, von Jos. Strauß. — 3. Ouvertüre „Der Froschkönig", von F. W. Rust. — 4. Ueber Länder und Meere, von W. Geißler. — 5. Aetherwellen-Walzer, von F. German. — 6. Intermezzo, von L. Siede. — 7. Sonntag im Heidehof, von W. Lautenschläger. — 8. Pusztamärchen, von H. Schulenburg. — 9. Wiegenlied, von O. Gagliardi. — 10. Melodien aus „Tatjana", von B. Grams. — 11. Vorwärts, aufwärts, Marsch von A. Damp.

In der Pause 7.00 (aus Berlin): Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Anschließend (Königsberg): Straßenverkehrsdienst des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

8.00 Morgenandacht

8.15 Gymnastik für die Frau

Diplom-Gymnastiklehrerin Minni Volze.

8.40 (aus Saarbrücken) **Musik am Morgen**

Es spielt die Saarbrücker Orchester-Vereinigung unter Leitung von Albert Jung.

1. Ballettmusik aus der Oper „Die verkaufte Braut", von Smetana. — 2. Das Spielzeug der Li, Suite von W. Czernik. — 3. Weaner Madeln, von Carl Ziehrer. — 4. Heil der Zukunft, Marsch von H. Frantzen.

9.30 Funkstille.

10.00 (Aus München) **Der erste Diener seines Staates**

Zwei Anekdoten von dem großen Preußenkönig, für den Funk gestaltet von Franz Bauer.

10.30 Funkstille.
10.45 (Königsberg) Wetterdienst.
10.45 (Danzig) Wetterdienst.
10.50 Funkstille.

11.30 Die großen Vererber in der ostpreußischen Warmblutzucht: Dr. Fritz Schilke.

11.50 (Königsberg) Marktberichte der Landesbauernschaft Ostpreußen.
11.55 Wiederholung des Wetterberichts.

12.00 Mittagskonzert

Das Orchester des Reichssenders Königsberg.
Leitung: Wolfgang Brückner.

1. Ouvertüre zu „Rosamunde", von Franz Schubert. — 2. Peer Gynt-Suite Nr. 1, von Edvard Grieg. — 3. Rhapsodie Nr. 1, von J. Svendsen. — 4. Polonaise E-Dur, von Franz Liszt. — 5. Estudiantina, Walzer von Emil Waldteufel. — 6. Ouvertüre z. Op. „Die lustigen Weiber von Windsor", von Nicolai. — 7. Aufforderung zum Tanz, von Carl Maria v. Weber. — 8. Melodien a. d. Op. „Hänsel und Gretel", von E. Humperdinck. — 9. Radetzky-Marsch, von Joh. Strauß.

Einlage **13.00:** Zeitangabe, Wetterdienst, Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg. Nachrichten des Drahtlosen Dienstes. Programmvorschau.

14.00 Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

14.10 Heute vor . . . Jahren

Gedenken an Männer und Taten.

14.15 Die schwachen Hände

Erzählung von G. W. Pijet.

14.25 Tücki und Peter im Kino

(Arco und Schallplatten)

(Danzig) Einlage 15.00: Werbenachrichten.

15.20 Kaffee und Sisal

Farmer und Wirtschaft in Ostafrika.
Ein Bericht von Dr. Albert Herrlich.

15.35 Dichtungen der Auslandsdeutschen

Bruno Wittstock.

16.00 (auch für Berlin, Breslau, Frankfurt, Stuttgart, Leipzig, München, Hamburg und Saarbrücken)

Froher Funk für alt und jung

In buntem Gewimmel zum siebenten Himmel!

In Begleitung von: Dem kleinen Stratosphärenorchest. unter Leitung von Eugen Wilcken. Erich Börschel mit seinen Tanzposaunenbengeln. Emil Frickartz (Wolkenkratzer h. c.). Willi Liebe (Cornet bei den Pistonieren). Frau Luna, geb. Lincke (Mara Jakisch). Herr Hase, der Mann im Mond (Josef Renner). Frau Holle, geb. Pludderplurksch (Erna Senius). Petrus, ein Torwart (Paul Schuch). Ein irdischer Ostpreuße (Fritz Hochfeld). Und diverse Milchstraßentypen: Rita Weise (Sopran), Hans Eggert (Bariton), Velerian Schumakoff (Balalaika), Renate Adolphi (Harfe), Erich Hübsch (Akkordeon), Otto Lingk (Xylophon), Gerhard Padubrin (Klavier), Werner Hartung (Orgel) und Marion Lindt als Hanne Schneidereit.

Manuskript: Hans Hellhoff. Leitung: Bruno Reisner.

18.00 Wir bitten Sie, uns anzuhören

Unsere Sprache unter der Lupe von Paul Gerhardt und Walther Hilpert.

18.15 Sportvorschau.

18.18 Der Stabführer der Reichsjugendführung Hartmann Lauterbacher spricht zur Heimbeschaffungsaktion der HJ.

18.25 Ludwig van Beethoven

Sonate D-Dur für Violine und Klavier, Werk 12.

Susanne Fischer (Klavier) — Karl Freund (Violine).

18.50 Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg.

19.00 **Königsberg:** Heimatdienst.

Danzig: Werbenachrichten.

19.10 Orgelvespermusik

Max Reger: 1. Choralkantate. 2. Fantasie und Fuge d-moll, Werk 135b

An der Orgel: Heinz-Georg Oertel. Der Funkchor unter Leitung von Prof. Paul Firchow.

19.45 (aus Leipzig) **Deutsche Bobmeisterschaften**

Zweier-Bobmeisterschaft von Deutschland — Echo aus Oberhof.

20.00 Wetterdienst, Nachrichten des Drahtlosen Dienstes.

20.10 Lieber Volksgenosse

Leitung Dr. Lau

21.10 Sehr verehrtes, unbekanntes Fräulein

Ein Liebesbrief mit Schallplatten, von Werner Brink.
Sprecher: S. O. Wagner.
Leitung: Bruno Reisner.

Einlage 22.00: Wetterdienst, Straßenverkehrsmeldungen des NSKK., Motorgruppe Ostland, in Zusammenarbeit mit dem Reichswetterdienst, Ausgabeort Königsberg. Nachrichten des Drahtlosen Dienstes, Sportberichte.

22.20 (Aus München) **Internationale Wintersportwoche in Gemeinde Partenkirchen 1937**

Funkbericht vom Abfahrtslauf für Männer und Frauen.

22.35—24.00 (aus München)

Wer tanzt mit?

Zum Tanz ladet Sie ein: Carl Michalski mit dem Münchener Tanzfunkorchester. Es wirken mit: Ernst und Fred, die singenden Gitarristen, Josef Kühberger (Akkordeon).

Technischer Briefkasten

F. O. aus All . . . **Entstörung von Kirchenglockengeläuten.**

Bei elektrischen Kirchenglockengeläutewerken werden durch den Pendelumschalter große Abreißfunken erzeugt, welche sich in Rundfunkempfängern in ziemlich großem Umkreis als stark prasselndes Geräusch bemerkbar machen. Man hat hier zuerst eine Entstörung mit Kondensatoren allein versucht. Dabei ist aber festgestellt worden, daß diese Kondensatoren eine verhältnismäßig hohe Kapazität haben müssen und bei Anschaltung derselben die Kontakte des Pendelumschalters selbst in einiger Zeit verschmoren. Es sind daher Spezialstörschutzgeräte entwickelt worden, die aus Eisendrosselspulen und Kondensatoren bestehen. Diese Geräte arbeiten zur Zufriedenheit, und es wäre nur zu wünschen, daß die einzelnen Kirchengemeinden durch Entstörung der Läutewerke zahlreichen Rundfunkteilnehmern wieder störungsfreien Empfang verschaffen würden.

G. F. aus El . . . **Bandbreitenregler.**

Die Superhetempfänger früherer Baujahre hatten bekanntlich die eine unerfreuliche Eigenschaft: das Verhältnis zwischen Trennschärfe und Klanggüte war „starr", d. h. man hatte keinen Einfluß auf die Klanggüte, sondern mußte bei jedem Sender mit dem gleichen einmal festgelegten Tonumfang vorlieb nehmen.

Das ist nun beim modernen Superhet anders geworden. Dieser hat einen Bandregler, mit dem man das jeweils günstigste Verhältnis zwischen Trennschärfe und Klanggüte einstellen kann. Beim Empfang eines naheliegenden Senders kann man den ganzen Tonumfang der Sendung unbeschnitten aufnehmen. Das gilt besonders für den Tagesempfang, wenn die fernen Nachbarsender mit so geringer Feldstärke ankommen, daß keine störenden Ueberlagerungen entstehen. Beim Abendempfang eines fernen Senders kann man andererseits auf eine so geringe Bandbreite zurückgehen, daß auch bei starker Ueberlagerung noch ein einigermaßen brauchbarer Empfang möglich ist, wenn auch unter Verzicht auf Klangschönheit.

W. K. aus All . . . **Röhren-Garantie.**

Die Röhrenprüfstellen können die Bearbeitung eines Reklamationsfalles nur dann vornehmen, wenn die ordnungsgemäß ausgestellten Garantieunterlagen vorliegen. Eine genaue Beachtung der hierfür herausgegebenen Richtlinien erspart zeitraubende Rückfragen und liegt daher sowohl in Ihrem eigenen als auch im Interesse Ihrer Kundschaft.

Wir empfehlen Ihnen, sich die Druckschrift Dr. Nr. 6/3483 „Was muß der Handel von der Röhren-Garantie und ihrer richtigen Handhabung wissen?" von Telefunken zu beschaffen.

DEUTSCHLANDSENDER

(1571 m. 191 kHz: 60 kW)

6: Glockenspiel, Morgenruf; Wetter. Anschl.: **Schallpl.**
6.30: Berlin: Frühkonzert. Dazw. um 7: Nachrichten.
8: Sendepause.

9: Sperrzeit.

9.40: Kleine Turnstunde für die Hausfrau.

10: Volk und Staat. **Fridericus Rex.** Gedenkstunde zu seinem 225. Geburtstage. Hörspiel von Baumgart.

10.30: Fröhlich. Kindergarten.

11: Sendepause.

11.15: Seewetterbericht.

11.30: Ernährungslehre für die Hausfrau. Gespräch.

11.40: **Der Bauer spricht — Der Bauer hört.** In Steiermark und Tirol ging es los, als sich die Bauern erhoben.

Anschl.: Wetterbericht.

12: Leipzig: Musik zum Mittag. Dazw. Funkberichte von den Entscheidungsläufen um die deutsche Zweier-Bobmeisterschaft.

Dazw. 12.55: Zeitzeichen.

13.45: Neueste Nachrichten.

14: **Allerlei — von zwei bis drei!**

15: Börsenberichte.

15.10: Ruf der Jugend.

15.15: **Reklamebüro National.** Kurzhörspiel von Roeper.

15.30: Wirtschaftswochenschau.

15.45: **Was sagt Ihr dazu?** Gespräche aus unserer Zeit.

16: **Heiter und bunt!** Schallplatten.

18: **Volkslieder — Volkstänze.** Elsässische Volkslieder.

18.45: Leipzig: Deutsche Bobmeisterschaften.

19: **Guten Abend, lieber Hörer!** Bunte Reihe.

19.45: Deutschlandecho. München: Internationale Wintersportwoche.

20: Kernspruch. Anschließ.: Kurznachrichten.

20.10: **Olle Kamellen — beliebte Kapellen.**

22: Tages-, Sportnachrichten.

22.20: Deutschlandecho. München: Internationale Wintersportwoche.

22.45: Seewetterbericht.

23—0.55: **Unterhaltungsmusik.**

BERLIN

(356.7 m: 841 kHz: 100 kW)

6: Morgenruf.
6.10: Funkgymnastik.
6.30—8: **Frühkonzert** (Siehe Königsberger Programm). In der Pause um 7: Frühnachrichten.
8: Funkgymnastik.
8.20: **Kleine Musik.**
8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
9.30: Mutter turnt mit dem Kind.
9.45: Auch du bist gemeint!
10: München: Der erste Diener seines Staates.

10.30: Kleinhandelspreise.

10.45: Was man von der H.J. wissen muß.

11: Sendepause.

11.55: Wetter.

12—14: Breslau: Mittagskonzert.

In der Pause von 13—13.10: Echo am Mittag.

14: Tagesnachrichten.

14.15: **Nachtisch gefällig?** Buntes Schallplattendessert.

15: Börse.

15.30: Heime der Jugend. Wie sie sind und wie sie sein sollen.

15.50: Ruf der Jugend.

15.55: Glückwunsch für Kinderreiche.

16: Königsberg: In buntem Gewimmel zum siebenten Himmel.

18: Was ist los im Sport?

18.15: **Der Winter ist ein braver Mann.** Vier Bilder aus vergangenen Tagen. Manuskript: Guionneau. 1790: Von einer fröhlichen Schlittenfahrt bei Serenissimus. 1806: Der geflügelte Fuß des Herrn von Goethe. 1830: Wie Biedermeier hinter den Zelten Schlittschuh lief. 1937: Besuch im Sportpalast.

19: **Rauhnacht.** Erzählung von Joachim von der Goltz.

19.15: **Beethoven:** Sonate für Klavier und Violine, G-Dur, Werk 96.

19.45: Echo am Abend.

20: Nachrichten. Anschließ.: „Wir teilen mit . . .“

20.10: **Tempo und Gemütlichkeit.** Lied und Tanz von damals und heute. Manuskript: Jaesrich.

22: Tages-, Sportnachrichten.

22.20: München: Internationale Wintersportwoche.

22.35: München: Wer tanzt mit?

24—1: **Tanzmusik.**

BRESLAU

(315.8 m; 950 kHz; 100 kW)

5: **Frühmusik.** (Schallplatten).
6: **Morgenlied — Morgengymnastik.**
6.30: Berlin: Morgenkonzert.
8: Sendepause.
8.30: Saarbrücken: Konzert.
9.30: Wetter.
9.35: Sendepause.
10: München: Der erste Diener seines Staates.
10.30: Funkkindergarten.
11: Sendepause.
11.30: Zeit, Wetter, Wasserstand.
11.45: Sendepause.
12: **Mittagskonzert.**
1. Slawischer Marsch, von Tschaikowsky. 2. Ouvertüre zu „Römischer Karneval“, von Berlioz. 3. a) Letzter Frühling, v. Grieg; b) Herzwunden, von Grieg. 4. Südlich der Alpen, von Fischer: a) In einer Hafenstadt; b) Terrasse am Meer; c) Blumenkorso; d) Tarantelle. 5. Sechstes italienisches Konzertstück f. Flöte und Orchester, von Demerssemann. 6. Triumphmarsch aus „Aida“, von Verdi. 7. Gotteskämpfermarsch, von Fucik. 8. Vorspiel zu „Zar und Zimmermann“, von Lortzing. 9. Melodien aus „Manon Lescaut“, von Puccini. 10. Sphärenklänge, Walzer von Jos. Strauß. 11. Grand-Galopp, von Keler-Bela.
14: Deutschlandsender: Allerlei von zwei bis drei.
15: Grenzland OS. — Bauer und Arbeiter am Werk. Bauernsendung.
15.20: **Kleine Cellomusik.**
1. Sonate g-moll, v. Eccles. 2. Caprice Slave, Werk 98 Nr. 2, von Scharwenka.
15.40: **Bilder der Heimat.** Vorsicht — giftig! Von giftigen Tieren der Heimat.
16: Königsberg: Froher Funk für alt und jung.
18: **Klaviermusik.** 1. Stimmungsbilder in fünf Sätzen, von R. Strauß. 2. Zwei Rondos, von Sibelius. 3. Reves in drei Sätzen, von Smetana. 4. Zwei Arabesken, von Herzmann. Bilderbogen (Lausbuben, Gänseliesel, Kirchweih).
18.30: **Quellen deutscher Kraft** Rasse und Gestalt.
18.55: Programm. Für den Bauern.
19: **Die Woche klingt aus!** Ungezählte Hände sind bereit. Hymne von Röhrich. Musik von Heiduczek.

19.45: Tonbericht vom Tage.

20: Kurzbericht vom Tage.

20.10: **Carl Maria Ziehrer — der letzte k. und k. Hofballmusikdirektor.** Szenen von Wittkowski. Musik von Ziehrer.

22: Nachrichtendienst.

22.20: München: Internationale Wintersportwoche.

22.35: **Tanzmusik.**

24: Schluß der Sendefolge.

FRANKFURT

(251 m; 1195 kHz; 17 kW)

6: Morgenspruch, Gymnastik.
6.30: Berlin. Frühkonzert.
8: Wasserstand.
8.10: Stuttgart: Gymnastik.
8.30: HJ.-Sport: Pferdewagen, Leiter und Zimmermannsbalken.
8.45: Sendpause.
10: München: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11: Hausfrau, hör zu!
11.15: Wasserstand.
11.40: Landfunk: Der Bauer fragt — wir antworten.
11.45: Sozialdienst. Soziale Umschau — Offene Stellen.
12: Leipzig: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Leipzig: **Mittagskonzert** (Fortsetzung).
14: Nachrichten.
14.10: **In fideler Gesellschaft!** (Schallplatten - Kom-Potpourri).
15: **Volk und Wirtschaft.** Allerlei Neuigkeiten.
15.15: Wir bemerken dazu . . .! Landdienst.

15.30: „Sammeln wir Alteisen?“ Pimpfenhörspiel von Lang-Lendorff.

16: Königsberg: Froher Funk für alt und jung.

18: **Horrido!** Militärkonzert aus der alten Jägerstadt Marburg a. d. Lahn.
1. Marsch der freiwilligen Jäger, von Grawert. 2. Wildschütz-Ouvertüre, von Lortzing. 3. Die schwarzen Jäger, Heeresmarsch II/140, von Partsch. 4. Weidmanns Heil, Heeresmarsch II/122, von Reckling. 5. Jagd-Fantasie, von Prager. 6. Weidmanns Jubel, Quadrille von Reckling. 7. Jägermarsch, von Reckling. 8. Waldandacht, Lied. 9. Paraphrase über Blumes Lied „Grün ist die Heide“, von Lüling. 10. Wir Weidgerechten, Marsch von Landmann. 11. Horrido! Großes Jägerlieder-Potpourri, von Kohlmann. 12. Schützenmarsch, von Blon. 13. Lehm op! Marsch von Noack. 14. Marburg-Lied, von Jansen. 15. In Hessen liegt ein Städtchen, Marschlied 16. Zwei Altmarburger Tanzlieder: a) Der Ketzerbach ein Hujaja; b) Hofmanns Lieschen. 17. O wie stolz wir damals blickten, Lied mit Hornquartett. 18. Der Jäger aus Kurpfalz, Heeresmarsch II/100, von Rode.

19.30: Zeitfunk.

19.45: München: Internationale Wintersportwoche.

20: Nachrichten.

20.10: **Wunschkonzert.**

22: Nachrichten.

22.10: Schneebericht.

22.15: Sportschau.

22.30: München: Wer tanzt mit?

24—2: **Heut tanzen wir die ganze Nacht!**

HAMBURG

(331.9 m; 904 kHz; 100 kW)

6.15: Weckruf — Morgengymnastik.
6.30: Berlin: Morgenmusik. In der Pause: **6.50:** Landwirtschaftl. Veranstaltungen.
7: Nachrichten.
7.10: Berlin: Fortsetzung der Morgenmusik.
8: Allerlei Ratschläge.
8.15—10: Sendepause.
10: München: Der erste Diener seines Staates.
10.30: Unsere Glückwünsche.
10.45: **So zwischen elf und zwölf.** 1. Semper talis, Marsch von Knoch. 2. Rakoczi-Ouvertüre, v. Kéler-Béla. 3. Schneeballer, Walzer von Ziehrer. 4. Feuert los, Marsch von Holzmann. 5. Fantasie aus der Oper „Hänsel und Gretel“, von Humperdinck. 6. Geburtstagsständchen, von Lincke. 7. Titanenmarsch, von Heinecke.
11.40: Eisbericht.
11.45: Binnenschiffahrt.
12: **Musik zur Werkpause.**
1. Siegestrophäen, Marsch von Friedemann. 2. Hochzeitsreigen, Walzer v. Joh. Strauß. 3. Germania-Marsch, von Keil. 4. Melodien aus „Boccaccio“, von Suppé. 5. Schmeichelkätzchen, Charakterstück von Eilenberg. 6. Volk im Lied, Potpourri v. Robrecht. 7. Voran die Grenadiere, Marsch v. Garmatter.
13: Wetter.
13.05: Umschau am Mittag.
13.15: Breslau: Musik am Mittag.

14: Nachrichten.

14.20: Musikalische Kurzweil.

15: Wer bastelt mit? Ein Fensterbild entsteht!

15.20: Ruf der Jugend.

15.30: Schiffahrt.

15.50: Eisbericht.

16: Königsberg: Froher Funk für alt und jung.

18: **Schöne Musik — gern gehört** (Schallplatten).

19: **Arbeiter, Bauern, Soldaten.** Es singt und spielt die Rundfunkschar der RJF.

19.25: **Unsere Wehrmacht.** Das Heer.

19.45: Wetter.

19.50: Funkschau.

20: Abendmeldungen.

20.10: **Die unsterbliche Sehnsucht.** Operette von Grothe.

22: Nachrichten.

22.30: München: Wer tanzt mit?

24—1: **Tanzmusik.**

KÖLN

(455,9 m; 658 kHz; 100 kW)

6: Morgenlied.
6.05: Stuttgart: Leibesübungen.
6.30: Berlin: Frühkonzert.
8: Kalenderblatt.
8.10: Frauenturne.
8.30: Saarbrücken: Morgenmusik.
9.30: Sendepause.
9.45: Nachrichten.
10: München: Der erste Diener seines Staates.
10.30: Fröhliches Spiel für unsere Kleinsten.
11: Was ist los im Sport?
11.10: Sendepause.
12: Breslau: Mittagskonzert.
13: Mittagsmeldungen — Glückwünsche.
13.15: Breslau: Mittagskonzert.
14: Mittagsmeldungen.
14.15: **Wochenendkonzert** (Schallplatten).
15.15: **Von seltsamen Geistchen und warum man sein Herz nicht an ein Staubtuch hängen soll.** (Eine fröhliche Stunde mit unsern Jungmädeln.)
15.45: Wirtschaft.
16: **Bunte Melodien.** Darin:
17—17.10: **„Und was meinen Sie?“** Gespräche zur Zeit.
18: **Der neue Funkplan.** Was bringt der Reichssender Köln in der nächsten Woche?
18.05: **Männerchor-Konzert.** 1. Polonäse C-Dur, Werk 89, für Klavier, von Beethoven. 2. Chöre von Schubert. 3. Quartett F-Dur, Werk 30, für Oboe, Violine, Viola und Cello, von Mozart. 4. Chöre von Schubert.
19: **Ernst und heiter und so weiter.**
19.45: **Wenn's schneit!** Westdeutsche Skimeisterschaften in Winterberg.
20: Abendmeldungen.
20.10: **Der frohe Samstagabend des Reichssenders Köln.**
22: Nachrichten.
22.15: Internationale Wintersportwoche in Garmisch-Partenkirchen. Funkbericht vom Abfahrtslauf für Männer und Frauen.
22.30—24: München: Wer tanzt mit?

LEIPZIG

(382,2 m; 785 kHz; 120 kW)

6: Berlin: Morgenruf.
6.10: Berlin: Funkgymnastik.
6.30: Berlin: Frühkonzert. Dazwischen:
6.50—7: Für den Bauer.
7—7.10: Nachrichten.
8: Berlin: Funkgymnastik.
8.20: **Kleine Musik.**
8.30: Saarbrücken: Musik am Morgen.
9.30: Für die Frau.
9.45: Börse.
9.55: Wasserstand.
10: Deutschlandsender: Fridericus Rex.
10.30: Wetter.
10.45: Heute vor ... Jahren.
10.50: Sendepause.
11.30: Zeit und Wetter.
11.45: Für den Bauer.
12: **Mittagskonzert.** 1. Flotte Kavaliere, Marsch von Thiele. 2. Die Werber, Walzer von Lanner. 3. Fein parfümiert, Polka-Mazurka von Suppé. 4. Melodien aus „Aennchen von Tharau“, von Strecker. 5. Petersburger Schlittenfahrt, Galopp von Eilenberg. 6. Flotte Bursche, Ouvertüre von Suppé. 7. Immer vorwärts, Marsch von Amadei. 8. Melodien aus „Der Tenor der Herzogin“, von Künneke. 9. Hexenspuk, von Fischer. 10. Amors Wachtparade, von Rivelli. 11. Röslein auf der Heiden, Walzer von Hanel. 12. Die schöne Polin, Mazurka von Millöcker. 13. In Treue fest, Marsch von Teike. Dazwischen: Aus Oberhof: Funkberichte von der Deutschen Zweier-Bobmeisterschaft. Dazwischen:
13—13.15: Nachrichten.
14: Börse.
14.15: **Musikalisches Zwischenspiel.**
14.30: Kinderstunde: Spielen und Basteln.
15: **Marktsingen.**
15.50: Wirtschaft.
16: Königsberg: Froher Funk für alt und jung.
18: Gegenwartslexikon: Pflanzenkreuzung, Geomedizin.
18.10: **Vogtländische Heimatstunde.**
18.45: Echo aus Oberhof: Funkberichte von der Deutschen Meisterschaft im Zweier-Bob.
19: **Die weiße Welt,** Hörfolge von Kohl.
19.45: München: Internationale Wintersportwoche.
20: Nachrichten.
20.10: **Lose munt're Lieder singen wir voller Lust.** Fröhlicher Bummel durch die Zeit als der Vater die Mutter nahm, als man noch gemütlich mit der Pferdebahn fuhr, als in Rixdorf noch Musike war.
22: Nachrichten.
22.20: München: Internationale Wintersportwoche.
22.35: 4. Skitreffen der Sächsischen SA. Funkberichte vom Fackellauf der SA.
22.50—24: München: Wer tanzt mit?

MÜNCHEN

(405,4 m; 740 kHz; 100 kW)

6: Morgenspruch.
6.30: Italienischer Sprachunterricht.
7: Berlin: Frühkonzert.
8: Gymnastik für die Hausfrau.
8.20: Hausfrauen aufgepaßt!
8.30: Saarbrücken: Froher Klang zur Arbeitspause.
9.30: Sendepause.
10: Volk und Staat. **Der erste Diener seines Staates.** Zwei Anekdoten vom großen Preußenkönig.
10.30: Sendepause.
11: Für den Bauern.
12: **Zum Wochenende.** 1. Ouv. zu „Gasparone“, von Millöcker. 2. Ewig blauer Himmel, Walzer von Kutsch. 3. Fantasie aus „Zar und Zimmermann“, v. Lortzing. 4. Elf Variationen über „Der Karneval von Venedig“, v. Ritzau. 5. Sonne im Laub, Walzer-Intermezzo v. Blume. 6. Für Deutschlands Wehr, Marsch von Lehmann.
13: Nachrichten, Zeitfunk.
13.15: **Mittagskonzert.** 1. Ouv. zu „Das Glöckchen des Eremiten“, von Maillart. 2. Wiegenlied, von Kricka. 3. Canzona d'Italia, Potpourri von de Micheli. 4. Sorgenfrei, Polka von Vollstedt. 5. Poeme, v. Fibich. 6. Hochzeit der Winde, Walzer von Hall.
14: Nachrichten, Börse.
14.10: Die Sportwoche. Rückblick und Vorschau.
14.20: HJ. im Dienst der Sammelaktion.
14.45: **Hausmusikstunde.**
15.20: Aus fränkischen Arbeitsstätten: Wir schaffen euch Seide.
15.50: Landwirtschaft.
16: Königsberg: Froher Funk für alt und jung.
18: **Wir tanzen!** Bunte Folge neuer Tanzplatten.
18.50: **Zu Pferde, sonst kommt uns der Morgen zuvor!** Alte und neue Reiterlieder.
19.20: Wie würden Sie entscheiden? **Die enterbten Kinder.** Hörbild von Peter Danielcik.
19.40: Griff in die Zeit.
19.45: **Internationale Wintersportwoche in Garmisch-Partenkirchen 1937.** Funkberichte vom Abfahrtslauf für Männer und Frauen.
20: Nachrichten.
20.10: **„Der Opernball.“** Operette von Heuberger.
22: Nachrichten, Sport.
22.20: **Internationale Wintersportwoche in Garmisch-Partenkirchen 1937.** Vierländerturnier im Eishockey.
22.35—24: **Wer tanzt mit?**

SAARBRÜCKEN

(240,2 m; 1249 kHz; 17 kW)

6.30: Berlin: Frühkonzert.
7: Berlin: Nachrichten.
8: Morgengymnastik.
8.30: **Musik am Morgen.** (Siehe Königsberger Programm.)
9.30: Sendepause.
10: Deutschlandsender: Schulfunk.
10.30: Sendepause.
11.30: Tägliches Alltägliches.
12: **Mittagskonzert.** 1. Ouvertüre zu „Ein Sommernachtstraum“, von Thomas. 2. Novellette, von Gebhardt. 3. Melodien aus der Pantomime „Das Wunder“, von Humperdinck. 4. a) Menuett, von Bizet; b) Spanischer Tanz, v. Bizet. 5. Pittoreske Szenen, Suite v. Massenet.
13: Nachrichten.
13.15: **Mittagskonzert.** (Forts.) 6. Ouvertüre zu „Eine Nacht in Venedig“, von Strauß. 7. Aegyptische Suite, von Micheli. 8. Sphärenklänge, Walzer von Jos. Strauß. 9. Schwäbische Rhapsodie Nr. 2, von Kämpfert. 10. Einzugsmarsch, von Blon.
14: Nachrichten.
14.10: **Eins ums andere!** Bunt und schön — ab Zwo-Uhr-Zehn!
15.30: **Raus aus dem Alltag!** „Kraft durch Freude“ berichtet.
16: Königsberg: Froher Funk für alt und jung!
18: Deutschlandsender: Volkslieder — Volkstänze.
18.45: **Wochenendkabarett.** (Schallplatten.)
19.30: **Griff ins Leben!** Berichte und Gespräche aus unserer Zeit.
20: Nachrichten.
20.10: **Die bunte Reihe.** Fröhliche Wochenendunterhaltung in Wort und Musik.
22: Nachrichten, Grenzecho.
22.30-24: München: Wer tanzt mit?

STUTTGART

(522,6 m; 574 kHz; 100 kW)

6: Choral.
6.05: Gymnastik.
6.30: Berlin: Frühkonzert.
8: Frankfurt: Wasserstand.
8.05: Bauernfunk.
8.10: Gymnastik.
8.30: Saarbrücken: Morgenkonzert.
9.30: Sendepause.
10: **Ein Bauernsohn sprengt die Fesseln.** Hörfolge um Scharnhorst von Ehmer.
10.30: Sendepause.
11.30: Für dich, Bauer!
12: Breslau: Mittagskonzert.
13: Nachrichten.
13.15: Breslau: Mittagskonzert. (Fortsetzung.)
14: **Wir packen aus!** Neue Schallplatten.
15: **Ruf der Jugend!**
15.05: **Schön war sie — unsere Arbeitsdienstzeit.** Hörfolge um den Frauenarbeitsdienst.
15.30: Frankfurt: Sammeln wir Alteisen?
16: Königsberg: Froher Funk für alt und jung.
18: **Tonbericht der Woche.**
18.30: Volksmusik 1. Grotesker Marsch, von Schmalstich. 2. Grüß mir die Reben. 3. Morgenblätter, Walzer von Joh. Strauß. 4. Menuett, v. Sor. 5. Die große Stunde, Ouvertüre von Wölki. 6. Mädel flink auf den Kranz, von Döbert. 7. An der blauen Küste, von Gasetti. 8. Der Vogel pfeift. 9. Sonja, bulgarisches Ständchen von Oscheit. 10. Rondo, v. Giuliani. 11. Estudiantina, Walzer von Waldteufel. 12. In einem kühlen Grunde, von Glück. 13. Einzug der Hellebardiere, Marsch von H. L. Blankenburg. — Dazw. von 18.45—19: Leipzig: Zweier-Bobmeisterschaft von Deutschland.
19.45: München: Internationale Wintersportwoche.
20: Nachrichten.
20.10: **Fröhlicher Alltag.** Ein heiteres Funkbilderbuch.
22: Nachrichten, Sport.
22.20: München: Internationale Wintersportwoche.
22.35: München: Wer tanzt mit?
24—2: Frankfurt: Nachtmusik.

BELGIEN

BRÜSSEL I — Französische Ansage (483,9 m; 620 kHz; 15 kW)

15.30—17: Konzert-Uebertragung.
17—17.55: Schallplatten.
18.15—19: Jazzmusik.
19.15—19.30: Gesang.
19.30—20: Klaviermusik, de Séverac: Cerdana.
21—1: Aus einem Theater: „Rossini in Neapel", komische Oper in 3 Akten von Paumgartner. (In den Pausen: Schallplatten und Nachrichten). Nach der Opernübertragung: Tanzmusik auf Schallplatten.

BRÜSSEL II — Flämische Ansage (321,9 m; 932 kHz; 15 kW)

17—18.45: Aus Antwerpen: Konzertübertragung
19.05—19.45: Schallplatten.
20—20.30: Leichte Unterhaltungsmusik.
21—21.45: Buntes Orchesterkonz.
22—23: Forts. des Konzerts.
23.10—24: Jazzmusik.
24—1: Schallplatten.

DÄNEMARK

KOPENHAGEN — KALUNDBORG (1261 m; 238 kHz; 60 kW)

12—14: Mittagskonzert (Uebertr.).
14.25—16.25: Unterhaltungsmusik.
16.25—16.55: Jugendchorgesang.
17.50—18.15: Schallplatten.
20—20.20: Tonfilmschlager (Orchesterkonzert).
20.30—21.05: Moderne Melodien (Orchesterkonzert).
21.05—21.20: Schallplatten.
21.20—21.55: Leichtes Orchesterkonzert.
22.25—1: Tanzmusik verschiedener Orchester.

ENGLAND

NATIONAL - PROGRAMM Droitwich (1500 m; 200 kHz; 150 kW) LONDON - NATIONAL (261,1 m; 1149 kHz; 20 kW)

12—12.30: Konzert auf einer Kinoorgel.
12.30—13.30: Konzert eines Streichquartetts.
13.30—14: Schallplatten.
14—15: Aus Hammersmith: Orchesterkonzert.
15—15.45: Aus Mozart-Opern (Schallplatten).
15.45—16.15: Aus Belfast: Triokonzert.
16.15—17.15: Skandinavische Musik (Orchesterkonzert).
17.35—18.15: Solistenkonzert (Gesang — Sopran — und Geigensolі).
18.15—19: Tanzmusik des Funkorchesters.
19.45—20.30: Buntes Abendkonzert. 1. Händel-Harty: Die Wassermusik, Suite. 2. de Falla: El amor brujo, Ballettsuite. 3. Gardiner: Ouv. zu einer Komödie.
20.30—21: Heute abend — in der Stadt. Funkreportage.
21—22: Music - Hall — Leichte Unterhaltung (Solisten u. Orch.).
22.20—22.50: Schallplatten.
22.50—23.20: Orchesterkonzert.
23.25—0.10: Aus dem Kgl. Opernhaus „Covent Garden": „Hoffmanns Erzählungen", Oper von Offenbach (dritter Akt).
0.10—0.30: Tanzmusik (Sydney Lipton und sein Orchester).
0.40—1: Forts. der Tanzmusik.

REGIONAL PROGRAMME (342,1 m; 877 kHz; 50 kW)

11.45—12.45: Orchesterkonzert u. Gesang (Mezzosopran).
12.45—13.15: Tanzmusik auf Schallplatten.
13.15—13.45: Klaviermusik.
14—15: Stunde der schönen Schallplatten.
15—15.45: Aus Birmingham: Orchesterkonzert.
15.45—16.15: Konzert auf einer Kinoorgel.
16.15—17: Leichte Musik auf Schallplatten.
17—18: Bunte Unterhaltung (Solisten und Orchester).
19—20: Orchesterkonzert und Gesang (Baß).
20.30—21: Klavierwerke v. Fauré.
21.50—22.25: Quintettkonzert.
22.25—23: Aus dem Kgl. Opernhaus „Covent Garden": „Hoffmanns Erzählungen". Oper von Offenbach (zweiter Akt).
23.25—0.30: Tanzmusik (Sydney Lipton und sein Orchester).
0.40—1: Fortsetz. der Tanzmusik.

MIDLAND (296,2 m; 1013 kHz; 25 kW)

11.45—18: Regional-Programm.
19—19.40: Tanzmusik.
20.30—21: Geigensoli.
21.50—23: Regional-Programm.
23.25—0.30: Regional-Programm.
0.40—1: Regional-Programm.

ESTLAND

REVAL-Tallinn (410,4 m; 731 kHz; 20 kW)

17.30: Englische Musik.
19.05: Finnische Lieder.
19.55: Alte Tanzmusik.
21.10: Tanzmusik.

FINNLAND

HELSINKI — HELSINGFORS (335,2 m; 895 kHz; 10 kW). LAHTI (1145 m; 262 kHz; 150 kW).

16: Schallplatten.
17.20: Harmonikamusik.
18.15 (nur Helsingfors): Lieder und Duette aus Operetten.
18.40: Nur Lahti: Gesang.
19.40: Orchestermusik.
21.10—23: Tanzmusik.

HOLLAND

HILVERSUM I (1875 m; 160 kHz; 50 kW)

(Nachdruck verboten!)

12.40—14.40: Schallplatten und Mittagskonzert.
15—15.30: Forts. des Konzerts.
16.10—17.10: Nachmittagskonzert.
17.30—18.20: Forts. des Konzerts.
18.40—19.10: Orgelmusik.
20.55—21.55: Buntes Abendkonzert.
22.45—23.40: Orchesterkonzert.
23.45—0.40: Schallplatten.

HILVERSUM II (301,5 m; 995 kHz; 20 kW)

12.55—14.40: Orchesterkonzert u. Schallplatten.
16.45—16.55: Schallplatten.
16.55—18.25: Bunte Musik am Nachmittag (Orchester und Schallplatten).
18.25—18.55: Kinderchorgesang.
18.55—19: Schallplatten.
19.25—19.40: Schallplatten.
20.50—21.10: Plauderei u. Schallplatten.
21.10—23.10: Leichtes Abendkonzert und Schallplatten.
23.35—0.05: Unterhaltungsmusik.
0.05—0.40: Schallplatten.

ITALIEN

ROM (420,8 m; 713 kHz; 50 kW)

12.15—12.30: Bunte Musik.
12.40—13.50: Mittagskonzert. (In der Pause: Nachrichten.)
17.15—17.50: Nachmittagskonzert.
20.40—21: Bunte Musik.
21—23: Aus d. Mailänder „Scala": „Turandot", Oper in drei Akten von Puccini.

MAILAND (368,6 m; 814 kHz; 50 kW) FLORENZ (491,8 m; 610 kHz; 20 kW) GENUA (304,3 m; 986 kHz; 10 kW) TRIEST (245,5 m; 1222 kHz; 10 kW)

12.40—13.50: Aus Rom: Mittagskonzert. (In der Pause: Nachrichten.)
17.15—17.50: Tanzmusik.
20.40—21.50: Alte und moderne italienische Musik (Orchesterkonzert).
22—23: Klaviermusik. Anschließend: Tanzmusik.
23.15—23.30: Fortsetzg. der Tanzmusik.
23.45—0.30: Fortsetzg. der Tanzmusik.

LETTLAND

RIGA (514,6 m; 583 kHz; 15 kW) MADONA (271,7 m; 1104 kHz; 50 kW)

15—15.50: Schallplatten.
16.15—17: Werke von Händel auf Schallplatten.
17.30—18: Orgelmusik (aus einer Kirche).
18—18.50: Lettische Lieder — Lettische Dichtung (Rezitationen und Männerchorgesang).
18.50—19: Schallplatten (Debussy: Auf dem Meer).
19.15—20.15: Opern- und Operettenmusik (Orchester und Gesang).
20.15—21: In exotischen Ländern (Schallplatten).
21.15—23: Tanzmusik auf Schallplatten.

LITAUEN

KOWNO-Kaunas (1961 m; 153 kHz; 7 kW) MEMEL-Klaipeda (531 m; 565 kHz; 10 kW)

14.15—15 (nur Memel): Schallpl.
17.15: Schallplatten.
18.30: Schallplatten.
19.30: Sinfoniekonzert.
20.55: Sinfoniekonzert.
22—22.30: Tanzmusik.

ÖSTERREICH

WIEN (506,8 m; 592 kHz; 100 kW)

12: Mittagskonzert.
14: Schallplatten.
15.15: Jugendbühne. „Der Trommler." Märchenspiel von Hans Herrmann.
16.05: Zitherkonzert.
17.05: Wunschkonzert (Schallpl.).
18.10: Dr. Hirschberg: Die Donauinsel Ada-Kaleh (mit Schallplatten).
18.35: Wir lernen Volkslieder.
19.15: „Der alte Silbergulden." Ein Wiener Singspiel in drei Akten von Fred Angermayer-Hoeft. Musik von Charles Weinberger.
21.45: Wir sprechen über Film.
22.20: Lieder.
23—23.30: Wiener Musik. Hinterhofer: Die Wienerstadt ist ein Magnet, Marsch. Hellmesberger: Ouvert. „Das Veilchenmädel". Mayer-Aichhorn: In Grinzing an einem Tischerl, Wiener Lied. Lindemann: Die drei Sträuße, Potpourri.

POLEN

WARSCHAU (1339,0 m; 224 kHz; 120 kW) KATTOWITZ (395,8 m; 758 kHz; 12 kW) LEMBERG 377,4 m; 795 kHz; 50 kW) WILNA (559,7 m; 536 kHz; 50 kW.

6.50—7.15: Potp. über Operettenmelodien auf Schallplatten.
7.30—8: Schallplatten.
12.03—12.40: Schallplatten.
14.30—15: Aus Lemberg: Jugendfunkbühne.
15.15—16: Orchesterkonzert und Gesang. 1. Auber: Ouv. „Die Stumme von Portici". 2. Joh. Strauß: Kaiserwalzer. 3. Gesang. 4. Micheli: Dritte Suite. 5. Gesang.
16.15—17: Aus Krakau: Melodien von Bizet. 1. Ouv. „Djamileh". 2. Kinderspiele, kleine Suite. 3. Fantasie über „Das schöne Mädchen von Perth". 4. Melodien über „Die Perlenfischer". 5. Fragmente über „L'arlésienne".
17—17.50: Solistenkonzert (Gesang und Viola d'amore-Soli). 1. Stamitz: Divertissement. 2. Gesang. 3. Viola d'amore-Soli: a) Graupner: Sarabande und Bourrée. b) Stamitz: Adagio, c) Hoffmeister: Menuett. 4. Gesang.
19—19.30: Sendung für die Auslandspolen (Vortrag und Gesang).
19.30—20.30: Aus Posen: Melodien-Potpourri (Gesang — Sopran und Tenor — Geige und zwei Klaviere).
21—22: Leichte italienische Musik.
22—22.30: Leichte musikalische Sendung.
22.30: Tanzmusik des Funkorchesters (mit Einlagen).

RUMÄNIEN

RADIO BUKAREST (364,5 m; 823kHz; 12kW) RADIO ROMANIA (1875 m; 160 kHz; 150 kW)

12.10: Schallplatten.
13.30: Schallplatten.
17.15: Militärmusik.
18.10: Unterhaltungskonzert.
19.25: Rumänische Romanzen.
20.15: Tanzabend.
21.45: Konzert-Uebertragung.

SCHWEDEN

STOCKHOLM (426,1 m; 704 kHz; 55 kW) MOTALA (1389 m; 216 kHz; 150 kW)

14: Unterhaltungsmusik.
15.15: Solistenprogramm.
16.30: Unterhaltungsmusik.
17.05: Kinderchor.
18: Schallplatten.
19: Funkbühne.
20: Theaterrevue.
21.15: Alte Tanzmusik.
22—23: Tanzmusik.

SCHWEIZ

DEUTSCHE SENDER (Zürich-Beromünster) (539,6 m; 556 kHz; 100 kW)

16: Konzert (Handharmonika).
16.30: Nach Ansage.
18: Neues vom Fernschach. Vortrag.
18.20: Volkstümliches Unterhaltungskonzert.
18.40: Fünfzig Jahre Blaukreuzdienst. Vortrag.
19: Geläute der Zürcher Kirchen.
19.40: Volkslieder — Volksmusik.
20.10: „Der lätz Brytigam." E luschtig Stiggli.
21.25: Sinfoniekonzert.
22: Weekend im Schnee.
22.30: Tanzmusik.

ROMANISCHE SENDER Sottens (443,1 m; 677 kHz; 25 kW)

12.40—13.30: Nach Ansage.
13.30—13.45: Schallplatten.
16.30—17.58: Nachmittagskonzert.
19.20—19.50: Orgelmusik.
20.25—21.30: Klassische Musik. 1. Rameau: Castor und Pollux, Suite. 2. Mozart: Divertimento Nr. 12 für Blasinstrumente. 3. Beethoven: Sinfonie Nr. IV.
22.30—23: Tanzmusik.

TSCHECHOSLOWAKEI

PRAG I — Praha (470,2 m; 638 kHz; 120 kW)

12.35: Konzert.
15—16.45: 100 Minuten Unterhaltung mit Musik und Gesang.
17.55—18.45: Deutsche Sendung.
21.10: Brünn.
22.20: Schallplatten.
22.35—23.30: Unterhaltungsmusik.

BRÜNN (325,4 m; 922 kHz; 32 kW)

12.35: Prag.
15: Prag.
17.40—18.15: Deutsche Sendung. Musikalische Märchenstunde.
19.35—20.30: Tanzmusik a. Schallplatten.
21.10—22: Volkskonzert. 1. Fr. Schubert: Soldatenmarsch. 2. W. A. Mozart: Adagio aus der Kassation in G-Dur. 3. N. Paganini: Perpetuum mobile. 4. Ed. Grieg: Lieder mit Orchest.-Begleitung. 5. A. Arenskij: Andante pastorale u. Scherzo aus der I. Sinfonie. 6. H. Wieniawski: Romanze. Alla zingara. (Aus dem Violinkonzert in d-moll.) 7. Tschaikowsky: Hopak, russischer Tanz.
22.20: Prag.

MÄHRISCH-OSTRAU (269,5 m; 1113 kHz; 11,2 kW)

12.35: Prag.
15: Prag.
18—18.20: Ein wenig Zitherspiel.
18.30—18.45: Schallplatten.
21.10: Brünn.
22.20: Prag.

PRESSBURG-Bratislawa (298,8 m; 1004 kHz; 13,5 kW)

12.35: Prag.
15: Prag.
19.15—19.40: Tanzlieder.
19.55: Militärmusik. 1. Moyzes: Unsere Fahne weht, Sokolmarsch. 2. Skroup: Der arme Gaukler, Ouvertüre. 3. Smetana: a) Das Landmädchen, Polka; b) Unseren Mädchen, Polka. 4. Nedbal: Walzer nach Motiven „Das Polenblut".
20.20: Hörspiel.
20.35: Militärmusik. 1. Langer: Der Wolfsrachen, Marsch. 2. Bochnicek: Holländischer Holzpantoffeltanz. 3. Kordian: Split, Tango. 4. Tvrdy: Wie im Märchen, Walzer.
20.55: Funkbühne.
21.10: Brünn.
22.35—23.30: Prag.

UNGARN

BUDAPEST I (549,5 m; 546 kHz; 120 kW)

12.05: Konzert (Gesangsquintett).
13.30: Leichtes Konzert.
17.30: Konzert des Italienischen Kulturinstitutes.
18.45: Ungarische Volkslieder.
19.50: Zwei Einakter.
21.10: Schallplatten.
22.05: Englische Tanzplatten.
22.45—24: Konzert. 1. Weber: Preciosa, Ouv. 2. Delibes: Ballettsuite. 3. Sibelius: Finlandia. 4. Rosenberg: Zwölf Epigramme. 5. Dohnányi: Pieretts Schleier, Suite.

Mehr als acht Millionen Hörer

Jeder achte Deutsche besitzt einen Rundfunkempfänger

Die Zahl der Rundfunkanlagen in Deutschland ist im Laufe des Jahres 1936 um fast eine Million auf 8 167 957 gestiegen. Damit hat Deutschland von allen europäischen Rundfunkländern abermals die stärkste Hörerzunahme zu verzeichnen und ist nun seit dem 1. Dezember das größte Rundfunkland Europas. In den ersten neun Jahren des deutschen Rundfunks brachte es Deutschland nur auf 4,3 Millionen Rundfunkhörer; in den vier Jahren des neuen Deutschland hat sich dagegen der deutsche Rundfunk in seiner Hörerzahl fast verdoppelt. Heute besitzt etwa jeder achte Deutsche einen Rundfunkempfänger.

Es ist ganz offensichtlich, daß diese gewaltige und eindrucksvolle Entwicklung des deutschen Rundfunks noch lange nicht abgeschlossen ist, wenn man bedenkt, daß allein im Laufe des Monats Dezember 1937 sich 230 000, also mehr als eine Viertelmillion neuer Rundfunkhörer gemeldet haben. Als im Jahre 1933 der Hörerzugang in Deutschland auf ¾ Millionen anstieg, da glaubte manch einer, daß dieser gewaltige Zugang eine einmalige Erscheinung sei. Aber das Gegenteil war der Fall. Denn die Jahre 1934 und 1935 brachten Zugänge von ein wenig mehr als einer Million und das Jahr 1936 bringt einen Zugang von 975 005, also fast einer Million.

Diese Entwicklung zeigt mit unantastbarer Deutlichkeit, wie stark der Rundfunk, nachdem er eine neue kulturelle und politische Bedeutung bekommen hat, zur Lebensnotwendigkeit für jeden einzelnen geworden ist.

Heute . . . vor Jahren

Der Reichssender Königsberg bringt im neuen Jahr fortlaufend an jedem Tage um 14.10 Uhr eine kurze Sendung unter dem Titel „Heute vor . . . Jahren". Aus der Fülle der Gedenktage, die jeder Kalender für jeden Tag verzeichnet, wird für jeden Tag ein Ereignis herausgegriffen und ein kurzer Vortrag von fünf Minuten über Werke und Taten der Geschichte gebracht.

. . . und bitten wir Sie . . .

geneigtest Ihr Gehör schenken zu wollen, da wir Ihnen irgendwie zum Ausdruck bringen wollen, daß die Verwendung der deutschen Sprache irgendwie an einige sogenannte Gesetzmäßigkeiten geknüpft zu sein scheint".

— — —

So geht's nicht, lieber Hörer, und das obige Satzungetüm ist ein abschreckendes, aber leider in vielfacher Aufmachung oft anzutreffendes Gebilde der deutschen Sprache, dem wir alle herzhaft zu Leibe gehen sollten.

Viele von uns haben sich Unarten in der Sprache angewöhnt, die sie selbst oft kaum bemerken, die den andern aber mindestens zum Lächeln zwingen. Und von solchen kleinen Unarten und Unschönheiten der Sprache wollen die sechs Sendungen handeln, die beginnend am Montag, den 18. Januar, täglich um 17.45 Uhr gebracht werden. Die Anregung zu diesen Sendungen gaben zwei Bücher, das eine von Oscar Janke: Ernste und heitere Glossen zur deutschen Sprache unter dem Titel „. . . und bitten wir Sie" und das andere, ein moderner Briefsteller von Kurt Elwenspoek „Der rechte Brief zur rechten Zeit".

Und so wollen wir uns dann in diesen Sendungen irgendwie über irgendwelche bezeichnende, gebräuchliche Unarten unterhalten und bitten wir Sie, dieselben in Zukunft zu unterlassen.

„Ich werde Neubauer"

Zum Vortrag von Dr. W. Gebert am Mittwoch (11.30 Uhr)

Die Neubildung deutschen Bauerntums hat einmal eine volksbiologische und zum anderen eine volkswirtschaftliche Aufgabe zu erfüllen. Wegen ihrer großen volksbiologischen Bedeutung steht der Mensch, der Neubauer, im Vordergrund aller Maßnahmen dieses besonderen Aufgabengebiets. Besondere Sorgfalt wird deshalb heute der Auswahl der Neubauern geschenkt. Nur Bewerber, die von den zuständigen Stellen des Reichsnährstandes geprüft worden sind und die daraufhin den „Neubauernschein" erhalten haben, können heute Neubauernhöfe erwerben. Unter den Bewerbern um Neubauernhöfe nehmen die jüngeren Anwärter aus dem Bauern- und Landarbeiterstande verhältnismäßig breiten Raum ein. Sie sind den Anfangsschwierigkeiten auf den neuen Wirtschaften am besten gewachsen.

Bei den hohen Anforderungen, die heute an den Neubauern und seine Frau gestellt werden, ist es notwendig, daß der junge Landmensch sich rechtzeitig auf seinen späteren Beruf als Neubauer vorbereitet. Um sicher zu gehen, daß er nach Erreichung der Altersgrenze von 25 Jahren und der Erlangung der sonstigen Voraussetzungen zu gegebener Zeit den Neubauernschein erhält, beantragt der Neubauernanwärter die Ausstellung der „Vorläufigen Bescheinigung", sobald er sich überhaupt nach seiner Schulentlassung dazu entschlossen hat, später Neubauer zu werden.

Die Fachausbildung der Neubauern ist durch besondere Anordnungen des Reichsnährstandes genau geregelt. In Zukunft müssen die Neubauernanwärter sich der bäuerlichen Werkausbildung und -prüfung unterziehen und außerdem die Landwirtschaftsschule besuchen. Nach Möglichkeit sollen in gut geleiteten fremden Wirtschaften vielseitige fachliche Kenntnisse erworben werden, um später als Neubauer allen Anforderungen gerecht werden zu können. Besonders wichtig für den jungen Neubauern ist die Wahl der Frau. Auch sie muß in ihrem Ausbildungsgang alle Ausbildungsmöglichkeiten, die ihr heute zur Verfügung stehen, weitgehend ausnützen. Sobald alle Voraussetzungen erfüllt sind, insbesondere auch der Arbeitsdienst- und Wehrpflicht genügt worden ist, hat der Neubauernanwärter sein Ziel erreicht und ist damit in den Bauernstand für alle Zeiten eingereiht.

Zeitschriftenschau

Vorführungskosten beim Kauf von Funkgerät.

Im Dezember-Heft des Amtsblattes „Archiv für Funkrecht" wird ein interessantes Urteil über „Vorführungskosten beim Kauf von Funkgerät" veröffentlicht. Danach kann bei der Vorführung von Rundfunkgerät in der Wohnung eine angemessene Entschädigung verlangt werden, denn es ist dem Radiohändler nicht zuzumuten, Rundfunkgeräte wochenlang in einer Wohnung zu belassen, ohne bei Nichtabschluß eines Verkaufs dafür eine Vergütung zu leisten.

Amtliche Mitteilungen der „Fachschaft Rundfunk" vermitteln den im Rundfunk tätigen Künstlern die erforderlichen Nachrichten über ihre Organisation. Der Betrieb von Rundfunkgeräten in der Wehrmacht, eine Volksempfänger-Finanzierungs-Statistik sowie andere amtliche Hinweise der Reichsrundfunkkammer vervollständigen den Ueberblick über wichtige Neuerungen der Praxis. In der Rubrik „Rechtsprechung" wird das Kammergerichts-Urteil im Schallplattenprozeß in seinen Schlußausführungen abgedruckt. Dem Dezember-Heft des „Funk-Archivs" liegt das Verzeichnis des „Deutschen Rundfunkschrifttums" für den Monat November 1936 bei.

Das Dezemberheft kostet ebenso wie das soeben herausgebrachte Sonderheft „Rundfunk-Urheberrecht" 50 Pfennige und ist durch jede Buchhandlung, durch die Post oder direkt durch den Verlag Spaeth & Linde, Berlin W 35, zu beziehen.

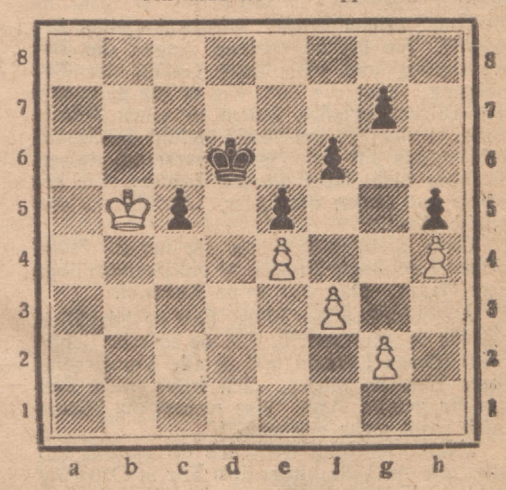
Schachfunk

Eine vergangene Größe.

Einer der ruhmreichsten deutschen Meister einer älteren Zeit war ohne Zweifel Geheimrat Emil Schallopp. Er wurde am 1. August 1843 zu Friesack in der Mark geboren, widmete sich zeitig dem Schachspiel und trat 1863 in die Berliner Schachgesellschaft ein, als deren Mitglied er bald große Triumphe feierte. Ernste Wettkämpfe mit den bedeutendsten deutschen Meistern seiner Zeit hatten seine Spielstärke so gehoben, daß er auf allen Turnieren, an denen er teilnahm, beachtenswerte Preise erringen konnte. Im Blindspiel brachte es der Meister zu einer besonderen Kunstfertigkeit. Auch als Schachschriftsteller hat er sich erfolgreich betätigt, seine Mitarbeit an v. d. Lasas berühmtem „Handbuch des Schachs" verdient besondere Erwähnung. Emil Schallopp erreichte ein Alter von 76 Jahren.

Der Schachfunkleiter des Reichesenders Königsberg spricht am 17. Januar über „Emil Schallopp".

Schwarz: E. Schallopp.



Weiß: Zybine (Petersburg).

Meister Schallopp gewann wie folgt: 46 . . . f6—f5! Entscheidend! 47. g2—g3, f5—f4! 48. g3×f4, e5×f4 49. Kb5—c4, g7—g5! usw.

Schuss aus der Vergangenheit

1. Fortsetzung.

ROMAN VON HARALD BAUMGARTEN

Förstner lachte hell auf. „Aber ich bitt' Sie, Vilmar! Ueberaltet — mit Ihren fünfundvierzig Jahren. Was soll ich denn sagen, ich bin knapp zehn Jahre jünger und will doch jetzt erst richtig anfangen, wie?"

Das helle Lachen Alexanders schien Fabrizius in irgendeiner Weise zu kränken. „Der alte Niebühl gehört zu unserem Hause . . ." Er vollendete den Satz nicht; wie es seine Art war, wich er der Unannehmlichkeit, diese Frage zu klären, aus. „Was sagen Sie dazu, daß Angelika morgen nach der Insel fährt? Meine Schwester meint, es sei nicht richtig. Das Wetter ist außerordentlich ungünstig."

Sehr lebhaft erwiderte Förstner: „Ist denn die Fahrt durchaus notwendig? Der alte Herr könnte doch ebenso gut hierher kommen. Aber bitt schön, ich möcht mit net da hineinmischen. Aber ich persönlich halte die Idee der Reise für abwegig." Er zerdrückte seine Zigarette in dem Aschenbecher.

Der Diener hatte die Tür zur Diele geöffnet.

Frau Elisabeth und Angelika kamen herein.

Obwohl Förstner mit dem Rücken zur Tür saß und daher das Erscheinen der Damen später bemerkte, war er viel schneller aufgesprungen als Vilmar. Förstner eilte auf Elisabeth zu. Er führte ihre Hand zu einem flüchtigen Kuß an seinen Mund. „Also reizend, gnä' Frau, daß wir den Geburtstag Angelikas wenigstens mitfeiern dürfen." Er lächelte Angelika an. „Wirklich entzückend schaust aus."

Unter seinen Blicken wurde Angelika befangen. Sie las aus seinen Augen die Bewunderung und ein offenes Gefühl der Zuneigung. Aber die Art, wie er sie ganz mit den Blicken erfaßte, indem er einen Schritt dabei zurücktrat, weckte ein Gefühl der Scham in ihr, das sie selbst nicht verstand, dessen sie aber nicht Herr werden konnte. Sie errötete und senkte die Lider. „Gefällt dir das Kleid, Axel?"

Ganz dicht trat er an sie heran. Seine schmale gepflegte Hand fuhr ein paarmal über ihre Haare. Das war seine Antwort.

Angelika hob den Blick. Fast nachdenklich sah sie in sein Gesicht, das sie so sehr liebte. Sein offenes Lächeln schlug alle Verwirrung ihres Herzens nieder. „Ich freue mich, daß ich dir gefalle, Axel. Was meinst du, könnte mich wohl mehr erfreuen?"

„Nun, vielleicht, wenn ich dir erzähl, daß alles mit der Villa hinter dem Tor in Ordnung geht! Ich hab' heute mit dem Makler gesprochen. Am ersten Juli können wir einziehen. Und nun, mein Geburtstagsgeschenk." Er griff in seine Brusttasche. Dann ließ er ein Etui aufspringen. Der kostbare Schmuck glänzte in dem Licht des Zimmers, und die geschliffenen Steine strahlten in den Farben des Regenbogens.

In einer impulsiven Bewegung legte Angelika die Arme um seinen Hals. „Du verwöhnst mich, Axel. Du verwöhnst mich genau so, wie alle mich hier verwöhnen."

„Ist das nicht nett? Verwöhnt werden, bedeutet geliebt werden."

In diesem Augenblick öffnete der Diener weit die Flügeltüren zum Speisezimmer.

Förstner nahm Angelikas Arm unter den seinen und drückte ihn zärtlich. „Was ich alles wünsche, sag ich dir nachher."

Vilmar Fabrizius war mit seiner Schwester vorausgegangen. Sie setzten sich an den runden Tisch.

Der Diener trug auf silbernem Tablett die Tassen.

Vilmar war schweigsam. Er überließ es Förstner, die Damen zu unterhalten. Und Alexander entledigte sich dieser Pflicht mit der überlegenen gesellschaftlichen Sicherheit, die ihn überall beliebt machte.

Als der Diener Mokka serviert hatte, erhob man sich.

„Musizierst du ein wenig, Elisabeth? Es würde mir Freude machen."

„Gern, Vilmar."

„Wir nehmen den Mokka mit an unseren Fensterplatz hinüber." Alexander schob seinen Arm unter den Arm Angelikas.

Während Vilmar und Elisabeth in das Musikzimmer gingen, das an das Eßzimmer stieß und nur durch eine geraffte Gardine von ihm getrennt war, führte Förstner Angelika zu dem Podest, das, mit einer Balustrade abgeschlossen, an den Fenstern entlanglief.

Man hörte die Töne des Flügels hereindringen.

Vilmar Fabrizius saß wie immer neben seiner Schwester und blätterte die Noten um.

Alexander nahm sanft Angelikas Hände in die seinen. „Wenn du erst meine Frau bist, mußt du immer Weiß tragen. Ich wüßte keine Farbe, die so gut zu dir paßt."

Durch die geschlossenen Fenster drang jetzt wieder das Leben des Hafens herein. Deutlich waren die Sirenen der Schiffe zu hören.

Angelika dachte an den Weg, den sie vorhin gemacht hatte, sie beugte sich vor, um Förstner in die Augen zu blicken. „Weißt du, wen ich heute abend zu sehen gemeint habe? Die Charlotte Stephanus."

Er saß eine Sekunde ohne jede Bewegung da. Das Lächeln fror auf seinem Gesicht ein. Dann ballte sich eine Wolke des Unmuts auf seiner Stirn. „A' geh!" — sagte er abweisend — „wie kommst du auf so etwas?"

„Ich ging hinter zwei Frauen her. Es war Nebel. Da sagte die eine Frau, die junge, ein paar Worte. Mir war, als könnte nur Charlotte Stephanus sie gesprochen haben."

„Das ist doch Unsinn! Wie sollte die Stephanus hierher kommen? Es wäre mir lieber, Angelika, du sprächst den Namen dieser Person überhaupt nicht aus." Er sprach zu ihr mit befremdender Bitterkeit.

Es war Angelika, als ob sein Ton etwas in ihr aufrührte. Etwas, was dem Hause Fabrizius fremd war. Etwas wie Außenseitigkeit gegen das Herkömmliche! Trotz stieg in ihr auf. „Unter einer Laterne sah ich ihr Haar, es war brandrot. Die — — sie hatte doch rotes Haar, nicht wahr?"

„Ich kann es dir wirklich nicht sagen, ich habe mich nie dafür interessiert." Mit einem tiefen Atemholen lenkte er ab. „Was hat denn der Kapitän gemeint? Mutter hat dich doch an den Hafen geschickt."

„Es wird nicht schlimm werden mit dem Wetter", antwortete sie ohne Zögern. Sie wußte selbst nicht, warum sie das tat.

Elisabeth spielte. Vilmars Kopf war dem ihren ganz nahe. Ein wenig kurzsichtig verfolgte er die Noten. Sie hörten die leisen Stimmen von Alexander und Angelika, ohne die Worte verstehen zu können.

„Förstner paßt hierher", sagte Vilmar. „Er paßt merkwürdig gut in die Atmosphäre unseres Hauses. Findest du nicht, Elisabeth?"

Sie nickte bejahend. „Das Kind will nun doch fahren. Hammer hat über sie gelächelt, sagte sie mir. Vielleicht hat gerade dieses Lächeln ihren Entschluß gekräftigt. Sie ist so empfindsam." Sie schlug den letzten Akkord an, stand dann auf. „Ob Alexander sie umstimmen kann?" Sie ging in das Eßzimmer. „Was meinen Sie zu dieser Reise, Alexander? Tagelang nach der Insel, bei diesem stürmischen Wetter!"

Förstner griff nach der Mokkatasse. Gewinnend lächelte er Elisabeth an.

„Warum net, gnä' Frau? Das Schiff fährt alle Tag. Was soll Angelika passieren? Die paar Stunden auf See! Und ihr Großvater wartet doch. Wenn ich Zeit hätt', würd' ich sie begleiten. Ich möchte doch den alten Herrn a'mal kennenlernen. Aber Angelika will gewiß auch den Großvater ganz für sich allein haben!" Er wich dem Blick Vilmars aus, der neben der Portiere stand und erstaunt zu ihm hinüberblickte.

„Na ja — man muß net gar so ängstlich sein! In ein paar Tag ist sie ja wieder da." Er stand auf. „Gestattet, daß ich mich verabschiede? Angelika wird früh schlafen gehen wollen. Der Dampfer fährt in aller Herrgottsfrüh."

So harmonisch der Abend gewesen war, über dem Ende lag eine leise Verstimmung. Frau Elisabeth war gekränkt, daß Alexander sie nicht unterstützte.

Vilmar Fabrizius steckte sich eine Zigarre an. „Vielleicht reden wir morgen im Kontor über Ihre Vorschläge, Alexander."

„Gewiß doch, gern. Wir müssen alles überlegen. Ich bin kein Mensch, der sich auf etwas versteift." Er trat zu Angelika, die noch immer am Fenster stand. „Also recht glückliche Reise, und auf ein frohes Wiedersehen." Er beugte sich über ihre Hand. „Red bitte kein Wort zu deinem Onkel und zu deiner Mutter. Ich meine, von deiner Einbildung — von vorhin. Es könnte Aufregung geben. Du hast dich bestimmt geirrt."

„Kein Wort, Axel. Du wirst recht haben, es war nur eine dumme Einbildung."

Er sah in ihre Augen. Sie waren weit geöffnet, und es schien ihm, als ginge ihr Blick über ihn hinweg. Als stehe in ihrem graugrünen Glanz irgendetwas, was ihm fremd war. „Ich bin erst ruhig, wenn du meine Frau bist", flüsterte er und streichelte ihren Arm.

„Auf frohes Wiedersehen, Axel. Ich danke dir auch noch vielmals." Sie ärgerte sich darüber, daß sie ihren Ton zu dem Klang der Liebe zwingen mußte, den sie doch sonst ihm gegenüber so selbstverständlich fand. Zu dumm, daß sie Axel erzählt hatte, sie habe gemeint, die Stephanus gesehen zu haben. Scheinbar hatte ihn das verstimmt. Er wollte an den Skandal wohl nicht erinnert sein!

Sie begleitete ihn bis an die Treppe. Das Treppenhaus lag in einem matten Licht.

Vilmar und Elisabeth waren im Zimmer geblieben.

Ganz plötzlich nahm Förstner Angelika in die Arme, preßte sie an sich und küßte sie auf den Mund. „Ich hab' dich lieb. Ich hab' dich wirklich sehr lieb."

„Daß du so lieb zu mir bist, Axel!"

Er verabschiedete sich ohne Hast. Sie sah ihm nach, als er die Treppen hinunterging. Dann, als sie die Tür ins Schloß fallen hörte, die der Diener geöffnet hatte, lief sie hinauf, nach einem kurzen „Gute Nacht!“ zu Onkel Vilmar und ihrer Mutter.

Sie ging sogleich in ihr Zimmer, zog die Gardinen auf und öffnete weit die Fensterflügel. Kalt schlug die Nachtluft herein. Es war klar geworden. Der Nebel war fort. Die Lichter der Stadt glänzten. Den Hafen aber konnte man nicht sehen. Nur das Tuten der Schiffe drang ab und zu herüber. Angelika streifte ihr Kleid ab und hüllte sich fest in ihren Schlafrock. Dabei bemerkte sie den großen rotbackigen Apfel, den die alte Jette jeden Abend so sorgsam auf den Nachtschrank legte. Auf einem handgemalten Teller! Wieder fielen ihr die Worte ein: „Immer mit alten Leuten zusammen!“

Abwehrend schüttelte sie den Kopf. Alexander war noch jung, fünfunddreißig Jahre. Aber die Worte der alten Kinderfrau hafteten in ihrem Ohr.

Noch jung, dachte sie immer wieder — noch — noch.

Hatte Jette es so gemeint?

Wieder trat sie an das Fenster. Die Bäume, die die Straße flankierten, bogen sich unter dem Nachtwind. Sie seufzten und stöhnten. Es wird bald Frühling! — dachte Angelika. Bald! Im Sommer werde ich heiraten. Heraus aus diesem alten Haus! Zu jungen Menschen! Was ist das nur mit mir? Nach wem sehne ich mich eigentlich?

Dumpf tutete ein Schiff.

„Nach Axel sehne ich mich“, sagte sie laut zu sich selbst. Aber das Wort beruhigte sie nicht.

*

Frau Emilie Blei, Garderobiere des Stadttheaters, hatte sich heute nicht im Theater aufhalten lassen. So rasch wie möglich hatte sie die Kostüme der jugendlichen Sängerin der Obergarderobiere übergeben. Hatte auch nur zerstreut der Hochdramatischen, die sie bediente, versichert, sie habe heute wieder ganz ausgezeichnet gefallen. Sonst gingen ihr diese Schmeicheleien wie Honigseim von den Lippen.

Nun lief sie rasch den alten Theaterweg hinauf. Nein — was für eine Geschichte! Kam die Stephanus wirklich bei Nacht und Nebel an! Daß ihr Brief aber auch solch eine Folge haben würde! Dabei spielte ein Lächeln des Genusses um ihren welken Mund. Eine Vorfreude um diese Intrige, die sie angesponnen hatte.

Hoffentlich war die Stephanus so klug gewesen, sich während der Vorstellung nicht aus dem Hause zu rühren! Frau Blei hastete die Treppen zu ihrer Wohnung hinauf. Oeffnete die Flurtür. Alles dunkel.

Sollte die Stephanus doch ausgegangen sein? Man würde sie erkennen. Irgendjemand in der Stadt würde sich ihrer erinnern!

Frau Blei trat in die Wohnstube, drehte das Licht an.

„Bist du es, Bleichen?“ Charlotte Stephanus lag auf dem Sofa.

Frau Blei zuckte zusammen. „Wie habe ich mich erschrocken, Fräulein Cari! Warum haben Sie denn kein Licht? Haben Sie geschlafen?“

„Nein — nur geträumt.“ Die Stimme war dunkel, weich und melancholisch.

Langsam erhob sich Charlotte. Sie trug ein graues enggearbeitetes Tuchkleid, das ihre schlanke Figur vorteilhaft zur Geltung brachte. Nun verzog sie etwas den Mund. „War das Theater gut besucht?“

Die Garderobiere war auf dem Flur, um abzulegen. „Soso-lala!“ rief sie ins Zimmer hinein. „Es ist nicht mehr so wie damals. Als Sie noch sangen, Fräulein Cari!“

Charlottes dunkles Lachen lief ihr nach, als sie nun in die Küche ging. Den Rotwein würde sie aufmachen, den ihr die Operettensoubrette neulich geschenkt hatte. Essen hatte sie eingekauft. Mußte Fräulein Cari mit dem vorliebnehmen, was da war. Es würde kein solch entzückendes Souper werden, wie sie es so oft für die Sängerin hergerichtet hatte. Damals, vor fünf Jahren.

Sie fand die Stephanus die Bilder ansehend, die an den Wänden hingen. Die Hände hatte sie dabei gegen die Sofalehne gestützt. Nun wandte die Sängerin den Kopf. „Das ist ja Bernd, Bleichen. Du hast ein Bild von ihm? Ich habe es gar nicht gewußt!“

„Ja, ich habe mir das Bild genommen, das im Konversationszimmer hing. Wollten die Herrschaften doch nicht mehr da hängen haben. Da habe ich es mir geholt.“

Die Sängerin legte den Kopf in den Nacken, sie strich sich mit der Hand die Strähne roten Haares aus der hohen Stirn. „Oh —“, sagte sie und dehnte den Vokal — „oh — sie wollten sein Bild nicht mehr haben? Warum nur nicht?“

„Vielleicht aus Sympathie für Sie, Fräulein Cari!“

„Meinst du? Ja — Sympathien hatte ich hier. Viele — zu viele. Was für ein schmales, ernstes Gesicht Bernd doch hatte!“ Sie brachte ihr Gesicht dem Bilde ganz nahe. „Und fanatische Augen — man hätte ahnen müssen, daß er so handeln würde.“ Sie ließ eine kurze Pause und sah Frau Blei zu, die den Tisch herrichtete. Dann seufzte sie: „Ach — daß das auch alles so kommen mußte! Daß ich Bernd hier wiedertreffen würde. Als Kapellmeister an dem Stadttheater. Sind wir nicht eine große Familie — wir Künstler?“ In einem ihrer jähen Uebergänge von Melancholie zur Lustigkeit lachte sie auf. „Wenn nur der Intendant damals Bernd nicht engagiert hätte — sondern vielleicht einen Herrn H — dann wäre ich jetzt vielleicht Frau Fabrizius!“

„Vielleicht — Fräulein Cari? Sicher doch!“

„Es war wohl mein Schicksal. Die Hauptsache ist, ich lebe.“

Unwillkürlich gingen die Blicke der Frau Blei nach der Wand. Gut, daß sie sein Bild vor die Stelle gehängt hatte, wo damals die Kugel eingeschlagen war. „Was meinen Sie wohl, Fräulein Cari, wird Herr Förstner sagen, daß Sie so unvermutet gekommen sind?“

Charlotte ging mit wiegenden Schritten in dem Zimmer umher. „Was er sagen wird? Meinst du, ich fürchte mich vor ihm? Was ich zu ihm sagen werde, darauf kommt es wohl an. Sich zu verloben! Kannst du verstehen, was ich durchgemacht habe, als ich deinen Brief erhielt? Nicht er — du mußt mir so etwas mitteilen. Verlobt sich — er — der alles zerstört hat — meine Karriere — meine Zukunft — alles!“

Frau Blei rieb sich die Hände. Das Thema behagte ihr. Es kam in ein Fahrwasser, in dem sie zu schwimmen gewohnt war. „Ja, die Männer! Beständigkeit? Das werden Sie wohl kaum verlangen, Fräulein Carli. Nun setzen Sie sich. Wir wollen essen. Viel ist es ja nicht, was ich habe.“ Gemütlich setzte sie sich, wie sie es gewohnt war, auf das Sofa. „Ein Glück, daß ich dieses Jahr nicht vermietet habe. Aber die Herrschaften vom Theater wollen ja jetzt alle Zimmer mit Zentralheizung.“ Sie goß Wein in die Gläser.

Die Stephanus nahm einen Hocker und setzte sich dicht vor Frau Blei hin. In ihrer Haltung lag etwas Rührendes, das zum Trösten anregte. Ihre dunkle Stimme bettelte: „Wer ist es denn, Bleichen? Wer? Nichts hast du mir geschrieben, nur, daß er sich verlobt hat!“ Sie griff nach den Händen der Garderobiere. „Laß doch jetzt das Essen! Gib mir 'ne Zigarette!“ Sie deutete mit dem Kopf auf das geöffnete Zigarettenetui, das auf dem Tische lag.

Frau Blei steckte ihr eine Zigarette in den Mund. „Rauchen Sie ruhig, Fräulein Carli, das beruhigt.“

Charlotte hatte sich wie ein Kind bedienen lassen. Nun griffen ihre Hände wieder nach den Händen der Garderobiere. Frau Bleis scharfer Blick bemerkte, daß Charlotte Stephanus keinen Schmuck mehr trug. Ob sie ihn versetzt hatte?

„Rede doch endlich, Blei.“

„Ach so, ja. Wer es ist, wollen Sie wissen? Ich hatte schon meine Gründe, es Ihnen nicht zu schreiben.“ Genießerisch verzögerte sie die Antwort. „Es ist die Nichte von Herrn Fabrizius. Die Angelika Hegel!“

Einige Sekunden schien Charlotte die Zusammenhänge nicht zu begreifen. Sie suchte in ihren Erinnerungen. „Eine Nichte von Vilmar? Richtig — da war damals noch ein Kind — so ein kleines scheues Mädchen!“ Dann sprang sie heftig auf. „Eine Nichte von Vilmar! Oh — das sieht Alexander ähnlich, sich da hineinzusetzen!“

Frau Blei aß voller Genuß die belegten Brötchen. „Ja — er versteht es schon — der Herr Förstner!“

Mit einem herrischen Blick, in dem Verachtung lag, sah Charlotte sie an. „Es wäre mir gleich, wen er heiraten will. Ganz gleich! Ich habe nie daran gedacht.“ Sie warf den Kopf zurück und lachte. Ein qualvolles Lachen innerster Verzweiflung. „Aber eine Nichte von Vilmar, ein halbes Kind noch! Das ist es, was mich rasend macht. Wie kann er sich in die Familie Fabrizius hineindrängen!“ Sie hielt jäh inne, starrte Frau Blei an, die das Butterbrot, das sie eben zum Munde führen wollte, langsam niedersinken ließ.

Auf der Straße war ein Pfiff erklungen, ein heller durchdringender Pfiff.

Die Augen der Stephanus waren weit geöffnet. „Woher weiß Förstner, daß ich hier bin?“

Die alte Garderobiere verteidigte sich. „Nein, nein, ich weiß von nichts! Ich habe keine Ahnung! Ist es denn wirklich Herr Förstner?“

Mit einem einzigen Schritt war Charlotte Stephanus am Fenster und riß den Vorhang beiseite „Er steht drüben bei der Laterne! Jetzt kommt er über die Straße.“

Mit fliegenden Händen griff Frau Blei nach den Tellern. „Wie sieht es nur hier aus! Wie mag er es nur erfahren haben? Ich habe wirklich nicht . . .“

Die Sängerin antwortete nicht. Sie lief durch das Zimmer, hinaus auf den engen dunklen Flur.

Unten schlug die Haustür zu.

Da hörte sie seinen Schritt auf der Treppe. Er kam!

Sie stand im Dunkel des Flures. Alles hatte sie vergessen, was sie ihm hatte sagen wollen, alle diese Beleidigungen, die eine törichte Minute in ihr hochgepeitscht hatten und nach Abrechnung verlangten.

Jetzt würde die Flurglocke klingeln . .

Wie mechanisch drückte sie die Klinke abwärts, um ihm die Tür zu öffnen, wie in vergangenen Zeiten.

Sie sah ihn in dem dunklen Treppenhaus stehen. Er zögerte, bevor er eintrat.

Er ist böse, daß ich gekommen bin — dachte sie nur, und der Gedanke war voller Schmerzen. Ihr Kopf sank herab. So wartete sie und fühlte sich schon besiegt, weil sie

Hitlerjugend hört im Rundfunk

Am Sonntag (10.00 Uhr): Morgenfeier der HJ. — Im starken Volke dienen still die Frauen.

Am Mittwoch (19.10 Uhr): Jugend musiziert. Es spielt das Streichorchester der Spielgefolgschaft des Bannes 1. Ouvertüre D-Dur und Divertimento von Jos. Haydn.

Am Mittwoch (15.20 Uhr): Königsberger Sendung. — Frauengestalten in germanischer Heldenzeit. (Jungmädelstunde.)

Am Mittwoch (15.20 Uhr): Danziger Sendung. — Mädel singen und spielen.

Am Montag (19.10 Uhr): Ruf der Jugend.

Am Montag (19.20 Uhr): Ein Tor singt jede Liederweise, / Bisweilen laut, dann wieder leise. / Dagegen gibt der Weise Lieder, / Die er nicht kennt, / Sehr leise wieder. (Eine heitere Betrachtung über die Kunst des Singens.)

glaubte, in seinem Zögern das Ende seiner Liebe gespürt zu haben.

Aber nicht solche Gedanken waren es, die Förstners Zögern veranlaßten. Er war die Treppe hinaufgelaufen. Unklar, mit welchen Vorwürfen er sie überschütten würde. Unklar, was ihr Besuch für neue Schwierigkeiten in sein Leben bringen würde.

Nun hatte sich diese Tür vor ihm geöffnet. Sacht — geheimnisvoll. Da war die alte Zeit mit solcher Stärke um ihn, daß sein Fuß stockte. Wieder umflutete ihn jenes romantische Glücksgefühl, das er immer gehabt hatte, in der Heimlichkeit dieser abenteuerlichen Leidenschaft zu Charlotte Stephanus.

Nun schob er die Tür weiter auf und ging in den engen Flur, hinein in die Wohnung, die in seinen Gedanken bei ihm gewesen war, auch dann noch, als er sie nicht mehr betreten hatte. Und genau wie damals war es, als Charlotte jetzt ihre Arme um seinen Hals legte.

„Alexander!“

Noch in Hut und Mantel hob er seine Hand und preßte sie in ihr Haar.

„Cari — aber Cari! Was machst du für G'schichten!“

„Ist es sehr schlimm?“

Heller Lichtschein fiel aus dem Zimmer. Frau Blei hatte die Tür geöffnet.

Die Stimme der alten Garderobiere war demutsvoll. „Kommen Sie doch bitte herein, Herr Förstner.“

Er legte Hut und Mantel ab. Und er überlegte, daß er sich nichts vergeben dürfe, wenn er der Stephanus nicht wieder verfallen sollte wie einst vor Jahren.

Frau Blei huschte mit ihrem Tablett in die Küche.

Charlotte schloß die Tür des Zimmers. Lehnte sich dagegen. Mit gegenseitigem Bewundern betrachteten sie sich.

Sie hat sich gar nicht verändert! — dachte er —, genau so hat sie dagestanden — vor Jahren.

Und sie liebte ihn. Noch immer. Sie fühlte in dieser Minute ganz genau, daß sich das nicht ändern würde. Alle Enttäuschungen, die sie erlebt hatte durch ihn, konnten ihre Liebe zu ihm nicht auslöschen.

Nun klagte sie. „Warum hast du mir nicht geschrieben? Warum mußte ich es erst von dieser Frau erfahren — oder hast du sie dazu veranlaßt?“

Er setzte sich und zündete eine Zigarette an. „Angelika hat dich gesehen. Sie sagte es mir heute abend.“

Schmerzlich lächelte sie. „Angelika . . .“

Nervös trommelte er mit den Fingerspitzen auf den Tisch. „Du mußt es verstehen, es sind geschäftliche Rücksichten. Ich kann nicht anders. Wenn du net gekommen wärst — ich wäre zu dir nach Berlin gefahren — um es dir zu sagen. Ja — wenn ich reich wäre, Cari.“

Fortsetzung folgt.

Druck und Verlag: Königsberger Allgemeine Zeitung Volz & Co. KG. in Königsberg (Pr), Theaterstr. 11/12. — Hauptschriftleiter: Dr. Robert Volz. — Verantwortlich für die Schriftleitung Karl Rudolf Skuin (zugl. Vertreter des Hauptschriftleiters); für den Anzeigenteil: Johannes Markgraf, sämtlich in Königsberg (Pr). Fernruf Sammel-Nr 343 21. — Die Zeitschrift erscheint wöchentlich. Bezugspreis für Deutschland monatlich 80 Rpf (einschließlich 8 Rpf Postzeitungsgebühr), hierzu 6 Rpf Postzustellgebühr; für Danzig 1.25 G = 0.60 RM (einschl. 10 P Postzeitungsgebühr), hierzu 8 P Postzustellgebühr; für Polen: 1.25 Zl. = 0.60 RM hierzu für Kreuzbandporto 0.60 Zl; für übriges Ausland: in Landeswährung der um 25 % ermäßigte Inlandspreis und Postzustellgebühr. Zu beziehen durch die Post, den Verlag sowie den Buch- und Zeitschriftenhandel. — Postscheckkonto: Ostfunk — Ostdeutsche Illustrierte“ Königsberg (Pr) Nr 7010. Geschäftsstelle Danzig: Breitgasse Nr 96. Telephon 223 33 — Postscheckkonto: „Danziger Rundfunk — Ostdeutsche Illustrierte“ Danzig Nr. 1207. — DA. IV. Vj. 1936: 16 825 (davon „Danziger Rundfunk“ 2375). — Zur Zeit ist Preisliste Nr. 3 vom 1. August 1936 gültig.

Kaffee und Sisal

Ein Bericht von Dr. Albert Herrlich über „Farmer und Wirtschaft in Ost-Afrika" wird am Sonnabend (15.20 Uhr) gesendet.





Auf einer Kaffeefarm — die gepflückten Kaffeebohnen werden von den Kindern, die meistens die Pflückarbeit besorgen, abgeliefert. Der Lohn wird sofort ausgezahlt.

Nebenstehend: Das Trocknen der Kaffeekirschen.

Unten links: Auf einer Sisal-Farm. Die Fasern der Sisal-Agave — die wie Hanf zur Verwendung gelangen — werden zum Trocknen aufgehängt.

Unten rechts: Sisal wird im Hafen von Tanga verladen.

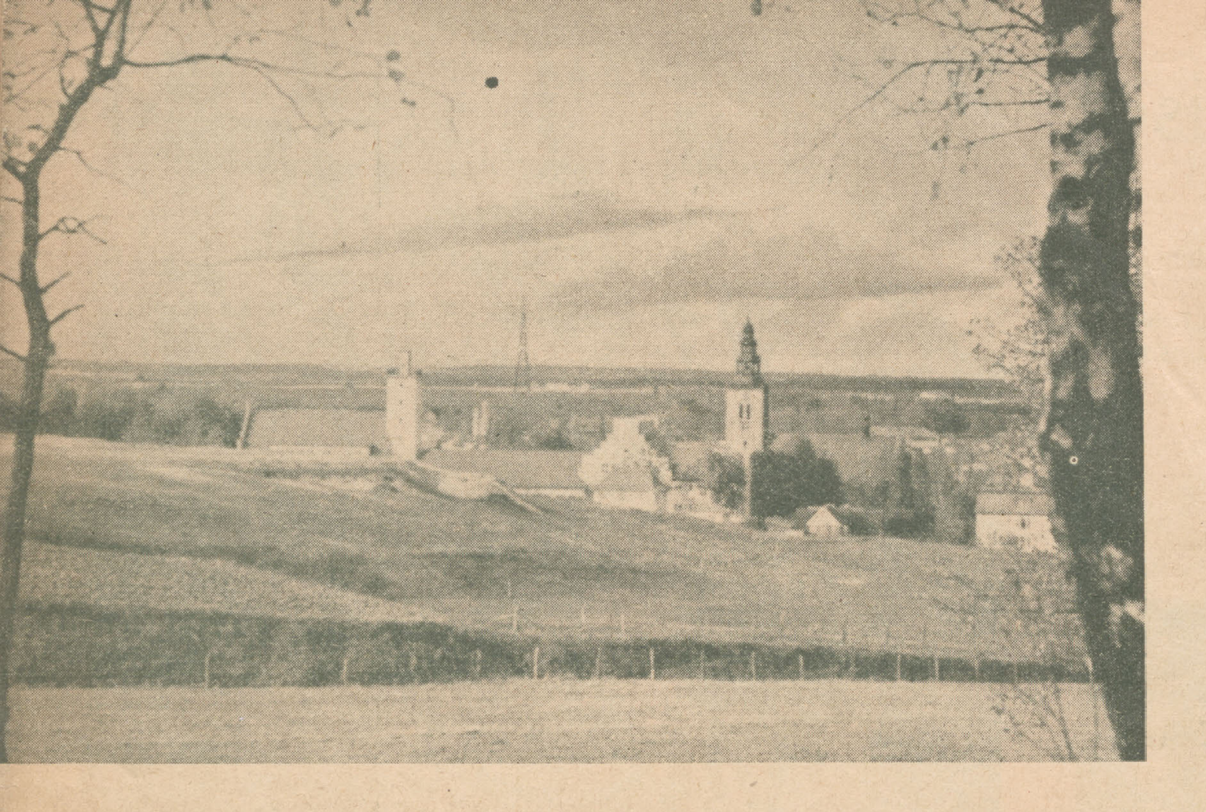
Aufn. Dr. Herrlich.





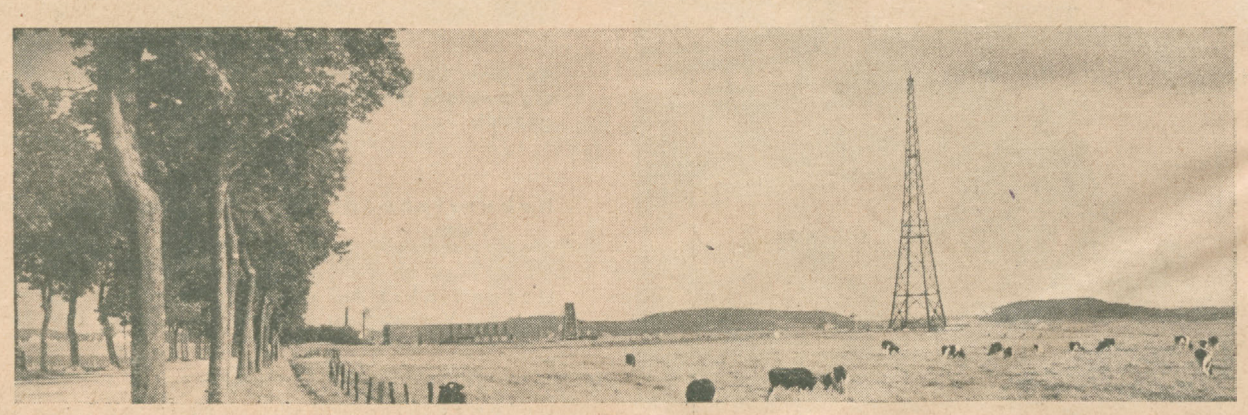
Heilsberg

Am Sonntag, den 17. Januar, bringt der Reichssender Königsberg eine Städtesendung aus Heilsberg.



Heilsberg, die ehemalige Residenzstadt der Fürstbischöfe von Ermland, ist die zweitälteste Stadt des Ermlandes und eine der ältesten Städte Ostpreußens. Sie liegt im Herzen der Provinz, am baltischen Höhenrücken und an der Mündung der Simser in die Alle. Heilsberg erhielt im Jahre 1308 vom ermländischen Bischof Eberhard von Neiße Stadtrechte und wurde bald danach Sitz des bischöflichen Landesherrn. In der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts entstanden die noch heute vorhandenen drei Monumentalbauten, die bischöfliche Burg, die katholische Pfarrkirche und das wehrhafte Hohe Tor. Unter ihnen ragt an Schönheit die Burg

Blick auf Heilsberg vom Dreilindenberg.



Nebenstehend: Der Sendeturm des Großsenders Heilsberg. Links das Sendegebäude.

Unten: Das Hochschloß in Heilsberg, eine der schönsten Burgen im ostpreußischen Land.



hervor, die zugleich Residenz und Festung war. Aus der Oberhoheit des Ordens ging Heilsberg in die Oberhoheit Polens über, ohne daß indes sein deutsches Volkstum dadurch berührt wurde. Natürlich sah es als Landeshauptstadt auch glanzvolle Tage und heitere Feste. Trotzdem blieb Heilsberg eine kleine Stadt. 1772 schlug für sie endlich die Stunde der Heimkehr in den Verband eines großen deutschen Staates. Friedrich d. Gr. nahm vom Ermland Besitz. Nun schien es, als sollte auch wirtschaftlich für Heilsberg eine neue Zeit beginnen. 1773 erhielt es eine Garnison. Hierdurch entstand „viel Umsatz und Commerz". Aber die napoleonischen Kriege machten alle Hoffnungen zunichte. Am 10. Juni 1807 fand die für die Schwarzen Husaren ruhmvolle Schlacht bei Heilsberg statt, bei der das feindliche Heer Napoleon I. selbst führte. Kontributionen und Feuersbrünste zehrten am Wohlstand der Stadt. 1809 verlor sie auch wieder die Garnison. Der Bischof residierte bereits seit Ende des 18. Jahrhunderts nicht mehr in Heilsberg.

Im Weltkrieg hatte die Stadt unmittelbar durch den Krieg nicht zu leiden, wenn auch eine russische Truppe kurze Zeit sich hier aufhielt. Der Ausgang des

Krieges traf auch Heilsberg schwer. Trotzdem wurde zunächst der Bau von Siedlungen fortgesetzt. Bald regte sich auch der Unternehmungsgeist wieder. Behörden und Körperschaften gingen mit gutem Beispiel voran. Es entstanden repräsentable Sparkassengebäude. Schulgebäude in schöner Lage wurden gebaut. Die alte Gastwirtschaft auf dem Eckertsberge wurde zur Jugendherberge umgebaut. Das Kreiskrankenhaus wurde erweitert. Mehrere Siedlungen entstanden. Besonders zu erwähnen ist schließlich, daß hier der ostpreußische Großsender, jetzt Reichssender Königsberg, errichtet wurde, der Heilsbergs Namen in der ganzen Welt bekannt machte. Heilsberg

Nebenstehend: An der Alle in Heilsberg.

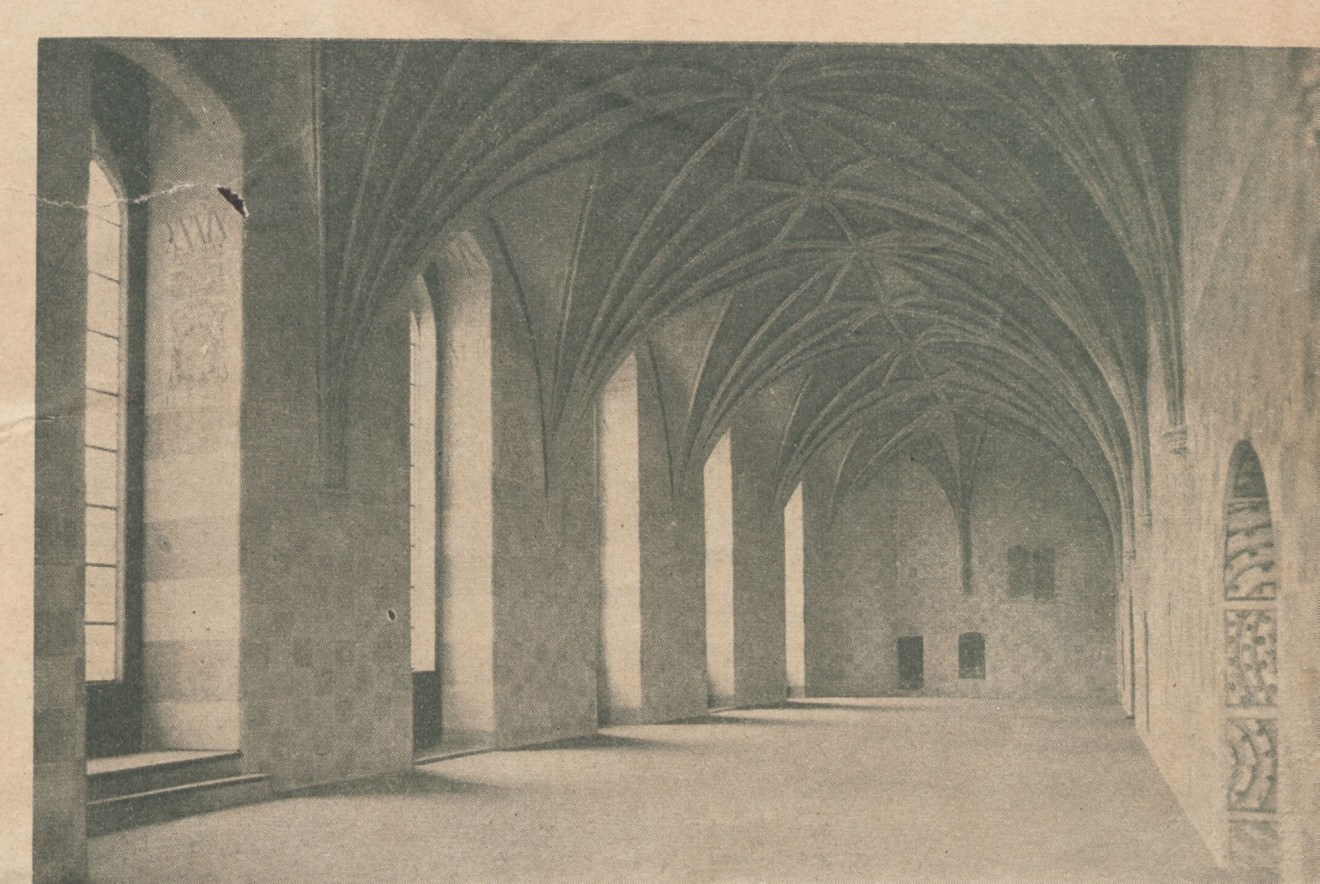


Ein stiller Winkel an der Alle.

ist geschichtlich, baukünstlerisch und in landschaftlicher Hinsicht eine besonders bevorzugte Stadt. Sie ist daher auch das Ziel vieler Fremden. Durch Erschließung neuer natürlicher Schönheiten, vor allem des einzigartigen Simsertals, und Pflege der Anlagen sucht die Stadt den Fremden den Aufenthalt so angenehm wie möglich zu machen. Heilsberg ist eine sehr rührige Stadt geworden. Es zählt heute weit über 10 000 Einwohner.

Nebenstehend: Der große Remter im Hochschloß.

Aufn. Kuschmierz und Pontow (3), Krauskopf (2) und Schloßbauamt Heilsberg (1).



Sibirisches Land

Im Reichssender Königsberg hören wir am Mittwoch (22.20 Uhr) einen Vortrag von Dr. Helmuth Anger „Sibirien als Wirtschaftsraum".

Oft hört man von Europäern, die Sibirien auf der Fahrt nach Ostasien durchquert haben, den Ausruf: „Was hätten Deutsche oder Amerikaner aus diesem Lande machen können!" Dieser Satz ist bezeichnend für den abendländischen Geist. Ueberall wollen diese Germanen kolonisieren, die Verkehrswege ausbauen, die Wirtschaft entwickeln und den Wohlstand heben. Oestliche Völker dagegen spüren den Drang zur Entfaltung von Wissenschaft, Technik und Wirtschaft nicht in sich. Ihr Geist ist auf andere Dinge gerichtet.

Sibirien könnte in Anbetracht seiner Größe und Naturreichtümer ein zweites Amerika sein. Es gibt zwar große Gebiete, wie die endlosen Sümpfe am Ob, die niemals wirtschaftlichen Wert haben werden; dafür sind andere Teile Sibiriens überreich an Steinkohlen, Gold, Kupfer, Erdöl usw., wieder andere sind sehr fruchtbar. Hinzu kommen unermeßliche Holzvorräte, Wasserkräfte und andere Werte. Vielfach machte man früher die ungünstige Weltverkehrslage für die geringe Entwicklung Sibiriens verantwortlich und nannte dieses Land die „Hintertreppe der Welt". Aber die Verkehrslage wird von den Menschen gestaltet. Schon durch den Bau der sibirischen Bahn 1891—1904 wurde sie mit einem Schlage besser. Wenn die politischen Verhältnisse günstiger wären, würde Sibirien als Durchgangsland zwischen Europa und Ostasien für den internationalen Verkehr eine ganz große Rolle spielen. Nun ist der Bolschewismus seit Jahren am Werk, Sibirien aus einem äußerst dünn besiedelten Land der Bauern, Viehzüchter, Jäger und Fischer in ein Hauptgebiet für Bergbau und Industrie umzuwandeln. Bahnen werden gebaut und Städte, Fabriken und Hochöfen geradezu aus dem Boden gestampft. Man hat oft nachgewiesen, wie unrentabel und nur zu oft auch fehl am Platz viele große neue Anlagen in der Sowjetunion sind. Man sollte aber nicht vergessen, daß die Frage der wirtschaftlichen Rentabilität meistens für den Bolschewismus eine untergeordnete Rolle spielt; wichtiger ist für ihn die strategische Lage, die militärische Aufrüstung und die Schaffung eines möglichst großen Industrieproletariats.

Aufn. Dr. Anger.

Die Wasserversorgung der Stadt Jakutsk durch Eisblöcke, die auf den Höfen aufgestapelt werden und im Sommer im Keller zur Aufbewahrung kommen.

Oben links: Frachtkähne auf der Ober-Lena, die nachher in Jakutsk auseinandergenommen werden und als Bauholz dienen.

Unten: Ein Dorf an der Lena. Hier wird Ackerbau über ewig gefrorenem Untergrund auf dem nach Süden schauenden Hang getrieben.

